<<Die>> internationale Hilfssprache Novilatin: ein Vorschlag

Dieterich

Leipzig; XA-DXDE 1907





Die internationale Hilfssprache

Novilatin

Ein Vorschlag

von

Dr. Ernst Beermann
Gymnasialprofessor



Leipzig
Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher
1907

Die internationale Hilfssprache

Novilatin

Ein Vorschlag

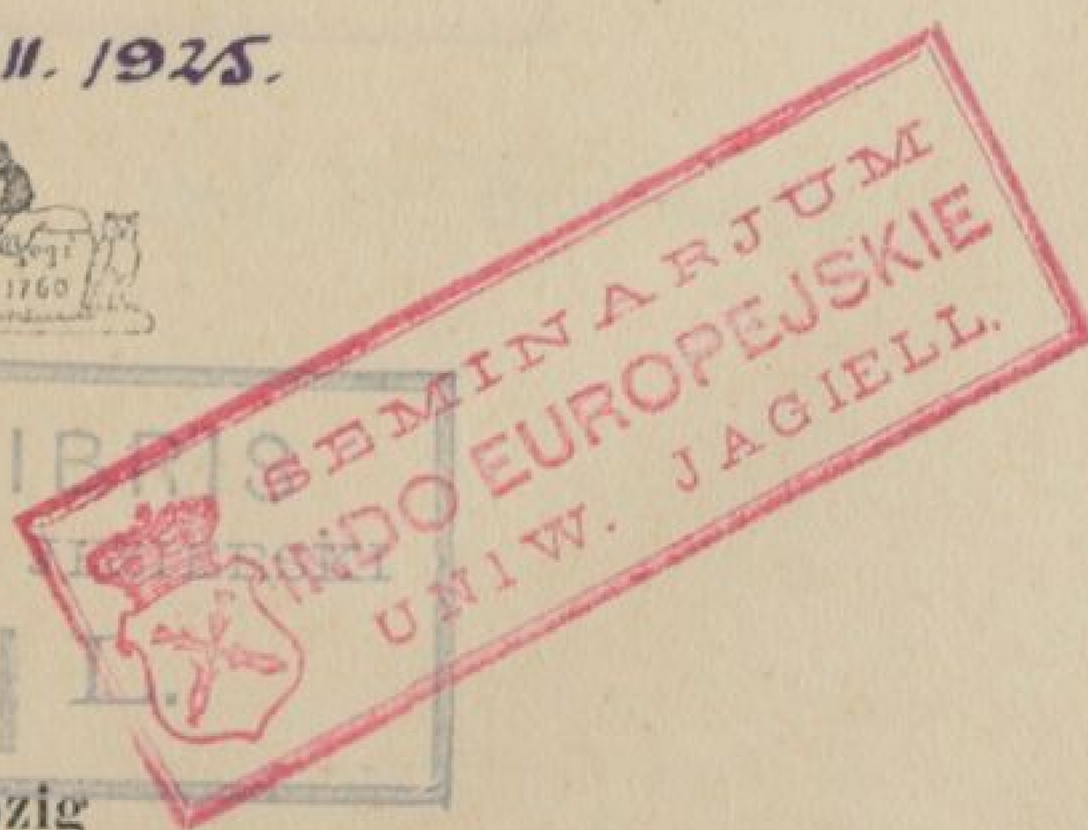
von

Dr. Ernst Beermann
Gymnasialprofessor

Wiesław Jezierski
24. XII. 1925.







Leipzig
Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher
1907





Vorbemerkung.

Der hier gemachte Vorschlag bietet naturgemäss nichts Vollständiges und Abschliessendes, sondern nur Auszüge und Proben; doch ermöglichen diese immerhin eine Vorstellung von dem Ganzen. Um sich auf praktische Weise Kenntnis von dem hier Vorgeschlagenen zu verschaffen, lese man zunächst den nach den kleinen Sprachführern Meyers ausgearbeiteten Buchstaben B in dem deutsch-hilfssprachlichen Teile des Wörterbuches, dann die Grammatik und die Einführung, darauf die Sprachproben No. 1 bis 9, und übersetze zum Schluss die Sprachproben No. 10 bis 12 mit Hilfe des Wörterbuches ins Deutsche.

Ich verweise auch an dieser Stelle auf die S. 21—36 befindliche Besprechung des Esperanto.

Zusendungen von Urteilen über meinen Vorschlag wären mir sehr erwünscht.

Erfurt,
Arnstädterstr. 31.

Prof. Dr. Beermann.

Inhaltsübersicht.

A. Einführung.

I. Novilatin als Kunstsprache.

Die seit dem Jahre 1900 in Paris bestehende *Délégation pour l'adoption d'une langue auxiliaire internationale* stellt an eine internationale Hilfssprache[1]) folgende Forderungen:

1. Sie muss ebensowohl den Bedürfnissen des täglichen Lebens wie den Zwecken des Handels und Verkehrs, wie endlich den Aufgaben der Wissenschaft zu dienen imstande sein;

2. Sie muss für alle Personen von elementarer Durchschnittsbildung, insbesondere für die Angehörigen der europäischen Kulturwelt, leicht erlernbar sein;

3. Sie darf keine der lebenden, nationalen Sprachen sein.

Diese Forderungen, denen schon über 200 Gesellschaften und über 800 Akademiker zugestimmt haben sollen, kann ich um so eher zu den meinigen machen, als ich Ähnliches schon in meiner Schrift Novilatin[2]) vertreten habe. Allerdings bildet für mich die Forderung leichter Erlernbarkeit nicht in dem Masse eine *conditio sine qua non* wie die beiden anderen Forderungen.

Hält man aber auch die zweite Forderung der leichten Erlernbarkeit in jedem Fall aufrecht, so könnte von den toten Sprachen,

---

1) Zum Überfluss sei auch hier darauf hingewiesen, dass eine solche Hilfssprache die vorhandenen Natursprachen nicht im geringsten verdrängen soll, dass sie vielmehr nur ein infolge der bestehenden Sprachennot notwendig gewordenes Hilfsmittel darstellt, um den internationalen Verkehr in weniger mühevollen Formen zu ermöglichen.

2) Leipzig 1895. Ich bezeichne die vorliegende Schrift nicht als zweite Auflage, da ihr Inhalt von dem der ersten mehrfach wesentlich abweicht und die erste mehr eine Skizze als ein ausgeführter Versuch war. Die in der vorliegenden Einführung kurz dargelegten Gedanken finden sich teilweise in etwas eingehenderer Erörterung schon in meinem Gymnasialprogramm „Zur Weltsprache-Frage", Erfurt 1901.

unter denen doch wohl nur Latein und Griechisch ernstlich in Betracht kämen, als Hilfssprachen kaum die Rede sein, da man sie sicher nicht zu den leicht erlernbaren Sprachen rechnen kann. Ist auch ein Teil ihres Wortschatzes gemeinverständlich und darum leicht erlernbar, so entsprechen sie doch in ihrer Grammatik der Ausdrucksweise der jetzigen europäischen Kulturwelt wenig oder nicht. H. Diels, der in neuester Zeit noch das Latein als Gemeinsprache empfiehlt[1]), hat zwar hierbei nicht das Altlatein im Auge, sondern denkt an ein modern weiter gebildetes Neulatein, aber er will doch wohl die schwierigen grammatischen Formen des Altlatein beibehalten. Wenn man aber einmal das Latein modernisiert, warum dann vor diesem unnötigen Beiwerk Halt machen? Umsomehr, als die Sprache bei natürlicher Entwickelung, wenn sie sich im übrigen modernisiert hätte, auch in dieser Beziehung sicher nicht zurückgeblieben wäre. Überträgt man aber auf das Altlatein die moderne grammatische Form, so entsteht eben ein Neulatein, wie es ausser von anderen auch von mir als Hilfssprache empfohlen wird, bis zu einem gewissen Grade dann allerdings eine Kunstsprache. Eine solche würde in der Tat auch nur übrig bleiben, wenn man allen drei oben angeführten Forderungen gerecht werden will.

Ob nun eine künstliche Sprache als Hilfssprache möglich und wünschenswert ist, hat man bislang verschieden beantwortet. Ich stelle hier die in ihrer Gegensätzlichkeit bezeichnenden Ansichten von zwei deutschen Sprachforschern einander gegenüber. „Eine (künstliche) Weltsprache“, sagt H. Schuchardt[2]), „liegt durchaus in der Richtung unserer praktischen Bedürfnisse; sie erscheint als die Ergänzung, als Krönung unserer internationalen Einrichtungen . . . Ich möchte . . . behaupten, dass das Problem nicht nur . . . durchaus lösbar ist, sondern dass uns seine Lösung auf das Lebhafteste anlockt und innerliche Befriedigung verheisst“. Dagegen erklärt sein Amtsgenosse G. Meyer[3]): Ich habe nach langem und ernstlichem

---

1) Z. B. in Fleischers Deutscher Revue 1901, S. 55.

2) Auf Anlass des Volapüks, Berlin 1888, S. 33—34. Den hier vertretenen Standpunkt verficht er weiter auch in dem Bericht über die auf Schaffung einer künstlichen internationalen Hilfssprache gerichtete Bewegung, Wien 1904.

3) In den Essays und Studien zur Sprachgeschichte und Volkskunde, Strassburg 1893, Teil II S. 46.

Nachdenken mich nicht davon überzeugen können, dass eine künstlich geschaffene Weltsprache in sich eine Daseinsberechtigung trage. Eine Vereinfachung des verwickelten und schwerfälligen Sprachenapparates der Völker ist gewiss vielfach wünschenswert, wenn man will, sogar notwendig; aber sie kann nach meiner Meinung nur in der Weise erfolgen, dass die grossen Kulturmittelpunkte immer weitere Kreise um sich ziehen, um sich schliesslich vielleicht in einem einzigen zu vereinigen". Gegenüber dieser Ansichtsverschiedenheit, bei deren wissenschaftlicher Seite der Kernpunkt die Frage bildet, ob die Sprache ein Organismus oder eine Funktion ist, scheinen sich die wissenschaftlichen Kreise mit wenig Ausnahmen auf Meyers Seite zu stellen. Dass aber zunächst, was die praktische Seite anlangt, andere Kreise wie Schuchardt denken, geht für mich aus der Tatsache hervor, dass Volapük trotz seiner vielen Mängel eine grosse Zahl von Anhängern gefunden hat, die man nicht ohne weiteres sämtlich zu den Urteilsunfähigen rechnen kann, dass Zamenhofs Esperanto, obwohl es meiner Meinung nach recht verbesserungsbedürftig ist, sich trotzdem in neuerer Zeit als Nachfolgerin des Volapük zahlreicher Freunde erfreut, sowie ferner aus der Tatsache, dass immer wieder Vorschläge für künstliche Weltsprachen[1]) zutage treten und Anhänger und Verteidiger finden. Was aber die wissenschaftliche Seite anbetrifft, so scheint mir die Weltsprache-Frage nicht zu denjenigen Fragen zu gehören, welche durch theoretische Auseinandersetzungen entschieden werden können. Praktische Versuche allein werden die Entscheidung bringen. So lange und wenn diese unbefriedigend ausfallen, bleiben die Leugner im Recht. Dass aber nie etwas vorgeschlagen werden könnte, was in gleicher Weise Wissenschaft und Praxis befriedigt, das halte ich nicht für erwiesen, noch auch für erweisbar.

Immerhin würden aber auch mir die Schwierigkeiten bei Schaffung einer künstlichen Hilfssprache unüberwindlich erscheinen, wenn unser Ziel wäre, eine allen Völkern der Erde genehme Sprache zu finden. Sind doch deren Kultur und Sprachen so verschieden, dass wir dann in der Theorie wohl immer auf eine neu zu ersinnende logisch-philosophische reine Kunstsprache verfallen würden, wiewohl

1) Ausführlicher besprochen sind die einschlägigen Fragen und die hauptsächlichsten der Weltsprachevorschläge in der Histoire de la langue universelle von L. Couturat und L. Leau, Paris 1903.

wir wissen, dass der Schaffung einer solchen Sprache im Wege steht, was R. de la Grasserie sagt[1]): „*Qu'il suffise ici de dire que les mots à employer ne peuvent être dans le même rapport entre eux que les choses qu'ils signifient entre elles, parce que nous ignorons les vrais rapports des choses, leur véritable définition, leur classification naturelle, que si nous les connaissions, nous aurions la science intégrale et parfaite qui nous manque, que, par conséquent, tout vocabulaire absolument logique est impossible*". Wäre sie aber auch möglich, wie könnte eine logische Sprache Leuten bequem liegen, die in ihren Natursprachen nicht logisch, sondern psychologisch zu reden gewöhnt sind? Wie unpraktisch aber diese Vorschläge von reinen Kunstsprachen trotz oder wegen ihrer Kunst sind, möge man aus einem Beispiel aus einer derselben entnehmen, das für sie alle bezeichnend ist. Die Völkerverkehrssprache von Dietrich (Dresden 1902) hält es für praktisch, die Zahlen von 1 bis 9 lauten zu lassen: *tiz*, *tez*, *taz*, *toz*, *tuz*, *tij*, *tej*, *taj*, *toj*, zu denen noch *tuj* für 0 tritt!! Da gebe ich Couturat und Leau (S. 119) Recht, wenn sie über diese ganze Art urteilen: „*elles n'ont ni valeur scientifique, ni utilité pratique*".[2])

Stecken wir unser Ziel weniger hoch und beschränken wir uns darauf, eine Hilfssprache ausfindig zu machen, die für die Angehörigen der europäischen Kulturwelt eine sprachliche Aushilfe sein kann, so halte ich die Schwierigkeiten nicht mehr für unüberwindlich, namentlich dann, wenn wir, um den Kreis der Zuberücksichtigenden nicht zu gross und damit die Rücksichtnahme nicht zu schwierig werden zu lassen, in noch verstärkter Beschränkung hierbei nur die Hauptvertreter dieser Kulturwelt berücksichtigen. Unter letzteren verstehe ich in Übereinstimmung mit dem Ausschuss, welcher von der amerikanischen philosophischen Gesellschaft zu Philadelphia mit der Prüfung des wissenschaftlichen Wertes von Schleyers Volapük beauftragt war[3]), und unter Annahme der von diesem gegebenen Begründung

---

1) De la possibilité et des conditions d'une langue internationale, Paris 1892, S. 4.

2) Zu diesen logisch-philosophischen Sprachen darf man Volapük und Esperanto nicht rechnen; beide sind vielmehr zu grösserer Regelmässigkeit gebrachte Kopien von Natursprachen.

3) Siehe in den Verhandlungen dieser Gesellschaft vom Novbr. 1887 den „Report of the committee appointed to examine into the scientific value of Volapük"; für europäische Leser am zugänglichsten in dem Abdruck der englischen Zeitschrift Nature Bd. XXXVIII (1888).

das Deutsche, Englische, Französische, Italienische, Russische und Spanische, sechs Sprachen, die ich im Folgenden als die sechs Hauptsprachen bezeichnen und mit D., E., Fr., It., R., Sp. abkürzen werde. Den Bedürfnissen dieser, nicht etwa den Bedürfnissen der Chinesen, haben sich also Lexikon und Grammatik der zukünftigen Weltsprache anzupassen. Die übrigen Völker werden wohl oder übel sich dieser Sprache anschliessen, wie sie sich der Kultur der grösseren Völker mehr oder weniger angeschlossen haben. Wollen wir nun in dieser Beschränkung eine neutrale und möglichst leichte Hilfssprache schaffen, so wird sich ersteres erreichen lassen, wenn wir entweder das allen oder das keinem Bekannte, letzteres, wenn wir zunächst das Bekannte, sodann das Regelmässige in die Hilfssprache einführen.

Bekanntes aber wird sich in diesem Falle deshalb leicht auffinden lassen, weil die Hauptsprachen einmal in enger sprachlicher Verwandtschaft stehen. Diese Verwandtschaft ist zwar keine gleichmässige, aber es stammen doch alle sechs von der grossen indogermanischen Urmutter ab, wie vor allem ihr Bau beweist, der meistens als flektierend bezeichnet wird. Wenn auch Jahrtausende verflossen sind, seit die indogermanischen Familienmitglieder sich getrennt haben, so erweist sich doch der Familiengeist in ihnen so mächtig, dass die sprachliche Entwickelung in den einzelnen Zweigen auch nach der Trennung die gleiche ist. Diese Entwickelung ist namentlich nach der Richtung hin erfolgt, dass unter Aufgeben der sogenannten Flexion die Formenbildung auf synthetischem Weg mehr und mehr verdrängt wird durch die Formenbildung auf analytischem Weg. Dem lateinischen *patris* z. B. entspricht heute ein *of the father, du père, del padre,* dem lateinischen *amor* ein *ich werde geliebt, I am loved, je suis aimé, io sono amato, ya bül lyubyen, yo soy amado* dem lateinischen *amabo* ein *ich werde lieben, I shall love, ya budu lyubity.* (Vergl. auch die französische Umschreibung mit *aller.*) In dieser Richtung entwickeln sich alle Hauptsprachen, die eine mehr, die andere weniger. Auch manche syntaktische Erscheinung hat sich in ihnen gleichmässig ausgebildet. Die lateinische Regel *aut polysyndeton aut asyndeton* kennt der moderne indogermanische Sprachgeist nicht, da er bei Aufzählungen nur das letzte Glied verbindet. Das Bild aber, welches im lateinischen *consilia capere* liegt, ist auch jetzt noch in den Hauptsprachen das gleiche: D. *Massregeln ergreifen,* E. *to take measures,* Fr. *prendre des mesures,* It. *prendere*

le sue misure, R. *prinyaty myerü*, Sp. *tomar sus medidas*. Aber auch der Wortschatz lässt die gemeinsame Herkunft erkennen, wenn auch die Zahl der Wörter, die sich als indogermanisches Erbgut erhalten haben, nur klein ist, klein wenigstens im Vergleich zur Zahl der gleich zu besprechenden Wörter, die eine gemeinsame Kultur geschaffen hat, und klein, wenn ein sprachwissenschaftlich nicht geschultes Auge sie als verwandt erkennen soll. Immerhin ist bei einigen Wörtern diese indogermanische Verwandtschaft auch jetzt noch für jedermann deutlich ausgeprägt, z. B.:

deutsch:	englisch:	französisch:	italienisch:	russisch:	spanisch:
Mutter	*mother*	*mère*	*madre*	(*matyer*)	*madre*
Nacht	*night*	*nuit*	*notte*	*notsh*	*noche*
Salz	*salt*	*sel*	*sale*	*soly*	*sal*
Nase	*nose*	*nez*	*naso*	*nos*	(*naso*)
drei	*three*	*trois*	*tre*	*tri*	*tres*
du	*thou*	*tu*	*tu*	*tü*	*tu*
neu	*new*	*neuf*	*nuovo*	*novüy*	*nuevo*

Bekanntes wird sich in den Hauptsprachen sodann aber auch deshalb finden lassen, weil die ihnen gemeinsame Kultur eine stattliche Reihe gemeinsamer Ausdrücke geschaffen hat. Durch Einwirkung von Wissenschaft, Handel, Kunst und Religion ist hier, und zwar zumeist aus den reichen Vorräten der lateinischen und griechischen Sprache, Übereinstimmung bei einer solchen Zahl von Wörtern hergestellt, dass sie vereinigt ein kleines Lexikon füllen würden. Ich führe beispielshalber an:

deutsch:	englisch:	französisch:	italienisch:	russisch:	spanisch:
Gramm	*gram*	*gramme*	*grammo*	*gramm*	*gramo*
Gas	*gas*	*gaz*	*gas*	*gaz*	*gas*
Minute	*minute*	*minute*	*minuto*	*minuto*	*minuto*
Mai	*May*	*Mai*	*Maggio*	*Mai*	*Mayo*
Batterie	*battery*	*batterie*	*batteria*	*battaryeya*	*bateria*
Kredit	*credit*	*crédit*	*credito*	*kryedit*	*credito*
Post	*post*	*poste*	*posta*	*potshta*	(*posta*)
Bord	*board*	*bord*	*bordo*	*bort*	*bordo*
Torte	*tart*	*tarte*	*torta*	*tort*	*torta*
Lüster	*lustre*	*lustre*	*lustro*	*lyustra*	*lustro*
normal	*normal*	*normal*	*normale*	*normalynüy*	*normal*
oval	*oval*	*ovale*	*ovale*	*ovalynüy*	*oval*

Indes soll nicht verschwiegen werden, dass das Russische häufiger versagt, was in Hinblick auf seine in manchen Beziehungen andersartige Kultur nicht Wunder nehmen kann. Haben wir nun internationale abgeleitete Wörter, so ist es kein zu kühner Schritt, wenn wir auch deren Stammwörter als international genügend beglaubigt ansehen. Ist *oval* (eiförmig) international, so wird auch das Stammwort *ov* (Ei) als international gelten können.

Wir würden demnach die Grundzüge der Grammatik und einen grossen Teil des Wörterbuches der Hilfssprache ohne besonderen Kunstaufwand gewinnen können. Aber woher den Rest nehmen, ohne der Kunst weiten Spielraum zu gewähren? Es würde die Antwort nahe liegen: Wir wollen ihn den Hauptsprachen entnehmen. Und in der Tat verfahren die Verfasser der meisten entsprechend angelegten Kunstsprachen so, dass sie ihre Stammwörter einer der Hauptsprachen oder mehreren derselben entnehmen und sich dann freuen, wie leicht verständlich ihre „Weltsprache“ auf diese Art geworden ist. Meiner Meinung nach muss uns aber die Forderung möglichster Neutralität hindern, so bald schon aus dieser Quelle zu schöpfen; wir werden vielmehr vorläufig im Gegensatz zu dem allen Bekannten unsere Zuflucht zu dem allen Unbekannten nehmen, d. h. in diesem Fall zu dem Latein und für die technischen Ausdrücke zu dem Griechischen. Da nämlich die grosse Mehrzahl der internationalen Wörter unmittelbar oder mittelbar den beiden altklassischen Sprachen entstammt, so ist es nur natürlich, dass wir auch die übrigen Wörter dem Boden entnehmen, in dem jene gewurzelt haben, d. h. dem lateinischen und griechischen Boden. Erst wenn auch diese Quelle versagt, würden wir uns gezwungen sehen, unsern Bedarf entweder bei den Hauptsprachen zu decken oder durch Neubildungen mit den aus den genannten Fundstätten gewonnenen Bestandteilen. Wir würden dann ferner, um Einheitlichkeit der äusseren Form zu erzielen, alle diese verschiedenartigen Bausteine in dieselbe Form bringen, d. h. ihnen ein den modernen internationalen lateinischen Wörtern entsprechendes Äussere geben und sie in der modernen grammatischen Form der Analyse mit einander verbinden müssen.

So würde, was ich erstrebe, ein durchweg modernisiertes und im Geiste der heutigen indogermanischen Sprachen weitergebildetes Latein sein. Die Auswahl der Wörter, die Neubildungen und die grammatische Umgestaltung würden die Punkte sein, an denen

Kunst und Subjektivismus einsetzen. Man wird nicht sagen können, dass diesen damit gefährliche Zugeständnisse gemacht seien, da sie in den natürlich entwickelten Sprachen ein Vorbild und einen Wegweiser haben. Bei allem hier durch Kunst Geschaffenen habe ich mich bemüht, nur so vorzugehen, dass alles durch Kunst Geschaffene bei natürlicher Entwickelung das gleiche Aussehen hätte erhalten können. Die Weiterbildung des Latein ist nach festen Gesetzen vorgenommen, d. h. nach den beiden Hauptgesetzen aller sprachlichen Entwickelung, dem physiologischen des regelmässigen Lautwandels und dem psychologischen der Formenübertragung. Das lateinische *lex* ist in ebenso gebundener Marschrichtung im Nlt. zu *leg* geworden, wie es im Fr. zu *loi*, im It. zu *legge*, im Sp. zu *ley* geworden ist. Von den romanischen Sprachen unterscheidet sich Nlt. dadurch, dass es nicht wie diese die lateinische Volkssprache, sondern die als mehr international zu betrachtende lateinische Schriftsprache zur Grundlage hat, sowie dadurch, dass seine Entwickelung auf künstlichem Wege herbeigeführt ist und dadurch grössere Regelmässigkeit und Internationalität gewonnen hat.[1]) Doch wird Nlt. an Künstlichkeit nicht viel schlimmer dastehen als manche der in letzter Zeit neu gebackenen Schriftsprachen, ich meine das Neugriechische, Slovenische, Tschechische und Ungarische. Namentlich das letztere ist zu seiner jetzigen Höhe auf mehr oder minder künstlichem Wege gebracht. Während es noch im Anfang dieses Jahrhunderts eine Sprache der Handwerker und Bauern war, ist es durch die Arbeit einzelner jetzt auf einen Stand gebracht, dass es an Wortfülle und Biegsamkeit mit den alten Kultursprachen erfolgreich wetteifert.

Andererseits bietet uns diese Künstlichkeit, wie gesagt, den Vorteil, dass wir Grammatik und Wortbildung des Nlt. in hohem Grade **regelmässig** gestalten können, indem wir das Prinzip der Formenübertragung weit mehr zur Anwendung bringen, als es in den Natursprachen geschehen ist. Vollkommene Regelmässigkeit jedoch, der alle Kunstsprachen nachjagen, ohne dass freilich eine einzige dies Ziel erreicht hätte, wird wenigstens in der Wortbildung grundsätzlich

---

1) Ob eine der kreolischen Mundarten des Romanischen, wie Schuchardt in dem S. 2 Anm. 2 angegebenen Bericht S. 15 meint, denselben Zweck erfüllen würde, vermag ich nicht zu beurteilen, da mir diese Mundarten nicht bekannt sind. Jedenfalls würden sie doch aber an Internationalität und Neutralität zu wünschen übrig lassen.

nicht erstrebt, da Nlt. nicht eine frei ersonnene Kunstsprache ist, sondern grösstenteils mit gegebenen, in ihrer Form also mehr oder weniger feststehenden Wörtern zu rechnen hat, wenn solche internationales Gemeingut geworden sind. Zudem ist es sehr zweifelhaft, ob Regelmässigkeit in allen Fällen ein Vorzug ist. Wenn der Satz *time is money* auch für die Hilfssprache gelten soll, so muss es für sie bei vielgebrauchten Wörtern, wenn ein kurzer regelmässiger Ausdruck nicht zur Verfügung steht, wichtiger sein, einen kurzen, wenn auch unregelmässigen, Ausdruck zu besitzen, als einen langen regelmässigen; das Erlernen von Unregelmässigkeiten bei andauernd gebrauchten Wörtern würde durch die Ersparnis an Zeit beim Sprechen und Schreiben reichlich aufgewogen. Trotz ihrer Regelmässigkeit erscheint mir daher die zweisilbige Esperanto-Form *estas* für das deutsche *ist* bei diesem so häufig vorkommenden Worte unpraktisch, ebenso wie die durch Vorschlagung von *mal* vor den gegensätzlichen Ausdruck gebildeten zahlreichen Esperanto-Adjektiva wie *juna* (jung), *mal-juna* (alt[1])); auch die Neubildungen der Neutralsprache wie *skribasion* und *skribator* statt der internationalen und kürzeren *scription* und *scriptor* beurteile ich nicht anders, wenn auch letztere vom Standpunkt der Neutralsprache aus als unregelmässig angesehen werden müssen. Ein solches Streben nach Regelmässigkeit verführt auch leicht dazu, einander begrifflich naheliegende Vorstellungen durch Wörter zu geben, die reihenweise auf die Schneide eines Lautes gestellt sind. Man vergleiche die oben S. 4 angeführten Zahlwörter der Verkehrssprache! Es ist das ungefähr ebenso praktisch, wie wenn ich auf einem Bahnhof die Ankunfts- und Abfahrtshalle mit zwei Ausdrücken bezeichnen wollte, die nur in einem einzigen Buchstaben von einander abwichen, oder wie wenn ich zwei Monatsnamen — *Junius* und *Julius* — in dieser unzureichenden Weise scheide. Solche Erscheinungen treten auch im Esperanto zu Tage. Wenn z. B. Zamenhof sein Personalpronomina *mi, ci, li, ŝi, ĝi, ni, vi, ili* lauten lässt oder die drei Zeiten bloss durch die Vokale *a, i, o* unterscheidet, so erscheinen solche Bildungen theoretisch in ihrer Einfachheit zwar trefflich, praktisch aber wird die Ähnlichkeit ihres Äusseren wohl leicht zu Missverständnissen führen. Ferner ist zu bedenken,

---

1) Wird diese Bildung aber einmal beliebt, warum bleibt sie dann auf die Adjektiva beschränkt?

dass die Menschen sich ungern einer Neigung zur Abwechselung entäussern und dass daher andauernde Regelmässigkeit ihnen leicht eintönig und unschön klingt. Ich erinnere mich wenigstens zu den Zeiten des Volapük manch bewegliche Klage über die andauernden *-ik* und *-öl* der Adjektiva und Partizipia gelesen zu haben. Es sind nun einmal „die nationalen Sprachen von einem Schönheitsbedürfnis beseelt, durch dessen Befriedigung die Darstellung gewisser wissenschaftlicher Gegenstände keineswegs gewinnt, wohl aber verliert".[1]) Wir mögen das beklagen, können es aber nicht ändern, und werden diesem Bedürfnis auch in der Kunstsprache eine gewisse Rechnung tragen müssen, wenn sie nicht in den Augen vieler mangelhaft erscheinen soll. Aus diesem Grunde erscheint es mir auch nicht unerhört, wenn für einen sich häufig wiederholenden Ausdruck einmal zwei Wörter zur Verfügung stehen. Endlich ist auch das nicht ausser Acht zu lassen, was Couturat und Leau (S. 631) in die Worte kleiden: *il est possible et même probable que la régularité et la simplicité des dérivations devront fléchir devant l'introduction de milliers de racines nouvelles, et surtout des termes scientifiques internationaux.* — Selbstverständlich werfe ich mich mit diesen Ausführungen nicht zum Anwalt der Unregelmässigkeit auf; ich erkläre mich nur gegen diejenigen, die der Regelmässigkeit blindlings um jeden Preis nachtrachten und dadurch unter Umständen mehr Nachteil als Vorteil stiften. Wenn ich aber auch für die Wortbildung des Nlt. grundsätzlich nicht Regelmässigkeit erstrebe, so ist doch das Nlt. im ganzen genommen nicht unregelmässiger als Esperanto und weit regelmässiger und daher weit leichter erlernbar als eine der vorhandenen Natursprachen. Wollten wir jedoch bei Aufstellung der Hilfssprache ausschliesslich die indogermanischen Kulturvölker berücksichtigen, so wäre es gewiss zweckmässig, noch mehr Unregelmässiges aufzunehmen, als es im Nlt. geschehen ist; doch glaube ich, dass man auch den Nichtindogermanen ein gewisses Entgegenkommen zeigen und daher den Indogermanen immerhin einige Opfer an ihnen vertraut gewordenen Unregelmässigkeiten zumuten darf.

---

1) H. Schuchardt, Weltsprache und Weltsprachen, Strassburg 1894, S. 48. Vergleiche auch H. Diels in den Sitzungsberichten der Königl. Preussischen Akademie von 1899 S. 600: „Da die Mitteilung von wissenschaftlichen Wahrheiten an Fachleute künstlerischen Schmuck weder verlangt noch verträgt, so ist der einfachste und knappste Ausdruck gerade der schönste."

Der Umstand aber, dass Nlt. eine Natursprache zur Grundlage hat, bietet den Vorteil, dass es auch Einheitlichkeit und Sprachgeist besitzt. Der Vorwurf, welcher in erster Reihe gegen die Kunstsprachen erhoben wird, dass sie seelenlose Wesen seien, trifft sonach das Nlt. wenig oder nicht. Es ist kein Homunkulus, sondern es wohnt in ihm der Geist des Latein, verjüngt und erneuert durch den heutigen indogermanischen Sprachgeist. Wenn auch diese neulateinische Sprache Bestandteile aus anderen Sprachen in sich aufgenommen hat, so kann sie diese ebenso verdauen, wie das Englische, ohne seinen Charakter zu verändern, französische Bestandteile in Menge sich angeglichen hat. Da es Sprachgeist besitzt, ist Nlt. auch entwickelungsfähig, wenn auch dieser Entwickelung durch die Rücksicht auf Regelmässigkeit engere Schranken als in den Natursprachen gezogen sind.

Als Mangel, den das Nlt. mit allen Kunstsprachen teilt, würde der Mangel einer Literatur empfunden werden, sowie der Mangel einer Gelegenheit, die Kunstsprache durch Hören sprechen zu lernen. Für den Anfang müsste für beides der Verfasser selbst sorgen; andere würden ihm dann nachahmen, unter denen dann einige als besonders gute Vorbilder würden anerkannt werden. Jedenfalls haben die bisher mit den Kunstsprachen angestellten praktischen Versuche ergeben, dass diese beiden Mängel kein Hindernis für die Einführung einer Kunstsprache sind. Als oberste Richterin aber über die mündliche und schriftliche Handhabung der Kunstsprache müsste natürlich eine internationale Akademie walten, wie dies schon beim Volapük der Fall gewesen ist, die bei einer Kunstsprache um so weniger entbehrt werden kann, als schon jetzt selbst einige Natursprachen durch Akademien gehütet werden.

Gewichtiger würde der Vorwurf sein, dass eine Kunstsprache auf die Natursprachen einen unerwünschten Einfluss ausüben könnte. Dass dies geschehen kann, ist nicht zu leugnen. Aber einerseits könnte bei entsprechender Beschaffenheit der Kunstsprache diese Einwirkung ja auch erfreulicher Natur sein; andrerseits ist ein etwaiger Schaden bei nationaler Farblosigkeit der Kunstsprache nicht so gross, wie wenn heutzutage eine Natursprache den Einwirkungen anderer Natursprachen ausgesetzt wird. Hat nun aber Novilatin bei seinem lateinischen Charakter den Romanen gegenüber genügend nationale Farblosigkeit? Diesem Einwand gegenüber möchte ich

darauf hinweisen, dass uns die Kultur nun einmal eine Menge von Ausdrücken aus der lateinischen Sprache gebracht hat, die wir so wie so täglich im Munde führen, sowie darauf, dass doch auch die griechische Sprache einen grossen Anteil am Wortschatz des Nlt. hat, sowie noch darauf, dass die Grundlage des Novilatin das Schriftlatein ist, dass dieses eine eigenartige Entwickelung erfahren hat und dass daher das Nlt. von den aus dem Volkslatein hervorgegangenen und andersartig entwickelten romanischen Sprachen beträchtlich absteht.

II. Novilatin und Latein.

1. Innere Form.

a) Übernommene Bildungen.

Nach den im Vorangehenden gegebenen Erklärungen würde sich das Nlt. zusammensetzen:

aa) **Aus den internationalen Ausdrücken,** d. h. denen, die sich in den sechs Hauptsprachen als altes Erbe oder als Niederschlag einer gemeinsamen Kultur übereinstimmend finden. Da z. B. das Wort *Park* in den genannten sechs Sprachen gleichmässig vorhanden ist (E. *park*, Fr. *parc*, It. *parco*, R. *park*, Sp. *parque*), so setze ich statt des latein. *horti* auch für das Nlt. *park* an. Als international sehe ich jedoch nicht bloss die Erscheinungen an, welche alle sechs Hauptsprachen übereinstimmend bieten (völlige Internationalität), sondern, um dem Nlt. einen möglichst modernen Charakter zu geben, auch diejenigen, welche sich in mindestens drei von den sechs Hauptsprachen gemeinsam finden, vorausgesetzt, dass diese drei Sprachen nicht die drei romanischen sind (beschränkte Internationalität). Dasjenige, was in den drei romanischen Sprachen übereinstimmt, durchweg als genügend international anzusehen empfiehlt sich nicht, da sonst das Nlt. einen allzu romanischen Charakter erhalten würde. So heisst infolge der Übereinstimmung in vier Sprachen (E. Fr. *voyage*, It. *viaggio*, Sp. *viaje*) *Reise* nicht *iter*, sondern *viaj;* aus dem gleichen Grunde heisst *eine Schlacht liefern* im Nlt. *dir u battalie* (E. *to give* oder *to fight a battle*, Fr. *livrer bataille*, It. *dare una bataglia*, R. *daty bitve*, Sp. *dar batalla*). Aber auch das Wort *Kork* (E. *cork*, Fr. *bouton*, It. *tappo*, R. *probka*, Sp. *corcho*) gilt mir als international, da es sich

in drei Sprachen findet, die nicht die drei romanischen sind; ebenso Nlt. *frakk* (D. *Frack*, E. *dress-coat*, Fr. *habit*, It. *giubba*, R. *frak*, Sp. *frac*) und das Wort *stul* (D. *Stuhl*, E. *stool*, Fr. *chaise*, It. *sedia*, R. *stul*, Sp. *silla*). Auch betreffs des Ausdruckes *Schiffbruch leiden*, lat. *naufragium facere*, (E. *to suffer shipwreck*, Fr. *faire naufrage*, It. *far naufragio*, R. *potyerpety korablyekrusheniye*, Sp. *hacer naufrajio*) ergiebt die Übereinstimmung der drei Nichtromanen, welche einen Ausdruck für *leiden* verwenden, im Nlt. die Wendung *suffrir naufragie*). Auf dieselbe Weise erklärt es sich, wenn in das Novilatin der Artikel eingeführt ist, wenn der Plural das Suffix *-s*, das Femininum das Suffix *-a* und *-ess* bekommt, wenn die Flexion vorwiegend analytisch gestaltet ist, wenn der Akkusativ dem Nominativ gleichlautet[1]) usw. Wäre ein Wort international mehrdeutig, so nehmen wir im Prinzip diese Mehrdeutigkeit, weil sie allen bekannt ist, auch in die Weltsprache hinüber. Das Wort *Diät* z. B. hat in allen sechs Hauptsprachen die ihm im Deutschen innewohnende Bedeutung. Daneben wird es aber in vier Sprachen (E., Fr., It., Sp.) im Sinn von *Landtag*, *Kreistag* verwendet. Es würde also wegen dieser beschränkt internationalen Bedeutung nichts im Wege stehen, das Wort auch im zuletzt genannten Sinn zu verwenden. Doch wird man der Deutlichkeit halber vielleicht lieber auf diese Bedeutung verzichten.

bb) **Aus lateinischen Ausdrücken.** Versagt die unter aa) angeführte Quelle, so müssen wir uns, wie S. 7 dargelegt ist, der Neutralität zuliebe an das allen Unbekannte, d. h. in diesem Fall an das Latein und für die technischen Ausdrücke an das Griechische wenden. Für *helfen* z. B. finden wir E. *to help*, Fr. *aider*, It. *aiutare*, R. *pomogaty*, Sp. *ayudar*. Es liegt also weder volle noch beschränkte Internationalität vor, sondern nur romanische Übereinstimmung. Deshalb greifen wir auf das Latein zurück und bilden aus dem lateinischen *juvare* für die Hilfssprache *juvar*. Ebenso heisst *Leber* (E. *liver*, Fr. *foie*, It. *fegato*, R. *petsheny*, Sp. *higado*) nach dem latein. *jecur*, *jecoris*, im Nlt. *jekre*, da auch hier allenfalls nur die drei romanischen Sprachen einig sind.

---

1) Es widerstrebt dem Gange des indogermanischen Sprachgeistes, einen Kasus-Akkusativ zu bilden, wie es Zamenhof im Esperanto tut und wie es im Nlt. mit leichter Mühe hätte geschehen können. Da könnte man nach Schleyers Vorgang im Volapük auch einen Kasus-Genitiv und Kasus-Dativ herstellen.

cc) **Aus Wörtern der Hauptsprachen oder aus Neubildungen.** Ist weder ein ganz oder beschränkt internationaler noch auch ein passender Ausdruck aus dem Latein zu finden, so nehme ich, was die drei Romanen, fehlt auch dies, so das, was zwei Hauptsprachen übereinstimmend bieten; falls auch dies nicht zu haben ist, so entnehme ich, je nachdem es mir namentlich die Rücksicht auf Kürze zweckmässig erscheinen lässt, den betreffenden Ausdruck irgend einer der Hauptsprachen. Für *Handschuh* z. B. (E. *glove*, Fr. *gant*, It. *guanto*, R. *pyertshatka*, Sp. *guante*) liegt nur Übereinstimmung der drei Romanen vor. Da weder ein internationaler noch ein lateinischer brauchbarer Ausdruck zu Gebote steht — *digitale* wird in anderer Bedeutung zu verwenden sein — so setze ich also im Anschluss an die Romanen *gant* ein. Bei *Kellner* (E. *waiter*, Fr. *garçon*, It. *garzone*, R. *tshelovyek*, Sp. *mozo*) gewinnen wir mangels eines internationalen, lateinischen oder interromanischen Ausdruckes aus der Übereinstimmung des Fr. und It. für das Nlt. das Wort *garsono*. Bei *Brille* dagegen (E. *spectacles*, Fr. *lunettes*, It. *occhiali*, R. *otshki*, Sp. *anteojos*) bilde ich mangels Besseren aus den Mitteln des Nlt. nach dem Muster des Spanischen den Ausdruck *preokles*, d. i. *Voraugen*. Ich möchte jedoch hervorheben, dass Rücksicht auf Kürze (vergl. S. 9) mich bisweilen veranlasst hat, über die im Vorangehenden aufgestellten Grundsätze hinaus diesen oder jenen kurzen und treffenden Ausdruck aus irgend einer der Hauptsprachen zu nehmen. Namentlich bei Festsetzung der Regeln für die grammatischen Beziehungen ist zum Vorteil der Regelmässigkeit und Einfachheit häufig so verfahren. Hier auf beschränkt internationale Übereinstimmung oder auf das Latein zurückzugehen, hiesse den modernen Sprachgeist verkennen und in den Fehler Schleyers und anderer verfallen. Die modernen Sprachen leiden bei ihren Ausdrucksmitteln vielfach an dem Übel, dass „die Gegenwart die Zwecke setzt, die Mittel aber ein Vermächtnis der Vergangenheit sind“.[1]) Sollten wir dies Missverhältnis nicht dadurch vermeiden können, dass wir hier für die Zwecke der Gegenwart teilweise die Mittel vorausnehmen, die den Natursprachen erst die Zukunft bringen wird? Ich glaube nicht, dass in einem solchen Verfahren, das uns grössere Regelmässigkeit und damit grössere Leichtigkeit einträgt, etwas Unnatürliches liegt. Nach dem Muster namentlich des

1) von der Gabelentz, Die Sprachwissenschaft, 2. Aufl., Leipzig 1901, S. 429.

Englischen vereinfachen wir also die grammatische Form, indem wir uns weise Sparsamkeit zum Grundsatz machen, die nicht zulässt, dass ein und dieselbe Beziehung mehrmals zum Ausdruck gebracht wird. Sage ich beispielsweise im Deutschen: *er schreibt*, so wird hier Verschwendung getrieben, insofern die dritte Person, die durch „er" schon genügend gekennzeichnet ist, im Auslaut der Verbalform durch das Suffix *-t* nochmals zum Ausdruck gelangt. Ich bilde daher die Verbalformen des Nlt. nach dem Muster des englischen Imperfektums: *J loved, he loved, we loved, you loved, they loved,* bei dem ausser der zweiten Person der Einzahl *thou lovedst* die Verbalform unverändert bleibt, also: *me amab, te amab, le amab, nos amab, vos amab, les amab.*[1]) Sage ich im Spanischen: *prometió de rezar un rosario, porque Dios les diese buen suceso,* so ist wieder der Konjunktiv *diese* überflüssig, da die Konjunktion *porque* die Subjektivität genügend anzeigt. Wir nehmen daher in der Hilfssprache den Indikativ und übersetzen: *lo promissab dicir u roser, proke deo dib a los bon sukcedie.* Würde das Prinzip der internationalen Majorität zugrunde gelegt, so müsste z. B. dem Unbelebten ein grammatisches Geschlecht beigelegt werden, während im Novilatin Unbelebtes geschlechtslos bleibt. Alle von mir durchgeführten Vereinfachungen liegen jedoch in der Bahn des indogermanischen Sprachgeistes und nehmen nur, wie gesagt, Zustände voraus, zu denen die indogermanischen Sprachen auf dem Weg natürlicher Entwickelung von selbst kommen können.

b) Selbständige Bildungen.

Auf dem im Obigen gezeichneten Wege gewinnen wir die Grundwörter und Grundregeln. Verlassen wir die Bahn des indogermanischen Sprachgeistes nicht, so werden wir mit diesen dann, wie gesagt, auch Neubildungen vornehmen dürfen. Zu diesen Neubildungen und Weiterbildungen sind wir um so eher berechtigt, als keine der Natursprachen bei ihren mittelbar oder unmittelbar aus dem Latein genommenen Wörtern sich das Recht selbständiger Bildungen hat nehmen lassen, wofür viele Beispiele anzuführen überflüssig ist. Ich erinnere hier nur an das Englische, das durch Veränderung der Betonung und Anfügung von englischen Suffixen sich die lateinischen und

1) Eine solche Vereinfachung liegt nebenbei bemerkt im Buernholländisch schon für alle Personen vor, da dies bildet: *ek is, jij is, hij is, ons is, julle is, hulle is,* deutsch: *ich bin, du bist* usw.

romanischen Wörter in der rücksichtslosesten Weise mundgerecht gemacht hat.

Die Neubildungen einzelner Wörter erfolgen nach dem Muster der Natursprachen auf zweierlei Weise, entweder regressiv, wenn von einem ins Nlt. übernommenen abgeleiteten Wort erst das Stammwort gebildet wird, oder progressiv, wenn das Stammwort übernommen und an dieses die Ableitungssuffixe des Nlt. gehängt werden. Wie aus dem L. *defensare* regressiv das spätere *defensa* gebildet ist, wie auf demselben Wege aus L. *aestimare*, Fr. *estime*, It. *stima*, Sp. *estima* entstanden ist, so gewinnen wir aus L. *sperare* für das Nlt. *sper* (Hoffnung), aus L. *narrare* Nlt. *narr* (Erzählung). Wenn wir als internationales Wort *element* aufgenommen haben, so bilden wir zu diesem progressiv wie im Spanischen *elemental* (vergl. *fundamental* zu *fundament*, *monumental* zu *monument*), ohne uns durch die abweichenden Bildungen mit *r* in *elementarius*, *elementar*, *elementary* usw. stören zu lassen.

Dieselbe regressive und progressive Neubildung zeigt sich auch bei den Komposita und Simplizia. Bekanntlich weisen Simplex und Kompositum des Latein bisweilen erhebliche Lautunterschiede auf; neben *quaero* steht *acquiro*, neben *cado* steht *incido*, mit Vokalveränderungen, die in der modernen Aussprache unter Umständen auch Veränderungen in der Aussprache der Konsonanten herbeiführen. Soll hier Regelmässigkeit gewonnen werden, so muss entweder der Lautbestand des Simplex oder der des Kompositums für das Nlt. zugrunde gelegt werden. Ich nehme für das Simplex in der Regel die Laute des lateinischen Kompositums, weil diese meistens bekannter sowie mehr abgeschliffen und daher leichter sprechbar sind. Wir haben im Latein *jactum* neben *projectum*. Wollen wir hieraus das dem deutschen *Wurf* entsprechende Substantiv bilden, so haben wir die Wahl zwischen *jakt* und *jekt*. Wir nehmen letzteres, weil der Stamm *jekt* aus *Objekt*, *Projekt*, *Injektion* usw. international bekannter ist als der Stamm *jakt*. Die progressive Neubildung ist hier seltener. Sie tritt z. B. ein, wenn wir zum Simplex *kadir* (fallen), lat. *cadere*, das Kompositum *akkadir* (sich ereignen), lat. *accidere*, bilden. Ich nehme hier den Vokalstand des Simplex, weil der Stamm des Kompositums *cid* schon für *cidir* (töten) vergeben ist und auch das Kompositum mit dem Vokal *a* aus Bildungen wie *décadence* usw. bekannt ist.

Zu diesen Neubildungen rechne ich auch die Zusammensetzungen. Das Latein kennt in der Hauptsache nur Zusammensetzungen mit Partikeln, Zusammensetzungen von Nomina und Verba sind sehr beschränkt, eine Zusammensetzung wie *Haus-vater* gibt es im Latein fast nicht. In den Tochtersprachen des Latein haben sich diese Zusammensetzungen etwas mehr Bahn gebrochen; immerhin sind aber Bildungen wie Fr. *chèvre-feuille*, It. *lin-seme,* Sp. *casa-puerta* verhältnismässig selten und teilweise wenig volkstümlich. Da jedoch das Englische (*pacific mail steam ship company!*) und das Deutsche an solchen Zusammensetzungen sehr reich sind, da auch das Russische sie aufweist — ich nenne: *paro-chod*, Dampfboot, *vodo-pad*, Wasserfall, *vodo-provod*, Wasserleitung, *vino-kuryeniye*, Branntweinbrennerei, *vüsoko-blago-rodiye*, hochwohlgeboren — und da die romanischen Sprachen sich nicht ablehnend verhalten, wie eben gesagt ist, so habe ich kein Bedenken diese Zusammensetzungen in dem Umfang, wie sie im Deutschen bestehen, in das Novilatin einzuführen, um so weniger, als solche Zusammensetzungen durch die in allen Sprachen bekannten griechischen Komposita ohnehin sich eingeführt haben. Bei den Zusammensetzungen sind die Imperativ-Komposita (vergl. L. *noli-me-tangere,* D. *Spring-ins-Feld,* E. *knock-about*, Fr. *cache-nez*, It. *passa-tempo*, R. *Vladi-kavkas*, Sp. *salt-im-banco*) zwar nicht ausgeschlossen, aber einen viel breiteren Raum nehmen doch diejenigen Zusammensetzungen ein, in denen der letzte Teil Träger der Bedeutung und der Wortart ist, die vorangehenden Teile aber diesen in irgend einer Weise näher bestimmen.

2. Aussere Form.

Wenn, wie aus dem eben Dargelegten hervorgeht, die innere Form des Latein modernisiert wird, so kann die äussere Form in dieser Beziehung natürlich nicht zurückbleiben. Wir sehen, dass wie die Wörter aller indogermanischen Sprachen, so auch die des Latein das Bestreben haben, sich durch Beseitigung des Unwichtigen und Unwesentlichen in ihrem Laut- und Formenbestand zu erleichtern, ein Bestreben, das im Auslaut mehr als im Inlaut und Anlaut, bei viel gebrauchten Wörtern und Bildungssilben mehr als bei wenig gebrauchten hervortritt. In wie verschiedener Weise dies bei derselben Grundlage geschehen kann, ergiebt ein Vergleich zwischen den romanischen Sprachen und dem Latein. Wollen wir das Latein

modernisieren, so müssen wir diesem Zug hervorragend Rechnung tragen. Es fragt sich jedoch, wie weit dies geschehen soll. Als Muster dienen uns diejenigen Wörter der lateinischen und griechischen Sprache, welche als Kulturwörter in die Hauptsprachen aufgenommen sind. Da diese nun namentlich in der Schrift allzu grosse Veränderungen ihres Äussern nicht aufweisen (vergl. die vom lat. *rationem* stammenden Kulturwörter Fr. *ration*, Sp. *racion* (Anteil) mit den Volkswörtern Fr. *raison*, Sp. *razon* (Vernunft)), so werden wir, weil diese Wörter den wichtigsten Bestandteil des Novilatin bilden, die übrigen ihnen anpassen und sie nicht in dem Grad verändern, wie dies z. B. das Französische mit den romanischen Wörtern in der Schrift und noch mehr in der Aussprache tut. Wir denken also nicht daran, dem lateinischen *aqua* im Novilatin etwa die Gestalt *eau* oder gar entsprechend der Aussprache des letzteren die Gestalt *o* zu geben, es weisen vielmehr die Wörter des Nlt. ein den italienischen und spanischen Wörtern ähnliches Äussere auf. Die vorzunehmenden Veränderungen müssen sich natürlich auf alle Wortklassen gleichmässig erstrecken. Es widerstreitet der Natur, wollte man, wie es Rosa im Nov Latin[1]) tut, die flektierbaren Wörter ändern, die unflektierbaren aber in ihrer alten Form bestehen lassen. Im Gegenteil, die Partikeln sind immer, auch im Latein bereits, weit grösseren Veränderungen unterworfen gewesen, als die Nomina und Verba.

Um die hauptsächlichsten Veränderungen anzuführen, so behalten flektierbare lateinische Wörter in der Hilfssprache im allgemeinen nur ihren Grundstock bei, d. h. denjenigen Teil, der bei Ableitung fest bleibt; aus L. *anim-alis* entnehmen wir *anim* (Seele), aus L. *herb-osus* ebenso *herb* (Kraut). Wird auf diese Weise der Auslaut zu schwer sprechbar, so wird ein kurzes euphonisches *e* angefügt, z. B. *omn-e* all, *patr-e* Vater, *lign-e* Holz, *lingv-e* Sprache, *medi-e* Mittel.[2]) Aus L. *ama-tus*, *meri-tus*, *moli-tus*, *obli-tus* gewinnen wir den im Nlt. als Indikativ des aktiven Präsens gebrauchten Verbalgrundstock *ama*, *meri*, *moli*, *obli*, indem sich die Verba der 2., 3. und 4. Konjugation, soweit sie nicht zur ersten, der *A*-Konjugation, übertreten, zu einer gemeinsamen *I*-Konjugation vereinen.

1) Turin 1890. 2) Hier mit der Neutralsprache *lingu* und *medi* zu schreiben halte ich für unangebracht, da die betreffenden beiden Schlusslaute in Ableitungen nur Halbvokale sind und als solche besser schon in der Stammform charakterisiert werden.

Jedoch wird auf diese Weise nicht immer der Grundstock sicher bestimmt. Es ist bekannt, dass wir schon im Latein *saeclum* neben *saeculum*, *lamna* neben *lamina*, *lap-icida* neben *lapid-are*, *sangu-isuga* neben *sanguin-olentus*, *corp-ulentus* neben *corpor-atus* usw. haben, sodass uns hier für das Nlt. ein doppelter Grundstock zur Verfügung stände, und diese Erscheinung tritt in den Wörtern der späteren Zeit immer mehr zutage. Nun neige ich zum Vorteil der Kürze grundsätzlich zur Wahl des kürzeren Grundstockes, lasse also *Mensch* nicht *homin*, sondern *hom*, *Blut* nicht *sangvin*, sondern *sangve* heissen. Sind aber besondere Gründe vorhanden, so kann auch der längere Grundstock als Stammwort in das Nlt. aufgenommen werden.

Von den Partikeln bleiben einige ungeändert, so *de* (von), *pro* (für), *per* (durch); die meisten verändern und verkürzen jedoch ihre Form, teils durch Abstossung von Lauten oder Silben, wie *po* (nach) aus *post*, *a* (zu) aus *ad*, *ja* (schon) aus *jam*, *ús* (bis) aus *usque*, teils durch Zusammenziehung, wie *poc* (gern) aus *potis*, *sac* (genug) aus *satis*, *grac* (umsonst) aus *gratis*. Insbesondere sei hier darauf hingewiesen, dass die Präpositionen in den Komposita ihre wechselnden lateinischen Formen mit Rücksicht auf Internationalität und Sprechbarkeit und ohne Rücksicht auf Regelmässigkeit beibehalten, dass dagegen die für sich stehenden Präpositionen im Anschluss an diese den altlateinischen Formen gegenüber teilweise Umbildungen erfahren, wie ja auch in den romanischen Sprachen wenige von den lateinischen Präpositionen unverändert erhalten sind. Wer hier bei den ersteren die älteren Formen wieder einsetzen und wie z. B. die Neutralsprache *adportar*, *adglutinar* schreiben will[1]), oder wer bei den zweiten den Vorwurf erhebt, man verstümmele ja die lateinischen Präpositionen und mache sie unkenntlich, während doch die lateinische Sprache selbst sie in den Zusammensetzungen „verstümmelt“ hat und man doch in letzter Linie für Kenner des Latein eine Hilfssprache ausfindig macht, der scheint mir mehr ein Rückschrittler als ein Fortschrittler zu sein.

Werden infolge dieser Verkürzungen und Umänderungen Wörter mit verschiedener Bedeutung gleichlautend, so wird nur eins von ihnen beibehalten, die übrigen werden durch andere Ausdrücke ersetzt. Lat. *collis* und *collum* würde beide im Nlt. zu *koll* werden, *vallis* und *vallum* beide zu *vall*. Hier tritt für *koll* aus *collis* das aus dem

1) Daneben schreibt dieselbe Neutralsprache freilich *aparat*, *apetit*, *aplaudar*, *aprobar* usw.

Spätlatein *collina* abgeleitete *kollin* ein (vergl. Fr. *colline*, It. *collina*, Sp. *collina*); statt *vall* aus *vallis* bilden wir *vallie* aus dem lat. *convallium* (vergl. E. *valley*). Wo eine Verwechselung nicht zu befürchten ist, werden mehrdeutige Wörter zugelassen; so kann *mod* sowohl *Mode* wie *Modus*, *manie* sowohl *Bleiben* wie *Manie* (*Wahnsinn*) bedeuten.

Die lateinische Betonung bleibt im allgemeinen auch im Nlt.; wie ich im Latein *amabam* betone, so auch im Nlt. *amab*. Doch treten infolge von Formenübertragungen häufig Tonverschiebungen ein; z. B. wird die lateinische Betonung von Wörtern wie *civilis*, *puerilis*, *senilis* auf Wörter wie *humilis*, *gracilis*, *agilis* übertragen, und so wird *humil*, *gracil*, *agil* im Nlt. auf der Schlusssilbe betont.

Die Buchstaben des Latein erfahren in ihrem Äussern im Nlt. nur geringe Veränderungen. Die hauptsächlichsten sind folgende: *C* zwischen zwei Konsonanten fällt aus: *sanctus* wird zu *sant* (schon im Latein *torctum* zu *tortum*); vor *a*, *o*, *u* und vor Konsonanten wird es zu *k*, vor *e*, *i*, *y* bleibt es, erhält aber die Aussprache des deutschen *z* (*ts*): *concilium* wird zu *koncilie*. Unbetontes *ti* wird vor Vokalen zu *ci*: *constantia* zu *konstancie*. *Qu* wird *qv* (*aqua* zu *aqve*), *ph* zu *f* (*philosophia* zu *filosofie*), *th* zu *t* (*theatrum* zu *teatre*). Die Aussprache schliesst sich eng der im Deutschen und Italienischen üblichen Aussprache lateinischer Wörter an.

Der Grundsatz für Schreibung und Aussprache: Jedem Zeichen ein einziger Laut, und jedem Laut ein einziges Zeichen, erscheint mir in seiner ersten Hälfte ebenso unpraktisch wie die Forderung vollständiger Regelmässigkeit. Was diesen Teil der Forderung betrifft, so könnte man weit praktischer auf den Gedanken kommen, für gewisse häufig wiederkehrende Lautverbindungen neue einfache Buchstaben zu ersinnen, als auf den Gedanken, einen bekannten Buchstaben wie *x*, der zwei Laute (*ks*) ausdrückt, zu entfernen und, wie es das Esperanto tut, nicht *ex*, sondern *eks* zu schreiben. Grau ist auch hier die Theorie! Anders steht es mit dem zweiten Teil obiger Forderung, dass jeder Laut durch einen einzigen Buchstaben, nicht durch zwei oder drei derselben ausgedrückt werden soll. Dieser durchaus praktischen Forderung habe ich gegen das Interesse der Kürze nur deswegen nicht entsprochen, weil nicht für alle einfachen Laute allgemein anerkannte einfache Buchstaben vorhanden sind. So gerne ich also auch z. B. für den *Sch*-Laut ein einfaches Zeichen, wie es im Russischen und anderen slavischen Sprachen vorhanden

ist, benutzt hätte, so habe ich doch aus dem angegebenen Grunde sowie mit Rücksicht auf die in unsern Druckereien vorhandenen Lettern hierauf verzichtet und schreibe nach dem Muster des Englischen z. B. *shalupp* (Schaluppe). Aus gleichem Grunde ist auch dem Buchstaben *y* eine doppelte Aussprache (= deutsch *ü* und *j*) beigelegt.

III. Esperanto.

Abgesehen von dem Volapük, das man heute wohl zu den toten Sprachen rechnen darf, zeichnen sich unter den mehr oder weniger künstlichen Hilfssprachen durch eine verhältnismässige Vollständigkeit der Ausführung das von dem Arzt Dr. Zamenhof vorgeschlagene Esperanto[1]) und die von früheren Mitgliedern der Volapük-Akademie ausgearbeitete Neutralsprache[2]) aus. Da Esperanto jedoch die grössere Verbreitung gewonnen hat, so werde ich mich hier nur mit diesem noch weiter auseinandersetzen und füge den bereits gemachten gelegentlichen Bemerkungen noch Folgendes hinzu.

1) Meine Kenntnisse vom Esperanto habe ich aus folgenden von Zamenhof „approbierten" Büchern geschöpft: Borel, Vollst. Lehrbuch der Esperanto-Sprache, 3. Aufl., Berlin 1906; Jürgensen und Pagnier, Wörterbuch Deutsch-Esperanto, Jürgensen, Wörterbuch Esperanto-Deutsch, beide Berlin (ohne Jahr), im Folgenden mit Wörterbuch I u. II bezeichnet; ferner aus der Besprechung des Esperanto bei Couturat und Leau (vergl. S. 3 Anm. 1) S. 304ff.

2) Rosenberger, Wörterbuch der Neutralsprache, Leipzig 1902. Von diesem Vorschlage, der mir in seinen Grundlagen weit mehr zusagt, als das Esperanto, trennt mich ausser anderem namentlich die zu geringe Übereinstimmung seiner Wörter mit den überlieferten Wortformen, hervorgerufen einmal durch das noch vom Volapük her beibehaltene übermässige Streben nach Regelmässigkeit, das bekannte Bildungen teilweise noch dazu auf Kosten der Kürze schädigt (vergl. *audiator* (Hörer), *frisator* (Friseur), *movator* (Motor), *mediik* (mittel), *diplomatiik* (diplomatisch), *anarkiist* (Anarchist)), ohne doch Regelmässigkeit zu erzielen — *audiens* z. B. und *audit* passen nicht zu *audiar*, *influens* nicht zu *fluar* — und ohne die regelmässig gemachten Formen — man kann z. B. auch *motor*, *diplomatik*, *anarkist* sagen — durchweg aufrecht zu erhalten; sodann durch die durch übertriebene Rücksichtnahme auf Aussprache und Orthographie einzelner Völker verschuldete ungewöhnliche Schreibung der Wörter, die bewirkt, dass beispielsweise von den ursprünglich vorhandenen sechs Buchstaben des Wortes *cygnus* (Schwan) in der Form *sin* gerade noch ein einziger am Leben ist. Dieser letzte Vorwurf richtet sich jedoch teilweise auch gegen das Esperanto.

Was man bislang an Einwänden gegen Esperanto und an Erwiderungen auf diese vorgebracht hat, findet sich bei Couturat und Leau zusammengestellt. Ich will diese Dinge nicht sämtlich hier wieder berühren, auch dann nicht, wenn ich von den Auffassungen der Herren Couturat und Leau abweiche. Ich weise also nur ganz kurz hin auf die Schwierigkeit bei der Aussprache mancher Laute und auf die Häufung solcher Laute (man vergleiche aus einem Mustertext der Borel-Grammatik S. 137 folgende Stelle: *la akraj kaj ŝtonegaj suproj, kiuj gajigitaj de milspecaj alpaj floroj* usw. und ebenda: *multajn maloftajn specojn*), auf die grosse Zahl der über den Buchstaben angebrachten Akzente und auf die ungleiche Behandlung der Vokale, die bald dem lateinischen, bald dem romanischen Lautstande entnommen werden; ausführlicher besprechen möchte ich nur einige Punkte, die mehr das Wesen der Sache treffen und die von Couturat und Leau, wie mir scheint, nicht oder nicht genügend dargelegt sind. Diese sind namentlich die mangelhafte Internationalität des Esperanto und die Unklarheit seiner Wortbildung.

1. Ungenügende Internationalität.

Ungenügende Internationalität ist im Esp. ein Mangel sowohl mancher Wortstämme und Wörter wie mancher Ableitungssilben. Es ist dies auffällig, da Zamenhof wenigstens für die Wortstämme sich möglichste Internationalität als Ziel gesetzt hat; anscheinend verwechselt er aber „international“ mit „bekannt“ und glaubt, dass, weil irgend eine Sprache, z. B. die französische, sich einiger Verbreitung auf Erden erfreut, darum die ihr entnommenen Wörter auch international seien. Er vergisst also, dass zu der Forderung „bekannt“ noch die Forderung „neutral“ hinzukommen muss.

Schon das wenig internationale Äussere berührt bei manchen Bildungen unangenehm, indem nicht die in allen Sprachen bekannten internationalen Formen, sondern die nationalen Formen einzelner Sprachen ausgesucht werden. Das häufig gebrauchte Suffix *-eco* z. B. (entstanden aus It. *-ezza*) ist nicht nur an und für sich schlecht gewählt, da das Suffix, dessen lateinische Form *-itas* lautet, in diesem Sinn weit internationaler ist, sondern auch in seiner Form. Denn, vergleichen wir D. *karessieren*, E. *caress*, Fr. *caresser*, It. *carezzare*, Sp. *cariciar* mit einander, so sehen wir, dass der *S*-Laut bei diesem Suffix das Übergewicht hat und dass also das Esperanto-Suffix nicht

-eco, sondern *es*[*s*]*o* lauten müsste. Sonst wird nicht das italienische, sondern das französische, im besten Fall das französich-englische Gewand dem internationalen oft vorgezogen; so finden wir *kuiri* = Fr. *cuire*, *obei* = Fr. *obéir*, E. *obey*, *krevi* = Fr. *crever*, *detrui* = Fr. *détruire* — was dieser französischen Form gegenüber aus *destruktiv* werden soll, ist nicht ersichtlich — *devi* = Fr. *devoir*, *soifo* = Fr. *soif*. Gleichmässigkeit bei der Behandlung solcher französischer Ausdrücke wird nicht beabsichtigt: bei *glavo*, *aglo* (Fr. *glaive*, *aigle*) fällt *i* aus, bei *foiro*, *soifo* (Fr. *foire*, *soif*) bleibt *i* stehen, bei *fojno*, *fojo* (Fr. *foin*, *fois*) wird *i* zu *j*, bei *vualo*, *tualeto* (Fr. *voile*, *toilette*) wird *oi* zu *ua*, alles dies, ohne dass Zamenhof ausser etwa bei *tualeto* an irgend welchen internationalen Lautgestaltungen einen Rückhalt hätte. Immerhin könnte man nun diese nur die äussere Form angehenden Verhältnisse für nicht so wichtig halten, wenn nur sonst der Internationalität besser Rechnung getragen wäre. Aber diese kommt auch im übrigen bei Zamenhof nicht zu ihrem Recht.

Die Wortstämme entnimmt er entweder den internationalen und den ihnen an Neutralität gleichstehenden lateinischen und griechischen Ausdrücken oder Wörtern, die sich nur in einer oder mehreren der jetzigen Natursprachen finden. Die ersten sind natürlich willkommen zu heissen, nicht aber die zweiten, wenigstens nicht in der von Zamenhof beliebten Menge und nicht in der von ihm beliebten Auswahl der Sprachen. Solche Ausdrücke der heutigen nationalen Sprachen würden mir nur dann am Platze erscheinen, wenn bessere, d. h. in diesem Fall internationale oder lateinisch-griechische, nicht zur Verfügung stehen und wenn sie einigermassen unparteiisch aus den Hauptsprachen ausgewählt werden. Aber sehen wir uns diese Art der Zamenhofschen Stammwörter genauer an, so finden wir, dass häufig schon da nationale Stämme gewählt sind, wo noch internationale zu haben gewesen wären, und dass von den ersten die meisten dem Deutschen und Französischen, wenige dem Englischen und Slavischen, fast keine dem Italienischen und, so viel ich gesehen habe, keine dem Spanischen entnommen sind. Da kann doch von Neutralität keine Rede sein.

Eine noch grössere Rücksichtslosigkeit aber gegenüber dem international und neutral Gegebenen zeigt Zamenhof bei manchen seiner Ableitungssilben. Diese lauten entweder bereits bekannten Suffixen gleich oder ähnlich, oder sie sind frei erfunden. Indes

muss auch die erste Art teilweise der letzten zugerechnet werden, da die Bedeutung einiger dieser Suffixe völlig geändert ist und man nicht das hinter ihnen findet, was man sucht; sie wirken so unter Umständen störender als die letzteren. Hiervon zunächst einige Beispiele. — „*A* kennzeichnet das Adjektiv, *-in-* bezeichnet das Weibliche, also *patro* Vater, *patra* väterlich, *patrino* Mutter", so lautet die Regel für das Esperanto. Dann also auch *Augusto* Augustus, *Augusta* augusteisch, *Augustino* Auguste? Man beachte den Gegensatz der Bedeutung dieser Suffixe zu ihrer Bedeutung ausserhalb des Esperanto, da doch jedermann unter *Augusta* Auguste und unter *Augustino* Augustin suchen würde. In Wirklichkeit ist *-a* wie im Latein so im Italienischen, Russischen und Spanischen das Kennzeichen des Weiblichen und als solches bei Eigennamen auch im Deutschen und hin und wieder auch im Englischen bekannt, ein Kennzeichen für das Adjektiv ist es nirgends. *In* bezeichnet allerdings in einzelnen international bekannten Wörtern das Weibliche, aber nur in einzelnen und namentlich in Eigennamen; weit häufiger ist es Deminutivsuffix und in den Neubildungen unserer Zeit besonders ein Suffix zur Kennzeichnung chemischer Stoffe, wie in *Stearin*, *Saccharin*, *Antipyrin*, *Hämoglobin* usw. Bildungen wie letztere müssten nun im Esperanto den Eindruck von Femininen hervorrufen. Zamenhof ist das Missliche dieses Zustandes nicht entgangen; er hat darum internationale Wörter auf *-in*, die nicht Feminina sind, teilweise in solche auf *-eno* umgesetzt — so *delfeno*, *kameno*, *kreteno*, *jasmeno*, *palankeno* — aber nur teilweise, bei den anderen hat er in der Halbheit, die das ganze Esperanto durchzieht, das störende *-ino* stehen lassen, so bei *pelerino*, *striknino*, *turbino, vazelino* usw. — Das Suffix *-ul* bezeichnet „die Person (manchmal auch Tier oder Sache), die sich durch etwas auszeichnet, durch etwas gekennzeichnet ist". Doch soweit dies lateinische Suffix oder ein ihm ähnliches in den Hauptsprachen vorkommt (D., It., Sp.), bezeichnet es Verkleinerungswörter. Wohl wider Willen hat Zamenhof das Suffix *-ul* richtig übernommen in *formulo*, d. i. kleine Form, Formel, ein Wort, das nach den Esperanto-Gesetzen einen durch Form Ausgezeichneten bedeuten müsste. Aber mit Erstaunen sehen wir, dass Esperanto zwar noch *optimisto* und *naturalisto* sagt, dass dagegen *Sophist* und *Anarchist* dem neuen Suffix *-ul* zuliebe einem *sofismulo* und *anarchiismulo* gewichen sind. — Das ursprünglich griechische Suffix *-id* (z. B. in

Napoleonide), das den Nachkommen bezeichnet, verwendet Zamenhof so, als ob es einen jungen Nachkommen bedeutete, und bildet nun von *koko* (Hahn) *kokido* (Küchlein). Aber an der Bedeutung von *Napoleonide* gemessen kann *kokido* auch ein sehr alter Hahn sein. — Das Suffix *-ado* bezeichnet angeblich die Dauer einer Tätigkeit oder einer Handlung, z. B. *plaudi* plätschern, *plaudado* Geplätscher. In Wirklichkeit bezeichnet es im Esp. fast regelmässig die einfache Handlung, z. B. *fabrikado* Fabrikation, *profanado* Profanation, *preparado* Präparation, *migrado* Wanderung. Weshalb dies Suffix — doch wohl das französische *-ade* — für das in der betreffenden Bedeutung internationale *-ation* eingesetzt ist, bleibt um so unerklärlicher, als trotz des Suffixes *-ado* zahlreiche Bildungen auf *-acio* sich im Esp. finden (z. B. *iluminacio*, *inauguracio*, *apelacio*, *administracio*, *speculacio*, daneben zur Abwechselung auch *kapitulaco*), nicht zu gedenken der zahlreichen Wörter auf *-icio* und auf *-cio* mit vorhergehendem Konsonanten.

Zur Verteidigung dieser Änderungen kann sich Zamenhof kaum auf den Umstand berufen, dass die Hauptsprachen bei Suffixen ja häufig nicht übereinstimmten. Denn die Übereinstimmung überwiegt in der Mehrzahl der Fälle so, dass ihr gegenüber einzelne Abweichungen ebensowenig in Betracht kommen, wie dies bei einzelnen in den Hauptsprachen vorhandenen Bedeutungsverschiedenheiten der Stämme der Fall ist. Er kann das umsoweniger, als er neben den neuen oder in neuer Bedeutung gebrauchten Suffixen auch die alten grundsätzlich von ihm verworfenen Suffixe noch weiter verwendet und damit einen geradezu unerträglichen Zustand schafft. Ich habe eben bereits hingewiesen auf den Gebrauch des internationalen (lateinischen) *-acio* neben dem esperantischen *-ado*. Ebenso finden wir neben dem esperantischen Adjektivsuffix *-a* das internationale *-al* in *ovala*, *morala*, *sociala*, *oficiala*, *normala*, *neutrala*, *universala* usw. Das internationale *-iv* bleibt in *aktiva, passiva* usw., wird in *-a* verwandelt in *expansia*, *instinkta* usw., in *-ema* in *produktema*, *explodema* usw. Das alte *-tor* findet sich noch in *direktoro*, *redaktoro*, *inspektoro*, *iniciatoro*, wird durch *-isto* ersetzt in *kalkulisto*, *korektisto*, *registristo*, durch *-anto* in *reformanto*, *protektanto*, auf andere Weise gegeben in *prokuroro*, *pastro*. Die von Zamenhof beibehaltenen Ableitungen von *direkti* (leiten): *direkcio, direktoro*, *direktorio* passen in das Esperanto-System wie die Faust aufs Auge und sind entweder unregelmässige Wörter oder Fremdwörter oder, wie es Zamenhofs

Ansicht zu entsprechen scheint — Stammwörter. Solche Verhältnisse sind, meine ich, weder zum Vorteil der Indogermanen noch zu dem der Nichtindogermanen, und sie zeigen, wie verfehlt es ist, Altbewährtes ohne Not, allein einer doch nicht durchführbaren Regelmässigkeit zuliebe, durch Neues ersetzen zu wollen. Es sind uns eben mit den internationalen Wörtern nicht nur deren Stämme, sondern auch deren Suffixe und Präfixe gegeben, und die letzteren sind ebenso international wie die ersten. Ein solches Suffix beseitigen, widerspricht dem Vorteil der Indogermanen, es teilweise beseitigen, wie es Zamenhof tut, auch dem der Nichtindogermanen.

Namentlich zwei unangenehme Folgen sind es, die sich aus der Einführung solch neuer Suffixe ergeben: die Verdunkelung des etymologischen Zusammenhangs und die Verdrängung ganzer internationaler Ausdrücke oder von Stücken derselben. Schreckt doch Zamenhof selbst von der Umänderung griechischer Wörter nicht zurück, die den Natursprachen im allgemeinen heilig sind. Wer mit den Romanen und Zamenhof in den Stamm des lat. *ped-em* ein *i* einschiebt, sodass das Wort im Esp. *piedo* lautet, der hat den etymologischen Zusammenhang zwischen *ped* und *pedal* verdunkelt. Ersetze ich L. *pietas* durch Esp. *pieco*, so ist von letzterem die Brücke zu *Pietismus* schwerer zu schlagen. Gebe ich *natürlich* durch *natura* statt durch *natural*, so wird das Wort *Naturalismus* zu einer unverständlichen Bildung. Allerdings schätzt Zamenhof die etymologischen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Esperantisten sehr niedrig ein. Was gewinnen wir Kulturmenschen ferner, wenn wir zwar *motor* und *elevator* auch in Zukunft im Esperanto sagen dürfen, aber *Regulator, Isolator, Ventilator* durch *reguligilo*, *izolilo*, *ventolilo* ersetzen müssen? Aber es wird uns noch mehr zugemutet. Nicht bloss Stämme und Suffixe, sondern auch ganze Wörter sollen trotz ihrer Internationalität Opfer der Vereinfachung werden. Es soll nicht mehr *Schule*, *Fauna*, *Havarie*, *Bann*, *Typographie*, *Vakanz*, *negativ* heissen, sondern, teilweise wohl nur, um die Bildungsfähigkeit des Esperanto zu zeigen, *lernejo*, *bestaro*, *difektaĵo*, *ekzilordono*, *presarto*, *neokupateco*, *nea*. Solche Wörter aber bieten trotz der angeblichen Durchsichtigkeit ihrer Bildung uns Indogermanen keine Erleichterung beim Erlernen, da wir bei den uns bekannten internationalen Wörtern des Lernens überhaupt überhoben sind. Was aber die Durchsichtigkeit betrifft, die wenigstens den Nichtindogermanen zugute kommen würde, so überschätzt Zamenhof

offenbar die Physis Platos gegenüber der Thesis. Dass *lernejo* z. B. (d. h. *Lern-ort*) *Schule* bedeuten soll, und nicht etwa *Akademie* oder *Lehre*, kann man nicht aus der Bildung des Wortes entnehmen, sondern muss es aus dem Wörterbuch lernen, ebenso, dass *bestaro* (d. h. *Tiersammlung*) *Fauna* bedeutet, und nicht etwa *Zoologisches Museum* oder *Tierbude* (*Menagerie*). Günstigenfalls — aber auch dies nicht immer, da viele sehr wunderbare und manche offenbar falsche Bildungen vorliegen — kann man von solchen esperantischen Neulingen sagen, dass sie die geforderte Bedeutung haben können, nicht aber, dass sie sie haben müssen, und nichts erscheint mir falscher als der Glaube (Wörterb. I, Vorrede), Esp. gäbe die Mittel an die Hand, die es jedem ermöglichten, aus einer Wurzel eine ganze Reihe abgeleiteter Wörter selbständig zu bilden. Das ist wie in den Natursprachen wohl bei einer gewissen Anzahl von Suffixen der Fall, im übrigen aber muss, wie bei den Stämmen, auch hier erst ein Übereinkommen (Thesis) getroffen werden, und niemand ist da des Lernens überhoben.

Nun könnten sich gleichwohl wenigstens die Nichtindogermanen mit diesen neuen Suffixen zufrieden geben, vorausgesetzt, dass sie regelrecht durchgeführt würden, wenn nur deren Bedeutung klar und zweifelsohne wäre. Aber gerade die wichtigsten dieser Suffixe lassen Klarheit und Bestimmtheit arg vermissen; dazu treten sie an Stämme, die ebenfalls eine kautschukartige Natur aufweisen.

2. Unklarheit der Stämme und Suffixe.

Wer die Wortbildung indogermanischer Sprachen kennt, weiss, dass man in ihnen stammhafte und abgeleitete Substantiva, Adjektiva und Verba unterscheidet und dass insbesondere bei den Substantiven und Adjektiven dieser Unterschied scharf hervortritt. Ich bilde also z. B. im Latein von dem Adjektivstamm *grav-* das Substantiv *grav-itas* und die Verba *grav-are* und *grav-escere*, und von dem Substantivstamm *mend-* das Adjektiv *mend-osus* und das Verbum *e-mend-are*. Das ist im Esperanto anders. Hier habe ich nur einen allen Wortarten gemeinsamen Stamm, z. B. *figur-*, und an diesen tritt beim Substantiv die Endung *-o* (*figur-o* Figur), beim Adjektiv die Endung *-a* (*figur-a* figürlich), beim Adverb die Endung *-e* (*figur-e* figürlich) und beim Verb die Endung *-i* (*figur-i* figurieren); die Endungen *-o*, *-a*, *-i* fallen bei Ableitungen fort, *-o* und *-a* meistens sogar auch bei Zusammensetzungen, also *figur-eco* Figürlichkeit, *figur-ato* figuriert,

figur-kabineto oder *figuro-kabineto* Figurenkabinet. Dies gefällige Spiel der Vokale[1]), welches erstaunliche Einfachheiten in Aussicht stellt, besticht auf den ersten Blick ungemein, gerade wie früher in anderer Weise beim Volapük. Sieht man aber genauer zu, so verliert dieser verblüffend einfache Wechsel viel von seinem Reiz, einmal, weil er sich nicht bei allzuviel Stämmen in Praxi durchführen lässt, sodann, weil nicht alle Adjektiva auf *-a* und nicht alle Adverbia auf *-e* ausgehen, und schliesslich namentlich, weil er wegen der Unbestimmtheit der Stämme, an denen er sich vollzieht, für die Klarheit der Ableitungen geradezu verhängnisvoll wird. Während ich im Deutschen weiss, dass *figurieren* nur von *Figur*, nicht etwa von *figürlich* herzuleiten ist und dass *Figürlichkeit* nur von *figürlich*, nicht (wenigstens nicht unmittelbar) von *Figur* kommt, sind die entsprechenden Bildungen des Esperanto, da die Endungen des Substantivs und Adjektivs bei Ableitungen fortfallen, durchaus mehrdeutig. Leite ich *figuri* von *figuro* ab, so heisst es *figurieren*, leite ich es dagegen von *figura* ab, so heisst es *figürlich sein* (nach dem Muster *sana* gesund, *sani* gesund sein) oder *figürlich machen*, *verbildlichen* (nach dem Muster *fiksa* fest, *fiksi* befestigen). Ebenso wenig klar, zunächst in Bezug auf den Stamm, ist die Bildung von *figureco*. Geht es zurück auf das Adjektiv *figura*, so bedeutet es *Figürlichkeit;* ginge es dagegen zurück auf das Substantiv *figuro*, so würde es (nach dem Muster *poro* Pore, *poreco* Porosität) *Figurenreichtum* heissen. Wollte man dem hier vorgebrachten Tadel gegenüber einwenden, dass man ja durch die Stellung des Wortes im Wörterbuch, je nachdem z. B. *figuro* oder *figura* den ersten Platz einnähme, sehen könnte, welches von beiden das Stammwort und welches das abgeleitete Wort sei, so würde ein solcher Einwurf klar machen, wie rein äusserlich und mechanisch Esperanto aufgefasst wird. Dann wäre es in der Tat ein seelenloser Homunkulus. Das Sprachgefühl lässt sich durch solche Voranstellungen im Wörterbuch natürlich nicht leiten.

Würden an solch unbestimmte Stämme nun klare Suffixe treten, so könnte das Ergebnis immer nur ein unklares Wort sein. Wie

1) Man vermisst unter diesen Suffixvokalen als fünften im Bunde den Vokal *u*. Dieser ist in der Tat als Suffix vorhanden; nur kann er nicht in solcher Bestimmtheit wie die anderen aufgeführt werden, da er zweierlei bedeutet: beim Verb bezeichnet er den Imperativ (z. B. *amu* liebe), bei den ad ektivischen Pronomina ist er die gemeinsame Endung für alle drei Geschlechter, z. B. *tiu* jener, jene, jenes.

viel schlimmer aber ist es, wenn wie im Esp. an unklare Stämme noch obendrein unklare Ableitungen angefügt werden. Aber von den oben genannten Suffixen sind mindestens die Endungen *-o*, *-a*, *-e* unklar.

Was bezeichnet das so häufige Suffix *-o*? Antwort aus dem Wörterbuch II: „*-o* kennzeichnet das Substantiv". Dann würde also, wenn *bona* „gut" heisst, *bono* „das Gute" heissen? Gewiss, so ist im Wörterbuch zu finden, und entsprechend *malbono* „das Übel". Demnach auch, wenn *saksa* „sächsich" heisst, *sakso* „das Sächsische"? Doch nicht, dies bedeutet vielmehr „der Sachse". Also dann, wenn *holanda* „holländisch" heisst, wohl *holando* „das Holländische" oder „der Holländer"? Auch nicht, sondern *holando* heisst „Holland". Dann doch aber, wenn *forta* „kräftig" heisst, *forto* „das Kräftige" oder „der Kräftige" oder „Kraftland"? Auch wieder nicht, sondern dies bedeutet „Kraft". Demnach würde sich herausstellen, dass *bono* heissen kann: das Gute, der Gute, Gutland und die Güte.

Was bezeichnet das Suffix *-a*? Das Wörterbuch lehrt: „*-a* kennzeichnet das Adjektiv". Nach dieser allgemeinen Angabe kann man sich denken, dass sich das Spiel von *bono* bei *bona* in verstärktem Masse wiederholen lässt. Es bestehen doch aber zwischen einem abgeleiteten Adjektiv und seinem Stammwort verschiedene Beziehungen, so dass das Adjektiv ausdrücken kann z. B. *sich beziehend auf*, *versehen mit*, *bestehend aus* usw. Zur Klärung dieser verschiedenen Beziehungen kann doch unmöglich die eine Endung *-a* ausreichen. Aber von solchen dies Verhältnis bestimmenden Suffixen haben wir nur eins: *-an-*, das dem lat. *-anus* gleichzusetzen ist, alles übrige wird ohne weiteres der Adjektivendung *-a* aufgehalst. Was die Folge ist, kann man sich denken. Das Suffix *-a* kann zunächst dem deutschen *-lich* entsprechen (vergl. *figuro* Figur, *figura* figürlich); sodann kann es bedeuten: *versehen mit* (vergl. *poro* Pore, *pora* porös). Auch kann es schliesslich noch dem deutschen *-ern* gleich sein (vergl. *ligno* Holz, *ligna* hölzern). Danach könnte ein Adjektiv wie *tera* (von *tero* Erde) „terrestrisch", „erdig" und „irden" bedeuten. Da werden wir uns nicht mehr wundern, wenn *kindlich* und *kindisch* durch ein und dasselbe Wort bezeichnet werden, ebenso *herzig* und *herzlich*, *gläsern* und *glasig*, *hölzern* und *holzig;* und ebensowenig werden wir uns bei der im Esp. nun einmal vorhandenen Ungleichmässigkeit wundern, wenn die ebenso wie *hölzern* und *holzig* verschiedenen

steinern und *steinig* sich mit zwei besonderen Wörtern ausgedrückt finden, nämlich ersteres mit *ŝtona*, letzteres mit einem später zu besprechenden falsch gebildeten *ŝtonaĵa*.

Die dritte völlig unklare Endung ist *-e*. Diese „bezeichnet das Adverbium, z. B. *patre* väterlicherweise". Die im Vorangehenden getadelte Mehrdeutigkeit ist natürlich auch hier wieder vorhanden. Heisst *patre* von *patro* (Vater) *väterlicherweise*, so müsste *hejme* von *hejmo* (Heimat) bedeuten *in der Weise der Heimat*. Es bedeutet aber auf die Frage: wo? *zu Hause; nete* aber, von *neto*, das Reine (oder von *neta*, rein?) stammend, bedeutet sogar auf die Frage: wohin? *ins Reine*. Abgesehen von den Zweifeln betreffs eines Substantiv- und Adjektivstammes weiss man bei dieser Endung nicht, ob sie sich auf Ort, Zeit oder Sonstiges beziehen soll (*sekve* von *seqvo*, Folge, z. B. soll modal *folglich* heissen, warum nicht ebensogut wie das französische *ensuite* zeitlich *darauf?*). Dies noch weiter an Beispielen zu zeigen, kann ich mir wohl ersparen.

Die vierte Endung, die Endung des Präsens-Infinitivs im Aktiv *-i*, hebt sich von ihren Genossinnen insofern ab, als sie an und für sich einigermassen klar ist, wenigstens nicht unklarer als die entsprechende Bildung in den Natursprachen. Ich würde also hier nicht besonders tadeln, dass man bei Herleitungen von einem Substantiv nicht weiss, in welchem Verhältnis das abgeleitete Verbum zu letzterem steht; denn in dieser Beziehung können auch die Natursprachen sich irgend welcher Klarheit nicht rühmen. So würde bei dieser Endung nur die Unbestimmtheit der Stämme (vergl. S. 27) störend eingreifen. Ich habe in dieser Beziehung schon oben von *figuri* gesprochen. Ich füge noch hinzu: *glori*. Dies soll heissen *rühmen*. Gewiss, wenn es von *gloro* (Ruhm) abzuleiten ist; leite ich es aber von *glora* (berühmt) ab, so heisst es *berühmt sein* oder *berühmt machen*. An demselben Gebrechen leiden natürlich sehr viele Infinitivbildungen, ja in der Theorie, wenn zu jedem Substantiv ein Adjektiv gebildet werden kann, alle. Die gerühmten *A*- und *O*-Bildungen sind eben das Verhängnis des Esperanto.

Die Endungen *-o*, *-a*, *-e* haben, wie man sieht, den gemeinsamen Fehler, dass sie zwar deutlich ausdrücken, dass ein Wort ein Substantiv, Adjektiv oder Adverb ist, aber nicht ausdrücken, in welchen Beziehungen das Abgeleitete zum Stammwort steht. Allerdings würde man irren, wollte man glauben, es gäbe diese Beziehungen regelnde

Zwischensuffixe überhaupt nicht. Ich habe schon oben (S. 29) auf ein derartiges Zwischensuffix *-an-* hingewiesen. Leider sind aber diese Zwischensuffixe nicht zahlreich genug, sind teilweise zu unbestimmt und zeigen ausserdem dieselbe Unklarheit wie die Stämme, d. h. man weiss nicht, ob man es mit einer Adjektiv- oder Substantivbildung zu tun hat. Wenn z. B. *-ec-* eine Eigenschaft, also ein Substantiv, bezeichnen soll, (z. B. *grav-ec-o* Schwere), wozu dann noch das Substantiva bezeichnende Endsuffix *-o*, da doch *-ec-* schon allein ein Substantiv bezeichnet? Wenn aber *-ec-* allein noch nicht das Substantiv bezeichnen soll, sondern erst in Verbindung mit *-o*, wie kann dann bei Ableitungen dies *-o* ausfallen, so dass nicht mehr klar ist, ob man ein Substantiv oder eine andere Wortart vor sich hat?

Machen wir uns die Sachlage einmal an dem Zwischensuffix *-ul-* noch klarer! Es soll nach dem Wörterbuch II bezeichnen „die Person (manchmal auch Tier oder Sache [1])), die sich durch etwas auszeichnet, durch etwas gekennzeichnet ist, z. B. *blinda* blind, *blindulo* Blinder; *ringo* Ring, *ringula* geringelt.“ Wenn aber zu *blinda* (blind) *blindulo* „ein Blinder“ heisst, so muss zu *ringula* (geringelt) „ein Geringelter“ *ringululo* heissen und „eine Geringelte“ mit dem gleich zu besprechenden Zwischensuffix *-in-* „*ringululino*“. Man kann also das Zwischensuffix *-ul-* mit sich selbst in verschiedener Bedeutung weiterbilden! Wenn ferner *ringula* von *ringo* (Ring) „durch Ringe gekennzeichnet = geringelt“ heisst, so könnte auch „geliebt = durch Liebe gekennzeichnet“ von *amo* (Liebe) *amula* heissen statt des amtlichen *amata* oder *amita*, und wir ersparten dann eine besondere Endung für das passive Partizip des Präsens oder Perfekts. Da aber nach dem Wörterbuch I „Schüler“ statt durch *lernanto* (Lernender) auch durch *lernulo* gegeben werden kann, so könnte ja *amula* auch noch „liebend“ heissen, und wir ersparten auch noch eine besondere Form für das aktivische Partizip des Präsens, so dass dann Aktiv und Passiv im Partizip zusammenfielen. Man sieht, wohin man mit *-ul-* gerät! Der Fehler liegt an der völligen Unbestimmtheit aller in Frage kommenden Bestandteile, der des Stammes, der des Zwischensuffixes und der des Endsuffixes: der Stamm kann Substantiv und Adjektiv sein, das Zwischensuffix *-ul-* drückt gleich zwei Beziehungen aus: Person (Tier, Sache) und „gekennzeichnet durch“, das Endsuffix *-o* ist in seiner Beziehung zum Stamm, wie oben gezeigt ist, völlig unbestimmt. Was den Stamm

1) Auch dies noch, als ob die Unbestimmtheit nicht schon gross genug wäre!

betrifft, so scheint es bei *blindulo* unmöglich, von einem Adjektiv *blind-a* auszugehen, als dessen Ableitung *blindulo* im Wörterbuch hingestellt wird. Denn was ist *gekennzeichnet durch „blind“?* Soll das Suffix *-ul-* in der Bedeutung *„gekennzeichnet durch“* bei *blindulo* einen Sinn haben, so müssten wir schon von einem amtlich nicht vorhandenen, an sich aber nach anderen Analogien richtig gebildeten, im übrigen allerdings bei seinem *O*-Suffix ganz unklaren Substantiv *blindo* in der Bedeutung *Blindheit* ausgehen. Dann müsste freilich das amtliche *blindeco* (Blindheit), wenn nicht *blindeco* und *blindo* neben einander bestehen bleiben sollen, ausgemerzt werden, da von ihm abgeleitet *Blinder* nicht *blindulo*, sondern *blindeculo* heissen würde. Haben wir nun aber auch *blindulo* als eine von einem im Wörterbuch nicht vorhandenen Worte herzuleitende Bildung gerettet, so ist die Form immer noch insofern nicht in Ordnung, als auch hier das Endsuffix *-o* ganz überflüssig ist, da *-ul-* ja schon eine *durch . . . gekennzeichnete Person* bezeichnet. Jedenfalls kann aber bei Ableitungen von Wörtern auf *-ul-* der Begriff *Person* nicht schwinden; so wenig also *blindula* „blind“ heissen könnte, sondern nur *in einer Beziehung stehend zu einer blinden Person,* ebensowenig kann *ringula* „geringelt“ heissen, sondern nur *in Beziehung stehend zu einem Geringelten.* Hieraus ergibt sich auch, dass die oben (S. 31) von mir gebildete Form *amula* in der Bedeutung *geliebt* falsch sein würde. Falsch sind aus demselben Grunde auch Bildungen, wie sie Zamenhof bisweilen vornimmt, um für das allgemeine Adjektivsuffix *-a* eine genauere Beziehung zu gewinnen, z. B. das oben angeführte *ŝtonaĵa* (steinig). Gebildet mit dem Zwischensuffix *-aĵ-*, welches *etwas aus einem bestimmten Stoff* bezeichnet, könnte *ŝtonaĵa* immer nur *in Beziehung stehend zu etwas aus Stein*, nicht aber *in Beziehung zu Stein stehend* heissen.

Man sieht, die Klarheit der Esperanto-Ableitungen steht zu ihrer Leichtigkeit in umgedrehtem Verhältnis. Das Gebäude ist auf Sand errichtet, der bei festem Auftreten unter den Füssen weicht. Und bei alledem spricht man von der besonderen Klarheit der Esperanto-Bildungen und rühmt (Grammatik S. 129) deren *precizeco* und *fleksebleco.*

3. Einige andere Unzuträglichkeiten.

Aus dem oben Dargelegten ergibt sich, dass wir im Esperanto kein eigentliches Suffix haben, um ein männliches Wesen klar zu bezeichnen; die in dieser Bedeutung gebrauchten *-o* und *-ul-* sind

weder einzeln noch zusammengenommen dazu imstande. Um zur Klarheit zu kommen, müssten wir schon das Wort und Suffix *viro* (Mann, Männchen, z. B. *hundo-viro* männlicher Hund) nehmen und entweder mit diesem als Suffix *blindviro* für *Blinder* sagen oder mit ihm als besonderem Wort es durch *blindo viro* geben. Nicht so schlimm steht es mit einem klaren Suffix zur Bezeichnung weiblicher Wesen; doch wird auch hier noch grössere Klarheit vermisst. Wir haben hier das Zwischensuffix *-in-* und finden dies z. B. a) bei *patrino* (Mutter) an den Stamm *patr-* (Vater) gehängt, der ein männliches Wesen bezeichnet, b) bei *hundino* (Hündin) an den Stamm *hund* gehängt, der kein männliches, sondern nur ein geschlechtsloses Wesen bedeutet. Würde b) mit a) auf gleiche Stufe gebracht, so müsste *Hündin* nicht *hundino*, sondern *hundovirino* (vergl. oben *hundoviro*) lauten, wie entsprechend *junges Mädchen* von dem neutralen Stamm *jun* (jung) nicht durch *junino*, sondern in der unbegründeten Annahme, dass *-ul-* in klarer Weise männliche Personen bezeichne, durch *junulino* gegeben wird. Dann wäre freilich eine so nahe liegende Bildung wie *blondino* (Blondine) nicht richtig, sondern müsste, wenn das Suffix *-ul-* zur Klarheit gebracht ist, durch *blondulino* gegeben und mittlerweile durch *blondvirino* ersetzt werden.

Die Pronomina der dritten Person (z. B. *tiu* jener) haben im Esp. teilweise den Ausgang *-u*, den man doch wohl als eine andere Adjektivendung neben der gewöhnlichen Endung *-a* aufzufassen hat. Diesen Formen auf *-u* entsprechen als neutrale Pronominalsubstantive Formen auf *-o*, z. B. *tio* jenes (jenes Ding) und andererseits mit dem allgemeinen Adjektivsuffix gebildete Formen auf *-a*, z. B. *tia* solch.[1]) Da nun aber nach dem oben Angeführten (*bona* gut, *bono* Gutes), das Sachsubstantiv von *tia* (solch) ebenfalls *tio* heissen müsste, so kann man *tio* sowohl von *tiu* wie von *tia* herleiten und es sowohl als *jenes* wie als *solches* verstehen. Wir hätten damit eine neue Unklarheit!

Die allgemeine ganz unklare Adverbialendung *-e*, die beim Nomen für alle Fälle ausreichen soll, sehen wir beim Pronomen plötzlich auf den Ort eingeschränkt, während für Zeit, Art und Grund neue[2]) nur dem Pronomen zukommende Suffixe verwendet werden. Eine einheit-

1) Wenn *tia* „solch" heissen soll, so müsste *tiu* „dieser" heissen, nicht „jener". 2) Bei dieser Gelegenheit tritt sogar noch ein nur dem Pronomen eignendes Genitivsuffix *-es* in Erscheinung, z. B. *kies* wessen. Was soll diese Bildung, und warum beschränkt sie sich auf das Pronomen?

liche Adverbialendung gibt es also nicht, und ausserdem hat eine der Adverbialendungen doppelte Bedeutung: eine allgemein adverbiale beim Substantiv und Adjektiv und eine örtlich adverbiale beim Pronomen. Also auch hier keine Einheitlichkeit!

Bedenklich in Bezug auf Klarheit erscheint mir auch die Art, in der Zamenhof die Wörter zusammensetzt. Äusserlich genommen gibt es, wie immer im Esperanto, nichts Einfacheres als Zamenhofs Verfahren. Durch blosses Zusammenrücken in Schrift und Aussprache kennzeichnet er die Wörter als zusammengesetzt; aus *sen* (ohne) z. B. und *riska* (gefährlich) bildet er *senriska* (ungefährlich), wie wenn ich D. *ohneriskant*, E. *withoutrisky* bilden und diese für Zusammensetzungen ausgeben wollte. Mag für das Auge diese Zusammenrückung immerhin genügen, um ein *senriska entrepreno* (ein ungefährliches Unternehmen) von *sen riska entrepreno* (ohne ein gefährliches Unternehmen) zu unterscheiden, für das Ohr erscheint sie mir ungenügend. Gewiss lassen sich äusserlich ebenso gebildete Zusammensetzungen der Natursprachen anführen (z. B. D. *vorstädtisch*, E. *aftermentioned*, R. *byezzakonniiy*, L. *praematurus*) und auch in das Nlt. habe ich solche Bildungen aufgenommen (z. B. *kongenial*). Aber es ist hier doch ein Unterschied. Bei den germanischen Bildungen spielt die Betonung eine grosse Rolle, welche dadurch, dass sie den Hauptton auf den vorgesetzten Bestandteil (*vor-*, *after-*) legt, das Wort als zusammengesetzte Einheit klar macht. Das Latein und das Russische vermögen dank ihrer Deklination ein zusammengesetztes *praematurus* usw. von einem nicht zusammengesetzten *prae maturo* usw. in den meisten Fällen genügend zu unterscheiden. Im Nlt. ist in der Regel die Form der Präposition in der Zusammensetzung verschieden von ihrer Form ausserhalb derselben (*kongenial*, aber *ko genial*). Dem Esperanto aber steht eine Unterscheidung durch die Betonung nicht zu Gebote — denn es betont stets die vorletzte Silbe —; eine solche durch die Deklination so gut wie nicht, da es Deklination nur im Akkusativ kennt; eine Unterscheidung wie im Nlt. nicht, da die Präpositionen in und ausser der Zusammensetzung die gleiche Form haben. Bei den Zusammensetzungen mit Substantiven und Adjektiven könnte das Esperanto in der Auslassung der Endungen *-o* und *-a*, vorausgesetzt, dass durch diese Beseitigung des Unterschiedes zwischen Substantiv und Adjektiv keine Unklarheit entstände, ein Mittel zur Kennzeichnung der Zusammensetzung sein eigen nennen (z. B. *leĝ-dono* Gesetzgebung

statt *leĝo-dono*), wenn dies Mittel immer angewendet und wiederholt nicht da verschmäht würde, wo es notwendig wäre. Wenn wir aber finden: *granda duko* (Grossherzog), *skriba materialo* (Schreibmaterial), *nigra ĉevalo* (Rappe) — im Gegensatz zu dem zusammengesetzten *blankĉevalo* (Schimmel) — *flava kupro* (Messing) usw., während diese Wörter *grosser Herzog*, *schriftliches Material*, *schwarzes Pferd*, *gelbes Kupfer* bedeuten müssten, so sehen wir, dass dies Mittel nicht durchweg beliebt wird und dass Zamenhof anscheinend das Zusammengesetzte nur für eine kürzere Form des Nichtzusammengesetzten ansieht, wobei dann schliesslich nur die Sprechbarkeit für das eine oder andere den Ausschlag zu geben hätte. Aber man muss doch überlegen, dass und wie ein *Wildpferd* von einem *wilden Pferd* verschieden ist.

Auf dem Gebiete der Syntax ist mir die eigenartige Verwendung des Infinitivs in Abhängigkeit von Substantiven aufgefallen. Man kann z. B. aus Zamenhofs Feder lesen: *la ideo krei lingvon internacian*, der Gedanke, eine internationale Sprache zu schaffen (Gramm. S. 127); es wird also das Abhängigkeitsverhältnis, in dem *krei* zu *ideon* steht, überhaupt nicht ausgedrückt, wie wenn ich deutsch sagen wollte: *der Gedanke eine Sprache schaffen* statt *zu schaffen*. Da mir nicht bekannt ist, dass derartiges in den Natursprachen vorkommt, so bin ich geneigt, diesen Gebrauch nicht für ein Ergebnis der Überlegung, sondern für einen einfachen Schnitzer zu halten, wie zweifelsohne ein solcher vorliegt, wenn Zamenhof wiederholt gegen alle Logik *sein* mit dem Adverb verbindet, indem er z. B. (Gramm. S. 128) schreibt: *estos malfacile rakonti* (statt *malfacila*), es wird schwer sein, zu erzählen. Die Regel der Gramm. S. 114: „Das vor dem deutschen Infinitiv erscheinende *zu* wird nie übersetzt" gehört zu den zu einfachen oder, wenn man will, zu groben Mitteln, mit denen Esp. gern arbeitet. Es kann sich natürlich nur um das vor dem Subjekts- oder Objektsinfinitiv stehende *zu* handeln. — Als eine ebensolche Unmöglichkeit möchte ich es ansehen, wenn das *weil* des Nebensatzes und das *denn* des Hauptsatzes durch dasselbe Wort (*ĉar*) gegeben werden können.

4. Novilatin und Esperanto.

Nach alledem ist es mir nicht möglich, Esperanto als eine Lösung der für eine Hilfssprache gestellten Aufgabe anzusehen; ich bin überzeugt, dass man mit Esp. auf denselben toten Punkt kommen wird,

auf den man mit dem Volapük gelangt ist. Wenn ich auch nicht verkenne, dass es dem Volapük gegenüber immerhin einen Fortschritt darstellt, so muss ich doch andererseits betonen, dass es infolge seiner Vernachlässigung des international Gegebenen für uns Indogermanen eine unpraktische, infolge der unnötigen Aufnahme nicht neutraler Bestandteile in erster Reihe aus dem Französischen, in zweiter aus dem Deutschen eine parteiische, infolge der völligen Unbestimmtheit seiner Bildungen eine unklare und demnach im ganzen genommen eine unbrauchbare Lösung der Aufgabe ist. Ich vermag also nicht in das Lob einzustimmen, welches man namentlich in Frankreich ertönen lässt, ein Lob, das einigermassen an die Überschwenglichkeiten erinnert, die man seiner Zeit dem nunmehr toten Volapük entgegenbrachte. Meinem ungünstigen Urteil gegenüber auf die grossen Erfolge hinzuweisen, die Esperanto bereits erreicht hat, und auf die tausendfachen Proben von Brauchbarkeit, die es bereits bestanden hat, hat deshalb wenig Gewicht, weil noch weit grössere Erfolge und eine noch umfangreichere Erprobung doch das Volapük nicht haben vor dem Untergang bewahren können. Die Erfolge dieser Sprachen erklären sich meiner Meinung nach aus dem dringenden Bedürfnis, welches für eine internationale Hilfssprache besteht, ihre jetzigen oder späteren Misserfolge aber aus dem Umstande, dass sie für die Erfinder wie für die grosse Mehrzahl ihrer Schüler zunächst lange Zeit ein totes Mosaik ohne lebendigen Geist sind und dass infolgedessen ihre Mängel erst spät zu Tage treten.

Nun möchte ich nicht behaupten, dass im Gegensatz zum Volapük und Esperanto das von mir aufgestellte Novilatin ein vollkommenes System zu nennen ist; ich verkenne die Mängel meines Vorschlages durchaus nicht. Aber ich möchte behaupten, dass diese weniger zahlreich sind als die der genannten beiden Hilfssprachen und dass sie ihre Entschuldigung teilweise aus meinem Bestreben finden, mich den Hauptsprachen möglichst eng anzuschliessen. Jedenfalls passt sich Nlt. mehr den internationalen sprachlichen Erscheinungen an, zeigt sich in der Aufnahme nicht neutraler Bestandteile unparteiischer und zurückhaltender und bietet vor allem grössere Klarheit und Durchsichtigkeit der Bildungen, wenigstens eine so grosse, wie sie in unsern heutigen Natursprachen für notwendig gehalten wird.

B. Grammatik.

I. Lautlehre.

§ 1. Die Buchstaben und deren Aussprache.

1. Buchstaben: *a*, *(ä)*, *b*, *c*, *ch*, *d*, *e*, *f*, *g*, *h*, *i*, *j*, *k*, *l*, *m*, *n*, *o*, *(ö)*, *p*, *q*, *r*, *s*, *sh*, *t*, *th*, *u*, *v*, *w*, *x*, *y (ü)*, *z*. *ä*, *ö*, *ü*, *th* und *w* finden sich nur in Fremdwörtern.

2. Aussprache: Die Buchstaben werden im allgemeinen wie die entsprechenden des Schriftdeutschen ausgesprochen, jedoch ist

c **immer** = D. *z (ts)*,
j = Fr. *j* in *jour*,
r als Zungen *-r*,
s **immer** = dem D. harten (stimmlosen) *s* wie in *reissen*,
sh = D. *sch*,
v = D. *w*,
y als Vokal = D. *ü*, als Konsonant = D. *j*,
z = dem D. weichen (stimmhaften) *s* wie in *reisen*

zu sprechen.

§ 2. Lange Laute. Diphthonge.

1. Die Mehrzahl der Laute kann lang und kurz gesprochen werden.

Bei Konsonanten wird die Länge durch Verdoppelung des betreffenden Buchstabens ausgedrückt, z. B. *ferr*, Eisen.

Bei Vokalen wird die Quantität entweder durch die Stellung oder durch besondere Tonzeichen zum Ausdruck gebracht. Und zwar sind **lang** a) die Vokale vor einfachen konsonantischen Lauten (also auch vor *ch* und *sh*, nicht aber vor *x*, da dies = *ks* ist), sowie vor einfachem, auslautendem oder zwischenvokalischem *c* (da dies aus einfachem *k* oder *t* entstanden ist), z. B. *sin* ohne (sprich *ssihn*) *qval* welch (spr. *qvahl*), *felic* glücklich (spr. *fehlihts*), *i felico* der Glückliche (spr. *fehlihtso*); b) die Vokale vor zweikonsonantigen Laut-

gruppen, wenn der zweite Laut *l* oder *r*, der erste Laut nicht *l* oder *r* ist, z. B. *patre* Vater (spr. *pātrĕ*), *onre* Last (spr. *ōnrĕ*), *kumle* Haufen (spr. *kūmlĕ*), *anle* Ring (spr. *ānlĕ*). — **Kurz** sind die Vokale in allen übrigen Fällen, also namentlich im Auslaut, z. B. *na* denn (spr. *nă*), *no* nicht (spr. *nŏ*), *rega* Königin (spr. *rēgă*), sowie vor zwei- oder mehrkonsonantigen Lautgruppen mit Ausnahme des eben unter b) angegebenen Falles, z. B. *vix* kaum (spr. *vĭks*, *x* = *ks*), *sept* sieben (spr. *sĕpt*), *omne* all (spr. *ŏmnĕ*), *insle* Insel (spr. *ĭnslĕ*), *passre* Sperling (spr. *păssrĕ*), *merl* Amsel (spr. *mĕrl*). — Soll entgegen der durch die Stellung bezeichneten Beschaffenheit ein Vokal lang oder kurz gesprochen werden, so werden die beiden Tonzeichen Gravis und Akut verwendet, ersterer für lange, letzterer für kurze Vokale, z. B. *levità* Leichtsinn, *virtù* Tüchtigkeit, *súr* auf, *ús* bis.

Zwischen kurzen und langen Vokalen besteht derselbe Lautunterschied wie zwischen den entsprechenden kurzen und langen Vokalen der deutschen Schriftsprache. Man spreche also z. B. das *e* in *vern* (Frühling) wie das *e* in der ersten Silbe von *Werner*, hingegen das *e* in *ver* (wahr) wie das *e* in *Wehr*.

2. Von Diphthongen findet sich nur *au*, z. B. *aur* Gold, *paupre* arm. Alle übrigen Doppelvokale sind getrennt zu sprechen, z. B. *a-i* dem, *explo-itar* exploitieren, *line-e* Linie, *ne-expektat* unerwartet.

§ 3. Euphonisches e.

1. In der Schrift.

Finden sich im Auslaut gewisse Konsonantenverbindungen, die ohne einen auslautenden Vokal schwerer zu sprechen wären, so ist diesen zur Erleichterung der Aussprache ein kurzes *e* angefügt, z. B. *cylindr-e* Zylinder, *agr-e* Acker; dies *e* fällt seiner Natur entsprechend bei Weiterbildungen fort, z. B. *cylindr-ik*, *agr-ar*. — Ebenso ist das einem unbetonten *i* und *u* im Auslaut angefügte *e* zu beurteilen, da auch diese als Halbvokale anzusehenden *i* und *u* ohne dies *e* der Aussprache Schwierigkeiten machen würden, z. B. *invidie* Neid, *kontinue* fortwährend (vgl. S. 18).

2. In der Aussprache.

Fallen sonst noch Konsonanten im Auslaut oder Konsonantenverbindungen im Inlaut bei der Aussprache schwer, so ist es immer erlaubt, ein kurzes euphonisches *e* beim Sprechen zu Hilfe zu nehmen. Würde also z. B. einem Deutschen das auslautende *b* in *cib*

(Speise) beim Sprechen Schwierigkeiten bereiten — er dürfte natürlich nicht *cip* sprechen — so stände es ihm frei *cibe* (mit kurzem *e*) zu sagen. Ingleichen könnte einem etwaigen Anstoss beim Sprechen des Wortes *insle* (Insel) durch die Aussprache *insele* abgeholfen werden.

§ 4. Betonung.

1. Nichtzusammengesetzte Wörter.

Der Ton liegt immer innerhalb der drei letzten Silben.

a) Man betont im allgemeinen den letzten vor einem Konsonanten stehenden Vokal, demnach die letzte Silbe in *amar* lieben, *sapon* Seife, die vorletzte in *pulvre* Staub, *krepuskle* Dämmerung, die drittletzte in *filio* Sohn, *kokao* Kakao, *policie* Polizei.

Ist innerhalb der letzten drei Silben ein vor einem Konsonanten stehender Vokal nicht vorhanden, so betont man den innerhalb dieser Silben zuerst stehenden Vokal, also den vorletzten in *ie* Gang, *mai* Mai, den drittletzten in *pluie* Regen, *Harpyia* Harpyie.

b) Gegen die Regeln unter a) betont man bei Wörtern mit Gravis auf der letzten oder vorletzten Silbe den mit dem Gravis bezeichneten Vokal, z. B. *amà* liebe, *Farisèo* Pharisäer.

c) Durch das Hinzutreten des Pluralzeichens (§ 9) wird die Betonung nicht geändert; man betont also den Plural *filios* so wie den Singular *filio*, den Plural *cibes* da, wo den Singular *cib*. Ist ein auslautendes *s* nicht Pluralzeichen, so empfiehlt es sich der Deutlichkeit halber, bei mehrsilbigen Wörtern den diesem *s* voraufgehenden Vokal mit einem Gravis zu versehen (z. B. *gratòs* dankbar, *petàs* Hut, *disùs* Missbrauch), diesen jedoch bei Ableitungen fortfallen zu lassen (z. B. *gratosità* Dankbarkeit, *petasero* Hutmacher, *disusar* missbrauchen).

2. Zusammengesetzte Wörter.

Bei diesen, zu denen jedoch die mit Präpositionen zusammengesetzten nicht zu rechnen sind, behält wie im Deutschen und Englischen jeder Bestandteil seinen Ton, doch so, dass der erste Bestandteil den Hauptton bekommt.

§ 5. Zusammengerückte Wörter.

Der bestimmte Artikel *i* und der unbestimmte Artikel *u* (§ 10) können mit den vokalisch auslautenden Präpositionen zu einem Wort zusammengerückt werden, z. B. *a i* zu *ai*, *a u* zu *au*.

§ 6. Ausspracheübung

mit Angabe der Quantität und Betonung sowie mit einer wörtlichen Übersetzung ins Deutsche.

En (*ēn* in) **jurnes** (*júrnēs* Tagen) **de** (*dĕ* von) **dubies** (*dúbĭēs* Zweifeln), **en jurnes de grav** (*grāv* schweren) **kogies** (*kógĭēs* Gedanken) **doi** (*dóĭ* über die) **fates** (*fátēs* Geschicke) **de mue** (*múĕ* meinem) **patrie** (*pátrĭĕ* Vaterland) **te** (*tĕ* Du) **sol** (*ssōl* allein) **si** (*ssĭ* bist) **a** (*ă* für) **me** (*mĕ* mich) **fult** (*fŭlt* Stütze) **e** (*ĕ* und) **firmie** (*fírmĭĕ* Stärke), **oh** (*ō* oh) **grand** (*grănd* grosse), **potint** (*pōtínt* mächtige), **verac** (*vērâts* wahrhaftige) **e liber** (*lībĕr* freie) **Russ** (*rŭss* russische) **lingve** (*língŭĕ* Sprache)!

Pascint (*păstsínt* hütend) **prop** (*prōp* bei) **Mytilene u** (*ŭ* ein) **kaprero** (*kăprérŏ* Ziegenhirt) **nomat** (*nōmât* genannt) **Lamon kontrab** (*kontrâb* fand) **u infant** (*ĭnfánt* Kind) **nutrit** (*nūtrít* genährt) **deu** (*dĕŭ* von einer) **kapra** (*kápră* Ziege). **Li** (*lĭ* da) **sib** (*ssīb* war) **dumet** (*dūmḗt* Dickicht), **ruv-frutikaj** (*rūv-frūtīkâj* Brombeer-gestrüpp), **transreptant** (*trănsrĕptánt* hinüberkriechender) **hedre** (*hḗdrĕ* Efeu) **e** (*ĕ* und) **tenre** (*tḗnrĕ* zartes) **gramin** (*grāmīn* Gras), **infre** (*ínfrĕ* unter) **qves** (*quēs* denen) **i** (*ĭ* das) **infant jacib** (*jātsīb* lag).

II. Formenlehre.

§ 7. Kasus.

Kasus im eigentlichen Sinn durch Veränderung des Auslautes werden dem Geist der indogermanischen Sprachen entsprechend nicht mehr gebildet. Der Akkusativ wird durch die Stellung ausgedrückt (vergl. § 25—27), der Genitiv durch die Präpositionen *de* und *da* (vergl. § 32), der Dativ durch die Präposition *a*, z. B. *i soldato presintab i ordre dei regess ai duko*, der Soldat überreichte den Befehl der Königin dem Herzog.

§ 8. Geschlecht.

Ein grammatisches Geschlecht gibt es im Nlt. nicht. Das natürliche Geschlecht wird entweder durch den Stamm ausgedrückt (z. B. *patre* Vater, *matre* Mutter) oder durch Endungen bezeichnet, nämlich durch die Endung *-o* für das Maskulinum und *-a* für das Femininum, z. B. *kan* Hund, *kano* Rüde, *kana* Hündin; *bell* schön,

i bello der Schöne, *i bella* die Schöne; *le* es, *lo* er, *la* sie. Neben *-a* wird bei Personenwörtern auch *-ess* gebraucht, z. B. *abato* Abt, *abata* oder *abatess* Äbtissin; *princo* Prinz, *princa* oder *princess* Prinzessin·

§ 9. Numerus.

Den Plural bildet man bei vokalisch schliessenden Wörtern durch Anhängung von *-s* an den Singular, bei konsonantisch schliessenden durch Anhängung von *-es*, z. B. *dom* Haus, *domes* Häuser; *konto* Graf, *kontos* Grafen.

Über die Betonung im Plural vergl. § 4, 1, c.

§ 10. Komparation.

Die Steigerung erfolgt aufwärts durch die Adverbia *plu* (aus L. *plus*) „mehr" und *ma* (aus L. *maxime*) „meist"; abwärts durch *mins* (aus L. *minus*) „weniger" und *pess* (aus L. *pessime*) „wenigst"; also *grand* gross, *plu grand* grösser, *ma grand* grösst; *mins grand* weniger gross, *pess grand* am wenigsten gross. *Als* heisst *qvam* oder *da*.

§ 11. Artikel.

Der bestimmte Artikel lautet *i* (aus L. *ille*), der unbestimmte *u* (aus L. *unus*), beide in allen Beziehungen unveränderlich.

Über die Zusammenrückung der Artikel mit Präpositionen vergl. § 5.

§ 12. Pronomina.

1. Personalia:

   me ich, *te* du, *le* (*lo*, *la*, *lie*) er sie es, (vergl. § 36, 2), *nos* wir, *vos* ihr, *les* (*los*, *las*) sie,

   om man, *se* sich, *sese* sich untereinander (reziprok).

2. Possessiva:

   mue mein, *tue* dein, *lue* sein, ihr } refl. *sue*,
   nostre unser, *vostre* euer, *lostre* ihr }

   der Meinige *i muo*, die Deinige *i tua*, das Seinige *i lue* (refl. *sue*) usw.

3. Demonstrativa:

   le (*lo*, *la*, *lie*) er, sie, es (siehe unter den Personalia); *lal* solch, *lant* so gross, so viel,

   ist (*isto*, *ista*, *istie*) dieser, diese, dies,

   ill (*illo*, *illa*, *illie*) jener, jene, jenes,

pse (dem betonten Wort immer nachgesesetzt) selbst; *i pse* dasselbe, das nämliche,

lo, *qvo* oder *illo*, *qvo* derjenige, welcher.

Über die Formen auf *-ie* vergl. § 36, 2.

4. Interrogativa und Relativa:

qve (*qvo*, *qva*, *qvie*) welcher, welche, welches, (rel.) der, die, das; *qval* welch = was für ein; *qvant* wie gross, wie viel.

Über die relativen Formen *ilqve*, *ilqval* vergl. § 36, 1.

5. Indefinita:

vom Relativum: *aliqvo* oder *qvo* (unbetont) jemand; *aliqve* (*aliqvie*) oder *qve* (*qvie*) etwas, was; *qvokunk* wer auch immer; *qviekunk* alles, was;

null kein; *nullo* niemand; *nullie* oder *null rè* nichts; *omne* all, jed; *omno* jeder; *tot* ganz; *certan* gewiss; *komplur* mehrere; *nonull* einige.

Über die Formen auf *-ie* vergl. § 36, 2.

§ 13. Numeralia.

1. Grundzahlen:

zer Null, *un* 1, *bi* 2, *tri* 3, *qvadre* 4, *qvin* 5, *sex* (in Zusammensetzungen *se-*) 6, *sept* 7, *okt* 8, *non* 9, *dec* 10,

decun 11, *decbi* 12, *dectri* 13 usw.,

bidec 20, *tridec* 30, *qvadredec* 40 usw.,

cent 100, *bicent* 200, *tricent* 300, *quadrecent* 400 usw.,

mill 1000,

21 *bidec un*, 22 *bidec bi* usw.,

333 *tricent tridec tri*.

2. Ordnungszahlen:

auf *-im* (aus *L.-imus* in *primus*, *ultimus*, *septimus* usw.),

unim der erste, *bim* der zweite, *trim* der dritte, *qvadrim* der vierte usw., *ultim* der letzte,

der 4444ste *i qvadremill qvadrecent qvadredec qvadrim*.

Statt der Ordnungszahlen auf *-im* kann man auch die nachgestellten Grundzahlen als Ordnungszahlen gebrauchen, z. B. in der zweiten Stunde *en i bim hor* oder *en i hor bi*.

Hierzu die Zahladverbien des Ortes: *unimi* erstens, *bimi* zweitens, *trimi* drittens usw., und der Zeit: *unimu* zuerst, *bimu* zu zweit, *trimu* zu dritt usw., vergl. § 16, 2.

3. Vervielfältigungszahlen:
auf *-ic* (aus dem Substantiv *vic* „Mal“ gekürzt)[1]),
unic einmal, *bic* zweimal, *tric* dreimal usw.

Doch kann man auch mit dem Substantiv *vic* sagen *un vic*, *bi vices*, *tri vices* usw.,
unimic oder *i unim vic* zum ersten Mal, *bimic* oder *i bim vic* zum zweiten Mal usw.,
unican einmalig, *bican* zweimalig, *trican* dreimalig usw.

4. Verteilungszahlen:
a un je einer, *a bi* je zwei, *a tri* je drei usw.

5. Verhältniszahlen:
auf *-ple* oder *-iple* (aus L. *simplus*, *duplus*, *triplus* usw.),
uniple einfach, *biple* oder *duple* zweifach, doppelt, *triple* dreifach, *qvadriple* vierfach usw.

6. Teilzahlen:
auf *-ul* (Verkleinerungssuffix, vergl. § 22, 1, d) *unul* Eintel, *biul* Zweitel (*semie* halb), *triul* Drittel, *qvadrul* Viertel usw.

7. Zahlsubstantiva:
auf *-er* vergl. § 22, 1, a) und *-ità*, *-età* (vergl. § 22, 1, b).
uner Einer, *bier* Zweier, *trier* Dreier usw.,
unità Einheit, *bietà* Zweiheit, *trietà* Dreiheit usw.

8. Einige Wendungen mit Zahlen:
qve hor si le? wieviel Uhr ist es? *Le si un hor*, *un hor decqvin*, *un hor tridec*, *un hor qvadredec qvin* oder *le si i un*, *i un decqvin*, *i un tridec*, *i un qvadredec qvin!* Es ist 1 Uhr, $1^1/_4$, $^1/_2 2$, $^3/_4 2$ Uhr,
bi semanes 14 Tage; *qvadre semanes* 4 Wochen,
un trimestre ein Vierteljahr, *un semestre* ein Halbjahr,
medijurn 12 Uhr Mittags, *medinokt* 12 Uhr Mitternacht,
un e un di bi $1+1=2$,
tri mins bi oder *bi abs tri di un* $3-2=1$,
unic qvin di qvin $1 \times 5=5$,
bic sex di decbi $2 \times 6=12$,
decqvadre per sept di bi $14:7=2$,

1) Vergleiche auch die engl. Formen *twice*, *thrice*.

qvant annes te ha? wie alt bist du? *me ha decsex annes*, ich bin 16 Jahr,

i qvinim de April oder *i April qvin* am (den) 5. April; *en mill nondec sex* im Jahre 1906.

§ 14. Konjugation.

Allen Konjugationsformen liegt der **Verbalstamm**, d. i. der Infinitiv des aktiven Präsens ohne *-r*, zu Grunde.

1. **Aktiv.**

a) Indikativ:

Gegenwart = Verbalstamm:

me **ama**[1]) ich liebe; *me* **puni**[1]) ich strafe,

me **ha amat** ich habe geliebt; *me* **ha punit** ich habe gestraft.

Vergangenheit = Verbalstamm + **b**:

me **amab** ich liebte; *me* **punib** ich strafte,

me **hab amat** ich hatte geliebt; *me* **hab punit** ich hatte gestraft.

Zukunft = *fir* (werden) mit Inf. praes. act.:

me **fi amar (punir)** ich werde lieben (strafen),

me **fi har amat (punit)** ich werde geliebt (gestraft) haben.

b) Konditional = Verbalstamm + **ss**:

me **amass (puniss)** ich liebte (strafte) oder ich würde lieben (strafen); *me* **hass amat (punit)** ich hätte geliebt (gestraft) oder ich würde geliebt (gestraft) haben.

c) Imperativ = Verbalstamm + Gravis:

amà! liebe! **punì!** strafe! Doch kann der Imperativ auch durch Umschreibung mit *dobir* (sollen) gebildet werden: **te dobi amar (punir)** du sollst lieben (strafen).

d) Infinitiv = Verbalstamm + **r**:

amar lieben; **punir** strafen,

har amat (punit) geliebt (gestraft) haben,

fir amar (punir) lieben (strafen) werden; **fir har amat (punit)** geliebt (gestraft) haben werden.

e) Partizipium = Verbalstamm + **nt**:

amant liebend; **punint** strafend,

---

[1]) Eine Verwechselung mit den Femininformen auf *-a* und den Adverbformen auf *-i* ist im Zusammenhang der Rede kaum zu befürchten und könnte, wenn sie zu befürchten wäre, leicht vermieden werden.

hant amat (punit) geliebt (gestraft) habend,
fint amar (punir) lieben (strafen) werdend.

f) Partizipium des Passivs = Verbalstamm + **t**:
amat geliebt, **punit** gestraft.

2. **Passiv.**

Die Passivformen werden entsprechend den Bildungen in den Hauptsprachen in der unvollendeten Handlung durch Umschreibung mit Formen von *sir* (sein) und dem Passivpartizipium, in der vollendeten Handlung durch Umschreibung mit Formen von *har sit* (gewesen sein) und dem Passivpartizipium gebildet, also *me* **si amat** ich werde geliebt; *me* **sib amat** ich wurde geliebt; *me* **fi sir amat** ich werde geliebt werden; *me* **ha sit amat** ich bin geliebt; *me* **hab sit amat** ich war geliebt; *me* **fi har sit amat** ich werde geliebt (worden) sein usw.

Anmerkung: Von den Formen des Indikativs, des Konditionalis und des mit *dobir* umschriebenen Imperativs lässt sich durch Anhängung der Silbe *-ye* ein **Konjunktiv** bilden, z. B. *me* **puniye** ich strafe; *me* **haye punit** ich habe gestraft. Über dessen Anwendung siehe § 40 u. 47.

§ 15. Erläuterungen zur Konjugation.

1. Die Kennzeichen der Verbalformeu des Nlt. gehen auf Formen der lateinischen Konjugation zurück, was bei den meisten Kennzeichen in die Augen fällt. Die Form des Indik. Präs. Akt. z. B. ist entstanden aus der entsprechenden lat. Form mit Abstossung der Personalendungen, also nlt. *ama* aus lat. *ama-s*, *ama-t*, *ama-mus*, *ama-tis*, *ama-nt;* das *-ss* des Konditionalis in *amass*, *puniss* erklärt sich aus dem Konjunktivstamm zusammengezogener latein. Formen wie *amass-em*, *puniss-em;* eine Imperativform wie *amà* aus dem Stamm der lat. Imperative *amà-to amà-te*, *ama-nto*. Zu dem *-ye* des Konjunktivs vergl. man lat. Konjunktive wie *capiam*, *audiam*. Bei den übrigen Kennzeichen ist deren Herkunft noch deutlicher.

2. Alle Verba des Nlt. endigen im Infinitiv auf *-ar* oder *-ir*, im Verbalstamm auf *-a* oder *-i*. Die Konjugation ist durchaus **regelmässig**. Dass die Konjugationssuffixe an Verbalstämme mit verschiedenem Ausgang gehängt werden, tut dieser Regelmässigkeit ebenso wenig Abbruch, wie es der Regelmässigkeit anderer Bildungen schadet, wenn deren Suffixe an Stämme mit verschiedenem Ausgang treten.

3. Personalbeziehungen werden an der Verbalform nicht zum Ausdruck gebracht; sie ergeben sich aus den voraufgehenden Nomina

und Pronomina, z. B. *me audi* ich höre; *te loqvib* du sprachst; *le fi pluir* es wird regnen; *nos ha oblit* wir haben vergessen; *vos hab dancat* ihr hattet getanzt; *i skoleros fi har komprensat* die Schüler werden begriffen haben.

4. Alle Verba, also auch die Verba der Bewegung, bilden die aktiven Perfektformen durch Umschreibung mit *har* (haben), z. B. *me ha it* ich bin gegangen; *me ha saltat* ich bin gesprungen. — Das *hant* im aktiven Perfektpartizip von Verben der Bewegung wird gewöhnlich ausgelassen: *it* gegangen, *saltat* gesprungen.

§ 16. Adverbia.

1. **Stammhafte:**

tà (aus L. *ita*) ja, *nò* nein, *no* nicht, *ja* schon, *adu* (aus L. *adhuc*) noch, *dem* erst, *vix* kaum, *plu* mehr, *ma* meist, *ben* wohl usw.

2. **Abgeleitete:**

a) des Ortes auf die Frage: wo? auf *-i* (Muster: L. *illi-c*). Von Pronominalstämmen (§ 12): *li* da; *isti* hier; *illi* dort; *qvi* wo; *aliqvi* irgendwo; *nulli* nirgends; *omni* überall; *altri* anderswo, sonst. — Von Präpositionsstämmen (§ 17): *intri* drinnen; *extri* draussen; *infri* unten; *supri* oben; *citri* diesseits; *ultri* jenseits usw.

Auf die Frage: wohin? auf *-ors* (Muster: L. *quors-um*). Von denselben Stämmen: *lors* dahin; *istors* hierhin; *qvors* wohin usw.; *intrors* nach innen, einwärts; *dors* (aus *de* + *ors*) bergab; *sors* (aus *su* + *ors*, L. *sursum*) bergauf usw.

Doch lassen sich die Wohin-Adverbia auch durch die Wo-Adverbia mit der Präposition *a* ausdrücken: *a li* dahin, *a qvi* wohin usw.

In Zusammensetzungen mit Verben gebraucht man statt der Formen auf *-ors* abgekürzte Formen auf *-o*: *intro-ir* hineingehen; *infro-kadir* herabfallen.

Auf die Frage: woher? auf *-ind* (Muster: L. *inde*). Von denselben Stämmen: *lind* von da, daher; *qvind* woher; *intrind* von innen; *extrind* von aussen usw. Entsprechend den Wohin-Adverbien lassen sich auch die Woher-Adverbien durch die Wo-Adverbien mit der Präposition *de* (*abs*) geben: *de* (*abs*) *li* von da; *de qvi* von wo, woher usw.

b) Der Zeit auf *-u* (Muster: L. *tu-m*). Von Stämmen wie unter a): *lu* da: *istu* jetzt; *illu* damals; *qvu* wann; *nullu* niemals; *omnu* immer; *psu* grade. Auch von einzelnen Adjektivstämmen: *unimu* zuerst; *longu* lange usw.

c) Der Art auf *-am* (Muster: L. *qvam*). Von Pronominal- und Adjektivstämmen: *lam* so; *istam* auf diese Art; *illam* auf jene Art; *qvam* wie; *lentam* langsam; *fidelam* treu usw.

3. **Zusammengefügte:**

Aus Pronomina mit angefügter Präposition[1]): *leo* deswegen; *qveo* weswegen; *leen* darin; *qveen* worin; *leess* daraus; *qveess* woraus; *lesupre* darüber; *qvesupre* worüber usw. Über den Gebrauch dieser Formen vergl. § 36, 2.

4. **Umschriebene:**

de nov von neuem; *ai plu* meistenteils; *ai ma* höchstens; *ai pess* wenigstens usw.

§ 17. Präpositionen.

Die Präpositionen sind entweder stammhaft, entstanden aus den entsprechenden lateinischen Präpositionen möglichst mit geringer Veränderung derselben (vergl. S. 19), oder sie sind als präpositionale Ausdrücke aus Adverbien oder Substantiven mit stammhaften Präpositionen entstanden.

1. Lokale:

Frage: wo? *en* in; *apu* (L. *apud*) an; *prop* bei; *ju* (L. *juxta*) neben; *antre* vor; *detre* (aus L. *deterior*) hinter, nach; *um* (aus L. *circ-um*) um—herum; *citre* diesseits; *ultre* jenseits; *súr* auf; *supre* über; *su* (Gegenteil *súr*) unter; *infre* (Gegenteil *supre*) unter; *supri de* oberhalb; *infri de* unterhalb; *lok de* anstatt usw.

Frage: wohin? *a* zu, nach; *aen in* (E. *into*); *asu* von unten nach oben; *asupre* über—hin; *ainfre* unter—hin; *tra* über—hin; *per* durch—hin; *vers* in der Richtung nach; *travers* quer durch; *da* (aus *de+ad*) beim Gen. obj. usw.

Frage: woher? *ess* aus; *de* von, von—her, von—herab; *abs* von—weg (stärker als *de*) usw.

2. Temporale:

en in; *apu* bei; *pre* vor; *po* und *postre* nach; *depo* (aus *de + post*) seit; *tra* während; *ús* (L. *usque*) bis; *intre* innerhalb usw.

3. Kausale:

o (*L. ob*) wegen, aus, vor; *a* und *pro* für; *virtù de* kraft.

---

1) Vergl. lat. Bildungen wie *quoad, quatenus, quapropter*, deutsche wie *darin, worin*, englische wie *therein, wherein*.

4. Instrumentale:
   per durch; *medie de* mittels; *per* und *de* von (beim Passiv); *ko* mit.
5. Modale:
   ko mit; *sin* ohne; *pro* für; *kontre* gegen; *gra* dank; *do* (aus *de* + *ob*) und *supre* über, betreffs.
6. Konditionale:
   su bei; *kadie de* im Fall von.
7. Konzessive:
   tro trotz.

In den Zusammensetzungen behalten die Präpositionen die lateinischen international gewordenen Formen bei: *ko-unar* vereinigen; *kom-probar* beweisen; *kol-lektar* sammeln; *konsumar* verzehren; *kor-ruptar* bestechen usw.

Über die Zusammenrückung von Präpositionen mit den Artikeln vergl. § 5.

§ 18. Konjunktionen.

1. Stammhafte:
   e und; *sed* aber, sondern; *ve* oder; *ve—ve* entweder—oder; *nè—nè* weder—noch; *na* denn, nämlich; *nemp* doch; *sa* (L. *sane*) allerdings, freilich; *tamne* dennoch, doch; *se* wenn; *ke* dass usw.
2. Abgeleitete
   gebildet mit Präpositionen und vorgefügtem Demonstrativum oder Relativum (*leo* deswegen; *qveo* weswegen; *leseku* daher; *qvedo* worüber usw. vergl. § 16,3) oder mit Präpositionen und der Konjunktion *ke* (*oke* weil, *enke* als, *trake* während usw.), vergl. § 46.

§ 19. Interjektionen.

eho, io! heda! — *ah!* ach! — *eh!* ei! — *veh!* au! Wehe! — *ekk!* siehe! usw.

III. Wortbildungslehre.

§ 20. Allgemeines.

Es sind hier nur aufgeführt die Ableitungen lateinischer oder nach Art des Latein gebildeter Wörter, griechische Wörter behalten im allgemeinen ihre besonderen Ableitungen bei. Es sind ferner nur aufgeführt die hauptsächlichsten dieser Ableitungen und namentlich solche, die für zukünftige Neubildungen in erster Reihe in Frage kommen.

§ 21. Ableitungen vom Verbalstamm (§ 14).

1. Substantiva:

a) Endung **-tor (-o, -a)** = L. *-tor* bildet belebte und unbelebte nomina agentis: *funda-toro* Gründer; *audi-tora* Hörerin; *ventila-tor* Ventilator.

Verkürzung: Bei den von Verben auf *-tar* und *-sar* (mit Ausnahme von denen auf *-itar*) abgeleiteten Formen tritt in Übereinstimmung mit den Formen des Latein zumeist eine Verkürzung der Endung *-ator* zu *-or* ein, also nicht *raptatoro*, sondern *raptoro* (Räuber), nicht *importatoro*, sondern *importoro* (Importeur), nicht *skriptatoro*, sondern *skriptoro* (Schreiber). — Es empfiehlt sich nach dem Muster zahlreicher französischer Neubildungen (*flâneur*, *sauveur*, *mangeur*, *laveur* usw.) auch sonst diese kürzeren Formen bei Ableitungen von Verben auf *-ar* zu gebrauchen, also *lavora* (Wäscherin) statt *lavatora*, *salvoro* (Heiland) statt *salvatoro*, *fumoro* (Raucher) statt *fumatoro* zu sagen.

b) Endung **-cion** = L. *-tio* bildet Substantiva der Handlung: *deklara-cion* Erklärung; *nega-cion* Verneinung; *parti-cion* Verteilung; *expedi-cion* Beförderung.

Verkürzung: Bei den Herleitungen von Verben auf *-sar* wird *-sacion* zu *sion* gekürzt, bei denen auf *-star* *-stacion* zu *-stion*, bei den übrigen auf *-tar* (ausser *-itar*) *-tacion* zu *-cion*, also nicht *exklusacion*, sondern *exklusion* (Ausschluss), nicht *exhaustation*, sondern *exhaustion* (Erschöpfung), nicht *direktacion*, sondern *direkcion* (Leitung), wogegen *gravitacion* stehen bleibt.

Wenn möglich, verwende man statt der langen Verbalia auf *-ion* die später (§ 22, 3) zu besprechenden kurzen Formen, sage also *exklùs* statt *exklusion*, *adopt* statt *adopcion* usw.

c) Endung **-d** = L. *-tum* bildet, jedoch nur von Verben auf *-ar*, Substantiva, die als substantiviertes Passivpartizipium anzusehen sind: *sala-d* (Gesalzenes, Salat); *poma-d* (eine Salbe mit Apfelduft, Pomade); *para-d* (Aufgestelltes, Parade); *intra-d* (Eintritt) von *intrar* (eintreten); *extra-d* (Austritt) von *extrar* (heraustreten); *retra-d* (Rückzug) von *retrar* (sich zurückziehen).

d) Endung **-ment** = L. *men* und *mentum* hat ungefähr die Bedeutung des deutschen „Mittel“: *impedi-r* (hindern), *impedi-ment* (Hindernis); *nutri-r* (nähren), *nutri-ment* (Nahrungsmittel); *irrita-r* (reizen), *irrita-ment* (Reizmittel); *regla-r* (regulieren), *regla-ment* (Regulierungsmittel, Reglement).

e) Endung **-kle** L. *-culum* und *-trum* bezeichnet Werkzeuge: *ara-r* (pflügen), *ara-kle* (Pflug); *porta-r* (tragen), *porta-kle* (Bahre); *audi-r* (hören), *audi-kle* (Hörrohr); *vehi-r* (fahren), *vehi-kle* (Fuhrwerk).

2. Adjektiva.

a) Endung **-ble** = L. *-bilis* bildet Verbaladjektiva der Möglichkeit, und zwar von transitiven Verben mit passiver Bedeutung: *kredi-ble* glaublich; *solvi-ble* löslich; *paga-ble* zahlbar; *ama-ble* lieblich; *lekta-ble* leserlich; *gaudi-ble* (worüber man sich freuen kann) erfreulich; *terri-ble* (worüber man erschrecken kann) schrecklich.

b) Endung **-mne,** Muster L. *alu-mnus*, bildet Verbaladjektiva der Notwendigkeit: *lekta-mne* zu lesend; *audi-mne* zu hörend.

§ 22. Ableitungen von Nominalstämmen.

Vorbemerkung: Die Ausgänge *-e* und *-ä* fallen vor allen Ableitungssuffixen, der Ausgang *-ie* vor den mit *i* beginnenden Ableitungssuffixen aus.

1. Substantiva.

a) Endung **-er (-o, -a)** = L. *arius* bildet belebte und unbelebte Substantiva in der Bedeutung „sich mit dem betreffenden Nomen irgendwie beschäftigend“ (belebt) oder „mit ihm irgendwie in Beziehung stehend“ (unbelebt), also ein sehr allgemeines Suffix! z. B. *libre* Buch, *librero* Buchhändler; *kass* Kasse, *kassero* Kassierer; *bank* Bank, *bankero* Bankier; *port* Tür, *portero* Pförtner, Portier; *kurrie* Lauf, *kurriero* Läufer; *kap* Kopf, *kaper* Kopftuch; *dit* Finger, *diter* Fingerhut.

Man unterscheide diese Bildungen auf *-ero* von denen auf *-oro* (§ 21, 1, a): *sell* Sattel, davon *sellero* Sattler, während *sell[at]oro* von *sellar* (satteln) jemand sein würde, der [ein Pferd] sattelt; ebenso *bruss* Bürste, *brussero* Bürstenbinder, dagegen *brussar* bürsten, *bruss[at]oro* jemand, der bürstet. — Werden die Wörter auf *-ero* von Substantiven gebildet, die eine Handlung bezeichnen, so würden sie in ihrer Bedeutung mit den Verbalia auf *-oro* zusammenfallen; doch bezeichnen dann die Bildungen auf *-ero* mehr das Wiederholte, Dauernde, Gewerbsmässige. *Kurritoro* (Läufer) von *kurrir* (laufen), und *kurriero* (Läufer) von *kurrie* (Lauf) würden also so verschieden sein, dass ersteres jemand bezeichnet, der gerade einmal läuft, letzteres jemand, der Läufer von Beruf ist.

Für die Endungen *-ero* (*-era*) tritt bei Ausdrücken aus dem Gebiet der Kunst, Wissenschaft, Religion, Politik usw. die dem Griechischen

entnommene Endung *-isto* (*-ista*) ein: *psalm* — *psalmisto*, *pietà* — *pietisto*, *jurie* — *juristo*. Man unterscheide: *piktoro* (Maler) von *piktar* (malen), *piktero* (Bilderhändler) und *piktisto* (Bilderkenner), beide von *pikt* (Bild); *florero* (Blumenhändler) und *floristo* (Blumist, Blumenzüchter), beide von *flor* (Blume); ebenso *docitoro*, *dociero*, *docisto*.

b) Endungen **-ie** und **-ità** = L. *-ia* und *-itas* bilden Sachsubstantiva zu belebten oder als belebt gedachten Stammwörtern, also auch zu substantivierten Adjektiven im Maskulinum und Femininum. Beide Endungen können im allgemeinen als gleichbedeutend angesehen werden, doch wird man der Kürze wegen die kürzere Endung *-ie* vorziehen. Wird ein Unterschied gemacht, so bezeichnet *-ie* mehr das Konkrete, *-ità* mehr das Abstrakte: *justo* der Gerechte, *justie* oder *justità* Gerechtigkeit; *sano* der Gesunde, *sanie* oder *sanità* Gesundheit; *grando* der Grosse, *grandie* oder *grandità* Grösse; dagegen *librero* Buchhändler, *librerie* Buchhandel, Buchhandlung, *librerità* Buchhändlertum; *heredo* der Erbe, *heredie* das Erbe; *kustodo* Hüter, *kustodie* Hut; *Russo* Russe, *Russie* Russland, *Russità* Russentum.

Bei den Adjektiven auf *-ie* werden beide Endungen durch die Endung *-tà* vertreten: *varie* verschieden, *varietà* Verschiedenheit; *pie* fromm, *pietà* Frömmigkeit.

Vor der Endung *-ie* geht *t* ausser bei *st* und *tt* in *c* über, ebenso *k* vor den Endungen *-ie* und *-ità*: *mult* viel, *mulcie* oder *multità* Menge; *astut* schlau, *astucie* oder *astutità* Schlauheit; *konstant* beständig, *konstancie* oder *konstantità* Beständigkeit; *aristokrato* Aristokrat, *aristokracie* Aristokratie; *frisk* frisch, *friscie* oder *friscità* Frische; *fysik* physich, *fysicie* Physik; *politik* politisch, *politicie*[1]) Politik.

c) Endungen **-aj** und **-arie** = L. *-agium* und *-arium* bezeichnen an Substantivstämme gefügt Sammelnamen: *vill* Landhaus, Dorfhaus, *villaj* Dorf; *vie* Weg, *viaj* Reise; *nub* Wolke, *nubaj* Gewölk; *aqve* Wasser, *aqvaj* Gewässer; *monet* Geld, *monetaj* Barschaft.

Waltet die Vorstellung vor, dass die Sammlung auf künstlichem Wege erfolgt ist, so tritt die Endung *-arie* ein: *herb* Kraut, *herbarie*; *aqve*, *aqvarie*; *alvee* Bienenkorb, *alvearie* Bienenstock; *ros* Rose, *rosarie* Rosenkranz; *lettre* Brief, *lettrarie* Briefsteller; *plant* Pflanze, *plantarie* Baumschule.

---

1) Auf derselben Bildung fussen die franz.-engl. Ableitungen *physicien* (*physician*), *politicien* (*politician*).

d) Endungen **-ul** und **-ett** = L. *-ulus* und Roman. *-ett* bilden Verkleinerungswörter mit dem Unterschied, dass durch *-ul* eine dauernde Verkleinerung zu einer neuen Art bezeichnet wird, durch *-ett* nur eine Verkleinerung zu einem kleinen Stück derselben Art: *alb* weiss, *albul* weisslich; *dulc* süss, *dulcul* süsslich; *pork* Schwein, *porkul* Ferkel, *porkett* Schweinchen; *agne* Schaf, *agnul* Lamm, *agnett* Schäfchen, *agnulett* Lämmchen; *brosh* Brosche, *broshul* Busennadel; *bruss* Bürste, *brussul* Zahnbürste; *monet* Geld, *monetul* Kleingeld; *skamne* Sitzbank, *skamnul* Fussbank.

e) Endung **-ott** = Roman. *-ott* bildet Vergrösserungswörter: *pigre* faul, *pigrotto* Faulpelz; *barb* Bart, *barbott* (Grossbart) Pudel; *foss* Grab, *fossott* Grube.[1])

f) Endungen **-astro** und **-ard** bilden Verschlechterungswörter, die erstere nur von Personennamen, die letztere mehr von Sachnamen: *kritiko — kritikastro; mediko — medikastro; filio* Sohn — *filiastro* entarteter Sohn; *bastard; lingve* Zunge — *lingvard* spitze Zunge; *mosk* Fliege — *moskard* böse Fliege.

2. Adjektiva:

a) Endungen **-al** und **-il** = L. *-alis* und *-ilis* bedeuten entsprechend dem D. *-lich*, Griech. *-ikos* „betreffend, angemessen", auch wohl „nur eins betreffend"; *-al* tritt an Unbelebtes, *-il* an Belebtes: *genre* Gattung, *genral* allgemein; *familie* Familie, *familial* familiär; *element* Element, *elemental* elementar; *civo* Bürger, *civil* bürgerlich; *puero* Knabe, *pueril* kindisch; *impero* Kaiser, *imperil* kaiserlich. — *K* wird hierbei vor *i* zu *c*: *duko* Herzog, *ducil* herzoglich.

Bei den Ableitungen von Substantiven auf *-l (-le)* wird in Übereinstimmung mit dem internationalen Lautstand aus Gründen des Wohllauts statt des Ausganges *-lal* der Ausgang *-lar* gesetzt: *pople* Volk, *poplar* populär; *regle* Regel, *reglar* regulär; *okle* Auge, *oklar* die Augen betreffend.

Bei Ableitungen von den 3 Substantiven *patre*, *matre*, *fratre* und von den Präpositionen auf *-tre* werden die Endungen *-tril* und *-tral* durch die Endung *-tern* ersetzt: *patern* väterlich; *matern* mütterlich; *fratern* brüderlich; *intre* innerhalb, *intern* innerlich (dagegen

1) In älteren Bildungen findet sich für die Endung *-ott* die Endung *-on*, z. B. *patre — patrono; matre — matrona; kann* Rohr — *kannon* (grosses Rohr) Kanone. Doch ist diese Bildung zu wenig durchgeführt, als das sie für das Nlt. brauchbar wäre.

intran inländisch); *extre* ausser *extern* äusserlich (dagegen *extran* ausländisch).

Bei Ableitungen von Wörtern auf *-ik* tritt *-al* für *-il* ein: *amiko* Freund, *amikal* freundschaftlich; *rustiko* Bauer, *rustikal* bäuerisch.

Bei Ableitungen von substantivisch gewordenen Wörtern auf *-al* nimmt man das Suffix *-ik* im Sinne des Suffixes *-al*: *animal* Tier, *animalik* animalisch.

b) Endung **-òs** = L. *-osus* bedeutet gleich dem D. *-ig* „versehen mit“: *koraj* Mut, *korajòs* mutig; *karn* Fleisch, *karnòs* fleischig; *fable* Fabel, *fablòs* fabelhaft; *grat* Dank, *gratòs* dankbar. — Bei Substantiven auf *-ion* tritt *-iòs* statt *-ionòs* ein: *religion* — *religiòs* (religiös); *sedicion* — *sediciòs* (aufrührerisch).

c) Endung **-ac** = L. *aceus* bildet entsprechend dem D. *-ern* Stoffadjektiva: *ligne* Holz, *lignac* hölzern; *cer* Wachs, *cerac* wächsern; *aur* Gold, *aurac* golden; *lan* Wolle, *lanac* wollen.

d) Endung **-an** = L. *-anus* bildet wie das D. *-isch* von Orts- und Zeitsubstantiven Adjektiva mit der Bedeutung: „seiend in“ oder „aus“: *Austrie* Östreich, *Austrian* östreichisch; *Chin* China, *Chinan* chinesisch; *republik* — *republikan; jurn* Tag, *jurnan* am Tage geschehend (dagegen *jurnal* täglich); *nokt* Nacht, *noktan* nächtlich (dagegen *noktal* die Nacht oder jede Nacht betreffend).

Diese Endung kann adjektivbildend auch an Personeneigennamen auf *-io* gehängt werden: *Horacio* — *Horacian*, *Livio* — *Livian;* sonst tritt im gleichen Fall die Endung *-ik* ein, z. B. *Ciceron* — *Ciceronik, Tacito* — *Tacitik, Schiller* — *Schillerik, Shakespeare* — *Shakespearik.* Doch ist, namentlich bei Fraueneigennamen, die Umschreibung mit *de* mehr zu empfehlen.

e) Endung **-iv** = L. *ivus* tritt vornehmlich an ursprüngliche Supinstämme in der Bedeutung eines aktiven Gegenwartspartizipiums, wenn nicht von einer einmaligen, sondern von einer dauernden Handlung die Rede ist: *defensiv* = *defensant; lukrativ* = *lukrant.* Diese Bildungen sind aus dem Lexikon zu erlernen.

f) Endung **-ugne** = L. *-ugnus* und *-ignus* entspricht dem D. *-artig: mal* böse, *malugne* bösartig; *bon* gut, *bonugne* gutartig.

g) Endung **-eg**[1]) entspricht dem D. *-los: koraj* Mut, *korajeg* mutlos; *glorie* Ruhm, *glorieg* ruhmlos; *perikle* Gefahr, *perikleg* gefahrlos.

1) Neugebildet aus dem Stamm des L. *eg-ere* = nicht haben.

h) Endung **-av**[1]) bildet Adjektiva mit der Bedeutung . . . *süchtig, . . . gierig, . . . lustig: glorie — gloriav* ruhmsüchtig; *sangve* Blut, *sangvav* blutgierig; *strukt* Bau, *struktav* baulustig. Hierfür kann auch die vom Stamm von *petir* (erstreben) hergeleitete umständlichere Endung *-ipet* eintreten: *gloripet*, *sangvipet*, *struktipet* (schon im Spätlatein, z. B. *lucripeta* der Gewinnsüchtige).

i) Endung **-egne**[2]) entspricht dem D. . . . *wert, . . . würdig: estim* Achtung, *estimegne* achtungswert, *lekt* das Lesen, *lektegne* lesenswert.

k) Endung **-ifer** = L. *-ifer* in der Bedeutung . . . *tragend*, . . . *habend, . . . haltig: metallifer* metallhaltig; *mammifer* (Brust habend) s. Säugetier; *konifer* (Zapfen tragend), s. Nadelholz.

Für *-ifer* auch *-iger: lan-iger* wolltragend.

l) Endung **-ifik** = L. *-ifex* und *-ificus* in der Bedeutung . . . *tuend, . . . bewirkend: ben-ifik* wohltätig (dazu das s. *benificie* Wohltat); *falsifik* verfälschend, (*falsificie* Verfälschung); *terrifik* (Schrecken machend) erschreckend.

3. Verba:

a) Endungen *-ar* und *-ir* von Substantiven. Dem Infinitivausgang *-ar* (*-iar*) entspricht der lat. Infinitivausgang *-are*, dem Ausgang *-ir* die lat. Ausgänge *-ēre, -ĕre, -ire*.

Den Verben auf *-ar* entsprechen Substantiva ohne dies *-ar*, bezw. mit einem für *-ar* eintretenden euphonischen (§ 3) *-e*: *am-ar* lieben, *am* Liebe; *onrar* belasten, *onr-e* Last; *kalumniar* verleumden, *kalumnie* Verleumdung. Den Verben auf *-ir* entsprechen Substantiva auf *-ie* statt *-ir*: *ludir* spielen, *ludie* Spiel; *fluir* fliessen, *fluie* Fluss (= das Fliessen). Die betreffenden Verba und Substantiva stehen in mannigfachen Bedeutungsbeziehungen zu einander, ganz wie der erste Teil einer Zusammensetzung zum zweiten Teil (§ 23). Diese Beziehungen sind aus dem Sprachgebrauch zu erlernen.

Statt der langen Verbalsubstantiva auf *-ion* (§ 21, 1, b) und der von dem Partizip des aktiven Präsens abgeleiteten Verbalia auf *-ncie* (§ 22, 1, b) werden möglichst die eben gekennzeichneten kurzen Stammsubstantiva verwendet (vergl. D. *Ausgleich* statt *Ausgleichung;* Fr. *estime* = L. *aestimatio;* It. *abbondo* = L. *abundantia;* Sp. *permiso* = L. *per-*

1) Neugebildet aus dem Stamm des L. *av-ere* begehren.

2) Neugebildet mit Dissimilation aus dem Hauptteil des Stammes vom L. *dignus* würdig.

missio). Es heisst also *kredie* (Glauben) statt *kredincie* (E. *credence*), *korrespondie* statt *korrespondincie*, *aggress* statt *aggression; respir* statt *respiracion*. Solche Bildungen sind natürlich nur zulässig, wenn die Deutlichkeit keinen Einspruch erhebt; ich kann z. B. nicht statt *maturacion* (Reifung) *matur* sagen, da dies als Adjektiv bereits „reif" bedeutet.

Derartige kurze Verbalsubstantive würden als substantivierte Infinitive mit sowohl aktiver wie passiver Bedeutung anzusehen sein. Welcher Sinn von beiden vorliegt, würde die nachfolgende Präposition (vergl. § 32) ergeben. *Die Empfehlung des Arztes schadete ihm* würde heissen *i rekommand dei mediko nocib lo*, wenn der Arzt empfohlen hat, dagegen *dai mediko*, wenn der Arzt empfohlen ist. Bei den längeren Formen auf *-ncie* dagegen schwebt schon ein aktiver Sinn vor, bei denen auf *-ion* ein passiver, weshalb bei letzteren die Verwendung von *da* nicht notwendig ist; *i rekommandancie dei mediko* heisst Empfehlung im aktiven Sinne, *i rekommandacion dei mediko* im passiven.

b) Endungen *-ar* und *-ir* von Adjektiven. Die Endung *-ar* hat an Adjektivstämme gehängt kausative Bedeutung: *kald* warm, *kaldar* wärmen; *dur* hart, *durar* härten; *varie* verschieden, *variar* verschieden machen, variieren.

Statt der Endung *-ar* kann auch die in gleichem Sinne an Substantiva tretende längere Endung *-ificir* eintreten (vergl. das Suffix *-ifik* § 22, 2, 1) mit teilweise etwas ausbiegender Bedeutung: *fals* falsch, *falsar* fälschen, *falsificir* verfälschen; *ver* wahr, *verar* bewahrheiten, *verificir* verifizieren; *pur* rein, *purar* reinigen, *purificir* läutern.

Die Endung *-ir* an Adjektivstämme gehängt bedeutet dasselbe wie *sir* (sein) mit dem betreffenden Adjektiv: *san* gesund, *sanir* gesund sein. Die Bildungen kommen nur in beschränkter Zahl vor und können immer durch die Umschreibung mit *sir* ersetzt werden.

c) Endung *-escir* (= L. *escere*) von Nomina. Diese Endung bedeutet *werden: kald* warm, *kaldescir* warm werden, sich erwärmen; *matur* reif, *maturescir* reifen; *sap* weise, *sapescir* weise werden. Auch diese Bildung kann immer durch Umschreibung ersetzt werden, und zwar mit *fir* (werden): *fir kald* warm werden usw.

§ 23. Zusammensetzungen.

Der letzte Bestandteil ist in der Regel nach Bedeutung und Wortart die Grundlage; diese Grundlage wird durch die vorangehenden Bestandteile in mannigfacher Weise näher bestimmt, z. B. *vitre-fenstre*

Glasfenster; *fenstre-vitre* Fensterglas; *aqve-dukt* Wasserleitung; *agrekultur* Ackerbau; *mort-egrot* totkrank; *mort-ebrie* sinnlos berauscht. Derartige Zusammensetzungen können in der Aussprache nur dadurch als Einheit erscheinen, dass der Akzent des ersten Bestandteiles schärfer hervorgehoben wird als die Akzente der folgenden Bestandteile. In der Schrift verbinde man die einzelnen Bestandteile durch einen Bindestrich.

Über die seltenen Zusammensetzungen wie *portafolie* (Mappe) vergl. S. 17.

Eine engere Verbindung ohne Hervorhebung durch den Ton und ohne Bindestrich können stammhafte Adjektive mit einem nachfolgenden Nomen eingehen. In diesem Fall verlieren die Adjektiva auf *-ie* das auslautende *-e*, z. B. *medinokt* Mitternacht; *mediev* Mittelalter; die übrigen Adjektiva schieben vor einem mit einem Konsonant beginnenden Nomen ein *i* ein (z. B. *un-i-form*; *grand-i-duk* Grossherzog; *Nov-i-latin; nov-i-lun* Neumond), im übrigen werden sie ohne weiteres vor das Nomen gesetzt, z. B. *novann* Neujahr; *pusillanimòs* kleinmütig.

IV. Satzlehre.

§ 24. Allgemeines.

In der Satzbildung und Satzfügung herrscht grundsätzlich möglichste Freiheit. Es ist hier alles erlaubt, was die Klarheit des Gedankens nicht beeinträchtigt.

§ 25. Gewöhnliche Wortfolge.

Entsprechend dem vorangehenden Paragraph ist auch die Wortfolge möglichst frei; eingeschränkt wird sie namentlich durch die Rücksicht auf das Akkusativobjekt, welches allein durch seine Stellung gekennzeichnet wird. Die gewöhnliche Wortfolge ist

Subjekt:	Prädikat:	Akkusat.-Objekt:	Präp.-Objekt, z. B.:
i soldato	*presintab*	*i ordre*	*ai duko*
der Soldat	überreichte	den Befehl	dem Herzog.

Die übrigen Bestimmungen schliessen sich den zu bestimmenden Wörtern in Vor- oder Nachstellung möglichst nahe an, mit folgenden Einschränkungen:

a) Das uneingeschränkte Attribut steht vor dem zu bestimmenden Wort, das eingeschränkte, welches nur bedingt gilt, hinter demselben:

i korajòs soldato der mutige Soldat; *i soldato korajòs en i battle* der in der Schlacht mutige Soldat; *me ama i dulc vin* ich liebe den süssen Wein (Fr. *j' aime le doux vin*); *me ama i vin dulc* ich liebe den Wein süss (Fr. *j' aime le vin doux*); *lo ha i bukk sord* er hat einen schmutzigen Mund. Wie uneingeschränkte Attribute können auch diesen gleichstehende präpositionale Ausdrücke gestellt werden, wenn das zu bestimmende Wort einen Artikel hat, z. B. *I doi sikkificie dai Zuiderzee guvern-bill* der Regierungsantrag betreffs Trockenlegung der Zuidersee.

b) Adverbia und adverbiale kurze Ausdrücke, welche Adjektiva oder andere Adverbia näher bestimmen, werden voraufgestellt: *ni grand* zu gross; *vald bell* sehr schön; *mult plu kar* viel teuerer.

c) Die Negation stelle man vor das zu verneinende Wort, in der Regel also vor das Verbum: *lo no si rich* er ist nicht reich, dagegen: *lo si no rich, sed vald rich* er ist nicht reich, sondern sehr reich.

§ 26. Wortfolge in fragenden Hauptsätzen.

In direkten Fragesätzen steht das in Frage stehende Wort (also in Satzfragen das Verbum) an der ersten Stelle des Satzes: *Qve tren ha erailat?* Welcher Zug ist entgleist? *Ha te sit en Berlin?* Bist du in Berlin gewesen? Dem in Frage stehenden Wort vorangehen darf nur eine Konjunktion und bei Satzfragen das Adverb *no* (nicht): *Na qvo sci?* Denn wer wüsste? *No ha te sit en Berlin?* Bist du nicht in Berlin gewesen? Hierbei ist in Wortfragen entsprechend der herrschenden Freiheit die Fragestellung (Inversion) erlaubt (*Qvu ha te audit le?* oder *qvu te ha audit le?* Wann hast du es gehört?); notwendig ist sie, wenn man nicht die gleich zu erwähnende Bildung mit *silk* vorzieht, in Satzfragen, da sonst bei diesen der Satz nur durch den Frageton (das Fragezeichen) als Fragesatz gekennzeichnet werden könnte, im übrigen aber in der Form ein Aussagesatz wäre. *Ha Vos komprensat me?* Haben Sie mich verstanden? (*Vos ha komprensat me*, Sie haben mich verstanden). Bei Wortfragen vermeidet man die Fragestellung besser, da durch sie leicht Unklarheiten entstehen: *Qve i her rekommanda?* Was empfiehlt der Herr? Mit Fragestellung würde *qve rekommanda i her?* heissen: Was empfiehlt den Herrn?

Auch in Satzfragen kann die gewöhnliche Wortstellung beibehalten werden, wenn man sie mit *silk* (zusammengezogen aus *si le ke?* ist es, dass? = Fr. *est-ce que?*) beginnen lässt. Statt des obigen

Ha Vos komprensant me? (Haben Sie mich verstanden?) mit Fragestellung lässt sich also auch ohne diese sagen: *Silk Vos ha komprensat me?*

Satzfragen mit Fragestellung können bei entsprechender Betonung (Ausrufezeichen!) auch eine Aufforderung ausdrücken, z. B. *i nos!* Gehen wir! Dasselbe lässt sich aber auch durch *lassà* erreichen, z. B. *lassà nos ir!* Lass[t] uns gehen!

§ 27. Wortfolge in Relativsätzen.

Das Relativpronomen mit oder ohne Präposition nimmt möglichst die erste Stelle im Satze ein: *I libre, qve om ha apportat psu e qve Vos ha vidit ja, si i poemas de Schiller.* Das Buch, welches man eben gebracht hat und welches Sie schon gesehen haben, sind die Gedichte Schillers. *I skolero, de qvo i nit qvadernes me ha vidit, si suffrint.* Der Schüler, dessen saubere Hefte ich gesehen habe, ist leidend. *Ekk i pueres, de qvos dai kondukt me gaudi.* Das sind die Knaben, über deren Betragen ich mich freue (doch auch möglich: *de qvos me gaudi dai kondukt* oder *dai kondukt de qvos me gaudi*, nicht aber *dai kondukt me gaudi de qvos*).

§ 28. Übereinstimmung des Adjektivs.

Das Adjektiv, sowohl attributiv (vor- und nachgestellt § 25a) wie auch prädikativ, bleibt in der Regel unverändert: *U bell kano* ein schöner Hund; *u bell kana* eine schöne Hündin; *i kanas si bell* die Hündinnen sind schön. Erfordert es jedoch die Deutlichkeit, so können die Adjektive Numerus- und Genusbezeichnungen annehmen.

§ 29. Substantivierung des Adjektivs.

Durch Voranstellung der Artikel (§ 10) können Adjektive substantiviert werden: *i (u) bello* der Schöne (ein Schöner), *i (u) bella* die (eine) Schöne, *i (u) bell* das Schöne (ein Schönes). Reicht diese Art zur Deutlichkeit nicht aus, so müssen die Substantive *vir* (Mann), *femne* (Weib) und *rè* (Ding) zu Hilfe genommen werden.

§ 30. Adverb und Prädikatsadjektiv.

Man unterscheide genau zwischen dem ein Verbum bestimmenden Adverb und dem ein Substantiv bestimmenden Prädikatsadjektiv: *Me empta i stoff hodiu*, ich kaufe den Stoff heute (Adverb); *me empta i stoff kar*, ich kaufe den Stoff teuer (= als einen teuern, Adjekt.). Ich färbe die Wand eilig (Adv.) blau (Adj.), *me tinta i pariet hastosam blu.*

§ 31. Adverbialer Akkusativ.

Der Akkusativ steht adverbial bei Mass- und Preisangaben auf die Fragen: wie lang? wie breit? wie hoch? wie teuer? usw. *Mue horloj i tridec sex hores.* Meine Uhr geht 36 Stunden. *Ist vred kosta mill markes.* Dies Pferd kostet 1000 Mark. *I fossul si bass bi metres.* Der Graben ist 2 Meter tief. Ebenso werden gebraucht die Angaben vor dem Komparativ und vor komparativischen Ausdrücken auf die Frage: um wie viel? *mult plu grand* viel grösser; *pauk plu parv* wenig kleiner; *long pru* lange vorher usw. Auch das Datum kann im Akkusativ stehen: *[en] i januer 7*, am 7. Januar.

§ 32. Ergänzung der Substantiva.

Bei Substantiven, die eine Handlung bezeichnen, kommt man in Ermangelung von Besserem, um die Richtung, in der die Handlung sich bewegt, zu bezeichnen, aus mit der Präposition *de* für den subjektiven und *da* für den objektiven Genitiv: *i gerr dei Romanos*, der Krieg der Römer; *i gerr dai R.*, der Krieg gegen die R.; *i timor dei puer dai punie*, die Furcht des Knaben vor der Strafe; *i am de deo dai homes*, die Liebe Gottes zu den Menschen; *i oblig dei Maghzen a* . . . die Verpflichtung des Maghsen zu . . . (der M. verpflichtet sich); *i oblig dai M. a* . . . die Verpflichtung des M. zu . . . (der M. wird verpflichtet).

§ 33. Objekte.

Hat ein Verb nur ein Objekt bei sich, so ist dies in der Regel präpositionslos (Akkusativ) und wird nur durch seine Stellung gekennzeichnet (§ 25—27), das nähere Objekt. Demnach haben viele Verba, die im Deutschen als einziges Objekt den Dativ regieren, im Nlt. diesen Kasus nicht bei sich, so namentlich *nützen, schaden, helfen, wohltun* usw. Solche Verba bilden folglich auch ein persönliches Passiv: *Me sib utit de te.* Es wurde mir von dir genützt. Kommt noch ein zweites Objekt (das fernere) hinzu, so verbindet sich dies mit der Präposition *a*.

Nach den Verben, die einen doppelten Akkusativ bei sich haben, einen objektiven und einen prädikativen, stehen im Nlt. zwei präpositionslose Kasus, deren objektiver im Passiv Subjekt wird: *Me kogi te bon.* Ich halte dich für gut. *Te si kogit bon de me.* Du wirst von mir für gut gehalten. *I rego nunkupab i filio sue sukcessoro.* Der König ernannte seinen Sohn zu seinem Nachfolger. *I filio sib*

nunkupat sukcessoro per i rego. Der Sohn wurde vom König zu seinem Nachfolger ernannt. Doch kann vor den prädikativen Ausdruck auch der Infinitiv *sir* (sein) treten, wodurch die Konstruktion des Akkusativ mit Infinitiv entsteht (§ 43, 2), also auch *me kogi te sir bon; i rego nunkupab i filio sir lue sukcessoro.*

§ 34. Reflexivum und Reziprokum.

Das Reflexivum, d. h. das sich auf das Subjekt der Handlung zurückbeziehende Personale und Possessivum, kann in der 1. und 2. Person dem gewöhnlichen Personale und Possessiv gleich lauten, also: *Me lava me.* Ich wasche mich. *Nos lava nostre vesties.* Wir waschen unsere Kleider. In der 3. Person lautet es in Bezug auf Einzahl und Mehrzahl *se* und *sue: Lo lava se.* Er wäscht sich. *Los lava sue vesties.* Sie waschen ihre Kleider. Doch kann man wie im Russischen dies Reflexiv *se* und *sue* auch auf die 1. und 2. Person beziehen und also statt *me lava me* auch *me lava se,* statt *nos lava nostre vesties* auch *nos lava sue vesties* sagen. Dieser Gebrauch empfiehlt sich namentlich bei der Fragestellung in Satzfragen (§ 26), um das Zusammentreffen von zwei gleichlautenden Formen zu vermeiden; also statt *lava te te?* (wäschst du dich?) besser: *lava te se?*

Für ein genaueres Verständnis unterscheide man zwischen dem Reflexivum und Reziprokum und sage: *i prisoneros cidib se* (die Gefangenen töteten sich), wenn jeder sich selbst tötete, dagegen *cidib sese,* wenn sie sich gegenseitig töteten.

§ 35. Artikel.

Die Artikel *i* und *u* (§ 11) werden im allgemeinen wie im Deutschen gebraucht; doch kann man den Artikel vor dem Prädikatsnomen oft fortfallen lassen: *Lo si grand impero.* Er ist ein grosser Kaiser. *I pople elektab lo presidinto.* Das Volk wählte ihn zum (= zu dem) Präsidenten. Im übrigen trägt es zur Deutlichkeit bei, wenn man die Artikel nicht zu sparsam verwendet.

§ 36. Die Pronomina der dritten Person (§ 12).

1. Von den Demonstrativa beziehen sich *le* (*lo, la, lie*) auf Vorangehendes oder Nachfolgendes, *ist* (*isto, ista, istie*) und *ill* (*illo, illa, illie*) meistens auf Vorangehendes.

Von den Relativa beziehen sich *qve* und *qval* auf das zunächst vor dem Relativ stehende Beziehungswort, hingegen *ilqve* und *ilqval* auf ein vor diesem stehendes: *I qvadernes dei skoles, qves* (Schulen) *ilqves* (Hefte) *me ha vidit.* Die Hefte der Schulen, die ich gesehen habe.

2. Man wird für gewöhnlich, insonderheit beim Sprechen, mit den ungeschlechtigen Formen *le, ist, ill, qve* usw. auskommen und z. B. keine Undeutlichkeit begehen, wenn man auf die Frage: *Qvi si mue sor?* Wo ist meine Schwester? antwortet: *Me no ha vidit le.* Ich habe sie nicht gesehen (statt des genaueren *la*), da es in diesem Fall klar ist, dass mit *le* nur die Schwester gemeint sein kann, wie bei dem Beispiel: *Sci te, qvi Windhuk jaci? Tà, me sci le.* Weisst du, wo Windhuk liegt? Ja, ich weiss es — ebenso klar ist, dass *le* sich auf Liegen beziehen soll. Aber bei sorgfältigerem Sprechen und beim Schreiben ist doch Folgendes zu beachten: Man frage bei allen Pronomina der 3. Person, worauf sie sich beziehen. In Frage kommt als Beziehungswort ein geschlechtiges Wort, ein ungeschlechtiges Wort oder ein Satz (bezw. ein Infinitiv oder ein im verbalen Sinn stehendes Nomen); im ersten Fall nehme man die geschlechtigen Formen auf *-o* für das männliche und *-a* für das weibliche Geschlecht, im zweiten die ungeschlechtigen Formen, im dritten die Formen auf *-ie.* Beispiel: Zwei Könige sprachen ihr Vertrauen aus. *Bi regos manifestab sue konfidie.* Dies (Könige) waren die Könige von . . . *Istos sib i regos de* . . . Dies (Vertrauen) gründete sich darauf . . . *Ist basab leen* . . . Dies (Aussprechen) erfüllte alle mit . . . *Istie plenab omnos de* . . . Demnach sind die auf vorangehende Sätze sich beziehenden deutschen Zusammensetzungen mit angefügter Präposition *davon, damit, worauf, worüber* usw. mit *de lie, ko lie, po qvie, do qvie* usw. zu geben. Doch kann man in diesem Fall auch die Formen *le, qve* usw. verwenden, wenn man wie im Deutschen diesen Formen die Präposition suffigiert und *lede, leko, qvepo, qvedo* usw. sagt (vergl. § 16, 3).

3. Das deutsche *es* wird ausser bei unpersönlichen Verben (z. B. *le plui* es regnet; *le grandna* es hagelt) ohne Schaden für die Deutlichkeit oft ausgelassen werden können. Beispiele: Sind Sie Lehrer? Ich bin es. *Si Vos dociero? Me si [lie].* Ich kann [es] nicht glauben, dass . . . *Me no possi kredir, ke* . . . Ebenso die auf das Folgende verweisenden *daran, darüber, darauf* usw., z. B.: Ich zweifle nicht [daran], dass . . . *Me no dubi, ke* . . . Immer ausgelassen

wird *es* in der Wendung *es giebt: li si* (fragend *si li?* gibt es?), z. B. *En Englie li si no stufes, sed apert ignes.* In England giebt es keine Öfen, sondern offene Feuer.

§ 37. Transitive und intransitive Verba.

Viele transitive Verba sind als reflexive intransitiv: Ich bade jdn. *Me lava qvo.* Ich bade (intr.). *Me lava me (se).* Beichten (trans.) *konfessar*, (intr.) *k. se.*

§ 38. Tempus.

1. Das Tempus bestimmt sich abgesehen von der indirekten Rede (§ 47) nach dem Standpunkt des Sprechenden (Schreibenden), auch in Nebensätzen: Er glaubt, er wäre krank. *Lo kredi, ke lo si egrot.* Er glaubte, er sei krank. *Lo kredib, ke lo sib egrot* (über den Modus vergl. § 40).

2. Das Futurum kann immer durch das Präsens ersetzt werden, wenn der Zukunftsbegriff anderweitig klar erkennbar ist: Morgen werde ich abreisen. *Krastu me asviaja* (unnötig: *fi asviajar*). Er wird nachher kommen. *Lo veni postru.*

§ 39. Handlung.

Von Handlungen unterscheidet das Nlt. gewöhnlich nur die unvollendete und vollendete. Soll die erstere mit Nachdruck als unvollendet und noch fortdauernd hingestellt werden, so nimmt man für sie nach englischem Vorbild *sir* (sein) mit dem Partizip des aktiven Präsens: Er geht zur Schule (= er besucht sie). *Lo i a skol.* Er geht zur Schule (= er ist unterwegs). *Lo si int a skol.*

§ 40. Indikativ und Konjunktiv.

Im allgemeinen bezeichnet der Indikativ das als wirklich, der Konjunktiv das als möglich Angenommene. Doch tritt überall der Indikativ für den Konjunktiv ein, wenn es anderweitig klar wird, dass eine Wirklichkeit nicht gemeint ist. Sage ich z. B.: Ich glaube, dass er krank ist — so zeigt *ich glaube* an, dass das Kranksein nicht als Wirklichkeit, sondern nur als Annahme gilt; dasselbe wird aus der finalen Konjunktion klar, wenn ich sage: Er lief, damit er führe. In beiden Fällen nehme ich also im Nlt. den Indikativ und übersetze: *Me kredi, ke lo si egrot* und *Lo kurrib, proke lo audib.* Anders dagegen in: *I Atenanos kondamnab Sokrat, oke lo haye seduktat i junos*

(das Tempus nach § 47). Die Athener verurteilten Sokrates, weil er die Jünglinge verführt hätte. Hier erweist der Konjunktiv *haye* den Satz als eine blosse Annahme der Athener, während der Indikativ *hab* ihn als eine vom Schriftsteller gedachte Tatsache erscheinen lassen würde. Ebenso: *Le sib annunciat, ke i genralo hab morit.* Es wurde gemeldet, dass der Feldherr gestorben war (Tatsache), während der Konjunktiv *haye* bloss die Möglichkeit des Todes angeben würde.

§ 41. Konditionalis.

Der Konditionalis steht im Neben- und Hauptsatz des irrealen Bedingungsgefüges: *Se te diciss le, te errass.* Wenn du es sagtest oder Sagtest du es, [so] würdest du irren. *Se te hass dicit le, te hass errat.* Wenn du es gesagt hättest, hättest du geirrt. Doch kann man im Nebensatz, um zwei Formen auf *-ss* zu vermeiden, auch den Indikativ der Vergangenheit nehmen und sagen: *Se te dicib* und *se te hab dicit.*

Abhängig gemacht lauten die Gefüge im *Ke*-Satz: *Me kredi ke, se te diciss (dicib) le, te errass* und *Me kredi ke, se te hass (hab) dicit le, te hass errat;* im Akkusativ mit Infinitiv: *Me kredi te, se te diciss le, errar* und *Me kredi te, se te hass dicit le, har errat.*

§ 42. Imperativ.

Der Imperativ kann nur in Hauptsätzen der direkten Rede stehen und muss sonst mit *dobir* (sollen) umschrieben werden: *Venì!* Komm! Aber: *Lo dici te dobir venir* oder *ke te dobi venir.* Er sagt, du solltest kommen.

§ 43. Infinitiv (Akkusativ mit Infinitiv).

1. Der Infinitiv ist abgesehen davon, dass er den Artikel vor sich haben kann, durchaus Verbum, nicht wie im Deutschen auch Substantivum; er wird also durch Adverbia näher bestimmt und hat die Konstruktion seines Verbums: Das schnelle (Adj.) Schreiben des Briefes (Genit.) *i skriptar celram* (Adv.) *i lettre* (Akkus.). Ob der Infinitiv Gegenwart oder Vergangenheit ausdrückt, ergibt sich aus der Zeit des ihn regierenden Verbums: *Me kredi la venir* (Gegenw.). Ich glaube, dass sie kommt. *Me kredib la venir* (Vergangenh.). Ich glaubte, dass sie käme. Ist die Zeit des Infinitivs von der des regierenden Verbums verschieden, so tritt für das Imperfekt des

deutschen Dass-Satzes der Infinitiv des Perfekts ein. Ich glaube, dass sie kam. *Me kredi la har venit.* Im übrigen müssen in diesem Fall entsprechende Adverbia zur Bezeichnung des Zeitverhältnisses hinzugefügt werden.

2. Als Vertreter eines Dass-Satzes (*Ke*-Satzes) steht bei den Verben des Sagens, Denkens und ähnlichen bei gleichem Subjekt der Infinitiv, bei ungleichem Subjekt der Akkusativ mit Infinitiv, wenn das regierende Verbum ein Aktiv, der Nominativ mit Infinitiv, wenn das regierende Verbum ein Passiv ist. Beispiele: Ich fühle, dass ich dich hasse. *Me senti odir te.* Ich fühle, dass ich von dir gehasst werde. *Me senti sir odit de te.* Ich fühle, dass du mich hasst. *Me senti te odir me.* Es wird gefühlt (man fühlt), dass du mich hasst. *Te si sentit odir me.* Der Akkusativ (Nominativ) mit Infinitiv steht auch bei den Verben, die einen doppelten Akkusativ regieren (vergl. § 33).

3. Man achte auf die im Deutschen vernachlässigte Unterscheidung des aktiven und passiven Infinitivs: Dies ist zu tun. *Ist si a sir ficit.* Es ist schwer einzusehen. *Le si difficil a sir intellektat.* Der Häuptling liess ihn köpfen (d. i. geköpft werden). *I shefo ficib lo sir dekapat.*

§ 44. Partizip.

1. Wie der Infinitiv so ist auch das Partizip durchaus Verbum. Nur das geschlechtig substantivierte Partizip auf *-o* oder *-a* (*-ess*) hat wie ein Substantiv den Genitiv bei sich: *u fabrikanto de drapp* ein Tuchfabrikant.

2. Deutsche adverbiale Nebensätze vertritt das Partizip in der attributiven Partizipialkonstruktion (sogen. *participium coniunctum*), wenn das Partizip sich an ein Substantiv oder an ein substantivisches Pronomen im Hauptsatz anschliessen kann oder, anders ausgedrückt, wenn Neben- und Hauptsatz ein Substantiv oder substantivisches Pronomen gemeinsam haben; hingegen in der adverbialen Partizipialkonstruktion (sog. *participium absolutum*), wenn sich das Partizip mit seinem Beziehungswort als adverbiale Bestimmung an das Verbum des Hauptsatzes anlehnen kann. Relativsätze können in die attributive Partizipialkonstruktion treten. Beispiele: Die Gallier überschritten den Po, als er von den Römern verlassen war (das Substantiv „Fluss“ (er) ist beiden Sätzen gemeinsam): *I Gallos passab i Pado lassat per i Romanos.* Die Gallier überschritten den

Po, als die Römer abgezogen waren (Neben- und Hauptsatz haben keinen gemeinsamen substantivischen Ausdruck). *I Gallos passab i Pado, i Romanos abit.*

§ 45. Hauptsätze.

1. Möglichkeit: *possir* (können), *fors* (vielleicht), *parir* (scheinen). Heute dürfte es regnen, heute wird es wohl regnen. *Hodiu le possi pluir, hodiu le fi pluir fors, hodiu le pari fir pluir.* Ebenso in der vollendeten Handlung: Ohne Ciceros entschiedenes Auftreten hätte die Verschwörung Katilinas schwere Folgen für den römischen Staat gehabt. *Sin i decis agie de Ciceron i konjur de Katilina possib har mal konseqvies proi Roman stad* oder *i konjur hab fors* oder *pari fir har hat* (letzteres als zu umständlich zu meiden).

2. Notwendigkeit: ausgehend von Personen: Imperativ oder *dobir* (D. sollen); ausgehend von Umständen: *debir* (D. müssen); ausgehend von Personen oder Umständen: im Aktiv *har a* mit dem Infinitiv des Aktivs, im Passiv *sir a* mit dem Infinitiv des Passivs oder *sir* mit dem Verbaladjektiv auf *-mne* (§ 21, 2, b). Beispiele: Du sollst ihn bestrafen. *Te dobi punir lo.* — Du musst ihn bestrafen. *Te debi punir lo.* — Du hast ihn zu bestrafen. *Te ha a punir lo.* — Er ist von dir zu bestrafen. *Lo si a sir punit de te* oder *lo si punimne de te.*

3. Befehl: Imperativ oder *dobir* (vergl. § 42). Befehl gemildert durch *prek* (Bitte, voraufzustellen) oder durch *sis* (gefälligst, mal): *Prek, venì* oder *venì sis!* Komm mal! — Befehl verstärkt durch *ja* (schon): *Venì ja!* Komm doch!

4. Aufforderung: *Lassà* mit dem Akkusativ mit Infinitiv oder die Satzfrage im Aufforderungston (vergl. § 26 Schluss): *Lassà nos ir* oder *i nos!* Lass[t] uns gehen! Gehen wir!

5. Zugeständnis: Durch *sa* (L. *sane*): *Sa i forcies manka.* Allerdings (freilich, immerhin) fehlen die Kräfte. Im Nebensatz *sa ke* s. § 46, 6.

6. Wunsch: Durch *utna* (L. *utinam*): *Utna me mori!* Wenn ich doch stürbe! — *Utna me morib* oder *utna me ha morit!* Wenn ich doch gestorben wäre!

7. Frage (Satzfrage § 26): Hat deine Schwester gehört? *Ha tue sor audit?* oder *silk tue sor ha audit?* — Hat deine Schwester nicht gehört? *No ha tue sor audit?* oder *silk tue sor no ha audit?* Deine Schwester hat doch nicht gehört? (Es wird die Antwort „nein" erwartet.) *Ha tue sor audit forsa?* oder *silk tue sor ha audit forsa?*

Entstehen keine Undeutlichkeiten, so kann auch das Substantiv-Subjekt voraufgestellt und durch das Pronomen in Fragestellung beim Verb wiederholt werden: *Tue sor ha la audit? Tue sor no ha la audit? Tue sor ha la audit forsa?*

8. Ungewissheit: mit *dobir* (sollen): Was soll ich tun? *Qve me dobi ficir?* — Was hätte ich tun sollen? *Qve me dobib ficir?*

§ 46. Nebensätze.[1])

1. Relativsätze: jeder, der *omno, qvo* oder *qvokunk;* alles, was *omne, qve* oder *qvekunk*; überall, wo *omni, qvi* oder *qvikunk* usw.

2. Temporalsätze: als, da, wenn *enke, apuke;* sobald [als] *illik ke, suptu ke;* während, indem *intreke;* bevor *preke;* nachdem *poke;* bis [dass] *uske;* seit [dem] *depoke;* so oft [als] *omnic ke;* zur Zeit, als *en tempor, qvu* oder *en qve* (nicht *enke*).

3. Kausalsätze: weil, da *oke;* weil ja *oke tù.*

4. Instrumentalsätze: dadurch dass, indem *perke.*

5. Konditionalsätze: wenn *se;* unter der Bedingung, dass *suke;* im Fall, dass *kadie ke.* Der Gedanke kann als real oder als irreal hingestellt werden. Über den irrealen Fall vergl. § 41.

6. Konzessivsätze: obgleich, trotzdem *troke, ben ke;* wenn auch *ec se;* wie sehr auch *qvamkunk;* gesetzt auch, dass *sa ke;* während (gegensätzlich) *kontreke.*

7. Begleitungssätze: indem (wobei) *koke;* ohne dass *sinke;* nur dass, ausser dass *pretreke, extreke, exceptat ke;* insofern, insoweit *en qvant.* Beispiel: Er empfing ihn, indem (ohne dass) er ihm einen Platz anwies. *Lo receptab lo, koke (sinke) lo assignab u plac a lo.*

8. Vergleichungssätze: wie, als *qvam;* wie wenn, als ob *qvam se.* (Bei letzterem ist der Gedanke irreal); nicht als ob *no qvam se* oder *no ke;* je—desto *qvant—lant.*

Bei verkürzten Vergleichungssätzen können infolge Mangels eines durch die Form gekennzeichneten Akkusativs Undeutlichkeiten entstehen. *Me vidi lo plu bonam qvam te* kann an und für sich heissen: „Ich sehe ihn besser als du" oder „dich". Obwohl der Zusammenhang meistens den Sinn klären wird, so kann doch auch ohne dessen Hülfe der Sinn klargestellt werden, wenn man bei Vergleichung der Subjekte das Verb *fici* (tun) hinzustellt. Demnach

---

1) Über Aussage-Nebensätze s. § 43, 2.

würde *qvam te* amtlich nur heissen „als dich“, während „als du“ heissen müsste *quam te fici* (oder *vidi*).

9. Finalsätze: damit, dass, auf dass *proke, ake.*

10. Konsekutivsätze: dass, so dass *ke, lam ke;* zu . . . als dass *ni . . . qvam ke.*

Statt obiger Nebensätze können eintreten:

a) der Infinitiv bei 9 (bei Subjektsgleichheit);

b) das Partizip bei 1 und 8;

c) das Partizip oder (bei Subjektsgleichheit) der Infinitiv bei 2—8.

Beispiele zu

a) Ehre Vater und Mutter, auf dass du lange lebest, und es dir wohlergehe auf Erden. *Honorà i patre e i matre, proke te vivi longu e si ben súr i terr* oder *pro vivir longu e sir ben s. i. t.*

b) Wer stiehlt, wird bestraft. *Qvokunk furta, [lo] si punit* oder *I furtanto si punit.*

c) Wenn (zeitl.) man Hirsche jagt, muss man . . . *Enke om kaccia i cerves, om debi . . .* oder *Kacciant i cerves* oder *En (apu) kacciar i cerves.* — Wenn euch die Tatsachen nicht sprechen, so werden euch Worte nicht rühren. *Se i faktes no loqvi a vos, loqvies no fi emotar vos* oder *I faktes no loqvint a vos* (Infinitiv nicht möglich).

§ 47. Indirekte Rede.

Die indirekte Rede ist wegen der mit ihr verbundenen Unklarheiten in den Beziehungen der Personen für längere Ausführungen wenig zu empfehlen. Wird sie angewendet, so behält man am besten Tempora und Modi der direkten Rede bei und hängt an diese das konjunktivische *-ye** (s. § 14 Schluss). Beispiel: (A berichtet an B, was D an C geschrieben hat, mit den Worten:) *Glaubte er (C) denn, dass er (D) nicht wisse, was ihn (C) quäle und was ihn (C) noch quälen werde. In allen seinen (C) Hoffnungen wäre er (C) getäuscht worden und auch seine (C) Freunde würden ihn (C) verlassen, wenn sein (C) Loos sich nicht bald änderte. Darum möchte er (C) aufhören in ihn (D) zu dringen usw.* Die Tempora und Modi würden direkt sein: *Glaubst . . . weiss . . . quält . . . quälen wird . . . bist getäuscht . . . werden verlassen . . . ändert . . . höre auf.* Also lautet die Stelle im Nlt.: *Krediye lo na lo no scir lie, qve vexaye lo e qve fiye vexar lo leultre? En omne sue speres lo siye deceptat, e ec lue amikos fiye delassar lo, se lue fortun no haye altrat se propu. Leo lo no plu dobiye urgir lo.*

§ 48. Satzbau.

Man baue für den Anfang im Nlt. nur kurze Satzgefüge, da solche niemals die Deutlichkeit, sondern unter dem Gesichtspunkt zu geringer Abwechselung höchstens die Schönheit beeinträchtigen. Zum Vorteil der Deutlichkeit sei man nicht zu sparsam in der Wiederholung von Präpositionen und Konjunktionen, wenn diese im Gedanken wiederkehren. Hierbei können in mehrgliedrigen Sätzen mit *ke* zusammengesetzte Konjunktionen bei ihrer Wiederkehr durch das einfache *ke* ersetzt werden,[1]) z. B. *Troke me si fatigat e* ke *me ha dent-dolor, tamne me fi ir ko Vos.* Obgleich ich ermüdet bin und Zahnweh habe, werde ich doch mit Ihnen kommen. Insbesondere gebe man bei der Konjunktion *e* (und) Acht! Wenn ich z. B. die deutschen Worte: *Durch die Springfluten jener Jahrhunderte und die Versandung des Hafens* übersetzen wollte: *Per i salt-fluxes de ill sekles e i insablacion dai portue,* so würde *insablacion* von *de* abhängen, während es doch von *per* abhängig ist; es muss daher mit Wiederholung des *per* heissen *e per i insablacion.*

1) Wie im Fr., It., Sp.

C. Sprachproben.

1. Latein und Novilatin.

Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? Quam diu etiam furor iste tuus nos eludet? Quem ad finem sese effrenata iactabit audacia? Nihilne te nocturnum praesidium Palatii, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora voltusque moverunt? Patere tua consilia non sentis? Constrictam iam horum omnium scientia teneri coniurationem tuam non vides? Quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris?

O tempora, o mores! Senatus haec intellegit, consul videt; hic tamen vivit. Vivit? Immo vero etiam in senatum venit, fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad caedem unum quemque nostrum; nos autem, fortes viri, satis facere rei publicae videmur, si istius furorem ac tela vitemus!

Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat, in te conferri pestem, quam tu in nos machinaris! An vero vir amplissimus, P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum mediocriter labefactantem statum rei publicae privatus interfecit: Catilinam orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem nos consules perferemus? Nam illa nimis antiqua praetereo, quod C. Servilius Ahala Spurium Maelium novis rebus studentem manu sua interfecit.

Ús qvu na fi te, Katilina, disusar nostre patincie? Qvam longu adu fi tue furie ludificir nos? Ús qve exie fi tue effrenat audacie jektar se? Nihil i noktan okkup dai Palacie, nihil i vigilies en i urb, nihil i timor dei pople, nihil i konkurrie de omne bonos, nihil ist lam sekur lok dei senat-sessiones, nihil i facies e vultues de istos ha les impressat te? No sensa te tue planes sir manifest? No vidi te tue konjur ja inkatenat per i scincie de omne istos? Qvo de nos te kredi no scir, qvie en i preultim, qvie en i ultim nokt te ha ficit, qvi [te ha] sit, qvos [te ha] konvokat, qval plan [te ha] prensat?

Oh tempores, oh mores! I senat sensa lie, i konsulo vidi lie; tamne isto vivi! Vivi lo? Nò, lo veni psam aen i senat, lo participa se dei publik konsult, lo nota e designa ko sue okles omno de nos a massakre; sed nos, i korajòs vires, kredi safficir i republik, se nos evitass i furie e i armes de isto!

Ai mort ja longu te debib sir duktat, Katilina, per ordre dei konsulo, kontre te debib kadir i ruie, qve te machina kontre nos! I illustre P. Scipio, i pontifex maximus, no ha lo ut privato okcidit Ti. Grakcho, troke isto no vald konqvassab i existie dei republik? e nos, i konsulos, fi tolrar, ke u Katilina ha i passion de vastar i terr-orb per mortre e incendie? Na ist ni antiqve rèes me omissa, ke G. Servilio Ahala ha okcidit per sue man i revolucionant Spurio Melio.

Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus, ut viri fortes acrioribus suppliciis civem perniciosum quam acerbissimum hostem coercerent. Habemus senatus consultum in te, Catilina, vehemens et grave; non deest rei publicae consilium neque auctoritas huius ordinis: nos, nos, dico aperte, consules desumus.

Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, ne quid detrimenti res publica caperet: nox nulla intercessit: interfectus est propter quasdam seditionum suspitiones C. Gracchus, clarissimo patre, avo, maioribus; occisus est cum liberis M. Fulvius consularis.

Simili senatus consulto C. Mario et L. Valerio consulibus est permissa res publica: num unum diem postea L. Saturninum tribunum plebis et C. Servilium praetorem rei publicae poena remorata est? At nos vicesimum iam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis: habemus enim huiuscemodi senatus consultum, verum inclusum in tabulis, tamquam in vagina reconditum, quo ex senatus consulto confestim te interfectum esse, Catilina, convenit!

Vivis, et vivis non ad deponendam, sed ad confirmandam audaciam. Cupio, patres conscripti, me esse clementem: cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri, sed iam me ipse inertiae nequitiaeque condemno.

Cicero.

Le sib, tà le sib pru en nostre republik i energie, ke korajòs vires koercib u perniciòs civo per plu grav punies qvam om koercib i ma acerb inimiko. Nos ha u vem e grav senatus-konsultum kontre te, Katilina: no i suàs e i autorità de ist ordne manka i republik: nos, nos, me loqvi apertam, i konsulos manka le.

Certanu i senat ha dekretat, ke i konsulo L. Opimio dobiye vidir, ake i republik no suffriye detriment: null nokt passab, e le ha sit okcidit o nonull suspektes da sediciones G. Grakcho tro sue illustre patre, grandipatre e predecessoros, le ha sit okcidit M. Fulvio i konsularo ko sue infantes.

Per u simil senatus-konsultum i republik sib konfidit ai konsulos G. Mario e L. Valerio: silk lepo un jurn i punie dei republik ha lassat i pleb-tribuno L. Saturnino e i pretoro G. Servilio expektar se? Sed nos ja depo decnon jurnes lassa i akrie dei autorità de istos obtusescir: na nos ha u senatus-konsultum de ist sort, sed inklusat en i archiv qvam abdit en u vagin, seku qve senatus-konsultum le konveni, ke te illik si okcidit, Katilina!

Te vivi, e te vivi no a eduir, sed a konfirmar tue audacie. Me kupi, konskriptat patres, sir klem, me kupi en lant perikles dei republik no parir levitòs, sed ja me pse kondamna me o inercie e neglektosità.

2. Deutsch und Novilatin.

Ein wohlfeiler Entrüstungspessimismus, wie er z. B. von Dühring vertreten wird, macht die Menschen bloss unzufrieden mit den bestehenden Zuständen, macht sie blind gegen das Vernünftige, das auch in ihnen liegt und auf ihrer Basis stufenweise zu höheren Formen

U vil indignacion-pessimisme, qual si defensat p. e. per Dühring, solam nekontenta i homes doi existint kondiciones, okceka les kontrei racional, qve si ec en les e si a sir developpat súr lostre bas gradalam a plu alt formes, sueta les a kondamnar omne real solam

entwickelt werden soll, gewöhnt sie an die Verurteilung alles Tatsächlichen bloss wegen seiner Inkongruenz mit abstrakten, schablonenhaften und deshalb praktisch wertlosen Idealen und verleitet sie dazu, die Gesinnungstüchtigkeit des Idealismus an dem Grade der Begeiferung des Vorhandenen und seiner Vertreter zu messen.

o lue nekongruie ko abstraktat, mashinal e leo praktikam valieg ideales, e sedukta les a mensurar i principiosità dei idealisme sekui grad de imbavar i existint e lue defensoros.

Ein solcher Pessimismus ist das Gegenstück jenes philosophischen Pessimismus, der die Dinge nur sub specie aeternitatis erblickt und durch seine erhabene Trauer über das Schicksalslos des Lebendigen sich unendlich hoch hinausgerückt weiss über alle Klage um das Einzelne und über alle Härte, Bitterkeit und Ungerechtigkeit in der Beurteilung des Einzelnen, wie solche unvermeidlich aus dem „Entrüstungspessimismus" entspringt, dessen Vertreter sich ja doch schliesslich nur über die Stelle entrüsten, wo sie und ihresgleichen der Schuh drückt.

U lal pessimisme si kontranie de ill filosofik pessimisme, qve konspekta i rèes solam sub specie aeternitatis e qve per sue sublim lugor doi destin dai vivint sci se motat nefinitam alt ultre omne lament doi single e ultre omne durità, acerbità e nejustità en judicir i single, qvales proveni neevitablam ess i indignacion-pessimisme, de qve i defensoros sin dubie po omne si indignat solam doi lok, qvi i kalcol usta los e i paros a los.

Fast noch schädlicher in anderer Richtung wirkt der quietistische Pessimismus, gleichviel ob mit oder ohne asketische Zutaten; denn er untergräbt die Wurzeln der Tatkraft, den Glauben an die Fähigkeit der Menschen, durch ihre Anstrengungen an dem Zustande der Welt etwas zu ändern, und zerstört alle Freudigkeit des Wirkens und Schaffens, indem er die Zuversicht auf fortschreitende Entwickelung vernichtet. Wenn der Entrüstungspessimismus den pietätslosen Dünkel eines abstrakten Idealismus in unserer Jugend grosszieht und sie zur Erschöpfung ihrer Kräfte in unfruchtbarer Negation des Bestehenden anleitet, so bildet der quietistische Pessimismus tatenlose Träumer aus und zerstört die instinktiven Antriebe zur Verwertung der Kraft, zum Wuchern mit dem geliehenen Pfunde.

Propi adu plu noxòs vers altri si i qvietistik pessimisme, siv ko ascetik ingredincies siv sin les; na ist subrui i radikes dei energie, i konfidie dai fakult dei homes da altrar qve en i kondicion dei mond per lostre kontendies, e annihilant i konfidie da progressant developpacion ist pessimisme destrukta omne alakrità en i oprar e i agir. Kontreke i indignacion-pessimisme eduka en nostre junità i pieteg arrogancie deu abstraktat idealisme e instrukta le a exhaustar sue forcies en u nefertil negacion dai existint rèes, i qvietistik pessimisme kultiva ociòs somnioros e destrukta i instintiv impulses a realar i forcies, a manifestar i talent

Ersterer verpufft die Volkskraft nach aussen, ohne sie zur inneren Entwickelung haben reifen zu lassen; letzterer verzehrt sie dadurch, dass er sie rein nach innen kehrt und ausschliesslich auf die spielende Beschäftigung mit sich selbst und ihrem Schmerz anweist. Ersterer erzieht Zungenhelden und demagogische Querulanten, letzterer schöngeistige Schmarotzer.

Die Fehler dieser beiden Formen vereinigt der Miserabilismus in sich, der geboren wird aus dem Zusammentreffen von angeborener Dyskolie, von krankhafter Reizbarkeit und Empfindlichkeit, von ungünstigen Lebensverhältnissen, von Ungeschicklichkeit in Benutzung sich darbietender günstiger Chancen, von lebhafter Phantasietätigkeit in Ausmalung künftiger Unannehmlichkeiten und Schrecknisse und von mangelnder Energie und Konsequenz im Streben, Handeln und Wirken.

Der Miserabilismus kommt mit dem Entrüstungspessimismus darin überein, dass er zunächt blosser Situationsschmerz, d. h. Schmerz über gegebene innere und äussere Verhältnisse ist, mit dem quietistischen Pessimismus hingegen hat er das gemein, von der Unverbesserlichkeit dieser Verhältnisse im einzelnen, von der Fruchtlosigkeit jeder Anstrengung und jedes Kampfes, kurz von der Zwecklosigkeit der Aktivität überzeugt zu sein. So vereinigt er in sich die Querulanz des ersteren mit der Hoffnungslosigkeit des letzteren, die abstossende Widerwärtigkeit der Erscheinung mir dem lähmenden Einfluss des Wesens; was den ersteren erträglich macht, die wenngleich verkehrten Zielen zugewandte Energie und Tatkraft, geht ihm ebenso ab, wie das, was den letzteren adelt, die stille Hoheit der Resignation. E. v. Hartmann.

Ill pessimisme fici disparir i nacional forcie a extri sin har lassat le maturescir ai intern developpacion; ist pessimisme konsuma i nacional forcie, perke le verti le solam a intri e konfini le exklusivam ai ludint okkup da se e sue dolor. Ill pessimisme eduka rabulistos e demagogik qverulantos, ist eduka bellispritòs parasitos.

I mankes de ist bi formes i misrablisme kouna en se, qve nasci ess i koinkadie de innascit dyskolie, de egrotugne irritablità e sensività, de diffavoròs vit-kondiciones, de disaptità en profitar ess offrint se favoròs shances, de vivac fantasie-aktività en piktar a se futur dijukundies e terries e de mankant energie e konseqvincie en i tendir, agir e oprar.

I misrablisme si eqval ai indignacion-pessimisme leen, ke le unimu si pur situacion-dolor, l. s. dolor da presînt intern ve extern cirkumstes, lekontre koi qvietistik pessimisme le ha kommun, ke le si konviktat doi nekorrektablità de ist cirkumstes en i single, doi nefertilità de omne kontendies e kombattes, a sir kurt, doi neutilità dei aktività. Lam le kouna en se i qverulancie dei antran pessimisme koi speregità dei detran, i repulsant adversità dei apparie koi paralysant influincie de sue natur; lie, qve fici tolrable i indignacion-pessimisme: i energie e forcie en i agir, troke les turna a pervers objektes, lie manka le param, qvam lie, qve nobla i qvietistik pessimisme: i kalm grandie de resignacion.

3. Englisch und Novilatin.

The stranger who would form a correct opinion of the English character, must not confine his observations to the metropolis. He must go forth into the country; he must sojourn in villages and hamlets; he must visit castles, villas, farm-houses, cottages; he must wander through parks and gardens; along hedges and green lanes; he must loiter about country churches, attend wakes and fairs, and other rural festivals, and cope with the people in all their conditions, and all their habits and humours.

I extrano, qvo voliss formar u korrekt opin doi Engle charakter, no debi konfinir sue observes ai metropol. Lo debi ir a extri aen i rur; lo debi sejurnar en villajes e vikles; lo debi visitar kastelles, villes, farmes, tuguries; lo debi migrar per parkes e gardnes, seku sepes e vird semptes; lo debi vagir um rur-klesies, observar kirmesses e feries e altre rural festivitàs e okkupar se doi homes en omne lostre kondiciones e omne lostre habitues e humores.

In some countries the large cities absorb the wealth and fashion of the nation; they are the only fixed abodes of elegant and intelligent society, and the country is inhabited almost entirely by boorish peasantry. In England, on the contrary, the metropolis is a mere gathering place, or general rendez-vous of the polite classes, where they devote a small portion of the year to a hurry of gaiety and dissipation, and having indulged this carnival, return again to the apparently more congenial habits of rural life. The various orders of society are therefore diffused over the whole surface of the kingdom, and the most retired neighbourhoods afford specimens of the different ranks.

En nonull landes i grand urbes absorpta i richie e notablità dei nacion; les si i solam fix domicilies de elegant e intellektant società, e i rur si habitat propi tot per nekulturat rustikos. Lekontre en Englie i metropol si mer kounacion-plac ve genral rendez-vous dei polit klasses, qvi les di u parv porcion dei ann au turb de gaietà, e hant indulgit ist karneval, les returna rors ai apertam plu kongenial suecies dei rur-vit. I varie società-klasses leo si diffusat trai tot surfacie dei regie, e i ma lonqve regiones monstra exempleres dei differint ranges.

The English, in fact, are strongly gifted with the rural feeling. They possess a quick sensibility to the beauties of nature, and a keen relish for the pleasures and employments of the country. This passion seems inherent in them. Even the inhabitants of cities, born and brought up among brick walls and bustling streets, enter with facility into rural habits, and evince a turn for rural occupation. The merchant has his snug retreat in the

I Englos si en fakt dotat koi rur-sens. Los possessa u vivac sentie dai naturbellies e possessa u fort gust dai diverties e okkupes dei rur. Ist passion pari innascit en los. Psam i urbanos, nascit e grandescit intre brikk-mures e freqve strades, intra ko ficilità aen rural suecies e monstra inklin a rural okkup. I merkanto ha sue kommod retrad en i vicinità dei metropol, qvi lo multu monstra i pse elacie e zel en i kultivacion da sue flor-gardne e en i

vicinity of the metropolis, where he often displays as much pride and zeal in the cultivation of his flower-garden, and the maturing of his fruits, as he does in the conduct of his business, and the success of his commercial enterprises. Even those less fortunate individuals, who are doomed to pass their lives in the midst of din and traffic, contrive to have something that shall remind them of the green aspect of nature.

In the most dark and dingy quarters of the city, the drawing-room window resembles frequently a bank of flowers; every spot capable of vegetation has its grassplot and flower-bed; and every square its mimic park, laid out with picturesque taste, and gleaming with refreshing verdure.

Those who see the Englishman only in town, are apt to form an unfavourable opinion of his social character. He is either absorbed in business, or distracted by the thousand engagements that dissipate time, thought, and feeling, in this huge metropolis. He has, therefore, too commonly a look of hurry and abstraction. Wherever he happens to be, he is on the point of going somewhere else; at the moment he is talking on one subject, his mind is wandering to another; and while paying a friendly visit, he is calculating how he shall economize time so as to pay the other visits allotted to the morning. An immense metropolis like London is calculated to make men selfish and uninteresting. In their casual and transient meetings, they can but deal briefly in common-places. They present but the cold superficies of character, its rich and genial qualities have no time to be warmed into a flow.

Washington Irving.

maturacion da sue fruktes qvam en i kondukt da sue negocies e en i sukcedie de sue kommercie-interprenses. Psam ist mins fortunat individues, qves si kondamnat a passar sue vit en i medie de strept e traffik, inventa aliqve, qve fiye rememorar los doi vird aspekt de natur.

En i ma tenebròs e sord qvarteres dei urb i sallon-fenstre pari freqvu u flor-skamne; omne lok kapac de vegetacion ha sue cesp-plac e flor-aree, e omne merkad sue mimik park, presintat en pittoresk gust e lucint en frisk virdie.

Los, qvos vidi i Englo solam en i urb, inklina se a formar u diffavoròs opin da lue social charakter. Lo si ve absorptat en negocies ve distraktat per i mill obliges, qves dissipa tempor, kogie e sentie en ist vast metropol. Leo lo ha ni kommunu i apparie de hast e distrakcion. Qvikunk lo si, lo si súr i punt de ir alialtrors; en qve moment lo loqvi dou subjekt, lue ment migra au altre subjekt, e tra ficir u amikal visit lo kalkla, qvam ekonomar i tempor pro ficir i altre visites designat ai matin. U immens metropol qvam London si apt a ficir i homes egoistik e neintressant. En sue kasual e transint obvies los possi solam negociar kurtam en kommunilokes. Los presinta solam i frig surfacie de charakter, lue rich e genial qvalitàes no ha i tempor de kaldar se aen u effluie.

4. Esperanto und Novilatin.

Vi demandas min, kiel aperis ĉe mi la ideo krei lingvon internacian kaj kia estis la historio de la lingvo Esperanto de l' momento de ĝia naskiĝo ĝis tiu ĉi tago? La tuta publika historio de la lingvo, tio estas komencante de la tago, kiam mi malkaŝe eliris kun ĝi, estas al vi pli-malpli konata; cetere tiun ĉi periodon de la lingvo estas nun, pro multaj kaŭzoj, ankoraŭ neoportune tuŝadi; mi rakontos al vi tial en ĝeneralaj trajtoj sole la historion de la naskiĝo de la lingvo.

Estos por mi malfacile, rakonti al vi ĉion tion ĉi detale, ĉar multon mi mem jam forgesis. La ideo, al kies efektivigo mi dediĉis mian tutan vivon, aperis ĉe mi — estas ridinde ĝin diri — en la plej frua infaneco kaj de tiuj ĉi tempo neniam min forlasadis; mi vivis kun ĝi kaj eĉ ne povas imagi min sen ĝi. Tiu ĉi cirkonstanco parte klarigos al vi, kial mi kun tiom da obstineco laboris super ĝi kaj kial mi, malgraŭ ĉiuj malfacilaĵoj kaj maldolĉaĵoj, ne forlasadis tiun ĉi ideon, kiel ĝin faris multaj aliaj, laborintaj sur la sama kampo.

Mi naskiĝis en Bjelostoko, gubernio de Grodno. Tiu ĉi loko de mia naskiĝo kaj de miaj infanaj jaroj donis la direkton al ĉiuj miaj estontaj celadoj. En Bjelostoko la loĝantaro konsistas el kvar diversaj elementoj: Rusoj, Poloj, Germanoj kaj Hebreoj; ĉiu el tiuj ĉi elementoj parolas apartan lingvon kaj neamike rilatas la aliajn elementojn. En tia urb pli ol ie la impresema naturo sentas la multepezan malfeliĉon de diverslingveco kaj konvinkiĝas ĉe ĉiu paŝo, ke la diverseco de lingvoj estas la sola aŭ almenaŭ la ĉefa kauzo, kiu disigas la homan familion kaj dividas ĝin en malamikajn partojn.

Vos qvesta me, qvam nascib en me i idè da krear u internacional lingve e qve si i historie dai lingve Esperanto abs i moment de lue nascie ús ist jurn. I tot publik historie dai lingve, lie si su inir abs i jurn, qvu me apparib en i publicie ko le, si plu-mins kognit a Vos; cetri o mult kauses le si istu adu neopportun kontaktar ist period dei lingve; leo me fi narrar a Vos solam en genral traktes i historie doi nascie dei lingve.

Le fi sir difficil pro me narrar a Vos ist omne singlam; na mult me pse ja ha oblit. I idè, qve a realar me ha dedicit mue tot vit, nascib en me — dicir lie si ridible — en i ma pruan infancie e ha lassat me nullu abs ist tempor; me vivib ko le e me no psam possib kogir me sin le. Ist rè explika a Vos en part, qveo me ko laut obstinacità ha laborat pro le e qveo me tro omne difficilies e molesties no ha lassat ist idè, qvam mult altros fici oprant súr i pse kamp.

Me nascib en Byelostok, guvern Grodno. Ist lok de mue nascie e infancie-annes dib i direkcion a omne mue futur kontendies. En Byelostok i poplaj konsisti ess qvadre divers elementes: ess Russos, Polonos, Deutshos e Hebrèos; omne de ist elementes loqvi sue separat lingve e si en inimik reles ai altres. En ill urb plu da aliqvi i impressable natur senti i grav kalamità dei polyglottie e konvikta se omni, ke i diversità dei lingves si i sol kaus ve ai pess i shef-kaus, qve diskorda i familie dei homes e divisa le aen inimik parcies.

Oni edukadis min kiel idealiston; oni min instruis, ke ĉinj homoj estaj fratoj, kaj dume sur la strato kaj sur la korto, ĉio ĉe ĉiu paŝo igis min senti, ke homoj ne ekzistas: ekzistas sole Rusoj, Poloj, Germanoj, Hebreoj k. t. p. Tio ĉi ĉiam forte turmentis mian infanan animon, kvankam multaj eble ridetos pri tiu ĉi „doloro pro la mondo“ ĉe la infano. Ĉar al mi ĉiam ŝajnis, ke la „grandaĝaj“ posedas ian ĉiopovan forton, mi ripetadis al mi, ke kiam mi estos grandaĝa, mi nepre forigos tiun ĉi malbonon. L. Zamenhof.

Om edukab me vers idealisto; om docib a me, ke omne homes si fratres, e lekontre súr i strad e en i kort omne, qvikunk me ib, ficib me sentir, ke no existi homes, ke solam existi Russos, Polonos, Deutshos, Hebrèos e i c. Istie sempru tormentab mue infantil anim, troke multos fors fi subridir i „monddolor“ en i infant. Oke i adultos sempru parib a me har u omnipotint forcie, me repetib a me omnu, ke, enke me siye adult, me certam fiye tollir ist malie.

5. Französisch und Novilatin.

Sur le plateau de l'Algérie, à dix heures, la compagnie Beaudoin était toujours couchée parmi les choux, dans le champ dont elle n'avait pas bougé depuis le matin. Les feux croisés des batteries du Hattoy et de la presqu'île d'Iges, qui redoublaient de violence, venaient encore de lui tuer deux hommes; et aucun ordre de marcher en avant n'arrivait: allait-on passer la journée là, à se laisser mitrailler, sans se battre?

Même les hommes n'avaient plus le soulagement de décharger leurs chassepots. Le capitaine Beaudoin était parvenu à faire cesser le feu, cette furieuse et inutile fusillade contre le petit bois d'en face, où pas un Prussien ne paraissait être resté. Le soleil devenait accablant, on brûlait, ainsi allongé par terre, sous le ciel en flammes.

Jean, qui se tourna, fut inquiet de voir que Maurice avait laissé tomber sa tête, la joue contre le sol, les yeux fermés. Il était très pâle, la face immobile. — Eh bien! quoi donc?

Mais, simplement, Maurice s'était endormi. L'attente, la fatigue l'avaient terrassé, malgré la mort qui volait de

Súr i platò dei Algerie apui dec i kompanie Beaudoin jacib adu sempru en i kamp, ess qve le no hab motat se depoi matin. I kruc-igne dei batteries de Hattoy e dei peninsle Iges, ilqve duplab se en violencie, hab cidit a le adu bi homes; e null ordre de promarshar advenib: fiye om passar li i jurn pro lassar mitrallar se sin battar se?

I homes no psam hab plu i allevie de diskargar sue shassepotes. I kapitano Beaudoin hab obtinit, ke om stoppab i igne, ist furiòs e neutil tiraj kontrei kontran silvett, qvi null Prusso parib har restat. I soll fib grav, om ardib, lam extensat trai terr, infrei cel en flammes.

Jean, retrovertint se, fib neqviet o visar Maurice har lassat sue kap kadir, i gen kontrei fund, i okles klusat. Lo sib vald pall, i facie nemotat. — Io! qvie na si?

Sed, simplam, Maurice hab indormit. I attencie, i fatig hab prosternat lo, troi mort, qve advolab de omne partes. E lo

toutes parts. Et il s'éveilla brusquement, ouvrit de grands yeux calmes, où reparut aussitôt l'effarement trouble de la bataille. Jamais il ne put savoir combien de temps il avait sommeillé! Il lui semblait sortir d'un néant infini et délicieux.

vigilescib suptu, aprib i okles grand e kalm, qvi reparib illik i turbòs konfusie dei battle. Nullu lo possib scir, qvant tempor lo hab dormiulat. Lo parib a se extrar deu nefinit e deliciòs nesie.

Tiens! est-ce drôle, murmura-t-il, j'ai dormi! . . . Ah! ça m'a fait du bien.

Hem, istie si droll, lo murmrab; me ha dormit! Ah! istie ha benificit me.

En effet, il sentait moins, à ses tempes et à ses côtes, le douloureux serrement, cette ceinture de la peur dont craquent les os. Il plaisanta Lapoulle qui, depuis la disparition de Chouteau et de Loubet, s'inquiétait d'eux, parlait d'aller les chercher. Une riche idée, pour se mettre à l'abri derrière un arbre et fumer une pipe! Pache prétendait qu'on les avait gardés à l'ambulance, où les brancardiers manquaient. Encore un métier pas commode, que d'aller ramasser les blessés, sous le feu. Puis, tourmenté des superstitions de son village, il ajouta que ça ne portait pas chance de toucher aux morts: on en mourait.

En fakt, lo sentib mins apu sue tempes e kostles i doloròs press, ist cint dei timor, abs ilqve i osses krakka. Lo ludificib Lapoulle, qvo depoi disparie de Chouteau e Loubet neqvietab se do los e loqvib do ir a qvisir los. U grandiòs idè, posir se aen tekt detreu arbre e fumar u pip! Pache pretendib, ke om hab retinit los apui ambulancie, qvi i portakleros mankaye. Adu u no kommod profession de kollektar i vulnratos infrei igne! Postru tormentat per i supersticies de sue villaj, lo addicib, ke le no portaye felicie kontaktar i moritos: om moriye de lie.

Taisez-vous donc, tonnerre de Dieu! cria le lieutenant Rochas. Est-ce qu'on meurt!

Sili ja, tontre de Deo! kriab i lotnanto Rochas. Silk om mori!

Sur son grand cheval, le colonel de Vineuil avait tourné la tête. Et il eut un sourire, le seul depuis le matin. Puis, il retomba dans son immobilité, toujours impassible sous les obus, attendant des ordres.

Súr sue grand vred i kolonelo de Vineuil hab vertit i kap. E lo hab u subridie, i sol depoi matin. Lepo lo retrokadib aen sue nemotablità, sempru de frig sangve infrei granades, expektant ordres.

Maurice, qui s'intéressait maintenant aux brancardiers, suivait leurs recherches, dans les plis de terrain. Il devait y avoir, au bout du chemin creux, derrière un talus, une ambulance volante de premiers secours, dont le personnel s'était mis à explorer le plateau. Rapidement, on dressait une tente, tandis qu'on déballait du fourgon le

Maurice, qvo istu intressab se doi portakleros, seqvib lostre investiges en i terren-plikes. Li debib sir apui exie dei kavivie detreu kliv u volant ambulancie proi unim juv, de ilqve i personaj hab init explorar i platò. Rapidam om erektab u tend, trake om expakkab ess i bagaj-karr i utiqvies, i pauk utensiles, i bandaj, i lintaj, a ficir per les

matériel nécessaire, les quelques outils, les appareils, le linge, de quoi procéder à des pansements hâtifs, avant de diriger les blessés sur Sedan, au fur et à mesure qu'on pouvait se procurer des voitures de transport, qui bientôt allaient manquer. Il n'y avait là que des aides. Et c'étaient surtout les brancardiers qui faisaient preuve d'un héroisme têtu et sans gloire. On les voyait, vêtus de gris, avec la croix rouge de leur casquette et de leur brassard, se risquer lentement, tranquillement, sous les projectiles, jusqu'aux endroits où étaient tombés des hommes. Ils se traînaient sur les genoux, tâchaient de profiter des fossés, des haies, de tous les accidents de terrain, sans mettre de la vantardise à s'exposer inutilement.

E. Zola.

hastòs alliges pre direktar i vulnratos a Sedan, sekuke om possib prokurar a se transport-vehikles, qves propu inib mankar. Li sib solam juveros. E le sib specialam i portakleros, qvos monstrab u kapòs e glorieg heroisme. Om vidib los, vestit en gris, koi rub kruc de lostre gorr e fascie riskar se lentam, tranqvillam infrei projektiles ús i lokes, qvi homes hab kadit. Los reptab súr i genues, kontendib profitar dei fossules, dei sepes, de omne okkasiones dei terren, sin vanar se en exposir se neutilam.

6. Idiom neutral und Novilatin.

Saukt-Peterburg, 8 febr. 1901.

A sinior
P. Lachou, injenier,
in Boulogne sur Seine,
Fransia.

Respondante votr letr de 1. februar 1901, direktorad de sosietet de relsrut S. Peterburg-Tobolsk av honor komitar a vo, sinior estimed, trides nivelmetri de votr sistem pro lokomotivi a pris de seksdeskuink franki pro eksemplar franku S. Peterburg, a termin 8 april 1901 loku S. Peterburg e a kondisioni sekuant:

1. Aparati deb esar adresed a shef de stasion Peterburg de relsrut nomed e deb esar asekured per vo e pro votr kont; if aparati u partii de ili esero ruined u perded in voyaj, vo deb mitar nemediate otri, plasu aparati e partii ruined e perded.

2. Vo prend su vo garantad de funksion rekt de aparati durantu un

Sant-Peterburg, febr. 8 de 1901.

A her
P. Lachou, ingeniero,
en Boulogne sur Seine,
Francie.

Respondint a Vostre lettre de februer 1 de 1901, i direkcion dei ferrilkompanie S. Peterburg-Tobolsk ha i honor de kommissar a Vos, estimat her, tridec de Vostre systema nivell-metres pro lokomotives en i precie de sexdec qvin frankes proi piec frank S. Peterburg a termin dei april 8 de 1901 lok S. Peterburg e su seqvint kondiciones:

1. I apparades debi sir adressat ai shefo dei stacion S. Peterburg dei nomat ferril e debi sir assekurat per Vos e pro Vostre kont; se apparades ve parties de les si ruinat ve perdit en viaj, Vos debi mittir illik altres lok dei ruinat ve perdit apparades ve parties.

2. Vos subi i garantie dai rekt funcion dei apparades tra un ann depoi

anu da resivasion de ili per ofiseri de relsrut nomed.

3. Mon esero payed a vo no plu tarde ka un seman po resivasion definitiv de aparati.

Direktorad nomed av honor pregar vo, sinior estimed, avisar di akseptasion de ist komision no plu tarde ka 15 februar 1901. If tetempe votr respond no esero resived, direktorad nomed estimero, ke vo av refused ist komision.

Shef de seksion ekonomik.

President de direktorad.

akcept da les per i funcioneros dei nomat ferril.

3. I monet fi sir pagat a Vos no plu postru qvam un seman poi definitiv akcept dai apparades.

I nomat direkcion ha i honor de prekar Vos, estimat her, do nunciar a le i subie da ist kommission no plu postru dai februer 15 de 1901. Se ús lu Vostre respondie no ha advenit, i nomat direkcion fi kredir Vos har refusat ist kommission.

I shefo dei ekonomik sekcion.

I presido dei direkcion.

7. Italienisch und Novilatin.

Il maestro Emilio Ratti, del quale racconto le vicende, fu gettato nella professione dell'insegnamento elementare da una sventura domestica. Suo padre, preprietario d'una piccola tipografia nella città di ...., sede antica d'una Scuola normale di maestri, era ancora nel pieno vigore del maturità, e cominciava dopo vari anni di dissesto a rifarsi un poco, grazie alle ordinazioni di certi editori di Torino e alla stampa d'un giornale agricolo del circondario, quando morì quasi all'improvviso, lasciando senza sostegno la moglie, il primogenito Emilio, ch'era adolescente, e tre ragazzi, una femmina e due maschi, il maggior dei quali aveva nove anni.

Una sera, appena seduto a tavola con la famiglia, lasciò cader di mano la forchetta, tentò di ripigliarla, non potè; disse: „Non mi sento bene"; e furono quelle le sue ultime parole sensate: lo portarono a letto, venne il medico; era finita. La paralisi gli aveva preso tutta la parte destra del corpo, togliendogli la ragione: egli non balbettava più che frasi sconnesse e non riconosceva più i suoi figliuoli. Dopo

I dociero Emilio Ratti, de qvo i fates me narra, sib jektat aen i profession dei element-instrukt per u doman diffortun. Lue patre, proprietero deu parv typografie en i urb ..., antiqve sidie deu norm-skol pro docieros, sib adu en i plen vigor dei maturità e inib po varie annes de disturb refektar se u pauk grai ordres de certan edieros de Torino e grai stamp dau agrikolo-gazet proi cirkumjacincie, enke lo morib qvasi de neprovidit, lassant sin sustinie i femne, i unimigenit Emilio, qvo sib adolescinto, e tri infantes, un femnil e bi viriles, de qves i plu vetre hab non annes.

U vespre, vix haut placat se a table koi familie, lo lassab kadir ess i man i forkul, tendib reprensar le, no possib; lo loqvib: me no senti me ben, e istes sib lue ultim sensòs loqvies. Om portab lo a lektue, i mediko venib; le sib i exie. I paralys hab prensat i tot dextre korpre-part, tollint a lo i racion; lo no balbab plu da konnexeg frases e no ja rekognib sue infantes. Po bidec jurnes lo morib. Sparat pekunie los no hab,

venti giorni morì. Danari da parte non ne avevano, la tipografia bastò appunto a pagare i vecchi debiti, e alla famiglia non avanzò che da campare per un mese, passata il quale, la vedova, che era sempre stata infermiccia, si mise a letto per non più rialzarsi, e i figliuoli rimasero senza pane.

Di parenti stretti non avevano che uno zio violinista, spiantato e scioperato, il quale aveva costretto a scappar di casa la sua figliuola unica, che studiava da maestra a Torino; una lettera affettuosa di lei fu il solo conforto che venne loro da quella parte. I parenti lontani non risposero, gli amici vicini si rimpiattarano. Furono persone estranee, come spesso accade, che salvarono la famiglia, smembrandola. Il vescovo mise uno dei ragazzi in uno istituto di don Bosco, il sindaco ottenne un posto per l'altro; e certi coniugi Goli, agiati e senza figli, si presero la bambina, e mantennero l'Emilio per vari mesi, fino a che, rinfrescati i suoi studi dei primi due corsi tecnici, che aveva abbandonati per mettersi col padre nella tipografia, potè presentarsi agli esami d'ammissione alla Scuola normale della città, dove ottenne un posto gratuito.

La madre, consunta meno dalla malattia che dallo strazio, prima di veder i suoi figliuoli nella miseria e poi di non vederli più, non restò lungo tempo a carico dei suoi benefattori; morì il medesimo giorno in cui l'Emilio le portò la notizia della sua ammissione alla Scuola. E. de Amicis.

i typografie sufficib psi a pagar i vetre deptes, e ai familie null rè restab qvam pro enajar tra un mestre, que passat i vidua, qva hab sit sempru egrotul, lokab se a lektue pro no ja relevar se, e i infantes restab sin pan.

Prox parentes los no hab pretreu onkle violinist, impauprescit e pigrott, qvo hab forciat a exkappar de dom sue unik filia, qva studib a dociera en Torino; u affektuòs lettre de los sib i sol konsol, qve venib a los de ist part. I lonqve kognatos no respondib, i vicin amikos abdib se. Le sib alien persones, qvam lie multu akkadi, qves salvab i familie per dimembrar le. I episkopo mittib uno dei pueres aen u institut de her Bosko, i burg-mastro obtinib u postie proi altro, e certan konjuges Goli, annòs e sin infantes, prensab a se i puell e intertinib Emilio tra komplur mestres, uske po har refriskat sue studies dei unim bi technik kurses, qves lo hab abandonat pro dir se koi patre ai typografie, lo possib presintar se ai examines de admiss ai norm-skol dei urb, qvi lo obtinib u gratuit postie.

I matre, konsumat mins per i egrocie da per i kruc, unimi de vidir sue infantes en i misrie e lepo de no plu vidir les, no restab longu a onre da sue benifikos; la morib i pse jurn, en qve Emilio portab a la i nuncie da sue admiss ai skol.

8. Russisch und Novilatin.

Russkiy yazük.

Vodni somnyeniy, vodni tyagostnüch razdumiy o sudbach moyei rodinü tü odin mnye poddyerjka i opora, o vyelikiy, mogutshiy, pravdivüy i svobodnüy russ-

I Russ lingve.

En jurnes de dubies, en jurnes de grav kogies dai fates de mue patrie te sol si a me fult e firmie, oh grand, potint, verac e liber Russ lingve! Te

kiy yazük! Nye budy tyebya — kak nye opasty v ottshayaniye pri vidye vsyego, tshto sovyershayetsya doma? No nyelyzya vyerity, tshtobü takoi yazük nye bül dan vyelikomu narodu.

Pir u vyerchovnago sushtshestva.

Odnajdü vyerchovnoye sushtshestvo vzdumalo zadaty vyelikiy pir v svoich lazoryevüch tshertogach. Vsye dobrodyetyeli büli yim pozvani v gosti. Odnye dobrodyetyeli — mujtshin on nye priglashal — odnyech tolyko dam.

Sobralosy yich otsheny mnogo, vyelikich i malüch. Malüya dobrodyetyeli büli priyatnyeye i lyubyeznyeye vyelikich; no vsye kazalisy dobolynümi i vyejlivo razgovarivali myejdu soboyu, kak prilitshestvuyet blizkim rodstvyennikam i znakomüm.

No vot! Vyerchovnoye sushtshestvo zamyetilo dvuch pryekrasnüch dam, kotorüya, kazalosy, vovsye nye büli znakomü drug s drujkoi. Chozyain vzyal za ruku odnu iz etich dam i podvyol yeyo k drugoi. „Blagodyetyelynosty!“ skazal on, ukazav na pyervuyu. „Blagodarnosty!“ pribavil on, ukazav na vtoruyu.

Obye dobrodyetyeli nyeskazanno udivilisy; s tyech por, kak svyet stoyal — a stoyal on davno — onye vstryetshalisy v pyervüy raz.

Vorobyei.

Ya vozrashtshalsya s ochotü i shol po allyeye sada. Sobaka byejala vperyedi myenya. Vdrug ona umyenyshila svoi shagi i nashala krastysya, kak bü zatshuyav peryed soboyu ditshy.

Ya glyanul vdoly allyei i uvidal molodago vorobya s jeltiznoi okolo klyuva i puchom na golovye. On upal

no sint, qvam no inkadiss om aen desper en vidir omne, qve akkadi en dom? Sed om no possi kredir u lal lingve no har sit donat au grand nacion.

U banket apui ma alt sie.

Aliqvu i ma alt sie tendib ficir u grand banket en sue azurac palacie. Omne virtues sib invitat de le a din, i virtùes sol — le no invitab heres — solam dames[1]) sol.

Li kongregab se vald multes de les, grandes e parves. I parv virtùes sib plu amable e affable dai grandes, sed omnes parib kontent e konversab amikalam intre se, qvam le konveni kognatas e amikas.

Sed ekk! i ma alt sie konspektab bi bell dames, qvas parib no sir kognit intre se. I patrono prensab apui man i una dei dames e duktab la ai altra. „I benificincie“, lo dicib, monstrant vers i unima. „I gratosità“, lo addicib, monstrant vers i altra.

Amb virtùes mirab nediciblam; depoke i mond stab — e le stab ja longu — les inkontrab sese i unim vic.

I passre.

Me returnab abs kaccie e ib en i allè dei gardne. I kan kurrib antre me. Suptu le minutab sue gresses e inib glissar qvam sentint fer antre se.

Me spektab sekui allè e vidib u jun passre ko gilbie um i bekk e ko plumaj sur i kap. Le hab kadit ess i nid

1) Im Russischen ist das Wort für Tugend wie im Deutschen weiblichen Geschlechtes.

iz gnyezda (vyetyer silyno katshal byeryozü allyei) i sidyel nyepodvijno, byezpomoshtshno rastopüriv yedva prorostavshiya krülüshki.

Moya sobaka myedlyenno priblijalasy k nyemu, kak vdrug, sorvavshisy s blizkago dyeryeva, starüy tshornogrudnüy vorobyei, kamnyem upal peryed samoi yeya mordoi — i vyesy vzyeroshënnüy, iskajennüy, s ottshayannüm i jalkim piskom prügnul raza dva v napravlyeniy zubastoi, raskrütoi pasti.

On kinulsya spasaty, on zaslonil soboyu svoyo dyetishtshe — no vsyo yego malyenykoye tyelo tryepetalo ot ujasa, golosok oditshal i ochrip, on zamiral, on jertvoval soboyu! Kakim gromadnüm tshudovishtshem doljna büla yemu kazatysya sobaka! I vsyotaki on nye mog usidyety na svoyei vüsokoi byezopasnoi vyetvye. Sila, silynyeye yego voli, sbrosila yego ottuda.

Moi Trezor ostanovilsya, popyatilsya. Vidno, i on priznal etu sily. Ya pospyeshil otozvaty smushtshon nago psa i udalilsya blagogovyeya.

Da! Nye smyeityes! Ya blagogovyel peryed toi malyenykoi, geroitscheskoi ptitsei, peryed lyubovnüm yeya porüvom. Lyubovy, dumal ya, silynyeye smyerti i stracha smyerti. — Tolyko yeyu, tolyko lyubovyu dyerjitsya i dvijetsya jizny. Turgeniew.

(i vent qvassab fortam i betulles dei allè) e sidib nemotat, extensant juvegam i alettes vix ekkrescit.

Mue kan lentam approxab se a le, enke suptu, dejektant se abs u prox arbre, u vetre nigripektoròs passre quam u lap kadib psi antre lue bukk e tot hirt, diffigurat, ko desperat e lamentòs pipiaj, saltab bic vers i grandidentòs apert rikt.

Le hastab a salvar, le defensab per i proprie korpre sue infant — sed lue korprett tremlab o terrie, lue vokett fib feroc e rauk, le evanescib, le sakrificib se. Qval gigantik monstrue debib parir a le i kan! E tamne le no possib restar súr sue alt, perikleg ram. U potest plu potint qvam lue volie hab dejektat le de li.

Mue Trezor konsistib, retrab. Sin dubie, ec le agnib ist potest. Me revokab celram i perplex kan e abib plen de respekt.

Tà! No ridi! Me hab respekt da ist parv, heroik ptic, dai erupcion de lue am. I am, me kogib, si plu potint dai mort e dai mort-timor. Solam per le, solam per i am i vit serva se e mota se.

9. Spanisch und Novilatin.

En esto llegó á un camino que en cuatro se dividia, y luego se le vino á la imaginacion las encrucijadas donde los caballeros andantes se ponian á pensar cuál camino de aquellos tomarian: y por imitarlos estuvo un rato qvedo; y al cabo de haberlo muy bien pensado

Ko istie lo proxab se au vie, qve divisab se aen qvadre, e illik venib aen lue memorie i kruc-vies, qvi i errant kavalleros posib se a meditar, qve vie de istes los fiye prensar; e pro imitar los lo manib qviet u moment, e hant meditat lie vald ben lo dib

soltó la rienda á Rocinante, dejando á la voluntad del rocin la suya, el cuál siguió su primer intento, que fué el irse camino de sue caballeriza.

Y habiendo andado como dos millas descubrió D. Quijote un grande tropel de gente, que como despues se supo eran unos mercadères toledanos que iban á comprar seda á Murcia. Eran seis, y venian con sus quitasoles, con otros cuatro criados á caballo, y tres mozos de mulas á pié.

Apenas los divisó D. Quijote, cuando se imaginó ser cosa de nueva aventura, y por imitar en todo cuanto á él le parecia posible los pasos que habia leido en sus libros, le pareció venir allí de molde uno que pensaba hacer; y asi con gentil continente y denuedo se afirmó bien en los estribos, apretó la lanza, llegó la adarga al pecho, y puesto en la mitad del camino estuvo esperando que aquellos caballeros andantes llegasen (que ya él portales los tenia y juzgaba), y cuando llegaron á trecho que se pudieron ver y oir levantó D. Quijote lo voz, y con ademan arrogante dijo: todo el mundo se tenga, si todo el mundo no confiesa que no hay en el mundo todo doncella mas hermosa que la emperatriz de la Mancha, la sin par Dulcinea del Toboso.

Paráronse los mercaderes al son de estas razones, y á ver la extraña figura del que las decia; y por la figura y por ellas luego echaron de ver la locura de su dueño; mas quisieron ver despacio en qué paraba aquella confesion que se les pedia; y uno de ellos, que era un poco burlon y muy mucho discreto, le dijo: señor caballero, nosotros no conocemos quien es esa buena señora que decis, monstrádnosla, que si ella fuere de tanta hermosura como

i fren a Rosinante en cedir sue volunt a le dei jument, qve seqvib sue unim tendie de ir i vie a sue stall.

E hant kavalkat ferm bi miles D. Quijote dekoprib u grand trup de homes, qves sib, qvam le monstrab se lepo, Toledan merkaderos kavalkant a koemptar set en Murcia. Los sib sex, e los venib ko sue parasolles, ko altre qvadre servieros a vred e ko tri mul-bois a ped.

Vix D. Quijote konspektab los, enke lo imaginab le sir u nov adventur, e pro imitar totam, qvant le parib a lo possible, i memorablies, qves lo hab lektat en sue libres, parib a lo venir isti pse u rè, qve lo kogib ficir; e lam kou noble e audac dignità lo affirmab se ben en i stapies, tinib firm i lanc, lokab i skut ai pektor e lepo lo manib en i medie dei vie, sperant ist errant kavalleros fir proxar se — na lalos lo tinib e judicib los — e enke los proxab se lam, ke los possib vidir e audir lo, D. Quijote levab i vok e dicib kou arrogant kondukt: i tot mond stoppà se, se i tot mond no konfessa, ke li no si en i tot mond u plu bell dam qvam i imperess dei Mancha, i nekomparable Dulcinèa de Toboso.

I merkaderos stoppab se ai son de ist dicie e pro vidir i extran figur de lo, qvo dicib le; e lam ben oi figur qvam o le los sensab illik i follità dei possessoro. Sed los volib poc scir, qval sib i konfess, qve lo petib de los; e uno de los, qvo sib u pauk jokòs e vald facet, dicib a lo: her kavallero, nos no kogni i bell dam, qva Vos noma; monstrà la a nos, proke, se la si de lant bellità, qvam Vos significi, nos ko bon volunt e sin aliqve press konfessa i ve-

significais, de buena gana y sin apremio alguno confesaremos la verdad que por parte vuestra nos es pedida.

Si os la monstrara, replicó D. Quijote, que hiciérades vosotros en confesar una verdad tan notoria? La importancia está en que sin verla lo habeis de creer, confesar, afirmar, jurar y defender: donde no, commigo sois en batalla, gente descomunal y soberbia; que ahora vengais uno á uno como pide la órden de caballería, ora todos juntos como es costumbre y mala usanza de los de vuestra ralea, aquí os aguardo y espero, confiado en la razon que de mi parte tengo.

Señor caballero, replicó el mercader, suplico á vuestra merced en nombre de todos estos príncipes que aquí estamos, que porque no encarguemos nuestras conciencias confesando una cosa por nosotros jamas vista ni oida, y mas siendo tan en perjuicio de las emperatrices y reinas del Alcarria y Extremadura, que vuestra merced sea servido de monstrarnos algun retrato de esa señora, aunque sea tamaño como un grano de trigo, que por el hilo se sacará el ovillo, y quedaremos con esto satisfechos y seguros, y vuestra merced quedará contento y pagado. Y aun creo que estamos ya tan de su parte, que aunque su retrato nos muestre que es tuerta de un ojo y que del otro le mana bermellon y piedra azufre, con todo eso por complacer á vuestra merced diremos en su favor todo lo que quisiere.

No le mana, canalla infame, respondió D. Quijote encendido en cólera, no le mana, digo, eso que decis, sino ámbar y algalia entre algodones, y no es tuerta ni concorvada, sino mas derecha que un huso de Guadarrama; pero vosotros pagareis la grande blasfemia que habeis

rità, qve Vos de Vostre part ha petit abs nos.

Suke me monstrass la a vos, D. Quijote dicib, qve hass vos ficit en konfessar u lam notoriòs verità? I importancie si leen, ke sin vidir la vos ha a kredir, konfessar, affirmar, jurar e defensar; se no, vos sï en battle ko me, malimoròs e superb homes! Defensà se istu i uno poi uno, qvam le deci i kavalleros-ordne, ve omnos uni, qvam si i suecie e mal ùs de los de vostre dissort, qve me tini e estima vos, en konfidir en i bon kaus, qve si de mue part.

Her kavallero, replikab i merkadero, me supplika Vos en nom de omne i princos, qvos si isti: ake nos no onra sue konscincies per konfessar u rè nullu vidit ve audit per nos, qve si leultre lam a detriment dai imperas e regas de Alkarria e Extremadura, hà i bonità de monstrar a nos aliqve portret dei dam, ec se le siss lam grand qvam u tritik-gran — na per i fil om fi dekoprir i glom — e leper nos fi sir safficit e konviktat, e Vos fi sir kontent e explenat. E psam me kredi, ke nos si ja lam dei part de la, ke, ec se lue portret monstrass a nos la sir luskòs de un okle e cinnabre e sulf stillar dei altre, letro pro plicir Vos nos fi dicir a lue favor, kviekunk Vos voli.

No stilla a la, infam kanalie, respondib D. Quijote incendit aen kolre, no stilla, me dici, le, qve Vos dici, sed ambre e cibet intre koton, e la no si luskòs ve gibbròs, sed plu direkt dau fusell de Guadarrama; sed Vos fi pagar i grand blasfemie, qve Vos ha

dicho contra tamaña beldad como es la de mi señora.

Y en diciendo esto, arremetió con la lanza baja contra el que lo habia dicho, con tauta furia y enojo, que si la buena suerte no hiciera que en la mitad del camino tropezara y cayera Rocinante, lo pasara mal el atrevido mercader. Cervantes.

dicit kontre lam grand bellità, qvam si le de mue dam.

E en dicir istie lo attakkab per i abbassat lanc lo, qvo hab dicit lie, ko lant furie e kolre, ke, se i bon fortun no hass ficit Rosinante stolprar e kadir en i medie dei vie, i proterv merkadero hass sit malam.

10. Aus dem Altgriechischen.

Pascint prop Mytilene u kaprero nomat Lamon kontrab u infant nutrit deu kapra. Li sib dumet, ruv-frutikaj, transreptant hedre e tenre gramin, infre qves i infant jacib. A isti sempru kurrint i kapra disparib multu e hant abandonat sue kaprul la manib apui infant. O kompatie dai neglektat kaprul Lamon observa lue ie e venie, e hant venit en plen meridie a lue vestig lo vidi i kapra kautam star suprei infant, proke la no noxa le per ungle-kulkes, e vidi i infant sugir qvam ess i matre-mamm i affluint lakt. Mirant, qvam le sib natural, lo i ai proxie e kontra u viril infant, grand e bell e en plu bon fascies da om possib opinar sekui exposie; na li sib u purpre-mantell, u aurac fible e u pugion ko ebrac ans.

Unimu lo tendib reservar solam i kontersignes e no glektar i infant; lepo pudorant, se lo imitass no psam i humanità deu kapra, po har expektat i nokt lo porta omne a sue marita Myrtale, i kontersignes e i infant e i kapra pse. Enke illa qvestab terrificit, silke i kapras partuaye infantes, lo narra a la omne, qvam lo ha kontrat le exposit, qvam vidit le sir nutrit, qvam pudorat o lassar le morir. Poke ista konsensab, los abdi i rèes exposit uni, i infant los adopta, ai kapra los di pable. Sed ake ec i nom dei infant apparib gregeril, los resolvib nomar le Dafnis.

Sed enke ja un biann hab passat, u ess i vicinie gregero, nomat Dryas, param inkontra simil kontrades e aspektes. Li sib u nymfes-grott, u grand rup, kav i internie, rund i externie. I statues dei nymfes pse hab sit ficit ess lapes: i pedes sin sandales, i braccies nud ús i umres, i kapilles solvit ús i nukk, u cingle um i talie, u subridie um i surcilies; i tot posicion de las sib u mot de dancoras. I introie dei grott sib i medie dei grand rup. Skatint ess u font aqve formab u rivul, lam ke ec u suav prat hab extensat se antrei grott, oke mult e tenre gramin krescib abs i madie. Li pendib sittes, fifes, flautes e fistles, oblaciones dei plu vetre gregeros.

Aen ist sakrie dei nymfes u agna, qva hab partuat pre kurt, freqvu int, multu parib sir perdit. Ake lo nu puni la e redukta la ai pruan bonimor lo flexab u vird virg simil au laqvee e approxab se ai rup pro li prensar la. Advenint lo vidib null rè de lie, qve lo hab kogit, sed lo vidib la totam humanam dir i mamm a traktar i lakt en plen traktes e vidib i infant sin u plor vertir ai amb mammes ko zel i bukk pur e splend, oke i agna lekkab

per i lengve i facie poi saturità do lakt. Ist infant sib femnil, e ec apu ist jacib kontersignes: u mitre pertextat ko aur, inaurat sandales e aurac periscelides.

Kredint nu, ke i kontrad si qvie de divin, e sint docit dei agna en kompatir e amar i infant, lo subbraccia i parvula, i kontersignes lo loka en sue sakk e vovi ai nymfes, ke lo fi edukar lostre protektata a bon fortun. E oke sib i tempor de reduktar i greg, lo narra returnat aen sue farm i vidit a sue femne, lo monstra i kontrat e exhorta la a tinir la filietta e sekretam edukar la qvam sua. Nape nu — na lam la sib nomat — fib illik lue matre e amab i infant qvam timorant, ke la si obskurat dei agna; e a ficir lie kredible ec la di ai infant u gregeril nom, scil Chloe.

Ist infantes grandescib vald celram, e u bellità apparib en les plu grand da en rur. Ja i uno hab decsept annes, i altra i pse annes mins bi, lu Dryas e Lamon vidi en un nokt ist somnie. Los somniab, ke i nymfes en i grott, en qve sib i font e Dryas kontrab i infant, ha tradit Dafnis e Chloe au vald noble e bell infant, qve hab ales apui umres e gerib parv sagittes kou arkuett; e ist infant hant kontaktat ambes ko un sagitt ordraye i uno en futur pascir i kapres, i altra i agnes. Longus.

11. Aus dem Deutschen.

A. Se premie-korolles siss en mue man, ultrei organaciones, qves i indigie postla, dobiss sir preciòs a me specialam ec i kontendies, qves dissipa i odiòs err dei homes e promota sociable società. Null rè lam noxa i sanità dei vivint krèes qvam i stagnancie de lostre sukk; null rè plu bassifici i hom, qvam fici u trist sticie de lue kogies, kontendies, speres e kupies. Leseku siss vald jukund a me ec i autoros, qvos promota nos e praktika i „plus ultra“ ficilam ve difficilam, ec sa ke los no lukrass nov grand resultes. Lo, qvo di pen ai verità, si sempru estimegne; seso qvo en innocent kontendies ha skopes, lo si nullu despektable, ec sa ke istes nihil siss exie-skopes. Na qve si exie-skopes en i mond? qvi si i exie? Sed omne bon kontendie geri sue skop en se.

Sa ke i filosofos de antiqve e nov tempores nihil ha obtinit u verità — qvie nemp om no possi pretendir sin u loqvie-ludie — tamne los kontendib i verità. Los vigilab i human intellekt, los tinib le en marsh, los developpab le; qviekunk le ha inventat ve ficit tra ist marsh, nos depta leseku ai filosofie, ec se ist pse no hass possit ve volit inventar qvie. I filosofik ment si estimable; i komplit filosofie de mastrità e profession si lie mult mins, ist psam noxa multu i progress.

Specialam i filosofik moral ment, qve kontempla i mores dei homes e separa lostre kolores e, se me lici dicir lie, verti a extri lostre internie, si u ver don dei cel, u ben neegible ai homes. Om no intonà i vetre kant: „Homes si homes! los si le, qve los sib, e los fi manir le, qve los si. Ha omne morfilosofie korrektat los?“ Na ist pigre, trist opin i verità nihil assisti! Ec se nos no perveniss ai skop dei perfekcion, leo no debi nos intrar i kurrie-kamp? Psam se i skop dei perfekcion no siss attaktable e ke le retromotass se plu e plu abs nos, qvant plu nos pari admotar se a le, leo no ha nos ficit gresses?

no ha nos motat se? Qve siss i homes-genre, se racion, se mor-filosofie no siss praktikat per le?

Antre altros pari a me kupiegne los moralistos, qvos possi duktar nos aen seriòs negocies ko nos pse e qvos dici a nos jokantam energik veritàes. Me lassa ai Stoa e Akademia lostre sant precie; tamne Platon e Marko Aurelio fi sempru e sempru manir genios, gidos e varnant amikos a lo, qvo seriosam appeti eduk; sed se Horacio en u seriosam jokant maner fici se pse fir subjekt dei moralie, se lo loqvint familialam ko lev man applika regardegam i amuss a se e sue amikos, se lo plu poc fici disparir abs nos i simul, i supersticie, i mor-vanità, i err-opin e i arrogancie per i subridie qvam per i flagell, se lo monstra apu se e altros, ke om no debiye svebar en i eter de alt maximes, sed ke om debiye restar sur i terr e sir kaut jurnalu en pusillitàes pro no fir gradalam dishom: qvo lesu possi rekompensar ai poeto i dilgie, qve lo ha dit a sue tenre mor-piktes ut a ver artificies, proke les fib digne dei postrità? Ist artificies si no solam viv, sed ec advivant; lostre moral anim transi aen nos; nos disci ess les no poetar, sed kogir e agir.

Se merit siss invidible, me invidiss do lue merit omno, qvo possib dignam dir pen a Horacio pro altros. Ec nostre Deutsh transloro dei lettres e satires de ist poeto, Wieland, ha aprit a omno de distingvie u instruktiv skol de urbanità per sue kommentarie do les. Lie, qve Shaftesbury en sue skriptes si en tot proi Roman poeto, de qvo i moral kriticie manifesta se apu lo omni, istie si nostre transloro en i plu difficil singlies, lam ben pro adolescintos qvam pro vires.

Poi long nokt dei barbrità tand surgib ec intrei Europan poples u auror proi plu fin moralie. I provencalos e i novellistos dei medie tempores sib lue prenuncioros; femnes e vires ess omne klasses, ec ess i ma altes, kontendib reintroduktar i filosofie aen i mond ve ai pess los sparsab flores a le. Tand le apparib, ist filosofie, intre komplur naciones; e omne gress, qvi le ha it. dobi sir sant a nos. Se i mal destin voliss, ke tot landes de Europ — i bon genio dei homaj preveni lie! — reimmergi se aen i barbrità, lassà nos, qvos sta apui fronteres dei abyss, laut plu santam servar i nomes e skriptes de los, qvos servib certanu i humanità. Les si lepo restes deu disparit mond, reliqvies de destruktat sancies.

Te bon Montaigne, vos poetos e autoros de pruan tranqvill ve procellòs tempores en Francie, e vos, qvos lostre bon genio asvokab en tempor, Rousseau, Buffon, d'Alembert, Diderot, Mably, Du-Clos: lie dei bon, qve vos e vostre kompanos ha ficit ai homaj, si lukre pro omne poples.

I Britannos ha represintat per lie, qve los noma „humour", i mankes dei „humour" pse e ha leper volit exposir ai ridie e klarar ai moral judicie i nereglaritàes, i extravagies e i nietà en i human charakteres. Oke a nos Deutshos desi ist „humour" (fortunatam ve nefortunatam?), en qvant nostre follos ai plu si absurdam foll: a nos certam no si u neutil okkup spektar aen ist spekle. I fil-shefo fici exercie autrosaltant, proke i soldato en i fil e i dur rekruto disci ficir exercie. Sed le siss extremam Deutsh, se nos voliss kredir ist nietàes sir bellità e regardar i humoristik figures de Shakespeare, Addison, Swift, Fielding, Smollet, Sterne sir types de moralam bon gust. Poetos e transloros ai pess siss vald kulpeg do ist obtusità.

Grat leseku ec a omne bon transloro de bon Britann humoristos! E omne nos sci, qvo en Deutshie nos ha a gratar ledo primi, scil i transloro de Yorik, Sterne, Fielding, Smollet, Goldsmith, Cumberland e i c. I transles de Bode dai sentimental viajes, dai Tristram-Shandy, Thomas Jones, Humphrey Klinkers, dai Vikero de Wakefield, dai Uest-Indo si en i manes de omnos.

En nostre nordan, strapat e oppressat vit omne skriptes si omnin benifik, en qves nostre ment fi laxat, elargat e lenificit. I sempru spornar se, i pulsar altros e sir urgit per los si kondicion deu jurnalero, ec sa ke nos voliss exornar lie per u title de kontendir en necessant zel i ma alt perfekcion. I human natur infra suu rasteg kontendie; trai qviecie, trai ludie de kompulseg exercies le lukra alakrità e forcies. Raru i necessant zel exi altram qvam en fantastie e nietà, qves no possi sir korrektat qvam per u represintacion da lie, qve les si, per u lev, gaie imit da lostre proprie charakteres. Lesu i follo ridi se pse, se lo adu possi ridir; e en i ma lev ludie om kontra, qvam Leibniz dici, i ma seriòs verità. Herder.

B. I sikkificie dai Zuiderzee. Nupru i doi sikkificie dai Zuiderzee guvern-bill akceptat per i Hollandan parlament, u projekt ha sit approbat definitivam, qve qvant a audacie dei idè e a amplità dei skop no si ús istu suprat. Depo long, scil ja depo 1888, om loqvi doi sikkificie dai Zuiderzee, ilqve dobi lukrar u nov, preciòs provincie ai Hollandan pople en pacal lukt kontrei natur-forcies; sed i grandie dei projekt, qval si nu votat istu definitivam, supra propi psam i ma audac expektes. Ben om kredib, ke om aliqvu fib sikkificir e transmutar aen fruktifer agre i sud-ostal part dei Zuiderzee, sed i projekt, qve fi sir init istu, spekta a no mins ve plu qvam ai sikkificie dai tot Zuiderzee ús ultrei linee Enkhuizen-Stavorgen. Se om sukcedi en praktikar le, Holland fi har do territorie u akkrescie de no mins qvam u bidecul dei usluan surfacie e fi ganar u nov provincie plu grand da aliqve dei existintes ús lu.

I surfacie dei Zuiderzee ascensa a 3199 qvadrad-kilometres = 57 qvadrad-miles, i vadosies inklusat a 5250 qvadrad-kilometres. Ist grand aqve-bassin, qve en medie si bass solam $3^1/_2$ metres e en i ma bass lokes solam 6 metres, dobi istu sir transmutat aen „poldres" pretreu rest de 1200 qvadrad-kilometres, qve dobi sir reservat ut dulcaqve-interlakue pro aqve-provis e irrig, e pretrei utiqve kannales e riv-fluies. I kostes dei interprens si estimat a ferm 200 milliones de markes, e om si preparat, ke abs i inie dai labores ús i definitiv komplie fi passar komplet 32 annes.

I projekt dai sikkificie en i extens istu votat proveni abs i ingeniero G. Lely e si publikat ja en 1892. I unim 8 annes fi sir usat a le partie dei labores, qve qvant a technicie si ma important e ma difficil, scil a struktar u gigantik dig de 30 kilometres, qve fi extensar se en i intrad aen i Zuiderzee abs Evyk en Nord-Holland trai hodie insle Wieringen a Piaam en Friesland, e de qve sol i kostes si estimat de Lely a 41 milliones de markes. I dig dobi har u alcie de 5,4 metres suprei flux-alcie, u fund-largie de 9 metres e súr sue intern fastig u rot-vie larg 7 metres kou birailòs ferril. Om ha projektat u grandiòs eklus-strukt prop i istuan insle Wieringen proi defluie dei interlakue e lue affluies. Naturalam i strukt dai dig fi sir neordnalam difficil, oke le en sue tot longie si exposit ai kontinue attakk dei estue ess i Nord-

mar e a lue salt-fluxes param freqve qvam periklòs. Leseku om fi har a tinir kont a numròs e vald grav turbes dai strukt, su diffavoròs cirkumstes psam a extensat redestruktes dai obtinit, e hodiu om psam no adu possi transpektar, silke om na realam fi possir duktar i audac kombatt kontrei undes e procelles dei mar au bon result. Sed pro efficir a se u qvam ma grand garantie da lie, om fi unimu krear en i medie dei vie intre Vieringen e Friesland u artificial insle, e lepo om fi inir i strukt dai dig unu en qvadre lokes, abs sud-uest e abs nord-ost e abs i artificial insle vers amb partes. Sed leultre dobi en i mar-part unimi sir struktat u plu parv e plu bass dig pro sir fult e konterstrukt ai shef-dig e pro interceptar i unim assalt dei mar.

Unu koi dig-strukt dobi sir instradat i kannalacion dai terr ganamne nov, ilqve fi aprir u nov vie pretrei Yssel ai rives imbukkant aen i Zuiderzee e fi salvar ai navig nonull important aqve-kommunikaciones, p. e. intre Haarlinden en Friesland e Amsterdam e i c. I internacional nav-kommunikacion abs Amsterdam pse no fi sir noxat per i sikkificie dai Zuiderzee, oke ill kommunikacion ja ha fit nedependint de ist aqve-vie per i Nord-mar-kannal.

Dem enke i dig-strukt e i kannalacion-labores ha sit komplit tot, om possi aggressar i sikkificie pse dai Zuiderzee, ilqve fi per pumpes. Ist opre fi konsumar u tempor de komplet 24 annes, oke o hygienik kauses — evit da palud-febre — om debi procedir vald lentam e omnic expektar, uske i sikkificit terren kopri se per plantes, preke om possi aggressar u altre. Ke i ultran opre fi sukcedir, enke pre le i grand dig si struktat, no possi sir dubiòs. Na i Hollandanos sib tà abs long nesuprat mastros en i hydrotechnicie, e i sukcediòs sikkificie dai „Haarlemer Moor“ en 1840 ús 1853 garanti certanam, ke los fi duktar au bon exie ec i istu impendint adu plu difficil opre apuu decbic plu grand aqve-planie. I land fi har de ist opre immens lukres, qves kompensa largam i impensamne vald konsidrable kostes e qves ec fi rebonificir plenam nonull perdies utiqvam nascint ess i disparie dei Zuiderzee, p. e. i cess dei anchov-kapt, de qve i valie en 1890 sib estimat a 2 800 000 florines.

Leseku intre nonull dekades i nord-mar-litor apui konfinie intre Nord-Holland e Friesland fi rors har ferm i pse apparie, qve le hab pre ferm unmill e bimill annes. Le si tà kognit, ke i Zuiderzee ha obtinit sue hodie form dem en historik tempor, en i mediev, per i irrupt dei mar, e ke le pre nonull dekades existib no plu qvam i Dollart (nascit en 1277 e 1287) e i Jadegolf (nascit januer 17 de 1511). En i tempor dei Romanos i hodie Zuiderzee sib i pse, qve le rors fi sir po nonull dekades: u de modest cirkuie dulcaqve-interlakue nomat dei Romanos „lacus Flevo“. Adu en i oktim sekle i sant Bonifacio migrant a Friesland vehib tra ist „stagnant“ aqve, e dem i dectrim sekle efficib i decisiv transmut, i perfragie dai terr-lengve, qve konjuntab Nord-Holland ko Friesland. Komplur kolossal fluxes hab preparat en u per sekles kombatt i decisiv trus dei mar-undes. Se nos no regarda i vast „Cimbros-flux“, que hab lok en adu prehistorik tempor ferm um i ann 120 pre Chr. e da qve i memorie Strabon ha tradit a nos, ess 333 si kognit i unim kolossal salt-flux dei historik tempor, qve horriblam devastab ist regiones e intre altres devorab i villajes Grootkeyts, Lammoer, Linnen, Burchorn,

Schilhorne e mult altres. Altre fluxes deu ma special gravità, qves pari har dimembrat gradalam i terr antrei „lacus Flevo“, hab lok en 516 e en i novembre 7 de 792. En i grand flux dei novembre 3 de 1170, ilqve pulsab i mar-aqvaj e i mar-piskes ús antrei mures de Utrecht e qve sib intrei ma grav de omnes en i katastrofòs historie dai Nord-mar, possi ja har hat lok mar-perfragies aen i „lacus Flevo“, en qvant lie no hab fit fors psam ja plu pru. Lepo i neordnalam numròs e celram refint grav salt-fluxes en i unim semie dei dectrim sekle ha probablam ficit i shef-labor en i postran destrukt dai separant terr-pont, e i bi terrible fluxes de decembre 25 de 1277 e de decembre 14 (?) de 1287, qves produktab ec i Dollart, komplib lepo i opre e dib en sie i hodie apparie ai Zuiderzee. I decqvadrim sekle supplib i devastacion: en 1337 perib en u flux i Nord-Hollandan urb Rungholt, de qve i perie Lilienkron akkanta per u splend ballad; e i grand „Manntränke“ dei fest de Marcello en 1362 (januer 16), ilqve ma horriblam devastab e transformab i tot nord-mar-litor, ha probablam exit ec apui Zuiderzee i opre param, qvam istie fib en i Dollart. Per i salt-fluxes de ill sekles e per i insablacion dei portue, ilqve kohesa ko illes, ec sib iniciat i sukcessiv dekadie dei emporie Stavoren certanu lam rich e potint, de qve i glorie adu hodiu kontinua se en i kognit legend dai rich juna de Stavoren, kontreke i lok pse si presintu solam parv villajett sin importancie.

I historie dai Zuiderzee sib ús istu historie da destrukt e devastacion. Istie fi nu altrar se en i proxan sekles, e lepo koi nom dai Zuiderzee ec fi juntar se i memorie dau grandopre de homil labor, da pacal terr-lukre e dai vikt dei hom-sprit dai elementes, e lie fi sir u folie dei ma glorioses en i glorie-koron dei Hollandan historie. National-Zeitung.

12. Aus dem Französischen.

I bi guvernes ha konvenit do proposir ai sultano i seqvint programma-projekt, elaborat sekui principies, qves ha sit adoptat en i lettre-kambie de julie 8.

I. 1. Organacion dai policie extri dei fronter-region per internacional konvenie.

2. Reglament a organar i survigilie e i suppress dai arm-konterband. — En i fronter-region i applik da ist reglament fi restar i exklusiv affer de Francie e Marokk.

II. Financie-reform.

1. Financial adjuv ai Maghzen per i krè dau stad-bank ko emission-privilegie, ilqve subiss i opraciones dei tesaurerie e mediass i monet-konie, de qve i provenies siss ai Maghzen. I stad-bank susceptass i sanacion dai monetal situe. I kredites aprit ai Maghzen siss usat proi eqvip e i sold ai policie-trupes e pro certan urgint publik labores, specialam proi melioracion dai portues e da lostre struktalies.

2. Studie dou plu bon rentancie dei taxes e doi krè da nov provenies.

3. Oblig dai Maghzen do no alienar aliqvie dei publik servicies pro partiklar intresses. Principie de adjudicir i publik labores sin regardar i nacionalità. Programmentwurf für die Marokko-Konferenz.

D. Wörterbuch.

A.

a zu, hin, nach (Dativpräp.)
abandonar verlassen, preisgeben
abbassar senken
abba|to Abt; *-ta* oder *-tess* Äbtissin; *-cie* Abtei
abbellar verschönern
abdici|e Abdankung; *-r* abdanken (intr.)
abdir verbergen, verstecken
abdomin Unterleib
abir fortgehen; *abì!* hinweg! fort!
abjurar qve etw. verschwören
abonnar qve auf etw. abonnieren
abs von—weg, von—an (E. *from*)
abscess Geschwür
absincie, absie Abwesenheit
absint 1. Absinth, 2. abwesend
absir abwesend sein
abskondir verbergen, verstecken
abskurrir weglaufen
absolucion Absolution; *-ar* A. erteilen
absolut absolut; *-am* durchaus, in jeder Beziehung
absorp|tar aufsaugen, absorbieren; *-cion, absorpt* Aufsaugung
abstraktat abstrakt
absurd abgeschmackt
abund[ancie] Überfluss
abusar qve sich etwas abgewöhnen
abyss Abgrund
acerb bitter, herb, erbittert; *-ie, -ità* Bitterkeit
acet Essig
acid Säure (chemisch)
acin Weinbeere
adaqvar tränken
adauriar belauschen
addicir hinzufügen (mit Worten), fortfahren
adduktar a veranlassen zu
adè Lebewohl
adhort[acion] Ermahnung; *adhortar* ermahnen
adjacincie, adjacie Umgegend
adjektiv Eigenschaftswort, Adjektiv
adjudicir zuerkennen, zuteilen
adjurar zuschwören
adjurnar vertagen
adjuv Beistand; *-ar qvo* beistehen jdm.
admandar qvo do jd. beauftragen mit
admeliorar verbessern
admentir qvo jd. belügen
administrar verwalten
admir[acion] Bewunderung; *-ar* bewundern; *-able* wunderbar; *-egne* bewundernswert
admiss[ion] Zulassung; *-ar* zulassen
admixar beimischen
admotar heranbewegen
adolescinto Jüngling
adop|tar adoptieren; *-cion*
adorar anbeten
adorn Putz, Schmuck
adress Aufschrift, Adresse
adu (L. *adhuc*) noch
adul Schmeichelei; *-ar* schmeicheln; *-[at]oro* Schmeichler
adult erwachsen
adveni|e Ankunft; *-r* ankommen
adventur Abenteuer; *-ero* -er

adverbie Adverb
advers widrig, widerwärtig; *-ie* Unfall; *-ità* Widrigkeit; *-ero* Gegner
advivar beleben
advolar heranfliegen
aen (aus *a* + *en*) in (E. *into*)
aer Luft
affektar erkünsteln, affektieren
affektu|e Affekt, Zuneigung; *-ar* beeinflussen; *-ös* liebevoll, voll Zuneigung
affer (Fr.) Angelegenheit, Geschäft
affin verwandt (durch Heirat)
affirma|r befestigen; bejahen, behaupten; *-cion* Behauptung
afflikt Betrübnis; *-ar* betrüben
afflui|e Zufluss; *-r* zufliessen
affratre Schwager
affumar räuchern
Afrik Afrika; *-an* -nisch
agen|to Vertreter, Agent; *-cie* Agentur
aggerrar qvo jd. bekriegen
aggrandar vergrössern
aggress Angriff; *-ar* angreifen, in A. nehmen
agi|e Handlung, Tätigkeit; *-r* handeln; *le agi se do* es handelt sich um
agil behende, rührig, regsam
agle (aus L. *aquila*) Adler
agn|e Schaf; *-ero* Schäfer; *-ul* Lamm; *-ular* lammen
agnir anerkennen
agr|e Acker, Feld; *-ar* den A. bestellen; *-ero* Landw., Agrarier; *-eril* agrarisch
agrikol|ö [Land]bauer; *-ie, agre-kultur* Landbau
ah! ach!
ai dem, der, den (Dativ des Artikels)
akcelrar beschleunigen
akcendir anzünden
akcent Akzent; *-ar* betonen
akcept Annahme, Aufnahme, Empfangsbescheinigung; *-ar* empfangen, annehmen, aufnehmen: *-oro* Empfänger
akcersir herbeiholen
akcertar vergewissern
akcess Beitritt
akcion 1. Spiel (Theater), 2. Aktie; *-ero* Aktionär
akcipitre Habicht
ake damit
akkadi|e Ereignis; *-r* sich ereignen
akkantar besingen
akkapillar se sich in die Haare geraten
akkarar verteuern
akklùs Beischluss; *-ar* beischliessen, beifügen, beilegen; *-at* anbei
akkompan|o Begleiter; *-ie* Begleitung; *-iar* begleiten
akkresci|e Zuwachs; *-r* hinzuwachsen
akkura|t sorgsam; *-cie, -tità* -keit
akkurtar verkürzen
akkùs Anklage; *-ar qvo do* jd. anklagen wegen
akqvisi|e Erwerbung; *-r* erwerben
akr|e scharf, spitz; *-ie* Spitze; *-ità* Schärfe
akt Akt (Theater); *-ar* spielen (Theater); *-oro* Schauspieler
aktiv 1. aktiv 2. Aktiv
aktu|e Handlung, Tat; *-al* wirklich, jetzig; *-alità* Wirklichkeit, Gegenwärtigkeit; *-ar* bewerkstelligen
aktu|es Akten, *-ero* Aktuar
akul Nadel
aku|t scharfsinnig, (mediz.) hitzig; *-cie, -tità* Scharfsinn
al Flügel; *-ett* Flügelchen
alakr|e munter, heiter; *-ie -ità* -keit
alarm Alarm
alaud Lerche
alb weiss; *-ar* bleichen (Wäsche); *-orie* Bleiche; *-ul* weisslich, (Zunge) belegt
albipan Weissbrot
alcie (zu alt) Höhe, Hausse
ale|e Würfel; *-ar* würfeln
alg Seegras
ali- (vor Pronomina) irgend
alialtrors irgendwohin anders
alien fremd; *-ar* entfremden, veräussern
aliment Kost, Nahrung; *-ar* ernähren, unterhalten
aliqve [et]was, irgend [et]was
aliqvi [irgend]wo

aliqvo [irgend]wer, jemand
allè Allee
allegar beibringen, z. B. Gründe
allenar mildern
allev|ar erleichtern; *-acion* -rung
alliancie Bündnis, Allianz
allig Verband; *-ar* verbinden; *a. se* sich binden
alloqvi|e Anrede; *-r* -n
allurar anlocken
almosne Almosen
al|t hoch; *-cie, -tità* Höhe
altarie Altar
alterk Zank, Zwist, Wortwechsel; *-ar*
altr|e ander, übrig, sonstig; *-ar* ändern, abändern; *-am* anders, sonst; *-i* anderswo, sonst; *-u* zu andrer Zeit, sonst
alumno Zögling
alve|e 1. Flussbett, 2. Bienenkorb; *-arie* Bienenstock
am Liebe; *-ar* lieben, gern haben; *-egne, -able* liebenswürdig; *-[at]oro* Liebhaber; *-òs* liebevoll
amarg (aus L. *amaricus)* bitter
amb beide
ambass|o Botschafter; *-ie* Botschaft
amble Passgang
ambre Bernstein
ambulancie Ambulanz
amen Amen
Amerik Amerika; *-an* -nisch
ami|k freundlich; *-ko* Freund; *-ka* Freundin; *-kal* freundschaftlich; *-kar* befreunden; *-cie* Freundschaft
amnesti|e Begnadigung; *-ar* begn.
amor Buhlschaft; *-ar* buhlen; *-òs* verliebt; *-oso* Buhle
ampl|e weit, geräumig, grossartig; *-ie, -ità* Grossartigkeit
amplexar umarmen
ampull Blase (durch Brand, Druck)
amus Belustigung; *-ar* belustigen, amüsieren
amuss Richtmass der Zimmerleute
amygdal Mandel
anatema Bannfluch
anet Dill
angin Bräune
angl|e Ecke, Winkel; *-òs* eckig
angl|o Engel; *-ik* englisch, von E.
angust eng, schmal; *-ar* beengen, beklemmen; *-ie, -ità* Enge
angve Schlange
angvill Aal
anhem blutleer, blutarm; *-ie* Blutleere
anim Seele, Mut, Gemüt; *-ar* beleben
animal Tier (Gegensatz: Pflanze); *-ik* tierisch, animalisch
anis Anis
ankr|e Anker; *-ar* -n
anle Ring
ann Jahr; *-al* jährlich; *-òs* bejahrt, betagt; *-alies* Annalen; *-ad* Jahrgang
annihilar vernichten
anniverser Jahrestag
annonc Anzeige, Annonce; *-ar*
annot Anmerkung, Bemerkung; *-ar* anmerken, bemerken, buchen
annunci|e Anmeldung; *-ar* anmelden, melden
ans Griff, Handhabe
ansre Gans
anterbraccie Vorderarm
antiqv|e alt, altertümlich, antiquarisch: *-ero* Altertumsforscher
antr|e vor (Ort); *-an* vorder; *-i* vorn; *-ors* (in Zusammensetzungen *antro*) nach vorn, vorwärts; *-ar* vortreten, vorrücken, vorgehen
antrosaltar vorspringen
anxi|e bange, befangen; *-ar* ängstigen, beängstigen; *-età* Besorgnis, Sorge, Bangigkeit, Angst
ap Biene
apert offen
apotek Apotheke; *-ero* -r
appannar se beschlagen, anlaufen
apparad Apparat
appari|e Erscheinung, Schein, Aussehen; *-r* erscheinen, aussehen; *-nt* scheinbar
apparres (s. *parres)* Schwiegereltern

apparvar verkleinern, vermindern
appell a Berufung an
appendie Anhang
appeti|e Appetit; *-al* appetitlich; *-r qve* A. haben auf, erstreben
appiktar bemalen, anmalen
applanar bahnen, ebnen
applaus Beifall; *-ar* B. klatschen; *a. qve* etw. beklatschen
applik Anwendung; *-ar* anlegen, applizieren; *a. se a* sich einer Sache befleissigen
apportar herbeibringen
approbar billigen, gut heissen
approxar nähern; *a. se* sich n.
appuntar spitzen
aprikot Aprikose
apri|e Öffnung; *-r* öffnen, bahnen
apt geeignet
apu (örtl.) an, (zeitl.) bei, zu
apuke als, indem (§ 46,2)
aqv|e Wasser; *-ar* wässern, begiessen, tränken; *-arie* Aquarium, *-òs* wässerig
aqve-bottle Wasserflasche
Arab arabisch; *-ie* Arabien
ara|r urbar machen, ackern; *-ble* urbar; *-kle* Pflug
arbre Baum
arbre-barrik Verhau
architekto Architekt, Baumeister
architektur, architekcie Baustil, Baufach, Architektur
archiv Archiv; *-ero* -ar
ardi|e Glut; *-r* glühen, brennen
aree Beet
aren Arena
argent Silber
argill Lehm
arkue Bogen
arm Waffe; *-ar* bewaffnen; *-acion* Bewaffnung (Handlung); *-aj* Bewaffnung, Waffen (kollekt.); *-arie* Waffensammlung; *-er* Waffenschrank
armè Heer, Armee
armifiko Büchsenmacher
aroma Aroma, Blume (beim Wein); *-tik* aromatisch
arr Draufgeld, Angeld
arrak Arrak
arrangar einrichten, arrangieren
arrend Pacht[geld]; *-ar* pachten; *-acion* Pachtung; *-[at]oro* Pächter
arrest Arrest; *-ar* arretieren
arrest-mand Steckbrief
arrichar bereichern
arroga|r a se qve sich etw. herausnehmen; *-nt* anmassend; *-ncie* Anmassung, Dünkel
art Kunst; *-al* die Kunst betreffend; *-isto* Artist; *-istik* artistisch
artemisie Beifuss
arterie Schlagader, Ader
artifi|ko Künstler; *-cie* Kunstwerk; *-cial* künstlich; *-ciosità* Geschicklichkeit in Kunst
artikle Artikel
ascensar besteigen; *a. a* sich belaufen auf
ascie Axt
asfluie Abfluss
Asi|e Asien; *-an* asiatisch
asne Esel
aspekt Blick, Anblick, Ansicht; *-ar* besehen, anblicken, betrachten
aspersar bespritzen, besprengen
aspirar streben, erstreben
asportar wegtragen
ass Ass, Daus
assalt Sturm (milit.)
assapor Beigeschmack
assekurar versichern
assens Beistimmung, Beitritt; *-ar* beistimmen, beipflichten
assidue strebsam
assigne (assignacion) da . . a . . Anweisung über . . auf . .
assisti|e Beistand; *-r qvo* jdm. beistehen, mithelfen
assor (s. *sor)* Schwägerin
assurdar betäuben
astu|t listig, schlau; *-cie, -tità* List
asvehi|e Abfahrt; *-r* abfahren
asviaj Abreise; *-ar* -n
asvokar abrufen, wegrufen

Atlantik der atlantische Ozean
atmosfer Dunstkreis, Atmosphäre
atrofie Darrsucht, Atrophie
attakkar befallen, angreifen
attakta|r anrühren, erreichen; *-ble* erreichbar
attastar betasten
attelar anspannen
attendi|e Pflege, Aufwartung; *-r qvo* aufpassen, aufwarten, pflegen
atten|t aufmerksam; *-cie -tità* -keit
atterrar länden; *a. se* landen
attestar bescheinigen, beglaubigen, bestätigen, bezeugen
attitud Haltung, Stellung
audac kühn; *-ie, -ità* -heit
audi|e Gehör; *-r* hören; *-kle* Hörrohr
augment Zunahme
august August (Monat)
August|o August; *-a* -e; *-an* -eisch
aulè Vorhang (im Theater)
aur Gold; *-ac* golden
aureol Strahlenkrone
auriar (Neubild. von *aurie) qve* horchen, lauschen auf etw.
aurie Ohr
auror Morgenröte
Austral australisch; *-ie* Australien
Austri|e Östreich; *-an* östreichisch
autor|o Autor, Urheber, Verfasser; *-ie* Behörde; *-ità* Autorität, Befugnis, Ansehn; *-ar* berechtigen, bevollmächtigen, autorisieren
autumno Herbst
avar geizig; *-ie, -ità* Geiz
aven Hafer
avid habsüchtig; *-ie, -ità* Habsucht
azot Stickstoff
azur Azur; *-ac* von A.

B.

babord Backbord
bagaj Gepäck, Bagage
bai Bai, Bucht
bak Beere
bakle Stock
balanci|e Wage; *-er* Balanzierstange
balb das Stammeln, Lallen; *-ar* stammeln, lallen
baldachin Baldachin
balen Walfisch
balkon Balkon
ball Ball; *-on* Ballon
ballast Ballast
ballet Ballett; *-ero* Ballettänzer
ballist|ie Ballistik; *-ik* ballistisch
balsam Balsam; *-ik* balsamisch
balsamin Balsamine
Baltik baltisch
balustrad Ballustrade
bambù Bambus
band Band; *-aj* Bandage, Verbandzeug; *-ajero* Bandagist; *-ar* verbinden (mediz.); *-er* Banner
bandi|e Bande, Rotte; *-to* Bandit
bani|e Bann; *-r* -en
bank Bank (Geldhaus); *-ero* Bankier
banket Bankett
bany|e Bad; *-ar* baden (tr.); *-ar se* baden (intr.); *-ero (a)* Badediener (-frau); *-erie* Badeanstalt, Badehaus; *-[at]oro (a)* Badegast
bapt Taufe; *-ar* taufen
barakk Baracke, Bude
barb Bart; *-ar* den B. schneiden; *-eg* bartlos; *-ero* Bader, Barbier, Raseur; *-òs* bärtig
barbie Barbe (Fisch)
Barbra Barbara
barbr|e barbarisch; *-o* Barbar; *-ie, -ità* Barbarei
bardo Barde
baril Fass; *-ett* Fässchen
bark Kahn, Barke
barometre Barometer
baron|o Baron; *-a, -ess* -in, -esse; *-ie* -ie
barr Barre; *-er* Barriere
barrikad Barrikade
Bartolomèo Bartholomäus
baryton Baryton; *-isto*
bas Basis; *-ar* basieren
basalt Basalt

Bashkiro Baschkire
bass 1. tief, 2. Bass; *-isto*
bassar senken; *b. se* sinken
bass|ie, -ità Tiefe (ersteres auch „Baisse“); [*-iero* Baissier
bassin Bassin
bast Bast
bastardo Bastard
bastion Bastei, Bastion, Bollwerk
batat Batate
batist Batist
batt Schlag; *-ar* -en; *-or* Schlägel, Klöppel
battalion Bataillon
batterie Batterie
battl|e Schlacht; *-ar* kämpfen (in der Schl.); *-ul* Balgerei; *-ular* sich balgen
baub das Bellen; *-ar* bellen; *-aj* Gebell
bav Geifer; *-ar* -n
Bavar bayrisch; *-ie* Bayern
bayonnet Bajonett
bazar Basar
bea|t selig; *-cie, -tità* Seligkeit
bekk Schnabel; Brenner (Gas)
belar meckern, blöken
Belg belgisch; *-ie* Belgien
bell schön; *-ie, -ità* -heit; *-ulo* Faut
bellettristikalies Unterhaltungsschriften
bellispritòs schöngeistig
ben (Adv.) wohl, ordentlich, tüchtig; (konzess. im Anfang d. Satzes) wohl, allerdings; *lam ~ qvam* so ~ als auch
ben (Subst.) Gut
benidi|e Segen; *-r* segnen
benifi|k wohltätig; *-cie* Wohltat; *-cir qvo* wohltun; *-ko* Wohltäter
benivenit willkommen; *-ar* bewillkommnen
benivol wohlwollend, wohlgesinnt; *-ie* Wohlwollen
benivolit beliebt
benzin Benzin
beryll Beryll
besti|e Tier, Bestie (Gegens. Mensch); *-al* tierisch
bet Beete
betull Birke
bibl|e Bibel; *-ik* biblisch
bibliotek Bibliothek; *-ero* -ar
bic zweimal
bicent zweihundert
bidec zwanzig; *-ul* -stel
bifstekk Beefsteak
bijuteries Bijouteriewaren
bikarbonat doppelkohlensauer
bilancie Kassenbestand, Bilanz
bilic Zwilch
bilie Galle
bill (E.) Gesetzantrag
billet Billet; *-ero* B.ausgeber; *-erie* B.kasse
billiard Billard; *-ar* B. spielen
billion Billion
bim zweit
binokle Binokle
biograf|o Biograph; *-ie* -ie
bipl|e, dupl|e doppelt, zweifach; *-ar* verdoppeln
bipunt Doppelpunkt
bir Bier; *-exie* Bierhalle
birailòs doppelgleisig
birbon|o Bube, Wicht; *-ie* Büberei
birret Barett
biskuit Biskuit, Zwieback
bison Bison
bittre (D.) Bitter
bivakk Biwak; *-ar* -ieren
blam Tadel; *-ar qvo do (o)* tadeln jd. wegen
bland schmeichelnd, freundlich; *-ie, -ità* Schmeichelei; *-ir* schmeicheln
blank blank; *-ar* bl. putzen
blasar blasieren
blasfemie Lästerung
blind Blende (milit.)
blokk Block; *-ar* -ieren
blond blond; *-a* Blondine
blu blau; *-ie* Bläue; *-ul* bläulich
blus Bluse
boa Boa
Bohem böhmisch; *-ie* Böhmen
boi (E.) Junge, Bursche, Boy
bokk Bock
bol Bowle

boll (It.) Marke, Freimarke
bolt Bolzen (Geschoss)
bomb Bombe; *-ard* (böse B.); *-ardar* bombardieren
bombast Wortschwall, Bombast
bon gut; *-ie, -ità* Güte
bonanimosità Gutherzigkeit
bonbon Bonbon
bond (E.) Wertpapier, Bon
bonimor Wohlverhalten, Artigkeit
boniòs gütig (von *bonie*)
bonugne gutartig
borac Borax
bord Bord
bosprit Bugspriet
bot Kahn, Boot; *-ar* B. fahren; *-ancie* Bootfahrt; *-ero* Bootführer; *-eraj* Bootsmannschaft
botanar botanisieren
botani|k botanisch; *-ko* Botaniker; *-cie* Botanik
bott Stiefel, Halbstiefel
bottle Flasche; *-ul* Viertelflasche
bov Rind; *-o* Ochs
boye Boje, Bake
braccie (sprich: bratzie) Arm
brak Kniehose
branchies Kiemen
brandi|e Branntwein; *-iero* Br.schenk; *-ierie* Br.schank
bransh (E.) Filiale
Brasil Brasilien; *-an* brasilianisch
brass (Fr.) Bräu; *-ar* brauen; *-oro* Brauer; *-orie* Brauerei
brav brav
brem Brasse
bresh Bresche
brev kurz
brig Brigg
brigad Brigade
brikk Backstein, Ziegelstein
brikket Brikett
brilla|r funkeln; *-nt* brillant
Britann britisch; *-o* Brite; *-ie* Britannien
briz Brise
brod Stickrahmen; *-ar* sticken
bronc Erz, Bronze; *-ac* bronzen; *-ar* bronzieren
bronchies Bronchien
bronchit Bronchitis
brosh Brosche; *-ar* broschieren; *-ul* Busennadel
bruj|a (Sp.) Hexe; *-ar* hexen
brun braun; *-ar* bräunen; *-a* Brünette
brus|k barsch; *-cie, cità* barsches Wesen
bruss Bürste; *-ar* bürsten, abbürsten; *-ero* Bürstenbinder; *-ul* Zahnbürste
brut Tier (mit Betonung des Vernunftlosen); *-al*
brutt brutto
buffer (E. D. It. R.) Puffer (Eisenbahn)
buffet Büffet; *-ero, -era* Büffettkellner, = dame
buffle Büffel
buket Strauss, Bukett; *-era* Blumenmädchen
bukk Mund, Maul; *-er* Zigarrenspitze; *-ott* Maul
Bulgar bulgarisch; *-ie* Bulgarien
bull Luftblase
bull-dogg Bulldogge
bullion Brühe, Boullion
burbre bärbeissig
burger|o Bürger, Bourgeois; *-aj* Bürgerschaft
Burgund burgundisch; *-ie* Burgund
burs Börse (Handelsb.)
bursh|o (D) Bursche (Student); *-arie* Burschenschaft
busk Busch
bust Büste, Brustbild
butik Kaufladen, Butike, Bude
butr|e Butter; *-ar* mit B. bestreichen
button Knopf; *-ar* knöpfen
bux Buchsbaum
byr Büreau; *-al* zum B. gehörig; *-alisto* (E. Fr.) Büreauschreiber.

C und Ch.

c. Abkürzung für *cetre* übrig
cedi|e das Nachgeben; *-r* nachgeben; *-òs* nachgiebig; *-osie, -osità* Nachgiebigkeit

ce|k blind; *-cie, -cità* Blindheit; *-kam* blindlings; *-kar* blenden
cel Himmel; *-an* himmlisch
cel-arkue Regenbogen
celebr|e berühmt; *-ar* feiern; *-acion* Feier
celib ledig, unverheiratet
cell Zelle
celr|e schnell; *-ie, -ità* -igkeit
cemeterie Kirchhof
cendir zünden (tr.); *c. se* zünden (intr.)
cent hundert; *-al* Zentner; *-ic* hundertmal; *-iple* hundertfach; *-ul* Hundertstel
centre Mittelpunkt, Zentrum
ceptar nehmen, annehmen
cer Wachs; *-ac* wächsern
ceràs Kirsche
cerin (zu *cer*) Wichse; *-ar* -n
cerimonie Feier, Zerimonie
cersir (aus L. *ac-cersere*) holen
cer|t gewiss; *-cie, -tità* -heit
certan gewiss (= L. *quidam*); *-u* zu einer g. Zeit, einstmals; *-am* gewissermassen
ceruss Bleiweiss
cesp Rasen
cess Aufhören; *-ar* aufhören
cession Zession; *-ar* abtreten, überlassen
cetr|e übrig; *i cetros* die übrigen; *-i* übrigens
charakter Charakter
cheirant Goldlack
chemi|e Chemie; *-k* chemisch; *-ko* Chemiker
chic Zitz
Chili Chile; *-an* chilenisch
Chin China; *-an* chinesisch
chlor Chlor; *-òs* bleichsüchtig; *-osie* Bleichsucht
choler Cholera
chor Chor
chord Saite
christiano Christ
Christ|o Christus; *-ie* Christuslehre
chrysalid Schmetterlingspuppe
cib Speise; *-ar qvo* jd. speisen
cibet Zibet
cidi|e das Töten; *-r* töten
cifre Ziffer
cigar Zigarre; *-et* Zigarette; *-ett* Zigärrchen; *-ul* Zigarillo
cij (R.) Zeisig
cikad Zikade, Baumgrille
cikatr|e Narbe; *-òs* narbig; *-ar* vernarben
cilie Augenlid
cinabre Zinnober
cincie Meise
cingle, cintakle Gürtel
cinnam Zimmt
cint Gurt; *-ar* gürten; *-akle* Gürtel
cirk Zirkus
cirkl|e Kreis, Ring, Zirkel; *-ar* umlaufen, zirkulieren; *-ancie* Umlauf
cirkuie Umfang
cirkumjacie, cirkumjacincie Umgegend
cirkumplikar umschlingen
cirkumspekt Bedacht; *-òs* bedächtig, behutsam, besonnen
cirkumst[ancie] Umstand
cirkumvie Umweg
cirr Locke
cist Kasten, Kiste
citar zitieren (eine Stelle); *citad* Zitat
citarr Zither; *-isto* Z.spieler
citr|e diesseits (Präp.); *-i* diesseits (Adverb); *-an* diesseitig
civ|o Bürger (Fr. *citoyen*); *-il* bürgerlich, gesittet; *-ilar* zivilisieren, *-ilità* Höflichkeit; *-aj* Bürgerschaft
cyanur Blausäure
cydonie Quitte
cygne Schwan
cylindre Zylinder
cymble Becken (Instrum.)
cypress Zypresse

D.

da (aus L. *de* + *ad*) von (beim Gen. obj.), als (nach Komparat.)
dake als dass (nach Komparat.)
dam Dame, Frau, Madame; *-ul* Fräulein, junge Dame; *-er* Damenbrett, Damenspiel

damask Damast
damn|ar qvo verdammen; *-e* Verdammung
Dan dänisch; *-ie* Dänemark
danc Tanz; *-ar* tanzen; *-oro* Tänzer
Danub Donau
dat Datum; *-ar* datieren
dativ Dativ
dattle Dattel
de von (beim Gen. subj., partit.)
de|a, -ess Göttin
debatt Debatt|e; *-ar* -ieren
debi|e Pflicht; *-r* müssen; *d. qve a* jdm. etw. verdanken
debit Debet; *-ar i kont per* belasten das Konto mit
debl|e schwach; *-ar* schwächen; *-ie, -ità* Schwäche, Blösse
debut Debüt; *-ar* -ieren
dec zehn; *-ic* zehnmal; *-er* Zehner; *-im* zehnt; *-ul* Zehntel
decbi zwölf; *-m* zwölfter
decembre Dezember
decept Täuschung; *-ar* täuschen
decifrar dechiffrieren, entziffern
deci|e Anstand; *-r* geziemen, ziemen; *-nt* anständig
decis[iv] entscheidend
decqvin fünfzehn
dectri dreizehn
decun elf
ded (Sp.) Zehe; *-ar* auf den -n gehen
dedici|e Dedikation; *-r* dedizieren
dediscir verlernen
deduktar deduzieren
defekt Defekt; *-òs* defekt
defens Verteidigung; *-ar kontre* verteidigen gegen
deficit Defizit
defil Defilee; *-ar* defilieren
definitiv endgültig, definitiv
deflui|e Abfluss; *-r* abfliessen
degradar degradieren
dekad Jahrzehnt
dekadi|e Verfall; *-r* verfallen, herunterkommen
dejektar herabwerfen
dekan|o Dechant; *-ie* Dechanei
dekatir dekatieren
deklarar erklären, bekunden
deklina|r deklinieren; *-acion*
dekopri|e Entdeckung; *-r* entdecken
dekret Erlass, Dekret
delekt Vergnügen; *-ar* erfreuen
delfin Delphin
delici|e Wonne; *-òs* wonnig, köstlich
delika|t delikat; *-cie* Delikatesse
delittrar buchstabieren
delivr|e Ausgabe; *-ar* ausgeben, überliefern
delta Delta
dem (L. *demum*) erst (Adv.)
demen|t wahnsinnig; *-cie* Wahnsinn
dementi|e Dementi; *-r* dementieren
deminu|t, -cion Verminderung; *-tar* vermindern, verkleinern
demiss[ion] Entlassung; *-ar* entlassen
demittir herabschicken, (v. Bart) stehen lassen
demokra|to Demokrat; *-tik* demokratisch; *-cie* Demokratie
demon Dämon; *-ik* -isch
demonstrar dartun, begründen
dens dicht; *-ar* -en, dicht machen
dent Zahn; *-ar* Zähne bekommen; *-aj* Gebiss; *-isto* Zahnarzt
dent-dolor Zahn-schmerz
denudar (entblössen) blosslegen
denunci|e Denunziation; *-ar*
de|o Gott; *-a, -ess* Göttin
depesh Depesche; *-ar*
depetir qve etw. durch Bitten abwenden
deplorar beweinen
depo (aus L. de + post) seit (Präp.)
depoke seit (Konj.)
deposit Depot; *-ar* deponieren
depress, -ion Niederdruck
depriv [acion] Beraubung; *-ar* berauben, bestehlen
dept (aus L. *debitum* wie *scriptum* aus *scribitum*) Schuld; *-ar* -en

deridi|e Spott; *-r* verspotten, verlachen
deruptar abbrechen
desert Wüste
desert|ar desertieren; *-oro* Deserteur
desidr|e Lust, Verlangen, Sehnsucht, Wunsch, Begehr, Begierde; *-ar* begehren, sich sehnen, wünschen; *-ös de (da)* nach
design|e Zeichnung; *-ar* zeichnen; bezeichnen,bestimm.; *-[at]oro* Zeichner
deskrip|t, -cion Schilderung, Darstellung; *-tar* schildern, darstellen, beschreiben
despekt Verachtung; *-ar* verachten
desper Verzweiflung; *-ar qve* verzweifeln an
destillorie Branntweinbrennerei
destin[acion] Bestimmung, Schicksalslos; *-ar* bestimmen
destrukt Zerstörung; *-ar*
detali|e Detail; *-ero* -ist
detelar ausspannen
determinar bestimmen
detr|e (Präp. aus L. *deterior)* hinter; *-i* hinten; *-an* hinten befindlich
detriment Nachteil; *-ar* benachteiligen
devastar verwüsten
devorar verschlingen
Deutsh deutsch; *-ie* -land
developpar entwickeln, weiter führen
devis Devise
devoci|on Andacht; *-ös* andächtig
dextr|e recht (Richtung); *i d.* die Rechte; *-i* rechts
di zu *dir*
diabet Diabetes
diabl|o Teufel; *-ik* teuflisch, diabolisch
dialekt Dialekt; *-ik* -isch; *-iko* Dialektiker; *-icie* Dialektik
dialog Dialog
diamant Diamant
diametre Durchmesser
diarrè Durchfall, Diarrhöe
dibattar zerschlagen
dici|e Äusserung, Worte; *-r* sagen
did Finger; *-er* Fingerhut
didakti|k didaktisch; *-ko* Didaktiker; *-cie* Didaktik
di|e das Fügen, Reichen, Geben; *-r* fügen, reichen, geben
diecès Sprengel, Diöcese
diet Diät
diffam übler Ruf; *-ar* in ü. R. bringen
diffamir (zu *famie)* verhungern
diffavor Ungunst; *-ös* ungünstig
differi|e, differincie Verschiedenheit, Differenz, Unterschied; *-r abs* verschieden sein, differieren; *-nt* verschieden
difficil schwer, schwierig; *-ie, -ità* Schwierigkeit
diffid da misstrauisch gegen; *-ie* Misstrauen; *-ir qvo* jdm. misstrauen
diffigurar entstellen
diffortun Missgeschick
diffri|e Aufschub, Frist; *-r* aufschieben, fristen
diffüs weitläufig, weitschweifig
difterit Diphtheritis; *-ik*
diftong Diphthong
dig Deich, Damm; *-ar* abdämmen
digest|ar verdauen, *-ion* Verdauung
digital Fingerhut, Digitalis
dign|e de würdig; *-ar* -en; *-ie, -ità* Würde, Würdigkeit, Anstand
dijukundie Unannehmlichkeit
-idik (nur i.Zusammensetzungen) sagend
dikcion Diktion, Ausdruck
dikt Diktat; *-ar* diktieren; *-oro* Diktierer
diktatoro Diktator
dilata|r dehnen; *-ble* dehnbar; *-blità* Dehnbarkeit
dilemma Dilemma
dilettanto Dilettant
dilg (zus. gez. aus L. *diligens)* fleissig; *-ie, -ità* Fleiss
dimembrar zerteilen, zerstückeln
din Mittagessen, Diner; *-ar* dinieren
diploma Diplom; *-to* Diplomat; *-tik* diplomatisch; *-cie* Diplomatie; *-ticie* Diplomatik
dir geben, reichen, verwenden

direk|t gerade, direkt; *-tar* leiten, dirigieren; *-tam* geradezu; *-tanto* Dirigent; *-toro* Direktor, Leiter; *-torie* Direktorium, Direktorat; *-cion* Leitung, Richtung, Vorstand, Direktion
dis . . . miss . . . un . . . zer . . .
disapprobant absprechend
disci|e Lehre, Lehrschule; *-r* lernen; *-ero* Lehrling
disciplin Zucht, D.; *-al* disziplinarisch
disestim Missachtung
disgust Überdruss, Widerwillen; *-ar* anekeln
dishable ungeschickt
dishom Unmensch
dishonor Unehre; *-ar* verunehren; *-òs* unehrenhaft
disinfek|t, -cion Desinfizierung; *-tar* desinfizieren
disk Scheibe, Diskus
diskarg Decharge, Entlastung; *-ar* abdrücken (ein Gewehr), Decharge erteilen
diskont Diskont
diskognir verkennen
diskord zwieträchtig; *-ie* Zwietracht; *-ar* zwieträchtig machen; *-incie* Verstimmung
diskre|t verschwiegen, diskret; *-cie, -cion* Verschwiegenheit
diskurs Vortrag
diskuss[ion] Diskussion, Besprechung; *-ar* besprechen
disordn|e Unordnung; *-òs* unordentlich
dispari|e Verschwinden; *-r* v.
dispartir verteilen
dispens Dispens; *-ar qvo abs (de)* jd. verschonen mit, dispensieren von
displici|e Missfallen; *-r qvo* missfallen
disposi|e, -cion Disposition; *-r do* disponieren, bestimmen über; *-ble* disponierbar, disponibel; *-t* gesinnt
dispressar zerdrücken
disput Streit (wissenschaftl.); *-ar* disputieren, streiten
disqvietar beunruhigen
dissens Meinungsverschiedenheit; *-ar* verschiedener Meinung sein
dissertacion Dissertation
dissip[acion] Zerstreuung; *-ar* zerstreuen, verschwenden
dissort (Missart) Gelichter
dissuasar qve a abraten
dissukcedir missglücken
dist[ancie] Entfernung, Distanz; *-ar* entfernt sein; *-ant* entfernt
distingvi|e Unterscheidung; vornehmes, feines Wesen; *-r* unterscheiden
destrak|t, -cion Zerstreuung; *-tar* zerstreuen; *-tat* zerstreut; *-tacie* Zerstreutheit
distrikt Distrikt, Bezirk, Gebiet
disturb Störung
disùs Missbrauch; *-ar* -en
divers verschieden, mancherlei; *-ie, -ità* Verschiedenheit
diverti|e Belustigung; *-r* belustigen
dividend 1. Dividende 2. Dividendus
divis|ar einteilen, dividieren; *-ion* Division, Teilung; *-ionero* Divisionär; *-or* Divisor
divorci|e Ehescheidung; *-ar* sich scheiden (Ehe)
divulgar bekannt machen
djungle Dschungel
djunk Dschunke
do (aus L. *de* + *ob*) betreffs, hinsichtlich, von
dobir sollen
doci|e Lehre, Unterricht; *-r qve a* lehren; *-ero* Lehrer
docil gelehrig
docisto Dozent
dogg Dogge
dogma Dogma; *-tik* -tisch; *-ticie* -tik
dogo Doge
dokk Dock
doktoro Doktor
doktrin Lehre, Lehrsatz
dokument Urkunde, Beleg, Dokument

dol Dolus
dolor Schmerz; *-ar* -en; *-òs* -lich
dom Haus; *en d.* daheim, zu H.; *-al* häuslich, heimisch; *-an* häuslich, im Hause; *-ul* kleineres H.
domestik|o, -a Dienstbote
domicilie Wohnort
domin Domino
domn|o, -a Herr, -in, Beherrscher, -in; *-ar* beherrschen; *-ie* Domäne
dompt Bändigung; *-ar* bändigen; *-oro* Bändiger
don Gabe, Geschenk; *-ar* geben, schenk.
dormi|e Schlaf; *-r* -en; *-torie* Schlafzimmer; *-ular* schlummern
dormulent schläfrig
dors (§ 16,2a) herab, herunter, bergab; *venir d.* herunterkommen (i. eigntl. S.)
dorsk Dorsch
do|t Mitgift; *-tar* ausstatten, begaben, dotieren; *-cion* Dotation
drachma Drachme
drag Bagger; *-ar* -n
dragono Dragoner
drakon Drache
drakontik drakonisch
drama Schauspiel, Drama; *-tar* dramatisier.; *-tik* dramatisch; *-tiko* Dramatiker; *-turgo, -turgie, -turgik*
drapp Tuch; *-ar* drapieren
drastik drastisch
dren[acion] Drainierung, Drainage; *-ar*
dress[ion] Dressierung, Dressur; *-ar* dressieren; *-oro* Dresseur
drill Drill
drink Trank; *-ar* trinken; *-able* trinkbar
drog Droge; *-ero* Drogist; *-erie*
droll drollig
dromeder Dromedar
dual Dual
dubi|e Zweifel; *-r qve* -n an; *-òs* -haft
ducen Dutzend
ducie Herzogtum
duell Duell; *-ar* sich duellieren; *-[at]oro* Duellant
duet Duett
dukat Dukaten
du|ko Herzog; *-ka, -kess* -in; *-cie* Herzogtum; *-cil* herzoglich
dukt Führung; *-ar* führen; *-oro* Führer
dulc süss; *-ar* -en; *-ie, -ità* Süsse, Süssigkeit; *-ul* süsslich
dulcaqve Süsswasser
dumet Gestrüpp, Dickicht
dun Düne
dupl|e, bipl|e doppelt; *-ar* verdoppeln
dur hart; (bildl.) steif; *-ar* härten; *-ir* dauern; *-ità* Härte; *-ible* dauerhaft; *-ie, -incie* Dauer
dush Dusche, Brause
dynast|o Dynast; *-ik; -ie*
dyssenterie Ruhr, D.

E.

e und
ebr|e Elfenbein; *-ac* -ern
ebri|e betrunken, berauscht; *-ar* berauschen; *-ar se* sich betrinken; *-età* Trunkenheit; *-ul* etwas trunken, angeheitert
ec (L. *etiam*, sprich: ehz) auch ebenfalls
edi|e, -cion (Buch)-Ausgabe, Auflage; *-r* herausgeben; *-toro, -ero* Verleger *-torie, -erie* Verlag
edificie Bau, Gebäude
edikt Edikt
edilo Ädil
eduir (Analogiebildung nach L. *induere*) ausziehen (ein Kleid)
eduk[acion] Erziehung, Bildung; *-ar* erziehen, bilden
eduktar aufziehen, gross ziehen
effektu|e Wirkung; *-ar* bewirken
effervir aufbrausen
efficir bewirken, hervorrufen, schaffen
effigie Bildnis (auf Münzen)
effluie Ausfluss, Ausbruch
effoliar se sich entblättern
effugir entfliehen
egir nicht haben, entbehren
egoisme Selbstsucht, Egoismus
egoisto Egoist; *-ik*

egr|e verdriesslich, ärgerlich; *-ar* verdriessen, ärgern; *-ir qve* sich ärgern über; *-ible* verdriesslich (worüb. man sich ärgert); *-ie, -ità* Verdruss, Ärger
egro|t krank; *-cie* Krankheit; *-tero* Krankenwärter; *-tescir* erkranken; *-tul* kränklich; *-tugne* krankhaft
Egypt Ägypten; *-an* ägyptisch
ekk! siehe da! das ist
ekklesi|e Kirche; *-astik* kirchlich
ekkrescir hervorwachsen
eklùs Schleuse
ekonomar ersparen, erübrigen
elaborar ausarbeiten
elargar erweitern
elastik elastisch
ela|t stolz; *-cie* Stolz
Elb Elbe
elefant Elefant
elegant elegant
elekt Wahl; *-ar* wählen
elektri|k elektrisch; *-cità*
element Element; *-al* -ar
elokan auswärtig
Elsass Elsass; *-an* elsässisch
emercenar vermieten
eminie Erhöhung, Ballen (an Hand, Fuss usw.)
eml|e Nacheiferung; *-ar qvo* nacheifern; *-[at]oro* Nacheiferer
emot Rührung; *-ar* rühren
emporie Handelsstadt, Stapelplatz
empt Kauf; *-ar* -en; *-oro* Käufer
en in (Frage: wo?)
enajar herausschwimmen; (bildl.) sich durchhelfen
Engl|e englisch; *-ie* England
enigma Rätsel; *-tik* -haft
enk Tinte; *-er* Tintenfass
enke (Konj.) als, wenn (zeitl.)
enorm ungeheuer, enorm
entusiasm|e Begeisterung; *-ar* begeistern
entusiast|o Enthusiast; *-ik*
enuncie Aussage
episkop|o Bischof; *-ie* Bistum; *-il* bischöflich
epistle Brief

eqv|e, eqval (völlig) gleich; *-ar* gleich machen; *-ie, -ità* Gleichheit; *-acion* Gleichung; *-ir qvo* gleich sein; gleich kommen, aufwiegen
eqvip Ausrüstung; *-ar* ausrüsten
erailar entgleisen
erasar ausradieren
erektar errichten
ergo also, daher
erik Heidestrauch; *-aj* Heide
erik-gallin Birkhuhn
erm brach; *-ie* Brachfeld
err Irre, Irrgang, Irrfahrt, Irrtum; *-ar* irren, fehlen; fahren = umherirren; *-[at]oro* fahrender Ritter (Schüler); *-ificir* in Irrtum bringen, beirren
err-opin Wahn, Irrwahn
eruk Raupe
erup|t, -cion Ausbruch
es Essen, Mahl, Mahlzeit; *-ar* essen, speisen
escensar ersteigen
esoc Hecht
ess aus
essinci|e Wesen, Essenz; *-ial* wirklich, wesentlich, hauptsächlich
estim Achtung, Ansehn; Anschlag *-ar* achten, hochachten, schätzen *-egne* achtenswert
estu|e Brandung; *-ar* branden
etaj Stockwerk, Stock, Etage
eter Äther
etern ewig; *-ie, -ità* -keit
ev Alter, Lebensalter
Europ Europa; *-an* europäisch
evanesci|e Ohnmacht; *-r* ohnmächtig werden; *-t* ohnmächtig
evangel|ie Evangelium; *-ik*; *-isto*
eveni|e Ereignis, Vorfall; *-r* sich ereignen
eventual etwaig, eventuell; *-u* vorkommenden Falles
evita[cion] Vermeidung; *-ar* vermeiden
evokar herausrufen, zitieren (Geister)
exacerbar erbittern
exakt genau

examin Prüfung, Examen; *-ar* prüfen, examinieren, untersuchen
examn|e Bienenschwarm; *-ar* schwärmen
exarendar verpachten
exasprar verbittern
exauriar aushorchen
excelli|e Auszeichnung; *-r* sich auszeichnen; *-nt* vortrefflich; *-ncie* Exzellenz
except Ausnahme; *-ar* ausnehmen
excess Übermass, Unfug
exempl|e Beispiel, Exempel, Muster, Vorbild; *pro e.* zum Beispiel; *-er* Exemplar, Muster, Probe
exeqvir vollstrecken, vollziehen, leisten
exerci|e Übung; *ficir e.* exerzieren (intr.); *-r* üben, exerzieren (trans.)
exhaustar erschöpfen
exheredar enterben
exhibir aufweisen, zeigen
exhort Aufforderung, Ermahn.; *-ar*
exi|e Ausgang, Ende, Schluss; *-r* beenden, beendigen; enden
existi|e Dasein, Existenz, Bestand; *-r* da sein, existieren, vorhanden sein
exkaldar brühen
exkappar durchbrennen (fortlaufen)
exklamar ausrufen
exklùs Ausschluss; *-iv* ausschliesslich, exklusiv
exkogir erdenken, ausdenken
exkommunikar bannen (kirchl.)
exkùs Entschuldigung; *-ar* entschuldigen
exornar ausschmücken
expakkar auspacken
expedir befördern, spedieren
expekt Erwartung; *-ar* erwarten, abwarten, warten
expens (Geld)-Ausgabe
experi|e Erfahrung; *-r* erfahren; *-ment* Experiment, Versuch
expiar sühnen, büssen
explanar auseinandersetzen
explenar ausfüllen, befriedigen
explik[acion] Erklärung; *-ar* erklären, erörtern, darlegen
exploit[acion] Betrieb; *-ar* exploitieren, betreiben
explorar erforschen, ausf.
export Ausfuhr, Export; *-ar* ausführen, exportieren; *-oro* Exporteur
exposi|e, -cion Aussetzung, Ausstellung; *-r* aussetzen, ausstellen, preisgeben
expressam eigens
expressar bezeigen, ausdrücken
exprest Darlehn; *-ar* darleihen
expugnar erobern
expulsar vertreiben, abtreiben
exqvisir aussuchen
extens[ion] Ausdehnung; *-ar* ausstrecken, ausdehnen; *-ar se* sich erstrecken
extern äusser[lich]; *-ie* das Äussere, Äusserlichkeit
extirpar vertilgen
extrak|t Auszug, Extrakt; *-tar* ausziehen; *-cion* Ziehung
extr|e ausser (ausgenommen); *-an* ausländisch, seltsam; *-anie* Ausland; *-anità* Seltsamkeit, seltsames Wesen; *-ar* heraustreten, herausgehen, heraussteigen; *-ad* Austritt; *-i* draussen, aussen; *extri de* ausserhalb; *-ind* von aussen; *-ors (extro)* nach aussen
extravagi|e Ausschweifung; *-r* ausschweifen
extrem äusserst (bildl.)
extroir herausgehen, hinausgehen
extroprensar herausnehmen
exubrancie Überfülle, Üppigkeit

F.

fab Bohne (grosse)
fable Fabel
fabrik Fabrik; *-ar* fabrizieren, erzeugen; *-ad* Fabrikat; *-ero* Fabrikarbeiter; *-anto* oder *-[at]oro* Fabrikant
fabr|e Handwerker; *-ie* Handwerk; *-il* das H. betreffend
face|t witzig; *-cie* Witz (Einfall); *-cies* humoristische Schriften
facie Angesicht, Gesicht

fag Buche
fakle Fackel
fakt Tatsache; *en f.* tatsächlich, wirklich; *-al* tatsächlich
fakult da Fähigkeit zu
faldell Strähne
falli|e Fallissement; *-r* fallieren
fals falsch; *-ar* fälschen; *-ie, -ità* Falschheit; *-ificir* verfälschen
falt (Sp.) Fehlstoss, Fehlwurf, Fehlschlag; *-ar* verfehlen, nicht erreichen, nicht richtig machen
fam Ruf, Gerücht, Leumund; *-òs* berühmt
fami|e Hunger; *-r* -n; *-òs* hungrig
familie F.; *-al* vertraulich, vertraut, familiär
fantasie Phantasie
fantast|o Phantast; *-ik* -isch; *-ie* Schwärmerei
farcim Wurst
farci|e Farce; *-r* stopfen
farin Mehl
farm Pachtgut, Meierei, Bauernhof
fascie Bund, Windel, Kreuzband
fascikle Bündel
fastig Abdachung, Böschung
fat Schicksal; *-al* verhängnisvoll
fatig Ermüdung, Müdigkeit; *-ar* ermüden; *-òs* müde
fatuo Geck
fav Wabe
favor Gefälligkeit, Gunst, Huld; *en f. da qvo* zum Besten (zu Gunsten) jds.; *-ar* begünstigen; *-at* beliebt; *-òs* hold, günstig
febre Fieber
februer Februar
fedre Bündnis
fekund fruchtbar
felic glücklich; *-ar* beglücken; *-ie, -ità* Glück; *-itar* beglückwünschen
feltre Filz
femn|e Frau (Gegens. Mann); *-il* weiblich; *-in* weiblich (gramm.)
fen Heu
fenikle Fenchel
fennig Pfennig
fenstre Fenster
fer Wild; *-in* Wildbret
ferie Jahrmarkt, Markt
ferm ungefähr, etwa
feroc wild; *-ie, -ità* -heit
ferr Eisen; *-ac* eisern; *-acion* eiserner Beschlag; *-aj* Eisenzeug; *-ar* mit E. beschlagen
ferril Eisenbahn; *-ar* mit der E. senden; *-ero* E.arbeiter
fertil fruchtbar; *-ie, -ità* -keit
fervi|e das Brausen; *-r* br.
fest Fest, Feier
festiv festlich; *-ità* -keit
fiakr|e Droschke, Fiaker; *-ero* Droschkenkutscher
fiask Fiasko
fible Schnalle, Spange
fici|e Tat; *-r* machen, tun, [ver]fertigen, verrichten; (mit Inf.) lassen, bewirken
ficil leicht
fid treu; *-ie, -ità* Treue; *-ir* treu sein
fidu|k vertrauensselig; *-cie* -keit
fif [Quer]pfeife
fig Feige
figur Figur; *-al, -at* figürlich
-ifik Nachsilbe in Zusammensetzungen = tuend, tätig
fik|t, -cion Fiktion; *-tar* fingieren
fil Faden; (milit.) Reihe; *-ar* spinnen; in einer Reihe hintereinander gehen; *-ul* dünner Faden
filet Filet
fili|o Sohn; *-a* Tochter
fil-shefo Flügelmann
filtr|e Filter, Durchschlag; *-ar* seihen, filtrieren
fim Mist; *-aj* -platz; *-ar* -en
fin fein; *-erie* Putz; *-ità* Feinheit
final final; *i f.* das Finale
financi|es Finanzen; *-al* finanziell
fini|e Ende, Grenze, Schluss; *-r* beschliessen, beenden
fir werden

firm fest, firm; *i f.* Firma; *-ar* befestigen; *-ie, -ità* Festigkeit

fiss Spalt; *-ar* -en; *-ion* -ung

fistle 1. Fistel, 2. Rohrpfeife

fix fest, unbeweglich; *-ar* befestigen, bestimmen

flagell Geissel

flagg Flagge, Banner

flagr|e Brunst; *-ar* brennen (intr.), in Br. sein

flamm Flamme; *-ar* flammen, aufflammen

flan (Fr.) Bummelei; *-ar* schlendern, bummeln; *-[at]oro* Bummler; *-òs* [bummlig

flanell Fl.

flatle Blähung

flaut Flöte

fl|e das Blasen; *-ar* blasen

flex gebogen; *-ar* beugen, biegen; *-able* biegsam

flor Blume; *-ie* Blüte; *-ir* blühen; *-òs* blumig; *-ero* Blumenhändler; *-isto* [Blumist

florin Gulden

flott Flotte

flui|e Fluss; *-r* fliessen

flux Flut; *-ar* fluten

fok Brennpunkt

fokle Herd

foli|e Blatt, Bogen (Papier); *-aj* Laub

folietar blättern

foll närrisch, töricht; *-o* Narr, Tor; *-ie, -ità* Narrheit, Torheit

foment Bähung; *-ar* bähen

font Quelle (künstlich gefasste)

fontan Springbrunnen, Fontäne

for Loch; *-ar* -en; *-[at]or* Bohrer

forci|e (zu *fort*) Gewalt, Kraft, Stärke; *-ar* zwingen

fork Gabel, Mistgabel; *-ul* Gabel, Essgabel

form Form, Gestalt; *-acion* Bildung; *-alie* Formsache, Weitläufigkeit; *-ar* bilden

fors vielleicht

forsa etwa, denn (Zusatz bei Satzfragen, auf die die Antwort „nein" erwartet wird)

forst Forst; *-ero* Förster

for|t stark; (S.) kleine Festung, Fort; *-tar* stärken; *-cie* Stärke; *-tificie* Befestigung; *-tificir* befestigen

fortress Festung

fortun Glück, Vermögen; *-at* glücklich, beglückt, wohlhabend, vermögend

fosf Phosphor; *-ad* Phosphat

foss Grab; *-ar* graben; *-ul* Graben; *-ott* Grube, Zwinger; *-oro* Gräber

fragi|e Bruch (vergl. *nau-fragium*); *-r* brechen

fragil zerbrechlich

fragle Erdbeere

fragment Stück, Bruchstück

fragor Krach; *-ar* -en

fragr|e Duft; *-ar* -en; *-òs* -ig

frakcion Partei, Fraktion; Zahlenbruch

frakk Frack

fraktur Knochenbruch

framb Himbeere

Franc französich; *-ie* Frankreich

franj Franse; *-ar* mit -n besetzen

fran|k (S.) Frank; (A.) frei, offen (bildl.); *-kar* frankieren; *-kat* franko; *-cie, -cità* Offenheit

fras Phrase

frat|re Bruder; *-ern* brüderlich; *-ernità* Brüderlichkeit; *-ernar se* sich verbrüdern

fraud Betrug; *-ar* betrügen; *-[at]oro* Betrüger

fremi|e das Murren; *-r* murren

fren Zügel, Bremse; *dir i fr.* den Z. lassen; *-ar* zügeln, bremsen; *-[at]oro* Bremser

freqv|e, freqvint häufig; *-ar* häufig besuchen; *-at* häufig besucht; *-o* der Kunde; *-u* (Adv.) häufig, oft; *frequir* häufig sein

Fridricho Friedrich

frig kalt; *-ie* Kälte, Frost; *-ir* frieren

frik|t, -cion Reibung; *-tar* reiben

fringill Fink

fris|k frisch, frischbacken; *-cie, -cità* Frische

frixa-r backen (in der Pfanne); *-kle* Bratpfanne
frond Laub
front Stirn; *-er* Grenze
frottar reiben, abreiben, frottieren
frui|e Genuss; *-r* geniessen
frukt Frucht; *-es, -aj* Obst; *-ifer* fruchtbar
frust Brocken, Stück; *-ar* brocken; *-ules* Brosamen, Krumen; *-ular* bröckeln, zerbröckeln
frustr|e vergeblich; *-ar* vereiteln
frutik Strauch; *-aj* -werk
ftisi|e Brustkrankheit; *-k* brustkrank
fug Fuge
fugi|e Flucht; *-r* fliehen
fuk Drohne
fulgr|e Blitz; *-ar* blitzen
fulig Russ
fulla-r walken; *-[at]oro* Walker; *-[at]orie* Walkmühle
fult Stütze; *-ar* stützen
fum Rauch; *-ar* -en
fun Seil
funcion Amt, Beruf, Funktion; *-ar* funktionieren; *-ero* Beamter
fund Grund, Boden; *-ar* gründen; *-acion* Gründg.; *-ament* Fundament, Grundlage; *-amental* f.
fund-etaj Erdgeschoss, Parterre
fundi|e Guss (Metall); *-r* giessen (Metall); *-ero* Giesser; *-ierie* Giesserei
fung Pilz
funr|e Leichenbegängnis; *-erie* Beerdigungsanstalt
furfre Kleie
Furia Furie
furi|e Wut, rasendes Treiben; *-r* wüten; *-ós* wütend
furn Ofen, Backofen, Bratröhre
furn-dom Backhaus
furni|r liefern; *-toro, -ero* Lieferant
furt Diebstahl; *-ar* stehlen; *-ós* diebisch; *-oro* Dieb; *-orie* Dieberei
furunkle Furunkel
fusar giessen, ausgiessen
fusell Spindel
fusil Gewehr, Flinte; *-ero* Füsilier
fus|k dumpf; *-cie, -cità* -heit
fustan Barchent
futur zukünftig; *i f.* das Futurum; *-ie, -ità* Zukunft
fysi|k physisch, physikalisch; *-ko* Physiker; *-cie* Physik

G.

gaie fröhlich, ausgelassen
galant galant, ritterlich
galble Pirol
galg (D.) Galgen
Galic galizisch; *-ie* Galizien
gallerie Gallerie
gallin Huhn; *-o* od. *kokk* Hahn; *-a* Henne
gallon Borte
galvanisme Galvanismus
gamb Bein
gambon Schinken; *-ar* mit Schinken belegen
gammre Hummer
gams (D.) Gemse
gangren Brand (Krankheit)
ganni|e Gekläff; *-r* kläffen
gant Handschuh; *-era* -händlerin
garant|o Bürge; *-ie* Garantie; *-ir qve* garantieren, sich verbürgen für
gard Wache; *-ar* bewachen
gardn|e Garten; *-ero* Gärtner
garni|e Besatz, Beilage; *-r* besetzen, garnieren; *-cion* Garnierung
garnison Besatzung, G.
garri|e Geschwätz; *-r* schwatzen
garrot Knebel
garson|o, -a Kellner, -in
gas Gas
gaudi|e Freude; *-r qve* sich freuen über; *-ós* freudig, froh; *-ble* erfreulich
gazet Zeitung; *-ero* -sträger
gemin Zwilling
gemm Edelstein, Knospe; *-ero* Juwelier
gen Wange, Backe
gen-barb Backenbart
geni|e (Zeugung) Genie; *-r* [er]zeugen; *-al* geistreich, genial

genio Schutzgeist
genitiv Genitiv
genr|e Art, Gattung; *-al* allgemein, durchgängig; *-alo* General; *-ôs* edel
gentil höflich; *-o* Gentleman; *-ie, -ità* Höflichkeit
genue Knie; *súr g.* auf den Kn.
geograf|o, -ik, -ie
geri|e Betragen; *-r* tragen (v. Kleidern); *g. se* sich betragen, sich benehmen
gerr Krieg; *-ar* Kr. führen, *ko* zusammen mit, *kontre* gegen, mit
gibbr|e Buckel, Höcker; *-ôs* bucklig
gid|o Führer (von Beruf); *-ar* führen
gigant|o Riese; *-a, -ess* Riesin; *-ik* riesig
gilb gelb; *-ie* gelbe Farbe
glabre glatt
glacie Eis
glacie-mar Eismeer
gladie Degen
gland Eichel; *-ul* Drüse
glektar qve (Rückbildung aus *neglektar* vernachlässigen) sich um etwas kümmern
glissar schleichen
glob Globus, Kugel
glom Knäuel
glori|e Ruhm; *-ar* rühmen; *-ar se do* sich rühmen mit; *-ôs* rühmlich; *-eg* ruhmlos
glub (L.) Balg
glutin Leim; *-ar* -en
gnir (Rückbildung aus L. *a-gni-tus*) erkennen
golf Meerbusen, G.
gonn (It.) Rock für Frauen
gorr (It.) Mütze
gott Gicht
gra (Präp.) dank
grac (zus. gezogen aus L. *gratis*) umsonst, gratis
Gracias die Grazien
graci|e Anmut, Gnade; *-ôs* anmutig, gnädig
gracil schlank
grad Grad, Stufe, Charge; *-al* stufenweise; *-alam* allmählich, nach und nach; *-atos* Chargen, Graduierte
gramin Gras
gramma Gramm
grammati|k grammatisch; *-ko* Grammatiker; *-cie* Grammatik
gran Korn, Kern; *-aj* Getreide; *-ad* Granate; *-er* Boden, Hausboden
grand gross, laut; *-ie, -ità* Grösse; *-iôs* grossartig; *-escir* gr. werden
grandidentôs grosszahnig
grandifilio Enkel
grandipatre Grossvater
grandn|e Hagel; *-ar* -n
grandopre Grosstat
grat Dank; *-ar qvo do (o)* danken jdm. für; *-ôs* dankbar; *-osie, -osità* Dankbarkeit
gratl|e Glückwunsch, Gratulation; *-ar qvo do, (o)* jdm. Glück wünschen zu, wegen
gratuit unentgeltlich, ohne Bezahlung
grav schwer (zu tragen), lastend, schwül
grav|ar gravieren; *-oro* Graveur
gravell Griess
gravid schwanger
Grecie (zu Grek) Griechenland
greg Herde, Schar; *-ero* Hirt; *-eril* hirtenmässig
Gre|k griechisch; *-cie* Griechenland
grenadero Grenadier
gress Schritt; *-alam* Schritt für Schritt, schrittweise; *-ar* schreiten
grill Rost, Bratenrost; *-ar* rösten
grimald (It.) Dietrich
grond (Fr.) Scheltwort; *-ar* schelten; *-aj* Schelte
grosser|o Grosshändler, Grossist; *-ie* Grosshandlung
grossle Stachelbeere
grott Grotte
gruflar (It.) wühlen
grumml|e (E. grumble) das Brummen; *-ar* brummen; *-ôs* brummig; *-[at]oro* Brummbär
grup Gruppe
gryll Heimchen, Grille
gul Kehle, Speiseröhre

gumm Gummi
gust Geschmack; *-ar* schmecken, mit der Zunge prüfen
gutt Tropfen
guttre Kehle, Gurgel
guvern Regierung[sbezirk]; *-ar* regieren
gymnast|o Turner; *-ar* turnen; *-ie* Gymnastik, Turnerei; *-ik* gymnastisch, [turnerisch
gymnot Zitteraal
gyr Umkreis

H.

ha! ha!
ha (zu *har* haben)
habi|e Haben, Guthaben; *-r* gut haben
habil geschickt, tüchtig; *-ie*, *-ità* Tüchtigkeit, Fertigkeit; *-itar se* sich habilitieren; *-itacion*
habit Wohnung; *-ar* bewohnen; *-anto*, *-oro* Einwohner, Bewohner
habitu|e Gewohnheit; *-ar* gewohnt sein; *-al* gewöhnlich, gewohnt
hakk Hacke; *-ar* -n
har haben, erhalten, bekommen; *me ha a* . . . ich habe zu . . .
harberg Herberge; *-ar* beherbergen
haring Hering
harmoni|e Harmonie; *-ar* harmonieren; -òs harmonisch
harmonium Harmonium
harp Harfe; *-ar* H. spielen; *-isto* Harfenist
hast Eile; *-ar* eilen, sich beeilen; *-òs* [eilig
hedre Efeu
helu|e Schwelgen; *-ar* schwelgen
helm Helm
hem! ei! (Erstaunen)
hemorragie Bluterguss, Blutsturz
henn (D., E.) Henne
Henricho Heinrich
her (L. *herus*) Herr (Gegens. Dame); *-il* den H. betreffend
herb Kraut
hered|o Erbe (der); *-ie* Erbe (das); *-ar* zum Erben machen; *-ir qve abs* etw. von jd. erben
herni|e Bruch (Eingeweide); *-er* -band
heròl|o Heros; *-a* Heroine; *heroik* heroisch; *heroisme*
hesit Zögern, Bedenken; *-ar* zögern, Bedenken tragen
hestr|e gestrig; *-u* gestern
hiem Winter; *-al* -lich; *-ar* überwintern
hilar froh
hinni|e Wiehern; *-r* wiehern
hirt struppig
hirund Schwalbe
hissar hissen
histor|ie Geschichte; *-ik* historisch; *-iko* Historiker
hodi|e heutig; *-u* heute
hom Mensch; *-es* Leute; *-a* Frauenzimmer, Weib; *-aj* Menschheit
homicid|o Mörder; *-ie* Mord; *-ir* morden
honest redlich, bieder; *-ie*, *-ità*
honor Ehre; *-ar* ehren; *-able* ehrenhaft; *-òs* ehrenvoll; *-eg* ehrlos
hor Stunde; *-al* stündlich
hordee Gerste
horloj Uhr; *-ero* Uhrmacher
horree Scheuer, Scheune
horri|e Grauen, Greuel; *-r qve* sich grauen vor; *-ble* greulich
hospi|to Gast; *-cie* Hospiz; *-til* gastlich
hospital Hospital
hostie Hostie
hotel Gasthof, Hotel; *-ero* Gasthofsbesitzer, Hotelier
hum feucht; *-ar* befeuchten
human menschlich; *-ie*, *-ità* Menschlichkeit, Humanität
humil demütig; *-ar* demütigen; *-ie*, *-ità* Demut
humor Laune, Stimmung, Humor
humre Schulter
hunt (E.) Parforcejagd
hydrogenie Wasserstoff
hydrotechnicie Wasserbaukunst
hygien; -ik
hymne Hymne
hypochondro Hypochonder

I.

i (Artikel) der, die, das (L. *ille*)
idè Begriff, Einfall, Idee; *-al* ideal, Ideal; *-alar* idealisieren
idiot|o Idiot; *-ik* -isch
idol Götze
idone|e tüchtig; *-itä* -keit
ie (zu *ir*) Gang
ignav feig; *-ie, -itä* -heit
ign|e Feuer; *prensar i.* Feuer fangen; *-er* Streichholz
ignor[ancie] Unwissenheit; *-ar* unwissend sein; *-ant* unwissend
ikr|e (R.) Laich; *-ar* -en
ikt Schlag, das Treffen; *-ar* treffen, einschlagen (vom Blitz)
ill jen; *-o* jener; *-i* dort; *-ian* dortig
illig Einband; *-ar* einbinden; *-[at]oro* Buchbinder
illik (L.) sofort, sogleich
illu damals; *-an* damalig
illumin[acion] Beleuchtung
illustr|e berühmt, hell; *-ar* illustrieren
ilqve welcher, der (§ 36, 1)
imagin Bild, Bildnis; *-ar* denken, sich einbilden; *-able* denkbar
imbalsamar balsamieren
imbavar begeifern
imbiliar vergällen
imbracciar umarmen
imbukk Mündung; *-ar* münden
imit Nachahmung; *-ar* nachahmen; *-able* nachahmbar; *-egne* nachahmungswert
immadar benetzen
immens ungeheuer; *-ie, -itä* Unzahl
immergir versenken; *i. se* versinken
imminir bevorstehen
immixar hineinmischen
impakkar packen, einpacken
impauprescit verarmt
impedi|e, -ment Hindernis; *-r abs* hindern, verhindern an, hemmen
impendir bevorstehen
impens Aufwand; *-ar* aufwenden
imperativ Imperativ
imperfekt Imperfektum
imper|o Kaiser; *-a, -ess* Kaiserin; *-ie* Kaiserreich; *-itä* Kaisertum; *-il* kaiserlich
implorar beschwören, anflehen
imponint stattlich
importan|t bedeutend, wichtig; *-cie* Bedeutung, Wichtigkeit
impostar auf die Post geben
impress[ion] Eindruck; *-ar qvo* E. machen auf jd.; *-able* fähig E. zu erhalten; *-iv, -ant* E. machend; *-ös* eindrucksvoll
improvisar improvisieren
impuls Antrieb
impulvrar bestauben
inaltrar verändern
inamat aen verliebt in
inargentar versilbern
inaurar vergolden
incendi|e Brand; *-r* anzünden, in Brand stecken; *-cion* Brandstiftung
indemnificir entschädigen
Indi|e Indien; *-an* indisch; *Indian gallin* Puter
indigen eingeboren, heimisch
indigi|e Bedürfnis; *-r* bedürfen, brauchen, benötigen; *-ös* bedürftig; *-eg* bedürfnislos
indignat do ungehalten über
indi|k Inhaltsverzeichnis; *-cir* anzeigen, ansagen
indikativ Indikativ
indormi|r einschlafen; *-ular* einschlummern
induir anziehen (ein Kleid)
indulgi|e Nachsicht; *-r qvo* nachsichtig sein gegen jd.; *-ncie* Nachsicht
industri|e Gewerbfleiss, Industrie; *-al* industriell; *-ös* betriebsam
inep|t albern; *-cie, -titä* -heit
iner|t träg; *-cie, -titä* -heit
infam infam; *-ie* Infamie
infant Kind; *-il* kindlich; *-era* Kindermädchen
infantr|o Fusssoldat, Infanterist; *-ie* Fussvolk, Infanterie
infermaxill Unterkiefer

infern Hölle; *-al* höllisch
inferrilar auf die Eisenbahn geben
infinitiv Infinitiv
infla|r blähen, aufblasen; *-t* aufgebläht, [stolz
influencie Influenza
influi|e Einfluss (eines Flusses); *-ncie* Einfluss, Macht; *-nciar* beeinflussen
inform[acion] Bericht; *-ar* benachrichtigen, informieren
infr|e (Präp.) unter; *-an* unten befindlich; *-i* unten, drunten; *infri de* unterhalb; *-ors* (in Zusammensetzungen *infro-*) hinunter, hinab; *-ar qvo* jemandem erliegen, unterliegen; *-ad* Niederlage
infrovenir herabkommen (eigentl.)
infumar beräuchern
ingajar dingen
ingeniero Ingenieur
ingeniòs sinnreich
ingravar gravieren, eingravieren
ingredincie Zutat
inici|e Anfang, Beginn; *-ar qvo* der erste sein, der etw. tut
ini|e Anfang; *-r* anfangen, beginnen
inimi|k feindlich; *-cie* Feindschaft
inkadi|e Vorfall; *-r* vorfallen
inkaldar heizen, einheizen
inkatenar in Fesseln legen, fesseln
inklin Neigung, Verneigung; *-ar se* sich verneigen; *-at a* geneigt zu
inklùs Einschluss; *-ar* einschliessen; *-at* inbegriffen
inkontr|e Begegnung; *-ar qvo* begegnen, [antreffen
inkordiar beherzigen
inkulpar beschuldigen
inkurvar krümmen
inlokan einheimisch
innascit angeboren
innikklar vernickeln
innocen|t unschuldig; *-cie* Unschuld
innui|e Langeweile; *-òs* langweilig; *-ficir* langweilen
inoklar impfen
inqvisi|e Untersuchung; *-r* untersuchen; *-cion* Inquisition
insablar mit Sand bedecken
insangvat blutrünstig
insemar besäen
insepar einzäunen
insistir sùr, en dringen auf, bestehen auf
inskript Inschrift; *-ar* einschreiben
insl|e Insel; *-ano* Inselbewohner
insolen|t unverschämt; *-cie* -heit
inspekt Aufsicht; *-ar* beaufsichtigen; *-oro* Inspektor, Aufseher
inspirar begeistern, inspirieren
instannar verzinnen
institut Einrichtung, Anstalt, I.
instradar in die Wege leiten
instrukt Unterricht; *-ar* -en; *-iv*, *-ant*, *-òs* belehrend, instruktiv, lehrreich
insult Beleidigung; *-ar* beleidigen, beschimpfen
insupri obendrein
intellekt Verstand; *-able* verständlich; *-ar* verstehen; *-ant*, *-òs* verständig; *-ancie* Verständnis
intendi|e Aufsicht; *-r* beaufsichtigen; *-nto* Intendant; *-ncie* Intendantur
intens[ion] Anspannung; *-iv* intensiv; *-ività* Intensität
inten|t auf etw. gerichtet, bereit; *-cie* Bereitschaft
interceptar abfangen
interd bisweilen, mitunter
interfoliat durchschossen
interkurs Unterhaltung
interlakue Binnensee
interlineat durchschossen (Buchdruck)
interjekcion Interjektion
intern inner[lich], inwendig; *-ie* das Innere
interprens Unternehmen; *-ar* u.; *-oro* Unternehmer
interpre|to Dolmetscher; *-tar* deuten, interpretieren; *-cion* Interpretation; *-tular* deuteln
interra|r beerdigen, vergraben; *-cion* Beerdigung
interrupt Unterbrechung; *-ar* unterbr.
interterr Binnenland; *-an* binnenländ.

intertini|*e* Unterhaltung, Instandhaltung; *-r* u. i.
interurban zwischen Städten befindlich
intervenie Dazwischenkunft
intestin Darm; *-es* Gedärme
intim innig
intitlar betiteln
intonar anstimmen
intr|*e* zwischen, unter, binnen; *-ar* eintreten, einsteigen; *-ad* Eintritt; *-an* inländisch; *-anie* Inland; *-i* drinnen; *intri de* innerhalb; *-ind* von innen; *-ors* (in Zusammensetzungen *intro-*) nach innen, herein; *intrà* herein!
intress Interesse; *-ar* interessieren; *-ar se do* sich interessieren für
intrest|*es* Zinsen; *-ar* Zinsen bringen, sich verzinsen
intrig Umtriebe, Anschlag, Intrigue
introfusar eingiessen, einschenken
introi|*e* Eingang; *-r* hineingehen
introspekt Einblick
inust Brandmarkung; *-ar* einbrennen, brandmarken
invent Erfindung; *-ar* erfinden; *-oro* Erfinder
inventari|*e* Inventar; *-ar* inventarisieren
investig[acion] Nachforschung; *-ar* nachforschen
investir bekleiden
invidi|*e* Neid; *-r qvo do* jd. beneiden um; *-egne* beneidenswert
invigilar wecken
invit[acion] Einladung; *-ar qvo a* jd. einladen zu
involukre Umschlag, Hülle
io! he!
iqv|*e* billig, gerecht; *-ie, -ità* -keit
irakund jähzornig; *-ie, -ità* Jähzorn
irrig Bewässerung; *-ar* b.
irrit Reiz, Anreiz; *-ar* reizen, aufbringen; *-able* reizbar; *-ament* Reizmittel
irrupt Einbruch
isolar isolieren
ist dies; *-i* hier; *-ian* hiesig; *-ind* von hier; *-u* jetzt; *-uan* jetzig; *-ic* diesmal; *istannan* diesjährig, heurig
istme Landenge, Isthmus
itak (L. *itaque*) also, daher
Itali|*e* Italien; *-an* italienisch
itr|*e* abermalig, nochmalig; *-ar* wiederholt tun; *-u* abermals, nochmals

J.

ja (L. *jam*) schon, bereits; (in Aufforderungen) doch; *no ja* nicht mehr
jacir liegen
jalùs (Fr.) eifersüchtig; *-ie* Eifersucht
januer Januar
Japon japanisch, *-ie* Japan
jasmin Jasmin
jekre Leber
jekt Wurf, Bereich; *-ar* werfen; *-ar se do* sich brüsten mit
jodie Donnerstag
jok Scherz; *-ar* -en; *-ôs* spasshaft; *-ular* schäkern
ju (L. *juxta*) neben
jub Mähne
jubl|*e* Jubel; *-ar* -n; *-ato* Jubilar; *-è* Jubiläum
Juda Juda; *-ik* jüdisch; *-iko* Jude; *-isme* Judaismus; *-escir* verjuden
judi|*ko* Richter; *-cie* Urteil; *-cir* urteilen, richten, beurteilen; *-cial* gerichtlich
jug Joch, Gespann
juin Juni
jukund angenehm
julie Juli
jument Gaul
jun jung; *-ie*, *-ità* Jugend; *-ităes* Jugendstreiche; *-il* jugendlich; *-ilies* Jugendschriften; *-astro* sauberes Früchtchen
junipre Wachholder
junk Binse
junt Verbindung; *-ar* verbinden, verknüpfen
jur Eid, Schwur; *-ar* schwören; *-[at]-oro* Geschworener; *-ificir* vereidigen
jur|*ie* Recht; *-isto* Jurist
jurn (L. *diurnum*) Tag; *-al* täglich; *-an* am Tage geschehend; *-ero* Tagelöhner; *-alisto* Journalist

jurnal Journal, Zeitschrift; *-isto* Journalist
just gerecht, billig, richtig; *-ie, -ità* -keit
justicie Gericht
justicie-kort Gerichtshof
juv Hilfe; *-ar* helfen; *-ero* Gehülfe; *-oro* Helfer
juvel Juwel; *-ero* -ier

K.

kabin Kabine, Zelle
kable Kabel
kacci|ar (sprich: *katziahr*) jagen; *-[at]oro* Jäger; *-e* Jagd
kadavre Leichnam, Leiche
kadi|e Fall, Sturz; *-r* fallen, stürzen; *kadir egrot* krank werden; *k. a* zuf.
kaduk baufällig, verfallen; *-escir* verfallen, baufällig werden
kaj (Fr.) Bauer, Käfig
kalamistre Brenneisen
kalamit|à Unglück; *-ar* verunglücken
kalcol Schuh, Fussbekleidung; *-ar* schustern; *-oro* Schuster
kald (L. *calidus*) warm, heiss; *-ar* wärmen; *-ie* Wärme, Hitze; *-ir* warm sein
kalkl|e Berechnung; *-ar* berechnen, ausrechnen
kalm ruhig, leidenschaftslos; *-ar* beruhigen, dämpfen
kalumni|e Verleumdung; *-ar* verleumden
kalv kahl; *-arie* Schädel
kalyk [Blumen]kelch
kambi|e [Geld]wechsel, Austausch; *-ar* wechseln; *-ero* Wechsler; *-erie* Wechselgeschäft
kamin Esse, Kamin
kamis Hemd
kamp Feld, Arbeitsfeld; Lager (milit.); *-aj* Gefild
kamr|e Kammer, Stube, Zimmer; *-ero* Kammerdiener; *-era* Zofe
kan Hund; *-alie* Kanaille; *-il* hündisch
kanab Hanf
kanclero Kanzler
kandel Kerze, Licht
kandelabre Kandelaber
kandidato Kandidat, Bewerber
kann Rohr, *-al* (S.) Kanal; *-on* Kanone
kanon Kanon
kanot Kanoe
kant Lied, Gesang; *-ar* singen; *-oro* Sänger, Kantor
kap Kopf, Kap; *-er* Kopftuch
kapac fähig; *-ie, -ità* -keit
kapill Haar (weiches)
kapital Hauptstadt
kapital|ie Kapital; *-iar* kapitalisieren; *-isto*
kapitano Hauptmann, Kapitän
kapitell Kapitäl
kapitle Kapitel
kapitolie Kapitol
kapòs starrköpfig
kapr|e Ziege; *-ero* Ziegenhirt; *-ul* Zicklein
kapree Reh
kapricie Laune, Schrulle
kaps Behälter, Besteck (z. B. eines Arztes), Mappe, Futteral, Etui; *-ul* Kapsel, kleiner Behälter
kapt Fang; *-ar* fangen
kaptur Beute; *-ar* erbeuten
kar teuer, lieb; *-ie -ità* Teuerung
karabin Büchse, Karabiner; *-ero* Karabinier
karaff Wasserflasche
karbon Kohle
kardue Distel
karduel Distelfink, Stieglitz
karess Liebkosung; *-ar* liebkosen
karg Fracht, Fuhre, Last; *-ar* beladen, laden, belasten
karn Fleisch; *-al* fleischlich; *-alies* Fleischwaren; *-aliero* Fleischwarenhändler; *-alierie* Fleischwarenhandlung; *-ero* Fleischhändler; *-erie* Fleischhandlung; *-òs* fleischig
karneval K.
karnifiko Henker
karp Karpfen
karr Karren; *-ero* -lenker
kart Karte
karton Pappe, Karton
kase|e Käse; *-òs* käsig; *-in* Kasein

kass Kasse; *-ero* Kassierer
kast keusch; *-ie, -ità* -heit
kastell Schloss, Burg
kastor Biber
kasu|e Fall, Zufall; Kasus; *-al* zufällig
kat Katze
kataplasma Breiumschlag
katarr Katarrh
katedral Dom, Kathedrale
katen Kette; *-ar* -n; *-ul* Kettenstich
kaud Schweif, Schwanz, Wedel
kaus Grund, Entstehungsgrund, Ursache; Sache (die man verteidigt); *-ar* verursachen
kaustik Beize
kaut vorsichtig, behutsam; *-cie* Vorsicht
kautshuk Kautschuk
kav hohl; *-ie* Keller; *-ità* Hohlheit
kavalk Ritt; *en k.* rittlings; *-ar* reiten; *-ad* Kavalkade
kavall Ross; *a k.* zu Ross; *-ero* Ritter, Kavalier; *-eril* ritterlich; *-erie* kavaliermässiges Handeln
kavalr|o Kavallerist; *-ie* Kavallerie
kavern Höhle
kaviar Kaviar
kavivie Hohlweg
ke dass
kilogramma Kilogramm
kirmess Kirmess
kirsh Kirsch (Getränk)
kladd Kladde, das Unreine
klam Ruf, Zuruf; *-ar* rufen
klar klar, hell, offenbar, deutlich; *-ar* klären, ins rechte Licht setzen; *-ie, -ità* Helle, Klarheit, Deutlichkeit
klass Klasse, Stand; *-ik* klassisch; *-ikos* Klassiker; *-ificir* klassifizieren
klatr|e Gitter; *-ar* vergittern
klaud lahm; *-ir* hinken
klav Nagel; *-ul* Zwecke; *-ar* nageln, mit Nägeln beschlagen
klavie Schlüssel, Hahn (am Fass)
klem gnädig; *-ir* gnädig sein; *-klem[inc]ie* Gnade, Schonung
klesi|e (aus gr. *ekklesia*) Kirche, *-al* kirchl.
klevre (D. E. R.) Klee
klik Rotte, Klike
klima Klima; *-tik*
klimbar (D. E.) klettern, klimmen
kliv Böschung, Abdachung
klokk Glocke
klub Klub
klûs Schluss; *-ar* schliessen
ko mit, nebst, samt
kochlee Schnecke
kochler (zus. gezogen aus L. *cochlear*) Löffel, Esslöffel; *-ul* Kaffeelöffel
koempt Einkauf; *-ar* einkaufen
koercir einschränken, in Ordnung halten
koevan (vergl. *ev*) gleichalterig
koffè Kaffee; *-in* Koffein
koffre Koffer
kogi|e Gedanke; *-r* denken, gedenken, halten für; *-toro* Denker
kogna|t verwandt (durch Blut); *-cie* Verwandtschaft
kogni|e, -cion Kenntnis; *-r* kennen; *-itoro* Kenner; *-ncie* Bekanntschaft; *-t a* kund, bekannt jdm.
koheredo Miterbe
kohes[ion] Zusammenhang; *-ar* zusammenhängen
koinkadi|e, -ncie Zusammentreffen
koka|o Kakao; *-in* Kokain
kok Koks; *-erie* Kokerei
koke wobei, indem
koket kokett
kokk Hahn
koktar kochen
kolaf Ohrfeige, Backenstreich
kolik Kolik
koll Hals; *-er* Kragen
kollektar sammeln, auflesen, zusammenlesen
kolligar zusammenbinden, verbinden
kollin Hügel
kollokar anlegen (z. B. Geld)
kolloqvi|e Gespräch, Unterredung; *-r* sich unterreden
kolonelo Oberst
kolor Farbe; *-ar* färben

koloss Koloss; *-al*
kolr|e Zorn; *-ôs* zornig; *-ar o* zürnen wegen, über; *-ificir* in Z. bringen
kolumb Taube (zahme)
komballar ballen
kombatt Kampf; *-ar* kämpfen
komfort (E.) Behaglichkeit, Bequemlichkeit
kommand Befehl; *-ar* befehligen; *-[at]oro* Befehlshaber
kommatre Gevatterin
komme|e Urlaub; *-ar* beurlauben (L. anders); *-ato* Urlauber
kommentarie Kommentar
kommercie Handel, Verkehr
kommisrie Erbarmen
kommiss[ion] Auftrag; *-ar a* jdm. auftragen, bei jd. in Auftrag geben; *kommissionero* Dienstmann
kommod behaglich, bequem; *-ie* Kommode; *-ità* Bequemlichkeit
kommun gemein, gewöhnlich; (S.) Kommune; *-al* k.; *-ie, ità* Gemeinschaft
kommunik[acion] Mitteilung, Verbindg., Kommunikation; *-ar* mitteilen
kommunilok Gemeinplatz
kompak|t derb; *-cie* Derbheit
kompan|o Genosse; *-ie* Gesellschaft, Kompanie
komparar vergleichen
komparen|to, -ta Gevatter, -in; *-ncie, -taj* Gevatterschaft
kompart Fach
kompass Zirkel; *-ar* -n
kompati|e Mitleid; *-r* bemitleiden; *-ôs* mitleidig
kompatre Gevatter
kompens Ersatz; *-ar* ersetzen, aufwiegen
kompeti|e Mitbewerbung; *-r qve* sich um etw. mitbewerben; *-toro* Mitbewerber
komplenar anfüllen
komplet vollständig, völlig
kompliment K.
kompli-e Vollendung; *-r* vollenden
komponi|e Aufsatz (schriftl.); Beilegung; *-r* beilegen (Streit)
komportar ertragen, sich bieten lassen
komposi|e Komposition; *-r* zusammensetzen, komponieren; *-toro* Komponist
kompot Kompott
komprek Gebet; *-ar qvo* beten zu jd.
komprens das Begreifen; *-ar* begreifen, fassen, verstehen; *-able* fasslich
komprob Beweis; *-ar* beweisen, bewähren
kompromiss Kompromiss
kompromittir kompromittieren
kompuls Zwang; *-ar* zwing.; *-eg* zwanglos
kon Kegel (mathem.); *-ik* konisch
koncern Konzern; *-ar* [an]betreffen
koncert Konzert
koncess[ion] Bewilligung, Erlaubnis; *-ar* bewilligen, zugestehen
koncis bündig
kondamnar verdammen
kondensar dicht machen, kondensieren
kondicion Bedingung, Zustand, Lage; *-ar* bedingen; *-eg* bedingungslos
kondi|e Würze; *-r* würzen; *-ment* Gewürz
kondolor Beileid; *-ar qvo do* jdm. sein B. bezeigen über
kondukt Benehmen, Führung; *-ar se* sich benehmen, sich verhalten, sich betragen
konfedre Staatenbund
konfekt Konfekt; *-ero* Konditor
konfess Beichte, Geständnis, Bekenntnis; *-ar se* beichten (intr.); *-ero* Beichtiger, Beichtvater; *-erie* Beichtstuhl; *-oro, -anto* Beichtkind
konfession Glaubensbekenntnis, K.
konfidi|e a (da) Vertrauen auf; *k. en* Verlass auf; *-r a* vertrauen auf; *-r en* sich verlass. (vertrauen) auf; *-r qve a* jdm. etw. anvertrauen
konfini|e Grenze; *-r* begrenzen, in Grenzen schliessen
konfirmar bestärken
konfisk|ar mit Beschlag belegen, konfiszieren; *-acion* Beschlagnahme
konfûs verwirrt; *-ar* verwirren; *-ie* Verwirrtheit; *-ion* Verwirrung
kongenial geistesverwandt
kongestion Blutandrang

konglobar ballen
kongratlar beglückwünschen
kongregar versammeln
kongress Zusammenkunft
koni|e Prägung; *-ar* prägen
koniferes Nadelholz (zu *kon*)
konjug|es Ehepaar; *-ie* Ehe; *-ial* ehelich
konjuntar verbinden
konjurar beschwören
konkord einträchtig, einig; *-ar* eintr. machen; *-ie, -ità* Eintracht; *-ir* eintr. sein, übereinstimmen
konkurri|e Zusammenlauf; *-r* zusammenlaufen
konkurs Wettstreit, Preisbewerbung
konnexeg zusammenhangslos
konqvassar erschüttern
konsakracion Weihe, Einweihung
konsalutar begrüssen
konsci|e Bewusstsein; *-ôs* bewusst
konscinci|e Gewissen, *-ôs* gewissenhaft
konsens Einwilligung; *-ar* einwilligen, bewilligen
konseqvie Folge, Folgerung; *en k.* demzufolge
konserv Konserve; *-ar* erhalten, bewahren; *-acion* Instandhaltung
konsidr|e Betracht, Rücksicht; *-ar* berücksichtigen, bedenken, beachten, betrachten; *-able, -egne* beträchtlich, beachtenswert
konsili|e Rat (Körperschaft); *-ero* Rat (Person)
konsistir stehen bleiben
konsol Trost; *-ar* trösten
konson[ant] Konsonant
konspektar erblicken
konspiku|e auffällig, sonderbar; *-ità* sonderbares Benehmen
konspir[acion] Verschwörung; *-ar* sich verschw.; *-[at]oro* Verschwörer
konst Bestand (z. B. an Waren), Lager; *-ar en* bestehen in; *k. ess* bestehen aus; *-ant* beständig; *-ancie* Beständigkeit
konstablo Schutzmann
konstern[acion] Bestürzung; *-at do* bestürzt, betroffen über
konstrad Verdeck, Deck
konsuet gewohnt
konsul|o Konsul; *-aro* ein gewesener K.
konsult Beratung; *-ar* befragen; *-ar se* sich beraten
konsum Verbrauch; *-ar* verbrauchen, verzehren
konsutar zusammennähen
kont Rechnung; *-ar* rechnen; *kontar sûr qvo* auf jd. rechnen; *-ant* bar; *tinir k. a* etw. in R. ziehen
konta zu *konto*
kontakt Berührung; *-ar* berühren
kontegir bedachen
kontemplar betrachten
kontendi|e Anstrengung, Bestrebung; *-r qve* sich anstrengen, sich bemühen um etw.
konten|t do zufrieden über, befriedigt; *-cie, -tità* Zufriedenheit; *-tar* zufriedenstellen
konterband Schmuggel
konterbass Bassgeige, Kontrabass
konterloqvir widersprechen
kontermandar abbestellen
kontern (zu *kontre*) gegnerisch, widrig
kontersigne Kennzeichen, Erkennungszeichen
konterstrukt Widerlager
kontestar bestreiten, anfechten
kontini|e Inhalt; *-r* enthalten
kontinu|e immerwährend, fortwährend; *-ar* fortsetzen; *-acion* Fortsetzung
kont|o Graf; *-a, -ess* Gräfin; *-il* gräflich
kontor|o (zu *kont*) Rechner; *-ie* Kontor
kontraktar zusammenziehen
kontr|e gegen; *-an* gegenüber befindlich; *-anie* Gegenstück; *-ar* finden; *-ad* Fund; *-i* gegenüber
kontri de gegenüber von
kontreke während (Gegensatz)
kontribut Beitrag; *-ar a* beitragen zu
kontrupar se sich zusammenrotten
konveni|e Übereinkunft; *-nt, -ôs* passend; *-r* passen; *-r do* übereinkommen über; *le konveni* es passt sich, es gehört sich

konvers[acion] Unterhaltung, Konversation; *-ar ko* sich unterhalten, konversieren mit
konverti|e Bekehrung, Umwandlung; *-r* bekehren, umwandeln
konvik|t, -cion Überzeugung; *-tar* überzeugen
konviktue Konvikt
konvuls[ion] Zuckung
konyak Kognak
kopi|e Kopie; *-ar* kopieren
kopl|e Paar; *-ar* paaren
kopri|e Decke; *-r* decken, bedecken, überziehen, beziehen; *-kle* Deckel; *-ment* Bezug (z. B. über ein Bett)
koraj Mut; *-òs* -ig
korb Korb; *-ett* Körbchen
kord Seil, Leine; *-ero* Seiler; *-erie* Seilerei; *-ul* Bindfaden
kordi|e Herz; *-al* herzlich
kori|e Leder; *-ac* ledern
kork Kork
korn Horn; *-isto*
koroll Kranz; *-ar* bekränzen
koron Krone; *-ar* krönen
horpre Körper, Leib, Laib
korpulent dickleibig, korpulent
korrekt richtig, korrekt; *-ar* verbessern
korrespondi|e Korrespondenz; *-r* korrespondieren
korrugar runzeln, rümpfen
*korrup|t,-cion*Bestechung; *-tar*bestechen; *-table* bestechlich
kort Hof; *-an* höfisch; *-ar* den H. machen
kort-damul Hoffräulein
kortik Rinde, Borke, Baumrinde
kortin Vorhang
korv Rabe
koryl Haselstrauch; *-gallin* Haselhuhn; *-nuc* oder *nucul* Haselnuss
kost|es Kosten; *-ar* kosten
kostle Rippe
koton Baumwolle; *-ac* -n
kotsh Kutsche; *-ero* Kutscher; *-arie* Remise

kouna|r vereinen, vereinigen; *k. se* zusammenkommen; *-cion* Vereinigung
krakk Knack; *-ar* -en
kramb Kohl, Kohlkopf
kraple Rausch
krass dick
krast morgend, morgig; *-u* morgen
kravatt Halsbinde, Kravatte
krè Schaffung, Errichtung; *-ar* schaffen, errichten; *-[at]oro* Schöpfer, Urheber
kreatur Geschöpf, Kreatur
kredi|e Glauben; *-r* glauben; *-ble* glaubhaft
kredit 1. geglaubt 2. Kredit; *-ar* gutschreiben, kreditieren
krem Rahm
krepar bersten, krepieren
krept (zus. gez. aus L. *crepitus*) Puff; *-ar* puffen
krepuskl|e Dämmerung; *-ar* dämmern
kresci|e, -ncie Wachstum; *-r* wachsen, emporkommen
kret Kreide
kri|e Schrei; *-ar* schreien
kribre Durchschlag, Sieb
kricet Hamster
krin Haar (hartes)
kriti|k kritisch; *-ko* Kritiker; *-cie* Kritik; *-kastro* Kritikaster; *-kar* kritisieren; *-kular* bekritteln
kron Krone (Münze)
kruc Kreuz; Pein, Kummer; *-ar* kreuzen, kreuzweise bestreich.; *-ad* Kreuzzug
krucifix|o Kruzifix; *-ar* kreuzigen
kruc-igne Kreuzfeuer
kruc-vie Kreuzweg
krud roh
kruent blutrünstig
krup Krupp
krupp Kreuz (z. B. der Pferde), Kruppe
kruppon Bürzel, Sterz
krust Rinde (Brot), Kruste
kruston Knust, Ranft
kukul Kuckuk
kulin Küche; *-al* kulinarisch
kuliss Kulisse

kulk Tritt, Fusstritt; *-ar* treten
kulp Schuld; *-eg do* schuldlos an
kult Kult
kultivar bearbeiten, kultivieren, ausbilden
kultre Messer (Werkzeug)
kultur Bildung, Kultur
kumin Kümmel
kumle Haufe; *en -s* haufenweise
kunt[acion] Zögerung, Zaudern; *-ar* zögern, zaudern
kup de, da begierig nach; *-ie, -ità* Begierde, Wunsch; *-ir* wünschen; *-iegne* wünschenswert; *-escir* begehren
kuple Kuppel
kupon Zinsschein, Kupon
kupre Kupfer
kupt (aus L. *cubitus*) Brut; *-ar* brüten
kur Pflege, Kur; *-ar* pflegen, verpflegen, [be]sorgen
kurr Wagen
kurri|e Lauf; *-r* laufen; *-toro* Läufer; *-ero* Läufer (von Beruf)
kurrie-kamp Laufbahn
kurs Kurs
kurs-list Kursliste
kurt kurz; *-ar* kürzen
kurv krumm; *-ar* biegen, krümmen; *-ie* Krümmung, Kurve
kùs Klage, Beschuldigung; *-ar* klagen, Klage führen
kusin|o Vetter, Cousin; *-a* Base, Cousine
kustod|o Wächter, Wärter, Aufseher; *-ie* Wache; *-ir* bewachen
kuvert Essbesteck, Gedeck, Briefumschlag, Kuvert, Überzug

L.

la sie (Sg.)
labor Arbeit; *-ar* arbeiten; *-[at]oro* Arbeiter
lacc (sprich: *latz*) Schnur; *-ar* schnüren
lagen Feldflasche
lakk Lack
lakrim Träne; *-ar* tränen
lakt Milch
lakue der See
lakun Lücke
lal solch
lam so
lament Jammer; *-ar* jammern; *-ós* kläglich, jämmerlich
lamin Blech
lampred Bricke
lan Wolle; *-ac* wollen; *-ós* wollig
lanc Lanze; *-ero* Lanzenreiter
lanch Barkasse
land (D. E.) Land (politisch)
langve matt
lant so gross, so viel; desto
lantern Laterne
lap (L. *lap-icida*) Stein; *-ac* steinern; *-ar* steinigen
lap-agle Steinadler
lapicido Steinmetz
lapis Bleistift
laps das Gleiten; *-ar* gleiten
laqvee Schlinge
lard Speck; *-ar* spicken; *-akle* Spicknadel
larg breit, reichlich; *-ie, -ità* Breite
lark Lärche
las sie (Mehrheit, weiblich)
lasci|e Vermächtnis; *-ar* (It.) vermachen
lassar lassen, zulassen, verlassen, aufgeben
Latin lateinisch, Latein
laton Messing
laud Lob, Preis; *-ar* loben; *-able* löblich
lav 1. Wäsche, 2. Lava; *-ar* waschen; *-era* Waschfrau; *-[at]ora* Wäscherin
lavre Wanne, Badewanne
lax lose, nicht straff; *-ar* abspannen
lazaret Lazarett
le es
lea dazu, hinzu
leapu dabei
ledi|e Beschädigung; *-r* verletzen, beschädigen
lede davon, hiervon
leess daraus, hieraus
leg Gesetz; *-al* -lich

lega|to Gesandter; *-cie* Gesandtschaft
legumne Gemüse
leen darin, hierin
leintre inzwischen
leju daneben, ferner
lekk das Lecken; *-ar* lecken
lekontre dagegen
lekt das Lesen; *-ar* lesen; *-oro* Leser; *-able* leserlich; *-egne* lesenswert
lektue Bett; *-ar* zu B. gehen; *-alies* Bettwäsche
lektur Lektüre
len leise, lind, sacht, sanft; *-ar* lindern; *-ie*, *-ità* Milde, Sanftheit; *-ificir* mild machen
lengv|e Zunge; *-ular* züngeln
len|t langsam; *-cie*, *-tità* -keit
leo darum, deshalb
leon Löwe
leper dadurch
lepo darauf, dann, nachher
lepor Hase
lepre vorher, erst
lepro dafür
leprös aussätzig; *-ie* Aussatz
leseku demnach, demzufolge, sonach, daher
lesu unter dieser Bedingung, so, dann
lesupre darüber
letra währenddem
letro doch, dennoch, trotzdem
lettr|e Brief; *-al* brieflich; *-ero* Briefträger; *-arie* Briefsteller
leultre überdies, ferner, weiter
leum umher, herum
lev leicht (zu tragen); *-ar* erheben, heben; *-ar se* aufstehen; *-[at]or* Brecheisen; *-ità* Leichtsinn; *-itòs* leichtsinnig
lexik Wörterbuch, Lexikon; *-al*
li da (örtlich)
liber frei; *-ar* befreien; *-ie*, *ità* Freiheit
libidin Lust (sinnlich)
libi|e Belieben; *-r* belieben
libr|e Buch; *-ero* Buchhändler; *-erie* Buchhandel, Buchhandlung; *-ett* Büchelchen, Büchlein; *-ul* Broschüre
libret Libretto, Operntext
lici|e, *-ncie* Erlaubnis; *-r* dürfen (= L. *licere* mit geänderter Bedeutung)
lie es (§ 36,2)
lig Band; *-ar* binden, zusammenbinden; *-ament* Bindemittel
ligle Stift, Bolzen
lign|e Holz; *-ac* hölzern; *-aj* Gerüst; *-ero* Tischler; *-erie* Tischlerei
ligne-karbon Holzkohle
lignit Braunkohle
ligurir naschen
liker Likör
lilie Lilie
lim Feile; *-ar* feilen
limit Beschränkung; *-ar* beschränken
limon Zitrone
limp reinlich
lin Flachs, Lein
lind von da
line|e Linie; *-ar* linieren; *-ament* Zug, Gesichtszug
lingv|e Sprache; *lingvisto*
lint Leinewand, Tuch aus L.; Betttuch; *-aj* Leinenwäsche
liqv|e flüssig; *-ar* fl. machen, zerlassen
list Verzeichnis, Liste
litografie Steindruck, Lithographie
litor Küste
litr|e Liter; *-ul* Viertelliter
littratur Literatur
littr|e Buchstabe; *-al* buchstäblich
lixiv Lauge
lo er
lod Lode
lok Ort, Stelle, Stellung, Fleck; *l. de* anstatt; *har l.* stattfinden; *-al* örtlich; *-alie*, *-alità* Örtlichkeit; *-ar* stellen, in einen Raum bringen; *-ul* Fach (z. B. Schrankfach)
lokomotiv Lokomotive
lokust Heuschrecke
long lang; *-ar* längen, strecken; *-ie*, *-ità* Länge
lonqv|e (aus L. *longinquus*) fern, weit; *-ie*, *-ità* Ferne

loqvi|e Wort; *-r* sprechen
lors dahin
los sie (Männer)
lostre ihr (§ 12,2)
lotnanto Leutnant; *-kolonelo* Oberstleutn.
lott Los
l. s. = *le si* das ist, das heisst
lu da (zeitl.)
luc hell, licht; *-ie* Licht; *-ir* hell sein, leuchten
ludi|e Spiel; *-r* spielen; *-ficie* Spott; *-ficir* verspotten, aufziehen
ludic-kartes Spielkarten
lue sein, ihr (§ 12,2)
lugor da Trauer über; *-ar da* (*do*, *o*) trauern über; *-òs* traurig
lukr|e Gewinn, Vorteil; *-ar* als Gewinn bringen, einbringen
lukt Ringkampf; *-ar* ringen
lumb Lende
lun Mond
lundie Montag
lur Lockspeise, Lockung; *-ar* locken
lurk (aus L. *lurcare*) Frass; *-ar* fressen; *-[at]oro* Fresser; *-orie* Fresserei; *-av* fressgierig; *-avie* Fressgier
lusk das Schielen; *-òs* schielend, schielig; *-ar* schielen
lut Laute; *-isto* Lautenspieler
luxue Luxus
lyr Leier

M.

ma (L. *maxime*) meist (bezeichnet den Superlativ); *ai ma* höchstens
machinar anstiften, anzetteln
macrar beizen
mad nass; *-ie*, *-ità* Nässe
magazin Kaufladen, M.
magd (L. *magidem*) Trog, Backtrog
magistri|e Obrigkeit; *-al* -lich
magnet Magnet
magnifi|k herrlich, grossartig, prächtig; *-cie* Pracht
mag|o Mag|ier; *-ie* -ik
magr|e mager; *-ie*, *-ità* Magerkeit; *-escir* m. werden, abmagern
mai Mai
majest Majestät; *-òs* -isch
majoran Majoran
majuskle grosser Buchstabe
maklatur Makulatur
makl|e Fleck, Flecken; *-ar* beflecken
makt Schlachtung; *-ar* schlachten; *-oro* Schlächter; *-orie* Schlächterei
mal schlecht, schlimm, übel; *-ie* Übel; *-ità* Schlechtigkeit
malici|e Bosheit; *-òs* boshaft
malimor Unart; *-òs* unartig
mallee Hammer
mallie Masche
malt Malz
malugn|e bösartig; *-ie*, *-ità* -keit
mamm Brust; *-ifer* Säugetier
mammill Brustwarze
man Hand; *-al* (S.) Handbuch
mancie Trinkgeld
mand Auftrag; *-ar qve a* etw. jdm. auftragen
manej Betrieb
maner Manier, Weise
mangl|e Wäschemangel; *-ar* mangeln
mani|e 1. das Bleiben, 2. Wahnsinn, Manie; *-r* bleiben
manifest offenbar, augenfällig, handgreiflich; *-ar* betätigen
manik Ärmel
mank Mangel, Fehler; *-ar a* mangeln, wenig vorhanden sein; *-ar qvo* jd. verfehlen, nicht treffen; *-ancie* Ermangelung; *-òs* mangelhaft
man-labor Handarbeit
mantell Mantel
mapp Tischtuch, Tafeltuch
mar Meer, die See
marc März
mardie Dienstag
margne Rand
mar-gramin Seegras
marin Marine; *-ero* Matrose
mari|to Ehemann; *-ta* Ehefrau; *-cie* Ehestand; *-tar* verheiraten
mark Marke; Mark (Geldmünze); *-ar* markieren

marmre Marmor
marsh Marsch; *-ar* marschieren
mar-urs Eisbär
martyr|o Märtyrer; *-ie* Martyrium
mass Masse
massakr|e Blutbad; *-ar*
mast Mast, Mastbaum
mastr|o Meister; *-ar* -n, bewältigen; *-il* meisterlich; *-ilità* Meisterschaft, Meistertum
mashin Maschine; *-al* maschinenhaft, schablonenhaft; *-ero* Maschinist
materi|e Materie; *-al* materiell; *-alies* Materialien
matern (zu *matre*) mütterlich
matin Morgen; *en m.* morgens; *-an* früh (am Morgen)
matrass Matratze
mat|re Mutter; *-ern* mütterlich; *-rie* Mutterland, Heimat
matrimonie Heirat
matur reif, früh, frühzeitig; *-ar* reif machen, (bildl.) beschleunigen; *-ie, -ità* Reife; *-escir* reifen
maxill Kinnbacke, Kiefer
maximie Grundsatz, Maxime
me ich
mebl|e (D., Fr., R., Sp.) Möbel; *-ar* möblieren
mech (Fr., Sp.) Docht
mechani|k mechanisch; *-ko* Mechaniker; *-cie* Mechanik
medallie Medallie, Denkmünze
medicin Arzenei, Medizin
medi|e 1. mittel, 2. Mittel, Mitte; *m. de* mittels; *en m.* im Durchschnitt; *-ar* vermitteln
mediev Mittelalter; *-an* -lich
medijurn Mittag
medik|o Arzt; *-ar* als A. behandeln
medinokt Mitternacht
medit das Nachsinnen; *-ar do* nachsinnen, nachdenken über
medull Knochenmark, Brotkrume
mel Dachs
meliorar bessern, verbessern
mell Honig
melodi|e Melodie; *-ôs* wohllautend, melodiös
membran Häutchen; *-ôs* häutig
membr|e Glied, Mitglied
memor da (do) eingedenk an; *-ie* Andenken, Gedächtnis; *per memorie* auswendig; *-able* denkwürdig; *-ablies* Denkwürdigkeiten, Memoiren
menaj Haushalt
mendi|ko Bettler; *-cie* Bettelei; *-cir* betteln
mensur Mass, Takt (Zeitmass); *-ar* messen
ment Verstand, Geist; *-al* den V. betr.
menti|e Lüge; *-r* lügen; *-toro* Lügner
menton Kinn
mer rein, bloss
mercen (aus L. *mercen-arius*) Lohn, Miete; *-ar* mieten; *-[at]oro* Mieter; *-ero* Mietling
merd Kot, Dreck
meretra Dirne, feile Dirne
meridie Mittag
meri|e der Verdienst; *-r* verdienen; *-t* das Verdienst; *-tar do* sich verdient machen um
merk Ware; *-ar* handeln; *-anto, merkoro* Kaufmann, Grosskaufmann; *-antil, -oril* merkantil; *-ad* Markt; *-aderos* Marktleute; *-ero* Krämer; *-erie* Krämerei, Krämerladen
merkurdie Mittwoch
merl Amsel
mess Messe; *-al* (S.) Messbuch
mestr|e (aus L. *se-mestris*) Monat; *-al* monatlich
metaforik metaphorisch
metall Metall
metall-fil Draht
meti|e Ernte; *-r* ernten
metre Meter
metropol Hauptstadt, Metropole
metui|e Besorgnis; *-r* besorgen, fürchten; *-ôs* besorgt
migr|e Wanderung; *-ar* wandern; *-[at]oro* Wanderer
mil Meile
milicie Miliz
milie Hirse

mill tausend
million Million; *-ero* Millionär; *-ul* Millionstel
milv Weihe (Vogel)
min Mine, Bergwerk; *-ero* Bergmann; *-ar* minieren
minac drohend, bedrohlich; *-ie* Drohung; [*-iar* drohen
mineral Mineral
minie Mennig
ministr|*o* Minister; *-ie* Ministerium
minorità Minderheit, Minorität
mins (= L. *minus*) weniger
mint Minze
minuskle kleiner Buchstabe
minu|*t* Minute; Verminderung; *-tar* vermindern; *-cion* Verminderung
mir Wunder; *-ar qve* sich über etw. wundern; *-able* wunderbar; *-ancie* Verwunderung
misr|*e* elend; *-ar* elenden; *-ie, -ità* Elend
misrikord barmherzig; *-ie, -ità* -keit
missue Tafelaufsatz
mi|*t* mild; *-cie, -tità* Milde; *-tar, -tigar* mildern
mitrall Kartätsche; *-ar* mit -n beschiessen
mitre Mitra
mitti|*e* Sendung; *-r* senden, schicken; *-toro* Sender; *-erie* Versandhaus
mix Mischung; *-ar* mischen, mengen
mobil mobil; *-ar* mobilisieren; *-acion* Mobilisierung
mobiliaj Einrichtung, Ausstattung
mobilies bewegliche Güter
mocion (zu *mot*) körperliche Bewegung; *-ar* sich B. machen
mod 1. Mode, 2. Modus
modell Modell; *-ar* -ieren
modern modern (zu *mod*)
modest bescheiden; *-ie, -ità* -heit
modi|*k* billig; *-cie, -cità* -keit
modr|*e* Mass (bildl.); *-ar* mässigen; *-at* gemässigt, mässig, bescheiden; *-acie* Mässigkeit; *-acion* Mässigung
mokk Spott; *-ar qvo* verspotten, sich über jd. mokieren, jd. zum besten haben
moler Backenzahn
molest lästig; *-ar* belästigen; *-ie, -ità* Mühe, Mühsal
molin Mühle; *-ero* Müller
molir mahlen
moll weich; *-ie, -ità* -heit
mollet (Fr.) Wade
molt Geldbusse
moment Augenblick, Moment; *-an*
monarch|*o* Monarch: *-ie, -isto, -ik*
monastr|*o* Mönch; *-a* Nonne: *-ie* Kloster; *-ial* klösterlich
mond Welt; *-al* weltlich; *-alo* Weltmann; *-an* in der W. befindlich
mond-historie Weltgeschichte
mond-post-union Weltpostverein
monedle Dohle
monet Münze, bares Geld; *-ar* münzen; *-erie* Münze (Anstalt); *-aj* Barschaft; *-ul* Kleingeld
monstrar zeigen, bezeigen
monstru|*e* Ungeheuer, Unmensch; *-ôs* -lich
mont Berg; *-es, -aj* Gebirge; *-ano* Bergbewohner; *-ar* montieren, beritten machen
montur Gestell
monument Denkmal, Monument; *-al*
mor 1. Sitte, 2. Maulbeere; *-al* sittlich, moralisch; *-alar* moralisieren; *-alie* Moral; *-alità* Sittlichkeit, Moralität; *moralisto*
morb Krankheit; *-ôs* krank
mordac bissig
mordi|*e* Biss; *-r* beissen
mori|*e* das Sterben; *-r abs* sterben an; *-t* gestorben, tot
morr mürrisches Wesen; *-ôs* mürrisch
morrue Stockfisch
mors Gebiss (am Zaum)
morsell Happen
mort Tod; *-al* sterblich; *-ifer* tödlich
mortr|*e* Mord; *-ar* morden; *-[at]oro* Mörder
mosch Moschus, Bisam
mosk Fliege

mot Bewegung; *-ar* bewegen; *-or* Motor; *-able* beweglich; *-eg* bewegungslos
motacill Bachstelze
motet Motette
motiv Beweggrund; *-ar* begründen, beweisen
muc kahmig; *-ie* Kahm
mud (aus L. *mutus* dissimilert) stumm
mue mein
mugi|e Gebrüll; *-r* brüllen (Rinder)
muk Rotz; *-ös* -ig
mul Maulesel
mulcie zu *mult*
mulgir melken
mul|t viel; *-tam* sehr; *-ti* an vielen Orten; *-tu* oft; *-tic* vielmals; *-tican* vielmalig; *-tiple* vielfach; *-tiplar* vervielfachen; *-cie* Menge; *-tità* [Vielheit
mund rein, sauber
mur Mauer
muren Muräne
murmr|e Gemurmel; *-ar* murmeln
Mus Muse; *-ik* musisch
music|ie Musik; *-isto* Musiker; *-ial* musikalisch; *-iar* musizieren
musk Moos
muskl|e Muskel; *-ös* sehnig, muskulös
must Most; *-ard* Mostrich
mustr|e Muster (Warenprobe); *-arie* Musterbuch
mut Tausch, Wechsel; *-ar* tauschen, [wandeln
mutue gegenseitig
myop kurzsichtig
myrr Myrrhe
myrt Myrte

N.

na (L. *nam*) denn (auch in Fragen), nämlich
nacion Volk, Nation; *-al*
naj (Fr.) das Schwimm.; *-ar* schwimmen
narr Erzählung; *-ar* erzählen
nas Nase; *-er* Taschentuch
nasci|e Entstehung, Geburt; *-al* die G. betreffend; *-alie* Geburtstag; *-r* entstehen, geboren werden
nasturcie Brunnenkresse
natalie Weihnachten
natre Natron
natur Natur; *-al* natürlich
nause|e Übelkeit; *-ös* übel; *-ar* Ü. fühlen, sich ü. fühlen
nauti|k nautisch; *-cie* Nautik
nav Schiff; *-al* das Sch. betreffend; *-alie* Stapel
navig Schiffahrt; *-ar* schiffen; *-[at]oro* Schiffer
nè — nè weder — noch
neble Nebel
necert ungewiss, unzuverlässig
necessant unaufhörlich
nedependint unabhängig
nedefinit unbestimmt
nedigne unwürdig
nediciblam unsäglich, unsagbar (Adv.)
nedirekt indirekt
nedomptat ungezähmt
neegible unentbehrlich
neessincial unwesentlich
neexpektat unerwartet
nefer (L. *nefarium*) Frevel
nefid untreu; *-ie, -ità* Untreue
nefinit unbestimmt
nefortun Unglück; *-at* unglücklich; *-atam* leider
neg[acion] Verneinung; *-ar* verneinen, leugnen, bestreiten
neglekt Vernachlässigung; *-ar* vernachlässigen; *-ös* nachlässig; *-osie, -osità* Nachlässigkeit
negoci|e Geschäft, Gewerbe, Handel; Unterhandlung; *-ar* H.treiben, unterhandeln; *-ero* Geschäftsmann, Kaufmann; *-[at]oro* Unterhändler; *-eril* geschäftsmännisch
negrat Undank
neimportant unwichtig
neinformat ununterrichtet
neintressant uninteressant
neiqve unbillig
nejurie Unrecht
nejust ungerecht

nekapac unfähig
nekaut unvorsichtig
nekognit unbekannt
nekontent do unzufrieden mit; *-ar* u. machen
nemodest unbescheiden
nemortal unsterblich
nemotat unbewegt
nemp doch (subjektiv, ein Zugeständnis fordernd)
nenajoro Nichtschwimmer
nenatural unnatürlich
neordnal ungewöhnlich
neparcial unparteiisch
nepossible unmöglich
nepot|o Neffe; *-a* Nichte
nepraktikable untunlich
neprovidit unvorhergesehen
nepudor Schamlosigkeit
neqviet unruhig
nereglar unregelmässig; *-ità* -keit
nerekt unrichtig
nerv Nerv
nesan ungesund
nesanable unheilbar
nesaturat ungesättigt
nesie Nichtsein, Nirvana
nesolvent zahlungsunfähig
net netto
nett nett
neutil unnütz
neutre Neutrum
never unwahr
nevirtù Untugend
ni (aus L. *nimis*) zu, zu sehr; *-età* Übermass; *-etòs* übermässig
nid Nest
nigr|e schwarz; *-o* Neger
nigripan Schwarzbrot
nigripektoròs schwarzbrüstig
nihil gar nicht
niktar blinzeln
Nil Nil
nit sauber
niv Schnee
nivell Niveau; *-ar* nivellieren
no nicht
nò nein
nobl|e adlig, vornehm; *-ar* adeln; *-ie*, *-ità* Adel
nokt Nacht; *en n.* nachts; *-an* nächtlich
nolent unwissentlich
nom Name; *en nom de* namens, im N.; *-al* namentlich; *-alam* nämlich, mit Namen; *-ar* nennen, benennen; *sir nomat* heissen
nomin Nomen
non neun; *-ic* neunmal
noncent neunhundert
nondec neunzig
nonull einige, etliche, manche
nord Norden; *-al* nördlich; *-an* nordisch
nord-pol Nordpol
nos wir
nostre unser
not Notiz, Note, Mal; *-ar* aufzeichnen, notieren; *-ero* Notar; *-eril* notariell
notoriòs notorisch
nov neu; *de n.* von neuem, nochmals, wiederum
novann Neujahr
novell Roman, Novelle; *-isto*
novembre November
nox Schade; *-ar qvo* jdm. schaden; *-òs* schädlich; *-ular* beschädigen
nu nun (folgernd), also
nub Wolke; *-òs* -ig; *-aj* Gewölk
nub-fragie Wolkenbruch
nuc Nuss
nud bloss, nackt; *-ie, -ità* Blösse, Nacktheit
nudikapòs barhaupt
nudipedòs barfuss
nuges Possen
nui|e Nicken; *-r* nicken
nukk Nacken; *-er* Kopfkissen
nuklee Kern
null kein, nichts; *-o* keiner, niemand; *-ic* keinmal
numr|e Zahl; *-ar* zählen; *-al* (S.) Zahlwort; *-òs* zahlreich
numrot Nummer; *-ar* -ieren

nunci|e Botschaft, Meldung; *-ar* melden, verkünden; *-[at]oro* Bote
nunkup Ernennung; *-ar* ernennen
nupr|e jüngst (neulich) geschehen; *-u* jüngst, neulich (Adv.)
nupt|o der junge Ehemann; *-tar* heiraten; *-cie* Hochzeit
nut Wink; *-ar* winken
nutri|e Nahrung; *-r* nähren; *-cion* Ernährung; *-ment* Nahrungsmittel
nymf Nymphe

O.

o (L. *ob*) wegen, vor (Grund)
obedi|e Gehorsam; *-r qvo* gehorchen, befolgen; *-òs* gehorsam
objekt Objekt; *-iv*
oblacion Weihgeschenk
obli|e Vergessen[heit]; *-r* vergessen; *-òs* vergesslich; *-osie, -osità* Vergesslichkeit
oblig Verpflichtung; *-ar* verpflichten
obliqve schief, schräg
obloqvi|e Widerspruch; *-r* widersprechen
obseqvi|e Befolgung; *-r* befolgen; *-òs* folgsam
observ Wahrnehmung, Beobachtung; *-ar* bemerken, beobachten; *-able* bemerklich, bemerkbar; *-egne* bemerkenswert
obsidi|e Belagerung; *-r* belagern
obskur dunkel, finster; *-ar* verdunkeln, in Schatten stellen; *-escir* dunkel werden, dunkeln; *-ie, -ità* Dunkelheit, Finsternis
obstinac störrig, trotzig; *-ie* Trotz, Störrigkeit; *-ciar qvo* trotzen
obstrukt Obstruktion
obtinir erhalten, bekommen, erlangen, [erreichen
obtur Stöpsel
obtus stumpf, dumpf; *-escir* st. werden; *-ità* Stumpfsinn
obumbrar beschatten
obvenir zu teil werden
obvi|e (Gegenweg) Begegnung; *-ar qvo* begegnen, antreffen

ocean Ozean
oci|e Musse, *-òs* müssig
odi|e Hass; *-r* hassen; *-òs* gehässig
odor Geruch, Duft; *-ar* riechen; *-òs* duftig, wohlriechend
off Bissen
offens Beleidigung; *-ar* beleidigen
offici|e Amt; *-ero* Offizier
offri|e Darbietung; *-r* bieten, anbieten, darbieten
oh! oh!
okceka|r blenden, verblenden; *-cion* Verblendung
okcident Westen, Abend, Okzident
okcidir umbringen
oke weil
okk Egge; *-ar* eggen
okkasion Gelegenheit; *-al* gelegentlich, beiläufig
okkup[acion] Beschäftigung; (milit.) Besetzung; *-ar* belegen, besetzen, einnehmen; *-ar en* beschäftigen, befassen mit
okle Auge
okt acht; *-ic* achtmal; *-ican* achtmalig; *-im* achter; *-imi* achtens; *-iple* achtfach
oktav Oktave
oktdec achtzig
oktobre Oktober
ole|e Öl; *-òs* ölig
oleogramma Öldruck
oliv Olive
om (aus L. *homo*) man
omissar unterlassen; nicht erwähnen
omn|e all, jed.; *-i* überall; *-ic* jedesmal; *-u* allzeit, immer
omnibùs Omnibus
omnin überhaupt
onkle Oheim, Onkel
onr|e Last, Bürde; *-ar* belasten
oper Oper
opie Opium
opin Meinung, Wahn; *-ar* meinen, glauben, wähnen
opposir entgegenstellen

oppress Bedrückung, Beklemmung; *-ar* bedrücken

opr|e Werk; *-ar* schaffen, wirken; operieren; *-acion* Operation

opulent wohlhabend, reichlich

opuskle Broschüre

or Mund (wenig gebräuchlich); *-ar* reden; *-acion* Rede; *-[at]oro* Redner; *-al* mündlich

orbet Blindschleiche

orchestre Orchester

ordina|r zum Priester weihen; *-acion* Priesterweihe

ordn|e Ordnung; Orden; *-al* ordinär, gewöhnlich; *-ar* einrichten, ordnen; *-[at]oro* Ordner; *-ós* ordentlich

ordr|e Befehl, Weisung, Auftrag; *-ar* befehlen, bestellen

organ Organ; Orgel; *-ar* organisieren; *-isto*

orient Morgen, Osten, Orient; *-al*

origin Ursprung; *-al* original, originell

orl Saum; *-ar* säumen

orn Schmuck, Zier; *-ar* schmücken, zieren; *-ament* Schmuck, Schmuckmittel

oscir gähnen

oskl|e Kuss; *-ar* küssen

oss Knochen, Bein; *-ac* knöchern, beinern

ost Osten

osten|t auffällig; *-tar qve* prahlen mit etw.; *-cie* Auffälligkeit; *-cion* Prahlerei; *-ciós* prahlerisch

ov Ei; *-al*

oxyd Oxyd

P.

pabl|e Futter; *-ar* füttern

pac Friede; *-al* oder *-ifik* friedlich

pag Bezahlung; *-ar* zahlen, bezahlen, bestreiten; *-able* zahlbar

pagank (aus L. *paganica*) Federball

pagin Seite (im Buch)

pakk Pack, Ballen; *-ar* packen, einpacken; *-[at]oro* Packer

pakket Paket

pakt Vertrag, Pakt

pal Pfosten

palat Gaumen

palee Spreu

Palestin Palestina

pall bleich, blass; *-ie*, *-ità* Blässe

palliar bemänteln

palm Palme

palm-solldie Palmsonntag

palpar liebkosen

palpit Zuckung; *-ar* zucken

palud Sumpf

palumb Taube (wilde), Holztaube

pan Brot; *-ad* Brotsuppe; *-ul* Semmel; *-ett* Brötchen

pann (ein) Tuch; *-ul* Lappen

pantalon Hose, Beinkleid

paper Papier

pap|o Papst; *-il* päpstlich

papp Mehlbrei

par (in gewissen Hinsichten) gleich; *-am* in gl. Weise, ebenso; *-ar* veranstalten, bereiten, zurecht machen; parieren; *-able* leicht zu beschaffen; *-ad* Parade; *-at* bereit, fertig; *-ie* Schein, Aussehen, Gleichsein, Pari; *-ità* Gleichheit

parabol Parabel

parafulgre Blitzableiter

paragraf Paragraph

parallel parallel

parapet Brustwehr

parapluie Regenschirm

parasito Parasit

parasoll Sonnenschirm

parastuf Ofenschirm

paravent Laden, Fensterladen

parci|e Partei; *-al* parteiisch

parent verwandt; *-es* Verwandte

pariet Wand

parir (zu *par*) gleichen, scheinen, aussehen, dünken

park Park

paroch|o Pfarrer; *-ie* Pfarre

parr|es[1]) Eltern; *-il* elterlich
parricidie Elternmord
parsar schonen, verschonen
part Seite, Teil; *de un p.* einerseits; *p.—p.* teils — teils
particip de teilhaftig an; *-ar se de* sich an etw. beteiligen; *-acion* Beteiligung
parti|e Teil; Partie; *-r* teilen; *-ble* teilbar
Part|o Parther; *-ie* Partien
partiklar besonder; *-isto* Partikularist
partu|e Geburt; *-ar* gebären
parv klein, gering; *-ie, -ità* Kleinheit
pascha Ostern
pasci|e Weide, Weideplatz; *-r* weiden, hüten
pass Pass, Durchgang; *-ar* durchgehen, durchfahren, passieren; *en passar* im Vorübergehen; *-able* ziemlich; *-aj* Durchgang, Passage; *-at* vorbei, vergangen
passion Passion, Leidenschaft, Schwärmerei; *-ar* in L. bringen; *-at* leidenschaftlich
passiv passiv; Passiv
passre Sperling, Spatz
past Teig
pasticie Pastete
pastill Pastille
pastur Weide, Gras; *-ar* weiden, abweiden
patat Kartoffel
patell Teller
pater Schale, Trinkschale
patern (zu *patre*) väterlich
pati|e Leid; *-r* leiden; *-nt* geduldig; *-ncie* Geduld; *-nciar* sich gedulden; *-ble* erduldbar
patin 1. Schlittschuh, 2. Patina; *-ar* Schlittschuh laufen
pat|re Vater; *-rie* Vaterland; *-ern* väterlich
patt Pfote, Tatze
pauk gering, wenig; *u p.* ein bischen; *p. a p.* nach und nach
paupr|e arm; *-ie, -ità* Armut
paus Halt, Pause; *-ar* pausieren
pav scheu; *-ie, -ità* Scheu
pavon Pfau
p. e. = *pro exemple* zum Beispiel
ped Fuss; *a p.* zu F.
pedikle Laus
pekk Sünde; *-ar* sündigen; *-òs* sündig; *-[at]oro* Sünder
pekre Vieh
pektor Brust
pekuni|e Geld; *-al* geldlich, pekuniär
pelgrin|o Pilger; *-ar* pilgern
pell Fell, Haut; *-ar* schälen
pellicie Pelz
pen Mühe, Pein; *dir p. a* sich bemühen um; *-òs* peinlich
pencill Pinsel
pendi|e Hang, Abhang; *-r* hangen; *-ficir* hängen
penetr|e Durchdringung; *-ar* durchdringen; *-able* durchdringlich
peninsle Halbinsel
penn (harte) Feder, Schreibfeder; *-aj* Gefieder
pension Pension; *-ar* pensionieren; *-ero* Pensionär; *-erie* Pensionat
pentekost Pfingsten
penti|e, -ncie Busse
penuri|e Mangel; *-ar* darben
per durch (örtl.); von, durch (Urheber)
perarar durchackern
perceptar merken
perdic Rebhuhn
perdi|e Verlust; *-r* verlieren
perdon Verzeihung, Vergebung; *-ar* verzeihen, vergeben, begnadigen
perfekt Vollendung, Perfekt; *-ar* vollend.
perforar durchbohren
perfragie Durchbruch
pergle Laube
peri|e Untergang; *-r* untergehen
perikl|e Gefahr; *-eg* gefahrlos
periscelid Schenkelband
peritoneit Bauchfellentzündung

[1]) Rückbildung aus parricidium, wenn sich dies Wort ursprünglich auch nicht auf den Mord von Eltern bezog.

perk Barsch
perke indem (Mittel)
perkoktar durchkochen
perl Perle
perlaborar durcharbeiten
perligar festbinden
permiss[ion] Erlaubnis; *-ar* erlauben
permixar vermischen
pernici|e Verderben; *-òs* verderblich
perpetue beständig
perplex bestürzt
perqvisir durchsuchen
perrostar durchbraten
perruk Perücke
persian Jalousie
persisti|e Beharren; *-r en* beharren auf; *-òs* beharrlich
person Person; *-es* Leute; *-aj* Personal; *-al* persönlich; *-alies* Personalien
persuàs Überredung; *-ar* überreden
perterebrar durchbohren
pertextar durchweben
pervenir a gelangen zu, an
perviaj Durchreise; *-ar* durchreisen
pervolar durchfliegen
pess mindest; *ai p.* mindestens, zum mindesten
petàs Hut (Kopfbedeckung); *-ero* Hutmacher
petàs-kaps Hutschachtel
peticion (zu *petir*) Bittschrift, Petition; *-ar* petitionieren; *-[at]oro* Bittsteller
peti|e Bewerbung, Bitte; *-r qve abs (de)* erstreben, sich bewerben, jd. bitten um etw.; *-toro* Bewerber
petrolee Erdöl, Petroleum
pex (Neubildung aus L. *pexum*) Kamm; *-ar* kämmen
pian Piano, Klavier; *-ar* Kl. spielen
pic Pech
pie fromm; *-tà* Frömmigkeit, Pietät; *-teg* pietätslos
piec Stück, Exemplar
piffi|e Kicks; *-ar* kicksen
pigr|e faul, unfleissig; *-otto* Faulpelz
pikant pikant
pikt Bild; *-ar* malen; *-ar qve a se* sich etw. ausmalen; *-ero* Bilderhändler; *-erie* Bilderhandlung; *-isto* Bilderkenner; *-oro* Maler; *-orie* Malerei
piktur Malkunst
pil Pfeiler
pin Fichte, Kiefer
pinakotek Pinakothek
pinc Kneifzange; *-ar* kneifen
pingv|e fett; *-ie* Fett; *-iòs* fettig
pinn Zinne
pion Bauer (Schachfigur)
pionero Pionier, Bahnbrecher
pip [Tabak]pfeife
pipi|e Gepiep; *-ar* piepen
pipre Pfeffer
piprell Pfefferling
pir Birne
pirato Freibeuter, Pirat
pis Erbse
pisk Fisch; *-ar* fischen; *-[at]oro* Fischer
pisk-oss Fisch-Gräte
pist, -aj Gebäck, Backwerk; *-ar* backen; *-oro* Bäcker; *-orie* Bäckerei
pist-butik Bäckerladen
pistoro-boi Bäckerbursche
pittoresk pittoresk
plac Platz, Ort, Stelle; *-ar* stellen, setzen
placent Kuchen
plag Plage
plan eben, flach; Plan; *-ar, applanar* planieren; *-ie* Ebene
planet Planet
plangi|e Beklagen, Bedauern; *-r* beklagen, bedauern; *-egne* beklagenswert
plank Diele, Bohle, Brett; *-ar* dielen; *-aj* Diele; *-acion* Dielung
plant Pflanze, Gewächs; *-ar* pflanzen; *-aj* Pflanzung, Plantage; *-arie* Baumschule; *-ero* Pflanzer
plantag Wegerich
plat platt, flach, eben
platform Bahnsteig, Perron
platò (Fr.) Plateau
platt Schüssel

plebeio Plebejer

pleb-tribuno Volkstribun

plen voll; *-ar* füllen

plenilun Vollmond

plenipotinci|e Vollmacht; *-ar* bevollmächtigen

plici|e Gefallen, Behagen; *-r quo* gefallen, behagen; *-ôs* behaglich; *-osità* Be-

plik Falte; *-ar* falten [haglichkeit

plor das Weinen; *-ar* weinen

plu mehr; *ai plu* meistens; *plu — plu* je—

plui|e Regen; *-r* regnen [desto

plum Flaumfeder, Daune; *-aj* Flaum

plumb Blei; *-ac* -ern

plu-mins mehr oder weniger

plumon Federbett

plural Mehrzahl, Plural

po nach (Zeit)

poc (zus. gez. aus L. *potis*) gern

poema Gedicht

poesie Dichtung, Poesie

poet|o Dichter; *-ar* dichten; *-ik* dichterisch, poetisch; *-icie* Poetik

poke nachdem

pokl|e Becher; *-ar* zechen

pol Pol

polici|e Polizei; *-al* polizeilich; *-ero* Polizist

poli|e Politur; *-r* polieren; *-t* manierlich, gebildet; *-tità* manierliches Wesen

politi|k politisch; *-ko* Politiker; *-cie* Politik; *-kar* politisieren

pollik Daumen

pollut Verunreinigung; *-ar* verunrei-

polyp Polyp [nigen

pom Apfel; *-ad* Pomade

pomedijurn Nachmittag

pomp Pomp, Prunk; *-ôs* prächtig

pond Pfund

pondr|e Gewicht; *-ar* wiegen, erwägen

pont Brücke, Bock (Billard)

popl|e Volk; *-ar* 1. bevölkern 2. populär; *-arità* Popularität; *-acion* Bevölkerung (Handlung); *-aj* Bevölkerung (Sammelwort); *-ôs* volkreich, besucht

popul Pappel

porcion Portion

pork Schwein; *-o* Eber; *-a* Sau; *-ul* Ferkel

port Tür; *-ero* Schliesser, Portier; *-ott* Tor, Portal; *-al* (S.) Portal

portafolie Mappe, Portefeuille

por|tar bringen, tragen; *-toro* Träger; *-takle* Bahre; *-taklero* Bahrenträger, Krankenträger

portik Säulenhalle, Portikus

porto Porto

portre Porter

portret Porträt

portu|e Hafen; *-ôs* hafenreich

posi|e Satz; *-r* setzen; *-cion* Stellung, Stand; *-toro* Setzer

positiv bestimmt, p.

possess Besitz; *-ar* -en; *-oro* -er

possi|e Können, Vermögen; *-r* können; *-ble* möglich; *-blità* Möglichkeit

post Post; *-ar* mit der P. senden

post-kart Postkarte

postl|e Forderung; *-ar* fordern, verlangen

post-kotsh Postkutsche

postie Posten

postr|e nach (Zeit); *-an* später (Adj.); *-u* später (Adv.), nachher, darauf; *-ità* Nachwelt

post-rimburs Postnachnahme

postum nachgelassen

pot Gesöff; *-ar* saufen; *-ificir* tränken

potest Macht, Amtsgewalt

potin|t mächtig; *-cie* Macht

pott Topf; *-ero* Töpfer

prakti|k praktisch; *-ko* Praktiker; *-kar* durchführen, ausüben; *-kable* durchführbar; *-cie* Praxis, Übung

prandi|e Frühstück; *-r* frühstücken

prat Wiese

pre vor (Zeit)

prebend Pfründe; *-ero* Pfründner

preceptoro Hauslehrer

precessoro Vorgänger

preci|e Preis, Betrag; *-ôs* wertvoll

precipi|t steil, jäh; *-tar* hinabstürzen, übereilen; *-cie* Absturz
precìs bestimmt, präcis; *-ie, -ità* -heit
predecessoro Vorfahr
predelekt Vorliebe
predici|e Voraussage; *-r* -n
pref[acion] Vorwort; *-ar* im V. sagen (schreiben)
prefest Vorfeier
prefri|e Vorzug; *-r* vorziehen
pregrandifilio Urenkel
prehestr|e vorgestrig; *-u* vorgestern
prehistorik vorgeschichtlich
preì voran!
prejudicir beeinträchtigen
prek Bitte; *-ar qvo do* jd. bitten um etw.
preke bevor, ehe
prematur früh, vorzeitig
premedijurn Vormittag
premedit Vorbedacht
premi|e Prämie; *-ar* prämiieren
prens Griff, (milit.) Einnahme; *-ar* nehmen, belegen, fassen, greifen, (milit.) einnehmen
prenuncioro Vorbote
preokles Brille
preparar vorbereiten, zurichten
presbyt weitsichtig
preservar bewahren
presh (Fr.) Predigt; *-ar* predigen; *-[at]oro* Prediger
presid|o, -into Präsident; *-ie* Vorsitz; *-ir qvo* vorsitzen
presin|t gegenwärtig, vorrätig; *-tar* vorstellen, darbieten; *-cie* Gegenwart
preskript Vorschrift
press Druck, Presse; *-ar* drücken, bedr., pressen; *-or* Drücker, Beschwerer; *-isto* Vertreter der Presse
prest Anleihe; *-ar* leihen, borgen
prestig Taschenspielerei, Gaukelei; *[at]-oro* Taschenspieler
pretendi|e Behauptung, Anspruch; *-r* behaupten, beanspruchen; *-nto* Pretendent
preten|t anmassend; *-cie* Anmassung
preterit vergangen
pretermissar versäumen
preterviaj Durchreise
pretext Vorwand
pretoro Prätor
pretre vorüber an; ausser (ausgenomm.)
preultim vorletzt
preurb Vorstadt
prevalir Vorwiegen
prevenir verhüten, vorbeugen
previdi|e, -ncie Voraussicht; *-r* voraussehen; *-ble* voraussichtlich
prim vorzügl., vornehmlich; *-i* namentlich, zumal
primigenit erstgeboren
principal hauptsächlich; *-o* Prinzipal
principi|e Grundsatz, Prinzip; *-al* prinzipiell; *-osità* Gesinnungstüchtigkeit
princ|o Fürst, Prinz; *-a, -ess* Fürstin, Prinzessin
prison Gefängnis
privato Privatmann
pro für (zu Gunsten, im Vergleich zu)
prob Probe, Versuch; *-ar* probieren, anprobieren, kosten, prüfen, versuchen; *-at* bewährt; *-able* wahrscheinlich
probr|e Vorwurf; *-ar* vorwerfen
procedi|e Verfahren; *-r* verfahren
procell Sturm; *-òs* stürmisch
procent Prozent
prodi|e Verrat; *-r* verraten
produkt Erzeugnis, Produkt, Erlös, Ertrag; *-ar* erzeugen
professor|o Professor; *-ie* Professur
profit Ertrag, Gewinn, Nutzen, Profit; *-ar de* Gewinn ziehen von
proformar weiter bilden
profund tief; *-ar* vertiefen; *-ie, -ità* Tiefe
profùs überreich
programma Programm
progress Fortschritt; *-ar* fortschreiten
proh! leider!
proheredar vererben
proì weiter!
projekt Entwurf, Plan, Projekt; *-ar* planen
projektil Geschoss, Projektil

proklam[acion] Proklamation; *-ar*
prokurar beschaffen, besorgen
prolet|o Proletarier; *-aj* Proletariat
prolix weitläufig (in Worten)
prolongar verlängern
promarshar vormarschieren
promiskuam durcheinander
promiss Versprechen
promotar fördern
promp|t a bereitwillig zu; *-cie, -tità* -keit
pronomin Fürwort, Pronomen
pronuncie Aussprache
prop bei (örtlich); *-i* beinahe, fast
proposi|e Vorschlag; *-r* vorschlagen
proprek Fürbitte; *-ar qvo do* F. bei jd. einlegen für
propri|e eigen, eigentümlich; *-età* Eigentum; *-etero* Eigentümer, Hauswirt
propu (zu *prop*) bald; *-an* baldig
pror [Schiffs]bug
prors durchaus
prospekt Aussicht, Pr.
prospr|e gedeihlich, glücklich; *-ar qve* einer Sache Erfolg verschaffen; *-ir* gedeihen
prosternar hinstrecken, zu Boden str.
protekt Schirm, Schutz; *-ar* beschützen, behüten
proterv dreist; *-ie, -ità* Dreistigkeit
protest Einspruch, Protest
prototyp Urbild, Vorbild
proveni|e Ertrag; *-r* herkommen, entstammen
providi|e, -ncie Vorsehung
provincie Provinz
provis Versorgung; *-ar* versorgen; *-ion* Vorrat; *en provision* vorrätig; *provisional* vorläufig, provisorisch
prox nahe; *-ar* nähern; *-an* nächst, zunächst kommend; *-ie, -ità* Nähe
pru (zu *pre*) früher, vordem (Adv.); *-an* früher, alt
prud (aus L. *prudens*) oder *prudin|t* klug; *-ie* oder *prudincie* Klugheit
pruin Reif
prun Pflaume
psalm Psalm
ps|e (aus L. *ipse*) selbst; *ipse* dasselbe, das nämliche; *-am* sogar; *no psam* nicht einmal; *-i* gerade (Ort); *-u* gerade (Zeit), eben
psittak Papagei
ptic (R.) Vogel; *-ar* Vögel fangen; *-[at]oro* Vogelsteller; *-ero* Vogelhändler
publi|k öffentlich; *-kar* veröffentlichen; *-kacion* Veröffentlichung; *-cie* Publikum; *-cità* Öffentlichkeit
pudor Scham; *-ar qvo* sich schämen vor; *-ificir* beschämen; *-òs* schamhaft; *-eg* schamlos
pudre Pulver, Puder
puell Mädchen
puer Knabe, Bube (Karten); *-il* kindisch; *-ilie, -ilità* Kinderei
pugil|o Faustkämpfer; *-ar* mit der Faust kämpfen; *-acion* Faustkampf
pugion Dolch
pugn|e Faust; *-ar qvo* jd. puffen; *-ad* Faustschlag
pulc Floh
pulmon Lunge
puls Puls, Trieb; *-ar* treiben, jagen
pult Brei
pulvr|e Staub; *-òs* -ig
pumik Bimstein
pump Pumpe
puncon Punze; *-ar* punzen
pungi|e Stich; *-r* stechen
puni|e Strafe; *-r* strafen
punsh Punsch
punt Punkt, Point, Spitze; *-al* pünktlich; *-ar* punktieren; *-ul* Tüpfel; *-ular* [tupfen
pup Puppe
pur rein; *-ar* reinigen; *-ie, -ità* Reinheit; *-ificir* läutern
purpr|e Purpur; *-ac* purpurn
pusill klein (als Tadel); *-ità* Kleinlichkeit; *-ie* Kleinigkeit
pusillanimòs kleinmütig
pustle Hitzblase
putam Schale, Hülle; *-ar* schälen
putee Brunnen

putr|e faul, faulig; *-ir* faulen; *-escir* f. werden
pyramid Pyramide
pyrl Dompfaff, Gimpel
pyx Dose, Büchse

Qv.

qvadern Heft, Schreibh.
qvadrangle Viereck
qvadr|e vier; *-ic* viermal; *-ad* Geviert, Quadrat; *-im* viert
qvadredec vierzig; *-ano* Vierziger
qvadrilineat vierzeilig
qvadrill Quadrille
qval welch, was für ein; *-ie, -ità* Eigenschaft, Beschaffenheit; *-ificir* befähigen
qvam wie, als (b. Komparativ)
qvant wie gross, wie viel, wie weit; *qvant a me* was mich betrifft; *en qv.* insofern als; *-ikunk* wie viel auch immer, beliebig viel; *-im* der wievielte
qvarc Quarz
qvarter Quartier
qvartet Quartett
qvasi gleichsam
qvass Erschütterung; *-ar* erschüttern
qve was; *-kunk* was auch immer, beliebig
qvea wozu
qveen worin
qveess woraus
qveo weswegen
qverel Beschwerde; *-ar qve* sich beschweren über
qverkue Eiche
qvest (aus L. *quaesitum*) Frage; *-ar* fragen; *-oro* Frager; Quästor
qveús wieweit
qvi (zu *qve*) wo
qvid zwar
qvie was (§ 36, 2)
qvie|t ruhig; *-cie* Ruhe
qvill Kegel (zum Spiel); *-ar* kegeln
qvilt (E.) Steppdecke
qvin fünf; *-er* Fünfer; *-ic* fünfmal; *-im* fünft; *-iple* fünffach
qvincent fünfhundert
qvindec fünfzig
qvirl (D.) Quirl; *-ar* -en
qvisir suchen, zu finden suchen
qvitt quitt; *-ar* quittieren; *-ie* Quittung
qvo (zu *qve*) wer, welcher
qvors wohin
qvu (zu *qve*) wann, irgendw., [ein]mal

R.

rabatt Rabatt
rabi|e Tollheit, Wut; *-òs* toll
rabulisto Zungenheld
racion Vernunft; *-al* vernünftig; *-eg* vernunftlos
radik Wurzel
rages (E.) Lumpen
ragù Ragout
rail (E.) Gleis
ram Zweig
ran Frosch
ranc ranzig
rang Rang
rapid reissend, schnell
rapt Raub; *-ar* -en; *-oro* Räuber
rar selten; *-u* selten (Adv.)
ras|ar radieren, rasieren; *-oro* Raseur, Barbier
rass Rasse
rast Rast; *-ar* -en; *-eg* -los
rastell Harke; *-ar* -n
rastr|e Hacke; *-ar* -n
rat Rate
ratt Ratte
rau|k heiser; *-cie, -cità* -keit
re . . . wieder, von neuem, zurück
rè Ding, Sache; *-al* wirklich, sachlich, real; *-alar* verwirklichen, realisieren
reanimar wieder beleben
reaprir wieder öffnen
rebonificir wieder gut machen
recept Empfang; Rezept; *-ar* empfangen; *-oro* Empfänger
reci (aus L. *reciprocus*) Adv. einander, unter einander
recint kürzlich geschehen, frisch; *-u* unlängst, kürzlich (Adv.)

recipi|e Einnahme; *-r* einnehmen; *-ero* Einnehmer
redak|t, -cion Redaktion; *-ar* redigieren; *-oro* Redakteur
redestrukt Wiederzerstörung
reduktar reduzieren
ref (It.) Zwirn
refektar se sich erholen
refir wieder werden, sich erneuern, sich wiederholen
reflexionar überlegen, reflektieren
reflux Ebbe
refriskar wieder frisch machen, wieder aufnehmen
refùs Weigerung; *-ar* verweigern
refut Widerlegung; *-ar* widerlegen
regal Bescheerung, Beschenkung; *-ar qvo per (ko)* jdm. etw. zum besten geben
regard Rücksicht, Hinsicht; *en r. de* hinsichtlich; *-ar* berücksichtigen; ansehen als; *-eg* rücksichtslos
region Gegend, Bereich
registr|e Register, Verzeichnis; *-ar* registrieren
regl|e Regel; *-ar* regeln; *-ament* Reglement; *-amental* ordnungsmässig, reglementmässig
regn|e Reich; *-ar* herrschen
reg|o König; *-a, -ess* Königin; *-il* königlich; *-ie* Königreich; *-ità* Königtum, Königswürde; *-ulo* Duodezfürst
regrett Bedauern; *-ar* bedauern; *-able* bedauerlich
reimmergir se wieder versinken
rejiss (Fr.) Regie; *-oro* Regisseur
reklam Reklame; *-ar* reklamieren; *-acion*
rekogni|e Wiedererkennung; *-r* wiedererkennen
rekommand Empfehlung; *-ar* empfehlen, befürworten
rekompens Vergeltung, Belohnung; *-ar* verg., bel.
rekonscir wieder z. Bewusstsein kommen
rekonvalescir genesen
rekoprir neu (wieder) beziehen
rek|t recht, richtig; *-cie* Richtigkeit; *-tar* richten, aufrichten; *-toro* Rektor
rekùs Weigerung; *-ar* sich weigern, verweigern
rel[acion] Beziehung; *-ar se a* sich beziehen auf
reliev Relief
religi|on Religion; *-òs* religiös
reliqvie Reliquie
rem Ruder; *-ar* rudern; *-[at]oro* Ruderer
remanir zurückbleiben
remark Bemerkung; *-ar* bemerken; *-able* bemerklich
remedie Mittel, Gegenmittel, Heilmittel
rememorar qvo do jd. erinnern an
rement Erinnerung; *-ar qve* sich erinnern an etwas, sich besinnen auf etw.
remiss Nachlass
remulk Schlepptau; *-ar* bugsieren
ren Niere
renn Renntier
renovar erneuern, renovieren
rent Rente; *-ar* rentieren
renunciar aufkündigen; *r. a* verzicht. auf
repenti|e Reue; *-r qve* etw. bereuen
repeti|e Wiederholung; *-r* wiederholen
replik Erwiderung; *-ar* erwidern
report Bericht; *-ar* berichten; *-oro* Berichterstatter
reprensar wieder aufnehmen
represinta|r darstellen; *-nto* Darsteller; *-cion* Darstellung
reproba|r verwerfen, beanstanden; *-ble* verwerflich
reptar kriechen
republik Freistaat, Republik
repuls Zurückweisung; *-iv, -ant* widerlich
reput[acion] Ruf, Leumund
reqvest Ersuchen; *-ar* ersuchen
reserv|ar reservieren, belegen, bewahr., aufbewahren, erhalten; *-orie* Behälter, Reservoir
reskript Reskript
resolucion Resolution; *-ar* eine Resolut. fassen

resolu|t entschlossen; *-cie, -tità* -heit
resolvi|e Beschluss; *-r* beschliessen
reson Widerhall; *-ar* widerhall., dröhnen
respekt Hochachtung, Ehrerbietung; *-ar* achten; *-able* achtbar; *-eg* respektwidrig, respektlos
respir Atem; *-ar* atmen
respondi|e Antwort, Bescheid; *-r* antworten, bedienen (beim Kartenspiel)
rest Rest; *pro r.* übrigens; *-ar* bleiben, übrig bleiben
restaur Restaurant, Restauration; *-ero* Restaurateur, Wirt
restaur|ar wiederherstellen; *-[at]oro* Wiederhersteller; *-acion* Wiederherstellung
restekkar billardieren, nachstossen
restrukt Wiederaufbau
result Resultat, Ergebnis; *-ar* sich ergeben
resummar zusammenfassen
retardar verzögern
retinir behalten
retoro Rhetor
retrakt Zurückziehung; *-ar* zurückziehen
retr|e zurück von; *-ar* sich zurückziehen; *-ad* Rückzug, Ruhesitz
retrobattar zurückschlagen
retroduktar zurückführen
retrokadir zurückfallen
retromotar zurückbewegen
retrors (in Zusammensetzungen *retro*) zurück
retrospekt Rückblick
retroversar zurückübersetzen, retrovertieren
retrovertir zurückwenden
return Rückkehr; *-ar* zurückkehren
reveni|e Einkommen; *-r* einkommen
revers Rückseite, Revers
revidi|e Wiedersehen; *a r.!* auf W.!; *-r* wiedersehen
revis[ion] Revision; *-ar* revidieren; *-oro* Revisor
revokar zurückrufen
revolt Revolte; *-ar* revoltieren
revolucion Revolution; *-ar; -ero*
revoluciòs revolutionär
revù Revue
rib Johannisbeere
rich reich; *-ie, -ità* -tum
ridi|e, -aj Gelächter; *-r qvo* lachen über; *-ble* lächerlich; *-blar* lächerl. machen; *-blar se* sich blamieren
rikt Rachen
rim Reim
rimburs Nachnahme
ringot (a. Fr. *redingote*) Rock (für Männer)
rip Ufer
ris Reis
risk Risiko, Wagnis; *-ar* wagen; *-òs* gewagt, bedenklich
risme Ries
riv Fluss, Strom; *-ul* Bach
rix Streit
rokk Fels
rollar rollen
romb Rhombus; Butt
rond Ronde
rors nochmals, wieder
ros Rose; *-ac* rosig; *-arie* Rosenkranz
rosin Rosine; *-ul* Korinthe
rost Braten; *-ar* braten
rostre Rüssel
rot Rad; *-ar* sich drehen; *-acion* Drehung, R.
rot-vie Fahrweg
rub rot
ruban (Fr.) Band (Streifen)
rubig Rost; *-òs* rostig
ruble Rubel
rudre Schutt
rug Runzel; *-ar* runzeln
rugi|e Gebraus, Gebrüll; *-r* brausen (Sturm), brüllen (Löwe)
rui|e Sturz; *-r* stürzen; *-òs* baufällig
ruin Ruine
rukt Rülps; *-ar* rülpsen
rumm Rum
rund rund
rup Fels
rup-kapre Gemse

rupko Bengel
rupt Bruch; *-ar* brechen
rur Land (Gegens. Stadt); *-al* ländlich (dem L. entsprechend); *-an* ländlich (auf dem L. befindlich)
Russ russisch; *-o* Russe; *-ie* Russland
rusti|k bäuerisch; *-ko* Bauer; *-ka* Bäuerin; *-kal* bäuerisch; *-cie* Bauernstand; *-cità* bäuerisches Wesen
ruv (dissimiliert aus L. *rubum*) Brombeere; *-aj* Brombeergesträuch
rysh (D., Fr., R.) Rüsche

S. und Sh.

sa (L. *sane*) allerdings, freilich, immerhin; *sa ke* gesetzt auch, dass
sabbat Sabbat, Sonnabend
sable Sand
sabre Säbel
sac (aus L. *satis* zus. gezogen) genug, ziemlich
sacie überdrüssig; *-tà* Überdruss
safficí|e (aus *sac* genug und *ficie*) Genugtuung, Befriedigung; *-ir* befriedigen
sagitt Pfeil
sakk Sack, Reisetasche, Ranzen; *-ul* Beutel, Börse; *-ott* Strohsack
sakrament Sakrament
sakr|ie Heiligtum; *-isto* Kirchner; *-istie* [Sakristei
sakrifici|e Opfer; *-r* opfern
sal Salz; *-ar* salzen; *-ad* Salat; *-ader* Salatschüssel; *-òs* salzig
salari|e Gehalt, Salär: *-ar* salarieren
sald Lot (Lötmasse); *-ar* löten
salic Weide
saliv Speichel
sall Saal
sallon Salon
salmon Lachs
sals Beiguss, Sauce; *-er* Sauciere
salt Sprung; *-ar* springen
salt-flux Sturmflut
salut Gruss, Heil, Wohl; *-ar* grüssen; *-al, -ifer* heilsam
salv heil, ganz; *-ar* retten, wahren; *-[at]oro* Retter, Heiland
san gesund, wohl, heil; *-ar* heilen, kurieren; *-ie, -ità* Gesundheit
sancie zu *sant*
sancion Bestätigung; *-ar* bestätigen
sandal Sandale
sanduich belegtes Brödchen
sangv|e Blut; *-ar* bluten; *-av* blutdürstig; *-ugne* blutrot, blutartig; *-òs* blutig
sangvisug Blutegel
san|t heilig; *-cie* Heiligtum; *-tità* Heiligkeit
sap weise; *-ie, -ità* Weisheit; *-ir* (weise sein) verstehen, können
sapon Seife
sapor Geschmack; *-ar* schmecken; *-òs* schmackhaft
sardin Sardine
sarrasin Buchweizen
sart Flicken; *-ar* flicken; *-oro* Flickschneider
satir Satire
satur satt; *-ar* sättigen; *-ie, -ità* Sattheit
saturdie Sonnabend
Savoi|e Savoyen; *-an*
scen Bühne, Szene
scens Steigung: *-ar* steigen
schist Schiefer
scidle Zettel
sci|e Wissen; *-r* wissen
scil (aus L. *scilicet*) nämlich
scinci|e (zu *scir*) Wissenschaft; *-al* -lich
scintill Funke; *-ar* blinken, funkeln
sciss 1. Konditionalis zu *scir*, 2. Riss; *-ar* reissen; *-òs* rissig
scyllie Haifisch
se 1. sich, 2. wenn; *ec se* wenn auch; *seso* wenn nur
seb Talg; *-òs* -ig
sed aber, sondern
sedici|on Aufruhr; *-òs* aufrührerisch
sedukt Verführung; *-ar* verführen, verleiten
segl|e (D.) Segel; *-ar* segeln
sejurn Aufenthalt; *-ar* sich aufhalten
sekcion (zu *sektar*) Abteilung, Sektion
sek Schnitt; *-ar* schneiden

sekle Jahrhundert, Zeitalter
sekret geheim, heimlich
sekt 1. Schnitt, 2. Sekte; *-ar* schneiden (Mathem. u. Mediz.); *-or* Sektor; *-ero* Sektierer
seku entlang; gemäss, laut
sekuke je nachdem
sekur sicher; *-ar* -n, versichern; *-ie*, *-ità* -heit
selekt Auswahl
selerie Sellerie
sell Sattel; *-ar* satteln; *-ero* Sattler; *-eric* Sattlerei
sem Same; *-ar* säen; *-aj* Sämerei
seman (gekürzt aus L. *septimana*) Woche; *-al* wöchentlich
seman-jurn Wochentag
sement Saat
semi|e halb; Hälfte; *-ar* halbieren
semidam (Halbdame) Backfisch
seminud halbnackt
semifilio Stiefsohn
semipatre Stiefvater
sempr|e immerwährend; *-u* immer, stets
sempt (aus L. *semita*; vergl. *emptum* aus *emitum*) Fusspfad
sen greis, alt; *-o* Greis; *-il* greisenhaft; *-ie*, *-ità* Alter, Greisenalter; *-escir* alt werden, (vom Tage) abnehmen
sens Sinn; *-ar* merken, empfinden (mit den Sinnen wahrnehmen); *-at* mit Bewusstsein [gesprochen]; *-al* sinnlich; *-alità* Sinnlichkeit; *-ion* Empfindung; *-òs* leidenschaftlich, sinnlich; *-able* empfindbar
sensacion (Fr.) Sensation, Eindruck
sensiv empfindlich
sentencie Spruch, Denkspruch, Richterspruch
senti|e Gefühl; *-r* fühlen
sentiment Empfindung; *-al* empfindsam, sentimental
sentin Auswurf (Hefe)
sentinell Posten, Wachposten, Schildwache
sep Hecke, Zaun; *-ar* einzäunen
separa|r scheiden, sondern, trennen; *-t* gesondert, besonders, getrennt
sepie Sepia
sept sieben; *-ic* siebenmal; *-im* siebent
septembre September
sepulkre Grab
seqvestr|e Beschlag; *-ar* mit B. belegen
seqvi|e Folge; *-rqvo* folgen, nachkommen, befolgen; *-ntam* sonach, folglich
ser Serum
seri|e Reihe; *-r* reihen
seriet|à Ernst; *-òs* ernst[lich]
serpent Schlange
serr Säge; *-ar* -n
servar behüten, bewahren
servicie Verwaltungsdienst
serviet Mundtuch, Serviette
serv|o Hausknecht, Knecht; *-a* Hausmädchen, Magd; *-ie* Dienst, Bedienung; *-ir qvo* dienen, bedienen; *-itoro* Diener; *-iero* Diener, Dienstbote
sese sich (reziprok)
seso wenn nur
seson Saison
sestercie Sesterz
set Seide
set-dentul Seidenspitze
setl|e Borste; *-òs* borstig
sever streng; *-ie*, *-ità* Strenge
sex sechs; *-ic* sechsmal; *-iple* sechsfach
sexangle Sechseck
sexcent sechshundert
sexdec sechzig
sfer Sphäre, Bereich
shach Schach
shacht Schacht
shalupp Schaluppe
shanc Chance
sharmant bezaubernd
shaut (E.) Jauchzer (Ruf); *-ar* jauchzen
shefo Anführer, Chef, Haupt, Häuptling
shekk Scheck
shokolad Schokolade
shossè Chaussee
shulk (aus d. R.) Strumpf
shund (D.) Schund

si zu *sir*
sibl|e Pfiff; *-ar* pfeifen; *-[at]oro* Pfeifer
sidi|e Sitz, Kutschbock; *-r* sitzen; *-ment* Bodensatz
si|e das Sein, Wesen; *en s.* im wesentlichen; *-r* sein
sifon Heber
sigill Siegel; *-ar* siegeln, versiegeln
sign|e Zeichen; *-ar* bezeichnen; *-al* (S.) Zeichen, Signal; *-ificie* Bedeutung; *-ificir* bedeuten, bezeichnen
sikci|e, -tà (zu *sikk*) Dürre, Trockenheit
sikk dürr, trocken; *-ar* dörren, trocknen; *-akle* Darre; *-escir* dorren, verdorren; *-ificir* trocken legen; *-ificie* Trockenlegung
sili|e, -ncie Schweigen; *-r* schweigen; *-òs, -nciòs* still
silk (in Hauptsätzen), *silke* (in Nebensätzen) Fragepartik. b. Satzfrag. (§ 26)
silv Wald; *-ett* Wäldchen; *-òs* waldig; *-ul* Gehölz
simie Affe
simil ähnlich; *sir s.* gleichen
simple einfältig, einfach, schlicht
simul[acion] Heuchelei; *-ar* sich stellen, vorgeben, heucheln
sin ohne
singl|e einzeln; *-am* einzeln, im einzelnen, stückweise; *-ar* singulär, vereinzelt; *-ie* Einzelheit; *-er* Singular, Einzahl
sinistr|e link; *-i* links
sinke ohne dass
sint (zu *sie, sir*) seiend, als (in d. Eigenschaft von)
sinu|e Busen, Bausch; *-ar* bauschen; *-òs* bauschig
sir (zu *sie*) sein, vorhanden sein, (mit Adv.) sich befinden; *sir a qvo* jdm. gehören; *sir de* (*intre*) gehören zu
sis (L.) doch (zur Milderung eines Befehles), bitte
sisti|e Tritt; *-r* sich stellen, treten
siti|e Durst; *-r* dürsten; *-òs* durstig
sitle Eimer
situ|e Lage, Stand; *-ar* legen, stellen; *-at* gelegen (von Örtlichkeiten)
siv—siv sei es — sei es
skabre rauh
skal Leiter; *-ar* mit L. ersteigen; *-er* Treppe
skalin Staffel, Stufe, Tritt
skalpr|e Meissel; *-ar* -n
skamn|e Bank Sitzbank; *-ul* Fussbank, Schemel
skandal Skandal, Ärgernis
skap Buch (Papier)
skarabè Käfer
skati|e Sprudel; *-r* sprudeln
skatle Schachtel
sklavo Sklave
skol Schule; *-ero* Schüler
skol-tax Schulgeld
skop Ziel, Zweck; *-al* zweckmässig
skopl|e Besen; *-ar* fegen
skorie Schlacke
skrin Schrank, Schrein
skript Schrift; *-ar* schreiben; *-oro* Schreiber; *-orie* Schreiberei
skrof Sau
skruple Bedenken
skrut Trödel, Trödelware
skulpt der geschnitzte Gegenstand; *-ar* schnitzen; *-oro* Bildhauer
skulptur Bildhauerkunst
skum Schaum; *-ar* schäumen
skurar (vergl. E. *scour*, Fr. *écurer*) [scheuern
skut Schild
skutik Peitsche; *-ar* peitschen
slaraffo Schlaraffe
slitt Schlitten
smellar (E.) riechen (tr.)
sobrie nüchtern; *-tà* -heit
soci|o Genosse; *-ar* gesellen; *-able* gesellig; *-età* Gesellschaft, Genossen- [schaft
soda Soda
sofa Sofa
sokkle Sockel
sol allein, einzig; *-ie, -ità* Einsamkeit; *-ital* einsam; *-itero* Einsiedler; *-am* nur, bloss

sold Sold; *-ar* besolden; *-ato* Soldat
sole|e Sohle; *-ar* besohlen
solid fest, solid
soll (durch Dissimilation aus L. *sol*) Sonne; *-ar* sonnen; *-ȯs* sonnig; *-er* Söller
sollert beflissen
soll-sticie Sonnenstillstand
solven|t zahlungsfähig; *-cie* -keit
solvi|e Lösung; *-r* lösen; *-t* gelöst, los
somni|e Traum; *-ar* träumen; *-[at]oro* Träumer
son Laut, Klang, Schall; *-ar* lauten, läuten, bläsen (ein Instrument); *-ȯs* laut; *-[at]oro* Bläser
sopran Sopran, Diskant
sor (zus. gez. aus L. *soror*) Schwester
sorc (aus L. *soricem*) Maus
sord schmutzig; *-ar* beschmutzen; *-ie, -ità* Schmutz
sors (L. *sursum*) empor, herauf, bergauf
sort Sorte
spaci|e Raum; *-ar* spazieren; *-ȯs* weitläufig, geräumig
spar (D.) Ersparnis; *-ar* sparen, ersp.; *-av* sparsam; *-avie, -avità* Sparsamkeit
sparsar streuen
spasme Krampf
speci|e Art; *-al* speziell, besonders; *-alità* Spezialität, Besonderheit
sped Spiess
spekle Spiegel
spekt Blick; *-ar* -en; *spektar a* bezwecken
spekue [Tier]höhle
spekular spekulieren
spelt Dinkel, Spelt
sper Hoffnung; *-ar* hoffen; *-eg* hoffnungs- [los
spers Spritzer; *-ar* spritzen
spik Ähre; *-ar* nachlesen, stoppeln
spill Stecknadel
spin Dorn; *-ȯs* -ig, bedenklich
spinacie Spinat
spion|o Spion; *-ar* -ieren
spir Schneckenlinie, Schraubenwindung; *-al* (S.) Spirale, (A.) spiralförmig
spirl Brezel
splen Milz
splend glänzend, prachtvoll; *-ie, -ità* Glanz; *-ir* glänzen
spoliar berauben
spond Bettgestell, Bettsponde
spongie Schwamm
spons|o Bräutigam; *-a* Braut; *-il* bräutlich; *-ilie* Brautgeschenk; *-ar* verloben; *-atos* Verlobte
spontan freiwillig
sporn Sporn; *-ar* spornen
sport (E.) Sport; *-ar* Sp. treiben
sprit Geist; *-al* -lich; *-ȯs* -ig
sput Auswurf (aus dem Munde); *-ar* speien, spucken
sqvadre Geschwader
sqvadron Schwadron
stabl|e (zu *star*) beständig; *-ie, -ità* Beständigkeit, Bestand
stacion (zu *star*) Station
stad (zu *star*) Staat
stad-dept Staatsschuld
stagn|e Teich; *-ar* stocken, stagnieren; *-ul* Lache
stal Stahl; *-ac* stählern
stall Stall
stallion (E., Fr., It.) Hengst
stamp Buchdruck; *-ar* drucken, abdrucken; *-[at]oro* Drucker; *-orie* Druckerei
stampill Stempel; *-ar* -n
stann Zinn
stanta|r (zu *star*) stauen (eigentl. „stehend machen"); *-kle* Wehr
sta|r stehen; *-nt* stehend, ständig
statue Bildsäule, Statue
statur Gestalt, Statur, Wuchs
ste (zu *star*) Stand
stekk Queue, Stecken
stell Stern; *-at* gestirnt
stenograf|o Stenograph; *-ie*
sterkr|e Dung; *-ar* düngen
sterling Sterling
sternar hinstrecken, zu Boden strecken
stici|e Stillstand; *-ar* stillstehen
stigmatar brandmarken

stil Stil
still Traufe; *-ar* triefen
stiplar stipulieren
stir (It.) Bügeleisen; *-ar* bügeln
stirp Stamm, Geschlecht
stivle hoher Stiefel
stoff Stoff
stolprar (D.) stolpern, straucheln
stomach Magen
stoppà! halt!
stoppar halten, aufhalten, einstellen
stov gestaute Ware; *-ar* stauen
strad Strasse
stragle Unterbett
stram Stroh
stranglar erwürgen
strap (aus It.) Anstrengung; *-ar* anstrengen
strept (zus. gez. aus L. *strepitus*) Lärm; *-ar* lärmen
stribord Steuerbord
strukt Bau; *-ar* bauen; *-al* baulich; *-alie* Baulichkeit; *-av* baulustig
struktur Bauart, Baukunst
studi|e Studium; *-ar* studieren; *-ero* Student; *-òs* beflissen
stuf Ofen, Stubenofen; *-ar* dämpfen (von Speisen)
stul (D., E., R.) Stuhl
stul|t dumm, töricht; *-to* Dummkopf; *-cie, -tità* Dummheit, Torheit
stup staunend, erstaunt; *-ir* staunen; *-ar, -ificir* verblüffen
stupp Werg
stupr|e Schändung; *-ar* schänden (ein Weib)
styl Griffel
su (L. *sub*) unter, von unten nach oben; (konditional) bei
suàs Rat; *-ar* raten; *-oro* Rater
suav lieblich; *-ie, -ità* -keit
subi|e Übernahme; *-r que* etw. übernehmen, auf sich nehmen
subjekt Gegenstand, S.
sublevar in die Höhe heben
sublim erhaben
subnoxar etw. schaden, schädigen
subridi|e Lächeln; *-r* lächeln
subrostar etwas (ein wenig) braten
subruir untergraben
subsaltar sich bäumen
subsekar aufschneiden (z. B. ein Buch)
substantiv Substantiv
subustat brenzlig
sud Süden
sud-fruktes Südfrüchte
sudor Schweiss; *-ar* schwitzen
sud-ost Südost
sud-uest Südwest
sue sein, ihr (reflex.)
sueci|e (zu *suet*) Gewohnheit; *-al* gewöhnlich; *-ar* gewohnt sein, pflegen
suet gewohnt; *-ar* gewöhnen
sufflor Blasebalg
suffokar ersticken
suffri|e Leid, Leiden; *-r* leiden, erleiden; *-toro* Dulder
sugir saugen
sukcedi|e Erfolg, Glück; *-r* Erfolg haben; *-òs* erfolgreich; *-eg* erfolglos
sukcess, -ion Nachfolge (auf dem Thron); *-ar* nachfolgen, auf einander folgen; *-oro* Nachfolger
sukcessiv sukzessiv
suke wenn (konditional), falls
sukk Saft; *-ad* Zitronat
sukkr|e Zucker; *-ar* zuckern
sulf Schwefel; *-ar* schwefeln; *-ad* Sulphat
sulk Furche
summ Summe, Betrag
sup Abendessen; *-ar* zu A. essen
superb hochfahrend, stolz; *-ie, -ità* Stolz
supergarsono Oberkellner
supermaxill Oberkiefer
supersticie Aberglaube, abergläubisches Bedenken
supin zurückgebogen
supp Suppe
supplikar anflehen
suppli|r ergänzen; *-ment* Ergänzungs-[mittel], Extrablatt
supposi|e Vermutung; *-r* vermuten

suppressar unterdrücken
supran (zu *supre*) oben; *ma s.* oberst
supr|e über; *-i* oben; *supri de* oberhalb; *-ar* überwinden, bezwingen; *-ors* (in Zus.setzungen *supro*) nach oben
suprior überlegen; *-ità* Überlegenheit
suprospekt Aufblick
supt (aus L. *subitus*) plötzlich (Adj.); *-u* plötzlich (Adv.); *suptu ke* sobald als
súr auf
sur sauer; *-ie, -ità* Säure
surbracciar auf die Arme nehmen
surcilie [Augen]braue
surd taub
surdimud taubstumm
surfacie Flächeninhalt; Oberfläche; *-al* oberflächl.; *-alità* Oberflächlichkeit
surgi|e das Aufstehen; *-r* aufstehen
surkargar überlasten, überladen
surkle Schössling
surnom Beiname
surnumral überzählig
surprens Überraschung; *-ar* überraschen, befremden, *-ant* befremdlich
surringot Überrock
survigilir überwachen
survivir überleben
susceptar übernehmen, vornehmen
suskript Unterschrift
suspekt Verdacht, Verdachtsgrund
suspens Aufschub; *-ar* aufschieben
sustini|e Unterhalt, Stütze; *-r* emporhalten, stützen
sut Naht; *-ar* nähen
sveb (D.) Schwebe; *-ar* -n
sylb Silbe
syllogisme Schlussfolgerung, Syllogismus
symptoma Anzeichen, Symptom
syring Spritze
systema System; *-tar* systematisieren; *-tik* systematisch; *-tiko* Systematiker

T.

tà ja; (auf Bekanntes u. Zugestandenes hinweisend) ja, doch
tabakk Tabak
taban Bremse (Insekt)
tabell Tabelle
tabern Schenke, Kneipe; *-ero* Schenkwirt
table Tisch, Tafel
tablet Schreibtafel, Tablett
tac! still!
taciturn schweigsam
taft Taft
takt Takt (Lebensart)
tal Ferse, Ende
talent Talent; *-at* begabt
tali|e Schnitt, Taille, Schneide; *-ar* schneiden (um etw. zu formen)
talp Maulwurf
tambur Trommel; *-ar* trommeln; *-[at]oro* Trommler, Tambour
tamne doch, dennoch
tand endlich
tann Lohe; *-ar* gerben; *-[at]oro* Gerber; *-orie* Gerberei
tant Tante
tapet Tapete; *-ar* tapezieren; *-oro* Tapezierer
tapiss Teppich
tard spät, zu sp.
tariff Tariff
task Tasche
tass Tasse
tast Tastsinn, Taste; *-ar* tasten
taur Stier
tax Gebühr, Abgabe, Steuer; *-ar* besteuern
te du
tè Tee
teatre Theater
techni|k technisch; *-ko* Techniker; *-cie* Technik
tedi|e Ekel; *-r qve* sich ekeln vor; *-òs* eklig, ekelhaft; *-ficir qvo do* jdm. etw. verekeln
tegi|e Dach; *-r* bedachen
tegie-gutter Dachrinne
tegl|e Ziegel; *-erie* Ziegelei
tekt Schutz, Deckung; *-ar* schützen
tel Deichsel
telefon Fernsprecher, Telephon

telegraf Telegraph; *-ar* telegraphieren
telegramma Telegramm
tema Aufgabe
temp Schläfe
tempest Wetter, Witterung; *-ar* wettern; *-aj* Gewitter
temple Tempel
tempor Zeit; *en t.* zur rechten Zeit
temp|t Versuch; *-tar* versuchen, in Versuchung führen; *-cion* Versuchung
tend Zelt
tendi|e Absicht, Streben; *-r* anstreben, beabsichtigen; *-t* beabsichtigt; *-ncie* Tendenz
tendin Sehne; *-òs* sehnig
tendre Tender
tenebre Finsternis; *-òs* finster
tenie Bandwurm
tenr|e zart; *-ul* zärtlich
tens[ion] Dehnung; *-ar* dehnen
tenue dünn
tep lau
ter Teer
terebr|e Bohrer (Werkzeug); *-ar* bohren, [anb.
terg Rücken
termin Termin, Zeitpunkt, Frist; *-ar* begrenzen, beendigen
terr Erde, Land (Gegens. Wasser); *-ac* irden; *-aj* Landschaft; *-an* irdisch; *-ar* länden; *-ar se* landen; *-òs* erdig
terren Gelände, Terrain
terri|e Schreck (den man empfindet); *-r qve* erschrecken über etw.; *-ble* schrecklich; *-ficir* erschrecken (tr.)
territorie Gebiet, Territorium
terror Schrecknis, Schreckbild; *-ar* terrorisieren; *-isto*
terr-orb Erdkreis
tersar wischen
tès These
tesaur Schatz; *-ero* Schatzmeister; *-erie* Schatzamt
test|ar testieren; *-ament* Testament; *-oro* Testator, Erblasser
test|o Zeuge; *-ie* Zeugnis; *-ir* zeugen; *-ificir* bezeugen
testud Schildkröte
tetear (Neubildung) duzen
text Gewebe; *-ar* weben, wirken; *-oro* Weber; *-orie* Weberei
textu|e Text; *-al* den T. betreffend
tibie Schienbein
tigle Tiegel
tign|e Balken; *-aj* Gebälk, Gerüst
tigre Tiger
tilie Linde
timbre Klangfarbe
timid blöde
timor Furcht; *-ar qve* [sich] fürchten vor; *-ar a* f. für; *-òs* furchtsam, bange
tinac zähe; *-ie*, *-ità* Zähigkeit
tingi|e Treffer; *-r* treffen, nicht verfehlen
tini|e Haltung, das Halten; *-r* halten, (m. doppeltem Akkusativ) halten für
tinn Klingel; *-ar* klingeln
tint Farbe (zum Färben, Malen); *-ar* färben; *-oro* Färber; *-orie* Färberei
tintinn Schelle; *-ar* -n
tir Schuss; *-ar* schiessen; *-aj* Gewehrfeuer
titill Kitzel; *-ar* -n; *-òs* kitzlig
title Titel, Überschrift
toast Toast
toilet Toilette
tolli|e Beseitigung; *-r* beseitigen, wegnehmen
tolr|e Duldung; *-ar* dulden; *-ancie* Tole-[ranz
tom Band (Buch)
ton Ton
tonn Tonne; *-aj* Tonnengehalt; *-ero* Böttcher; *-erie* Böttcherei
tontr|e (zus. ges. aus L. *tonitrus*) Donner; *-ar* donnern
torak Brustkasten
torkl|e Kelter; *-ar* -n; *-[at]oro* Kelterer
torment Qual, Drangsal; *-ar* quälen; *-oro* Quäler, Quälgeist
torn Drechselbank; *-ar* drechseln, dreh.; *-[at]oro* Drechsler
torp starr; *-escir* erstarren
tort Kuchen, Torte; *-ules* Plätzchen
tortur Marter; *-ar* -n

tot ganz; *-al* gänzlich, völlig; *-alam* vollends; *-am* ganz und gar
tra über—hin; (zeitl.) während
trab Querbalken
tradi|e Überlieferung; *-r* überliefern, übergeben
traffik Handel (Inland)
trakcion zu *traktar*
trake während (Zeit)
trakt Zug, Strich; *tr. supre* Anweisung über; *-ar* ziehen, behandeln, bewirten; *-able* handlich
tram Strassenbahn; *-ero* -beamter
tranci|e Schnitte; *-ar* (aus Fr. *trancher*, It. *trinciare*) schneiden (von einem Ganzen ein Stück)
tranqvill still, ruhig; *-ie, -ità* Stille, Ruhe
transaurar übergolden
transformar verwandeln, umformen
transgressar überschreiten
transir hinübergehen über
transl|e, -acion Übersetzung; *-ar* übersetzen; *-[at]oro* Übersetzer
translokar versetzen, verändern
transmut[acion] Verwandlung; *-ar* verw.
transparint durchsichtig
transpekt Überblick; *-ar* überblicken
transport Transport, Übertrag; *-ar* transportieren, übertragen
transpuntar steppen
transreptar hinüberkriechen
transripar übertreten, ausufern
transtruktar bebauen, überbauen
transversal quer; (S.) Transversale
transvestir umkleiden
travers (Präp.) quer durch
traversin (Fr.) Keilkissen
treml|e das Zittern; *-ar* zittern, beben
tren Eisenbahnzug
trencie (It., Sp.) Zopf
tri drei; *-c* dreimal; *-m* dritt; *-ple* dreifach; *-ul* Drittel
triangle Dreieck
tribl|e Dreschflegel; *-ar* dreschen; *-[at]oro* Drescher; *-orie* Drescherei, Dreschtenne
tribunal Tribunal
tribut Tribut; *-al* tributpflichtig; *-ar* beimessen, zumessen
tricent dreihundert
tridec dreissig
trident Dreizack
trifolie Dreiblatt
trigemin Drilling
trikalkle Kettenrechnung
trikk (E.) Kniff, Schlich
trikorn Dreimaster (Hut)
trilic Drell, Drillich
trimast Dreimaster (Schiff)
trimestre Quartal
trin dreieinig; *-ità* -keit
trinc Schanze; *-ar* -n
tripedòs dreibeinig
triplar verdreifachen
trispeciat dreierlei
trist traurig; *-ie, -ità* -keit
tritik Weizen
tro (D.) trotz, bei
troke obgleich, trotzdem
trottorie Bürgersteg, Trottoir
truff (It.) Betrug (im Spiel); *-ar* schwindeln, beschwindeln; *-[at]oro* Schwindler, Bauernfänger, Betrüger
trull Kelle; *-ar* bewerfen (ein Haus)
trunk Stamm, Baumstamm, Block
trup Truppe; *-ero* Troupier, Kommisssoldat
trùs Stoss; *-ar* stossen
trut Forelle
Tsar Zar
tub Röhre
tuberkle Tuberkel
tubre Beule
tue dein
tuf Büschel
tugurie Hütte
tull Tüll
tum schwulstig, geschwollen; *-escir* [schwellen
tumb Grab (gemauertes)
tunnel Tunnel
turb Störung, Verwirrung; wirrer Haufe; *-ar* stören

turbid trüb; *-ar* -en
turd Drossel
turn Biegung, Drehung; *-ar* sich drehen; *-able* drehbar
turp schändlich; *-ie, -ità* Schande, Schändlichkeit
turr Turm
turtre Turteltaube
tussi|e Husten; *-r* husten
tutel Vormundschaft; *-ar* bevormunden
tutoro Vormund
typ Letter; Typus, Vorbild

U.

u (L. *unus*) ein (unbest. Artikel)
uatt Watte
uest Westen; *-al* westlich
ult Rache; *-ar* rächen; *-oro* Rächer
ultim letzt; *-i* zuletzt; *-u* in der letzten Zeit; *-ie* Ultimo
ultr|e (Präp.) jenseits, über . . hinaus, ausser; *-i* jenseits, drüben; *-ors* hinüber; *-u* ferner, weiter
ulul Eule; *-ar* heulen, brüllen (bildl.)
um (Präp. aus L. *cirk-um*) um—herum
umbell Dolde; *-ifer* doldig
umblik Nabel
umbr|e Schatten, Schattierung; *-ar* schattieren
umre Schulter
un ein (Zahlwort); *-ar* einen, vereinen; *-at* geeint, einig; *-acie* Einigkeit; *-er* Einer; *-i* zusammen; *uni ko* samt; *-ic* einmal; *-ie, ità* Einheit; *-ik* einzig; *-im* erster; *unimi* erstens, zunächst; *-u* in der ersten Zeit, zunächst; *-iple* einfach
ungi|e Schmiere, Schmeer; *-r* schmieren
ungle Huf
ungve Nagel, Fingernagel
ungvent Salbe; *-ar* salben
union Verein, Union
univers Universum; *-al*
unk Haken
upup Wiedehopf
urb Stadt; *-al* (der St. gehörig) städtisch; *-an* (in der St. befindlich) städtisch; *-ano* Stadtbewohner; *-anità* Urbanität
urbov Auerochs
urgallin Auerhuhn
urgi|e Drang; *-r* drängen; *-nt* dringend, dringlich; *-cion* Bedrängung
urlingve Ursprache
urs Bär; *-ul* junger Bär
ursilv Urwald
urtik Brennessel
ús bis (Präp.)
ùs Brauch; *-ar* gebrauchen, benutzen, verwenden; *-at* gebraucht, antiquarisch; *-al* gebräuchlich; *-able* brauchbar
uske bis (Konj.)
uslu bisher; *-an* -ig
ust das Brennen; *-ar* brennen (trans.), verbrennen; *-able* brennbar
ustur Brandwunde
usufrukt Niessbrauch
usur Wucher; *-ar* wuchern; *-[at]oro* Wucherer
ut als (in der Eigenschaft von)
utensil Gerät
uti|e Nutzen; *-r* Rückbildung aus L. *utilis*) nützen
util nützlich; *-ie, -ità* -keit
utiqv|e notwendig; *-ie -ità* -keit
utna (aus L. *utinam*) oh dass doch
utke (R.) Ente
utre Schlauch
utrines Geschwister
uv Traube, Weintraube; *-ul* Zäpfchen

V.

vad Furt; *-ar* waten; *-osies* Watten
vag umherschweifend, verschwommen; *-ir* umherschweifen, umherstreichen; *-ie, -ità* Verschwommenheit
vagabund|o Landstreicher; *-ie* -ei
vaggon Waggon
vakancies Ferien
vakcin (zu *vakk*) Impfstoff; *-ar* impfen
vakk Kuh
vaku|e leer; *-ar* leeren; *-ie, -ità* Leere
val stark, kräftig, sich Geltung verschaffend; *-ie* Wert, Gehalt; *-ir* gelten; *-ieg* wertlos

vald sehr, gar
valerian Baldrian
vall Wall
vallie Tal
valor Tapferkeit; *-òs* tapfer
valut Valuta
van nichtig, eitel; vergeblich; *-am* vergebens; *-ar se* sich eitel rühmen, prahlen; *-ità* Eitelkeit; *-itòs* eingebildet
vapor Dampf, Dunst; *-ar* dampfen, dunsten; *-er* Dampfer; *-òs* dunstig
vapor-bot Dampfbot
vapor-mashin Dampfmaschine
vari|e verschieden, bunt; *-età* Abart, Spielart, Varietät
variol Blatter
varn (D. E.) Warnung; *-ar* warnen
vas Vase
vaskl|e Gefäss; *-aj* Geschirr
vast weitläufig, wüst, ungeheuer; *-ar* verwüsten
ve oder; *ve* — *ve* entweder — oder
vecie Wicke
vegetacion Vegetation
vehi|e Fahrt, Fuhre; *-r* fahren; *-ero* Fuhrmann; *-kle* Fuhrwerk; *-klero* Fuhrwerksbesitzer
vel Schleier; *-ar* -n
veloppar wickeln
velvet Sammt
vem (zus. gez. aus L. *vehemens*) heftig; *-ie, -ità* Heftigkeit (oder *vemint, vemincie*)
ven Ader, Vene
vendi|e Verkauf; *-r* verkaufen
venen Gift; *-ar* vergiften
Vener Venus; *-ie, -ik*
venerdie Freitag
veni|e . . . kunft; *-r* kommen
venre Verehrung; *-ar* verehren
vent Wind; *-òs* -ig
ventil Ventil; *-ar* lüften
ventr|e Bauch, Leib; *-òs* bauchig
ventre-dolor Leibweh
ventriloqvo Bauchredner
venust Anmut, Reiz; *-òs* anmutig
ver wahr, echt, richtig; *-ie, -ità* Wahrheit
verac wahrhaftig
verb Zeitwort, Verbum
verisimil wahrscheinlich
verm Wurm
vermicell Nudel
vermut Wermut
vern Frühling
verr Eber
vers 1. Vers, 2. (Präp.) i. d. Richtung nach
vers|ar (hin und her wenden) übersetzen; *-ion* Übersetzung
versat en beschlagen, bewandert, versiert in
versificir Verse machen
versu|t durchtrieben; *-cie, -tità* -heit
vertebre Gelenk
verticill Quirl (botanisch)
vertir wenden
vesan irrsinnig; *-ie, -ità* Irrsinn
vesik Harnblase
vesp Wespe
vespr|e Abend; *-escir* A. werden, dunkeln
vest Weste
vesti|e Kleid, Gewand; *-r* kleiden; *-ment* Kleidungsstück
vestig Spur; *-ar* spüren; *-[at]oro* Spürer
vet Verbot; *-ar* verbieten
vetre alt, altbacken
vett (D.) Wette; *-ar* wetten
viaj (zu *vie*) Reise; *-ar* reisen; *-[at]oro* Reisender; *-arie* Reisebeschreibung
vic Mal; *un v.* einmal
vicerego Vizekönig
vicie Laster
vicin benachbart; *-o* Nachbar; *-ie, -ità* Nachbarschaft; *-il* nachbarlich; *-aj* Nachbarschaft (koll.)
vidi|e Gesicht, Sehkraft; *-r* sehen; *-ble* sichtbar; *vidì!* sieh!
vidu|o Witwer; *-a* Witwe; *-at* verwitwet; *-ie* Witwenschaft
vi|e Weg; *-aj* Reise
vie-signer Wegweiser
viet welk

vigil wach; *-ar* wecken; *-/at/or* Wecker, Weckuhr; *-ie* Wachsein; *-ir* wachen; *-escir* erwachen
vigor Frische, Rüstigkeit
viker|o Vikar; *-ie* Vikariat
vikle Weiler
vikt Sieg; *-ar* -en, besiegen; *-ós* -reich; *-oro* -er; *Viktoria* Siegesgöttin
viktue Unterhalt, Beköstigung
vil gemein, niedrig
vill Dorfhaus, Villa; *-aj* Dorf
vin Wein; *-ero* -händler; *-erie* -handlung
vin-negocie Weinhandel
viol Bratsche
violar 1. übertreten, verletzen; 2. Bratsche spielen
violen|t heftig; *-cie* Heftigkeit
violet Veilchen
violin Geige; *-ar* geigen
vir Mann; *-il* männlich; *-ilie, -ilità* Männlichkeit
vird (zus. gez. aus L. *viridis*) grün; *-ie* Grün; *-ir* grünen
virdikramb Grünkohl
virg Rute; *-at* gerippt
virgin jungfräulich; *-a* Jungfrau
virtù Tugend, Tüchtigkeit; *-oso* Virtuos
visit Besuch, *ficir* abstatten; *-ar* besuchen
vit Leben; *-al* das L. betreffend; *-eg* leblos
vitell Dotter
vitle Kalb
vitr|e Glas; *-ero* Glaser
vitriol Vitriol
viv lebendig; *-ar* beleben; *-ir* leben; *vivì!* lebe hoch!
vivac lebhaft
vix kaum, eben
vok Stimme; *-al* (S.) Vokal; *-acion a* Beruf zu
vokabl|e Vokabel; *-arie* Vokabularium
vol Flug; *-ar* fliegen (in Zusammensetzungen auf . . *vol* bedeutet *vol* wollen)
volatle Geflügel
voli|e Wille; *-r* wollen
volt Gewölbe, Wölbung; *-ar* wölben
volumn|e Band; *-ós* bändereich
volunt freier Wille, Zustimmung; *-ero* Freiwilliger; *-ós* freiwillig
voluptue Wollust
vomi|e das Brechen; *-r* sich erbrechen, sich übergeben; *-tiv* Brechmittel
vorar schlingen
vortik Strudel
vos ihr; Sie
vostre euer; Ihr
vot Beschluss (durch Abstimmung); *-ar* beschliessen
votiv votiv
vovi|e Gelübde; *-r* geloben
vred (aus L. *veredus*) Pferd; *-o* Hengst; *-a* Stute; *-ul* Fohlen
vulkan Vulkan; *-ik*
vulp Fuchs
vulnr|e Wunde; *-ar* verwunden
vultu|e Miene

Y.

yacht Yacht
Yanki Yankee
yegv|e (Sp.) Stute; *-erie* Gestüt

Z.

zebre Zebra
zel Eifer; *-ar* sich beeifern; *-ós* eifrig
zer Null
zig-zag Zickzack
zingibre Ingwer
zink Zink

A.

Aal *angvill*
abändern *altrar*
Abart *varietà*
abbestellen *kontermandar*
Abbitte (Entschuldigung) *exkùs*
abbitten (durch Bitten abwenden) *depetir*; (sich entschuldigen) *exkusar qve a, petir perdon de qvo do*
abbrechen *ruptar, deruptar*
abbürsten *brussar, debrussar*
abdämmen *digar*
abdanken (intr.) *abdicir*; (tr.) *demissar*
Abdankung *abdicie; demiss[ion]*
abdecken *dekoprir*
abdrucken *stampar*
abdrücken (entladen) *diskargar*
Abend *vespre*
Abenteuer *adventur*
aber *sed* (an erster Stelle)
abermal|ig *itre*; -s *itru*
Aberglaube *supersticie*
abfahr|en *asvehir*; -t *asvehie*
abfällig *disapprobant, diffavoròs*
abfangen *interkaptar*
Abgabe *tax*
abkürzen *akkurtar, abbrevar*
abmagern *magrescir*
abmahnen *dehortar qvo abs, dissuasar qve a qvo*
abonnieren auf etw. *abonnar qve*
abraten *dissuasar qve a qvo*
abreiben *frottar*
Abreise *asviaj*; -n *asviajar*
abschätzen *estimar*
Absicht *tendie*
Absinth *absint*
Absturz *infrokadie*
abstürzen (tr.) *precipitar*; (intr.) *infrokadir*
abwarten *expektar*
ach! *ah!*
acht *okt*; -e *-im*; -ens *-imi*; -fach *-iple*; -mal *-ic* oder *okt vices*; -malig *-ican*
Acht *attendie*; -geben a. etw. *attendir qve*
achten *estimar*; Achtung *estim*
achtzig *oktdec*
Acker *agr|e*; -n *-ar*
Adel *noblità*
Ader *ven*
Adjö! *adè!*
Adler *agle*
adlig *noble*
Adress|e *adress*; -ieren *-ar*
Adverb *adverbie*
Affe *simie*
Affekt *affektue*
affektieren *affektar*
Afrika *Afrik*; -nisch *-an*
Ägypt|en *Egypt*; -isch *-an*
Ähre *spik*
Akt (Theater) *akt*; (Handlung) *agie, aktue*
Akti|e *akcion*; -onär *-ero*
Aktiv *aktiv*
aktiv *aktiv*
Akzent *akcent*; -uieren *-ar*
Alarm *alarm*
albern *inept*
all *omne*
allein *sol*
allerdings *sa*
allgemein *universal*
allmählich (Adj.) *sukcessiv, gradal*; (Adv.) [*-am*]
Alltag (Werktag) *labor-jurn*
alltäglich *jurnal*
allzeit (immer) *omnu, sempru*
Almosen *almosne*
alsdann *lepo, po lie*
also *leseku, seku lie, ergo* (letzteres namentl. bei Syllogismen)

alt (lange bestehend, Gegensatz: neu, jung) *vetre*; (altertümlich) *antiqve*; (früher) *pruan*
Altar *altarie*
Alter (Lebens-) *ev*; (höheres Lebensalt.) *vetrie, vetrità*; (Greisenalter) *senie, senità*
Amerika *Amerik*; -nisch *-an*
Amsel *merl*
Amt *officie, byr*; (-stätigkeit) *funcion*
an (Frage: wo?) *apu*; (Frage wohin?) *a*
anbei *akklusat*
anbeten *adorar*
anbetreffen *koncernar;* was mich betrifft *qvant a me*
anbieten *offrir*
Anblick *aspekt*; -en *-ar*
Andacht *devoci|on*; andächtig *-òs*
Andenken *memorie*
ander *altr|e*; -s *-am*; ändern *-ar*
anerkennen *agnir*
Anfang, Beginn *inie, inicie*; -en *inir, iniciar* (tr.), *inir se, iniciar se* (intr.)
anfechten *kontestar*
Anführer *shefo*
anfüllen mit *komplenar de*
Angeld *arr*
angenehm *jukund*
Angesicht, Gesicht *facie*
angreifen *attakkar, aggressar*
Angriff *attakk, aggress*; in A.nehmen *inir*
Anis *anis*
Anhang *appendie*
Anker *ankr|e*; -n *-ar*
ankleiden *[in] vestir*
ankommen *advenir*
Ankunft *advenie*
Anleihe *prest*
anlocken *allurar*
anmassend *preten|t, arrogan|t;* Anmassung *-cie*
Anmeld|ung *annunci|e*; -en *-ar*
annehmen *akceptar*; (glauben) *opinar*
Annonc|e *annonc*; -ieren *-ar*
anprobieren *probar*
Anmut *graci|e*; -ig *-òs*
Anrede *alloqvi|e*; -n *-r*
Ansehen *estim, autorità*
Ansicht (Meinung) *opin*; (Abbildung) *aspekt*
anspannen (eigentl.) *attelar*
Anspannung *intens[ion], intensività*
Anstalt *institut*
anständig *decin|t*; Anstand *-cie*
anstatt *lok de*; a. dass *lok ke*
anstreiche|n *dealb|ar*; -r *-oro*
Anstreng|ung *strap*; -en *-ar*
Antwort *respondi|e*; -en auf *-r a*
anvertrauen jdm. etw. *konfidir qve a qvo*
Anweisung auf *assigne, assignacion a*
Anzahl *numre*
Anzeige *annunci|e*; -n *-ar, indicir*
anziehen (ein Kleid) *induir*
Anzug *vestie*
anzünden *incendir, akcendir*
Apfel *pom*
Apotheke *apotek*
Appetit *appeti|e*; -lich *-al*
Aprikose *aprikot*
April *april*
arabisch *Arab*; Arabien *-ie*
Arbeit *labor*; -en *-ar*
Ärger *egrie, egrità*; -lich *egre, egrible*; ärgern *egrar*; sich ärgern *egrir*; -nis *egriblie, skandal*
arm *paupr|e*; -ut *-ie, ità*
Ärmel *manik*
Aroma *aroma*
Art *genre*
Artikel *artikle*
Arzt *medik|o*; ärztlich *-al*
Asien *Asi|e*; asiatisch *-an*
Ass *ąss*
atlantischer Ozean *Atlantik [ocean]*
atmen *respirar*
auch *ec*
Auerhuhn *urgallin*
Auerochs *urbov*
auf (Frage: wo?) *súr*; (Frage: wohin?) *asúr*
auf! *a supri, sors, suprors*
Aufblick *suprospekt*
aufbringen *sublevar*; (reizen) *irritar*

auf einmal *en un trakt*; (plötzlich) *suptu*
auffällig *konspikue, ostent*
Aufforder|ung *exhort*; -n *-ar*
Aufgabe *tema*
aufgepasst! *attencie! attendi!*
Aufhören *cess*; ohne A. *sin cess*
aufhören mit *cessar qve*
Aufkündig|ung *renunci|e*; -en *-ar*
Auflage *edie, edicion*
auflesen *kollektar*
aufmerksam *atten|t*; -keit *-cie*
Aufnahme *akcept (akcepcion)*; aufnehmen *[-ar*
aufpassen auf *attendir qve*
Aufsatz (schriftl.) *komponie*; (Tafel-) *missue*
aufschieben *diffrir, suspensar*; Aufschub *diffrie, suspens*
aufschneiden (ein Buch) *subsekar*
Aufschnitt (kalter) *distrancies*
Aufsicht *inspekt, intendie*
aufstehen *surgir, levar se*; Aufstand *resurgie*
Auftrag *mand, ordre*; -en *mandar qve a qvo*
Aufwand *impens*; aufwenden *-ar*
aufweisen, zeigen *exhibir*
aufwiegen *eqvir, kompensar*
aufziehen (verspotten) *ludificir*; (gross ziehen) *eduktar*
Auge *okle*
Augenbraue *surcilie*
Augenlid *cilie*
August (Monat) *august*; (Name) *Augusto*
aus (örtl.) *ess*; (kausal) *o*
ausarbeiten *elaborar*
ausdehn|en *extensar*; -ung *extens[ion]*
auseinandersetzen *explikar, explanar*
ausforschen *explorar*
Ausfuhr *export[acion]*
Ausgabe *edie, edicion*; (Geld-) *expens*
ausgehen, enden *exir [se]*
Ausgang *extroie*
ausländisch *extran*; Ausland *-ie*
Ausnahme *except*
auspacken *expakkar*
ausrufen *exklamar*
Ausrüstung *eqvip*; -en *-ar*
Aussage *predikad*
aussen *extri*; nach a. *a extri* oder *extrors* (in Zusammensetzung. *extro*); von a. *de extri* oder *extrind*
ausser (örtl.) *extre*; (über . . . hinaus) *ultre*; (ausgenommen) *pretre, extre, exceptat*
ausserdem *ultre lie, leultre*
äusser[lich] *extern*
ausserhalb *extri de*
aussetzen *exposir*
Aussicht *prospekt*
ausspannen *detelar*
Aussprache *pronunci|e (pronunciacion)*; aussprechen *-ar*
australisch *Austral*; Australien *-ie*
ausstrecken *extensar*
aussuchen *exqvisir*
ausüben *praktikar*
Auswahl *selekt*
auswärtig *elokan*
auswendig *per memorie, ess kap*
ausziehen (ein Kleid) *eduir*
Auswurf (aus d. Munde) *sput*; (Schlechtestes) *sentin*
Autor *autoro*
Axt *ascie*

B.

Bach *rivul*
Bachstelze *motacill*
Backbord *babord*
Backe *gen*; ich habe eine dicke B. *me ha un gen tumescit*
backen *pistar*; (in d. Pfanne) *frixar*; gebackene Kartoffeln *frixat patates*; frischb. *frisk*, altb. *vetre*
Backenbart *gen-barb*
-streich *kolaf*
-zahn *moler*
Bäcker *pistor|o*; -ei *-ie*
-junge *pistoro-boi*
-laden *pist-butik, pistorie*
Backfisch *frixat pisk*; (bildl.) *semidam*
-haus *furn-dom, furn*

Backobst *sikkat fruktes*
-stein *brikk*
-trog *magd*
-werk *pist, pistaj*

Bad *banye*; Badeort, -anstalt *banyerie*; kaltes B. *frig b.*; warm *kald*; lau *tep*; mit Douche *kou dush*; Einzel-B., Privat-B. *privat b.*; Fuss-B. *ped-b.*; Sitz-B. *sidie-b.*; Schwefel-B. *sulf-b.*; offenes B. *plenaer-b.*; öffentliches B. *publik b.*; See-B. *mar-b.*; für Nichtschwimmer *pro nenajoros*; russisches Dampf-B. *Russ b.*; römisch-irisches B. *vapor-b.*; Schwitz-B. *sudor-b.*; — ich möchte ein B. nehmen *me voliss prensar u b.* — sind Bäder im Hause zu haben? *si li banyes en i dom?* — wo kann man hier baden? *qvi possi om banyar se isti?* — ist ein Bad (Zelle) frei? *si liber u kabin?* — wann kann ich ein B. haben? *qvu possi me har u b.?* — das Wasser darf nur 15 Grad haben! *i aqve dobi har solam decqvin grades!* — gibt es kalte Douchen im Hause? *si li frig dushes en i dom?* — was kostet d. B.? *qve kosta i b.?* — was kostet ein B. mit (ohne) Wäsche? *qve u b. ko (sin) lintaj kosta?* — bereiten Sie mir ein laues (warmes) B.! *parà a me u tep (kald) b.!* — lassen Sie das kalte Wasser noch ein wenig laufen! *lassà i frig aqve adu kurrir u pauk!* — schliessen Sie den Hahn! *klusà i klavie!* — geben Sie mir einen Schwamm! *dà a me u spongie!* — reiben Sie mich tüchtig! *frottà me ben!* — wärmen Sie den Bademantel u. das Kopftuch! *kaldà i banye-mantell e i kaper!* — Bademeister (Badefrau), helfen Sie mir aus d. Bade steigen! *banyero (banyera), juvà me a extrar ess[de] i b.!* — trocknen Sie mich ab! *sikkà me!* — ich werde heuer Bäder gebrauchen *me fi prensar ist ann banyes*

Badeanstalt *banyerie, banye-institut*
-anzug *b.-vesties*
-diener *banyero*
-frau *banyera*
-gast *banyoro*
-haus *b.-dom*
-hose *b.-brak*
-karren *b.-karr*
-kur gebrauchen *prensar banyes (aqves)*
-ort (Kurort) *banyes*
-reise *b.-viaj*
-wanne *lavre*
-zeit *b.-tempor, b.-seson*
-zelle *kabin*

baden *banyar* (tr.); *b. se* (intr.); wo kann man hier b.? *qvi possi om b. se isti?*

Bader (Raseur) *barbero*

Bagage *bagaj*

Bagger *drag*; -n *-ar*

bähen *fomentar*

Bähmittel *foment*

Bahn (Eisen-) *ferril*
-beamter *ferrilero*
-brecher *pionero*

bahnen *applanar, aprir*

Bahnhäuschen *ferril-domul*

Bahnhof *stacion*; wo geht man zum B.? *qvi i om ai st.?* — von welchem B. fährt man nach ...? *abs qve st. om vehi a ...?*; auf welchem B. kommt der Zug von ... an? *en qve st. adveni i tren de ...?* — wie weit ist es bis zum B.? *qvant si ús i st.?*; fährt ein Omnibus (Pferdebahnwag.) dahin? *i u omnibùs (tram) a illi?*; fährt von hier ein eigener Omnibus zum Hotel? *i u proprie omnibùs de isti ai hotel?*; Kofferträger, Ihre Nummer! *portoro Vostre numrot!*; nehmen Sie diese Sachen: Koffer, Reisetasche, Hutschachtel, und erwarten Sie mich hier! *prensà ist rèes: koffre, sakk, petàs-kaps, e expektà me isti!*

Bahnhofsportier *stacion-portero*

Bahnhofsrestauration *st.-restaur*
-uhr *st.-horloj*
-vorstand *st.-shefo*
Bahnstrecke *ferril-vie*
-wärter *f.-kustodo*
-wärterhaus *f.-kustodie, f.-domul*
-zug *tren*
Bahre *portakle*
Bai *bai*
Bajonett *bayonnet*
Bake *boye*
Balanzierstange *balancier*
bald *propu*; baldig *propuan*, *prox*; so b. als möglich *qvam ma propu*; ich wäre b. zu spät gekommen *me propu venib ni tardu*; b. so, b. anders *istu lam, istu altram*; baldigst *ma propu*
Baldachin *baldachin*
Baldrian *valerian*
Balg *glub*
balgen sich *battlular*
Balgerei *battlul*
Balken *tigne*; Quer-B. *trab*
-gerüst *tignaj*
Balkon *balkon*
Ball *ball*
Feder-B. *pagank, plum-ball*; B.spielen *ludir b.*; Erdb. *glob*
Ballade *ballad*
Ballanzug *ball-vesties*
-spiel *b.-ludie*
-toilette *b.-toilet*
Ballast *ballast*
Ballen (Waren) *pakk*; (an Fuss, Hand) *eminie*
ballen sich *konglobar se*
Ballet *ballet*
-meister *b.-mastro*
-tänzer (-in) *balletoro (-a)*
Ballistik *ballistie*
ballistisch *ballistik*
Ballon *ballon*; mit d. B. aufsteigen *scensar per b., ballonar*
Balsam *balsam*
balsamieren *imbalsamar*
Balsamine *balsamin*
balsamisch *balsamik*
baltisch *Baltik*
Balustrade *balustrad*
Bambus *bambù*
Banane *banan*
Band *fascie, band*; (Buch) *volumne, tom*; (Verbindung) *lig, ligament*; unter B., Kreuzb. (Post) *en fascie*
Bandage *bandaj*
Bandagist *bandajero*
Bande (Truppe) *bandie*
bändereich *volumnòs*
bändigen *domptar*
Bändigung *dompt*
Bandit *bandito*
Bandwurm *tenie*; abtreiben *expulsar*
bange *timoròs, anxie, timid*; nur nicht b. sein! *no timorar!*
Bange *timor, anxietà, timidità*
Bank (Sitz-) *skamne*; (Fuss-) *skamnul*; auf der ersten B. *en i unim sk.*; (Geld-) *bank*; die B. legen, halten *tinir i b.*; (-haus) *bank, bank-dom*
Bankett *banket*
Bankier *bankero*; wo ist die nächste Wechselstube? *qvi si i ma prox kambierie?* — wo könnte ich wohl mein Geld a.vorteilhaftesten umwechseln? *qvi me kambiass mue monet ma bonam?* — ich möchte deutsches Geld gegen italienisches einwechseln *me voliss kambiar Deutsh monet kontre Italian* — wie berechnen Sie die deutsche Mark? *qvam paga Vos i Deutsh mark?*; geben Sie mir 1000 Lire, 300 Lire in Banknoten, 600 Lire in Gold und den Rest in Silbermünze! *dì a me mill lires, tricent lires en bank-billetes, sexcent lires en aur e i rest en argent!* — höchstens für eine Lire Scheidemünze *ai ma pro un lir monetul* — der Kurs steht ja höher! *sed, i kurs si plu alt!*; wie stehen österreichische Kronen? *qve si i kurs dei Austrian krones?*; geben Sie mir 200 Kronen in Banknoten

meistens Zehner, einige Fünfer! *dì a me bicent krones en bank-billetes, ai plu deceres, nonull qvineres!* — haben Sie englische Banknoten? *ha Vos Engle bank-billetes?*; ich brauche 50 Pfund Sterling *me indigi qvindec pondes de sterling*; wie hoch stehen Ägypter? *qve si i kurs dei Egyptanes?*; haben Sie industrielle Papiere? *ha Vos industrial effektes?* — sind die Zinsscheine vom letzten Quartal schon abgelöst? *si solvit ja i kupones dei ultim trimestre?* — wie viel Ziehungen sind im Jahr? *qvant extrakciones si pro ann?*; was ist der gesetzliche Zinsfuss? *qve si i legal intrest-rat?*; glauben Sie, dass die Hausse anhalten wird? *kredi Vos i alcie fir durir* oder *ke i alcie fi durir?*; meinen Sie, dass ein Fallen der Aktien zu besorgen ist? *timora Vos, ke i akciones fi bassar se?* — wollen Sie mir den Kurszettel zeigen? *Dì sis a me i kurs-list!* — ich habe einen Wechsel, einen Scheck, eine Vista-Anweisung auf Ihr Haus *me ha u kambie-lettre, u shekk, u spekt-mand a karg de Vos*; mein Scheck ist am 10. Mai fällig; könnten Sie mir ihn nicht gleich bezahlen? *mue shekk si pagable [exkadi] i mai dec; no possiss Vos pagar le a me istu?*; Medio, Ultimo? *medie, ultimie?*

Banknote *bank-billet*

Bankrott *fallie*

bankrott *nesolvent, fallit*

bankrottieren *fallir*

Bann *banie* (weltl.), *exkommunikacion* (kirchl.)

bannen *banir, exkommunikar*

Banner *bander*

Bannfluch *anatema*

bar *kontant*; b. Geld *monet*; ich werde alles b. bezahlen *me fi pagar omne en m.* — gegen bar nicht billiger? *no plu modik kontre m.?* — ich habe kein bares Geld bei mir *me no ha monet ko me (se)*

Bär *urs*; junger Bär *ursul*

Baracke *barakk*

Barbar *barbro*

Barbara *Barbra*

Barbarei *barbrie*

barbarisch *barbre*

Barbe *barbie*

bärbeissig *burbre*

Barbier *barbero*

barbieren *rasar*

Barchent *fustan*

Bärenhäuter *nullifiko* (Nichtstuer)

Bärenmütze *pell-gorr* (Fellmütze)

Bärenzwinger *urs-fossott*

Barett *birret*

barfüssig *nudipedòs*

barhäuptig *nudikapòs*

Barkasse *lanch*

Barke *bark*

barmherzig *misrikord*; b. Schwester *sor de misrikordie*

Barmherzigkeit *misrikordie*

Barometer *barometre*; was zeigt d. B.? *qve indici i b.?*; das B. steht auf schön, veränderlich, Wind u. Regen *i b. indici bell, variable tempest, vent e pluie*

Baron *baron|o*; -in *-a, -ess*

Barre *barr* (auch von Metallen)

Barriere *barrer*

Barrikade *barrikad*

barsch *brusk*; b. Wesen *bruscità, bruscie*

Barsch (Fisch) *perk*

Barschaft *monetaj*

Bart *barb*; Backenb. *gen-b.*; Knebelb. *imperial-b.*; Kinnb. *menton-b.*; Vollb. *plenib.*; dichter B. *dens b.* — den B. stehen lassen *lassar i b. krescir, demittir i b.* — den B. stutzen, rund schneiden *kurtar, eqvalar i b.*

Barte *balen-oss*

Bartholomäus *Bartolomèo*

bärtig *barbòs*

bartlos *barbeg*

Bartwichse *barb-cerin*
-wolle *barb-lan*
Baryton *barytonisto*
Basalt *basalt*
Basar *bazar*
Baschkire *bashkiro*
Base *kusina*
Basilisk *basilisk*
Basis *bas*
Bass *bass*
-geige, Kontrabass *konterbass*
-schlüssel *bass-klavie*
-stimme *bass-vok, bass*
Bassist (Sänger) *bassisto*
Bast *bast*
Bastard *bastard*
Bastei *bastion*
Bataillon *battalion*
Batate *batat*
Batist *batist*
Batterie *batterie*
Bau, -werk *strukt*; (Tierhöhle) *spekue*
-amt *strukt-officie*
-anlagen *struktalies*
-anschlag *strukt-estim*
-art *struktur*
Bauch *ventre, abdomin*
-fell *peritonè*
-fellentzündung *peritoneit*
-höhle *abdomin-kavern*
-redner *ventriloqvo*
-schmerz *ventre-dolor, kolik*
bauchig *ventròs*
bauen *struktar*
Bauer *rustiko*, Bäuerin *rustika*; (Schachfigur) *pion*; (Vogel-) *kaj*
-bursch *rur-boi*
-haus *rur-dom, farm-dom*
-hof *farm*
-mädchen *rur-puell*
-stand *rustikatue*
-tanz *rur-danc*
bäurisch *rural, rustik*
Bauernfänger *trufforo*
Baufach *architektur*
baufällig *kaduk*
Bauholz *strukt-ligne*
baulich *struktal*; -keit *-ie*
baulustig *struktav*
Baum *arbre*
Baumaterial *strukt-materialie*
Baumeister *architekto*
bäumen: das Pferd bäumt sich *i vred subsalta*
Baumöl *oliv-olee*
-rinde *kortik*
-schule *plantarie*
-wolle *koton*; baumwollen *kotonac*
Bausch *sinue*; -ig *sinuòs*
Bäuschchen *sinuett*
bauschen *sinuar*
Bauschule *architektur-skol*
Baustil *architektur, strukt-stil*; dies Haus ist in einem schönen Stil gebaut *ist dom si deu bon stil*
beabsichtigen *tendir*
beachten *konsidrar*
beachtenswert *konsidrable*
Beachtung *konsidracion, konsidre*
Beamter *funcionero*
beängstigen *anxiar*
beanspruchen *pretendir*
beanstanden *reprobar*
beantworten *respondir a, arrespondir qve*
bearbeiten *traktar, kultivar*
beaufsichtigen *inspektar qve, intendir qve*
beauftragen *mandar qve a qvo, admandar qvo do qve*
bebauen *kultivar*; (überbauen) *transtruktar*
beben *tremlar*
Becher *pokle*
Becken *bassin*; (mediz.) *pelv*; Waschbecken *lav-b.* oder *trullie*; (Instrum.) *cymble*
bedachen *tegir, kontegir*
bedacht auf *intent a*
bedächtig *cirkumspektòs*
Bedachung *tegicion*
bedanken *gratar qvo*; ich habe mich bei Ihnen noch zu b. *me ha adu a gratar Vos*

Bedarf *indigie*
bedauerlich *regrettable*
bedauern jdn. *plangir qvo*, etw. *regrettar qve*; ich bedauere, aber es geht nicht *me regretta, sed lie no possi sir*
bedecken *koprir*
bitte, bedecken Sie sich! *prek, koprì Vos (se)!*
bedeckter Himmel *koprit cel*
Bedeckung *koprición*; (milit.) *eskort*
bedenken *konsidrar*; Bedenken *skruple*; ich trage B. dies zu tun *me hesita a ficir le*; ohne B. *sin hesit[acion]*
bedenklich *spinòs, riskòs, skruplòs*; das erscheint mir b. *istie pari a me dubiòs (riskòs)*
Bedenkzeit *konsidre-tempor*
bedeuten: was bedeutet dies? *qve istie significi?*
bedeutend *important*
Bedeutung (Sinn) *significie*; (Wichtigkeit) *importancie*; nicht von B. *sin importancie*
bedienen *servir*; bitte, b. Sie sich! *prek, servì Vos (se)!* — Kellner, b. Sie hier? *garsono, servi Vos isti?* — muss man b.? (beim Kartenspiel) *debi om respondir?*
Bedienter *serviero, domestiko*
Bedienung *servie*; was habe ich für B. täglich zu zahlen? *qvant me ha a pagar i jurn proi s.?* — ist Kleider- und Stiefelreinigung darin einbegriffen? *si inklusat i puracion dai vesties e bottes?* — wem habe ich etwas zu geben? *a qvo me debi donar?* — ich bin mit der B. nicht zufrieden *me no si kontent doi s.* — das ist hier eine elende B. *ist s. si misrable*
bedingen: ich bedinge mir, dass *me kondiciona, ke*
Bedingung *kondicion*; unter der B., dass *su k., ke* oder *suke*; unter keiner B. *su null k.*; Bedingungen festsetzen *stiplar*
bedingungslos *kondicioneg*
-weise *ko kondicion*
bedrängen *urgir, kourgir*
Bedrängnis *urgie*
Bedrängung *urgicion, urgincie*
bedrohen *minaciar a qvo, adminaciar qvo*
bedrohlich *minac*
Bedrohung *minacie*
bedrucken *stampar (súr)*
bedrücken *pressar*
bedünken *parir* (scheinen)
bedürftig s. brauchen, gebrauchen
Bedürfnis *indigie*; es ist mir ein B. (ich bin gewohnt) *me si konsuet a*
-los *indigieg, sin indigie*
bedürftig *indigiòs*
Beefsteak *bifstekk*; englisch, Lenden-, von Filet *Engle, dei lumb, dei filet*; gut gebraten *ben perrostat*; nur wenig gebraten *pauk rostat*; roh *krud*; mit Kartoffeln, Eiern *ko patates, oves*
beehren: ich beehre mich zu . . *me ha i honor de . .* — b. Sie mich (mit Ihrem Besuch) *donà a me i honor (de Vostre visit)*
beeidigt *jurat, jurificit*
beeifern sich *zelar*
beeilen sich *hastar*
beeinflussen *affektuar, influiar*
beeinträchtigen *prejudicir*
beeisen *inglaciar*
beendigen *exir, terminar*
beengen *angustar, inangustar*
beerben *heredir qve abs qvo*
beerdigen *interrar*
Beerdigung *interracion*; -sanstalt *funrerie*
Beere *bak*; Wein- *acin, vin-bak*
Beet *aree*
befähigen *qualificir*
Befähigung *qualificie*
befallen *attakkar*
befangen *anxie*
befassen sich mit *okkupar se en, do*; ich kann mich nicht damit b. *me no possi o. me (se) leen, ledo*
Befehl *ordre, kommand*; befehlen *ordrar*; Sie haben nur zu b.! *ordrà solam!*
befehligen *kommandar*

Befehlshaber *kommandoro*
befestigen *fortificir*
Befestigung *fortificie*
befeuchten *humar, humificir*
befinden: wie b. Sie sich? *qvam Vos si?*; danke, ich befinde mich ganz gut, schlecht, so so *grat, me si sac bonam, malam, lam lam*; — b. Sie sich hier wohl? *si Vos bonam isti?*; ich befinde mich nicht ganz wohl *me no si totam bonam*
Befinden *sie, sanità*
beflecken *maklar, kommaklar*
befleissigen sich *applikar se a*
beflissen *studiòs, sollert*
beflügelt *alat*
befolgen *obedir*
befördern *expedir*; zur Beförderung an *a expedir a*
befragen *konsultar*
befreien *liberar*; Befreiung *liberacion*
befremden *surprensar*
befremdlich *surprensant, surprensòs*
befreunden *amikar*
befriedigen *safficir, kontentar*; damit bin ich nicht befriedigt *ledo me no si safficit*; sind Sie nun befriedigt? *si Vos kontent istu?*
Befriedigung *safficie*
befruchten *fekundar, fertilar*
Befugnis *autorità*
befugt *autorat, exautorat*
befürchten: b. Sie nichts! *no timorà qve!* — b. Sie nicht . .? *no ha Vos timor da (do) . .?*; haben wir Regen zu b.? *ha nos a aspektar pluie?* — es ist nichts zu b. *null rè si a sir timorat*
befürworten *rekommandar*
begabt *talentat*
begatten sich *koplar se*
Begebenheit *evenie*
begegnen: ich bin ihm begegnet *me ha obviat (inkontrat) lo*
Begegnung *obvie, inkontre*
begehen (tun) *ficir*
Begehr *desidre, kupescie*
begehren *desidrar, kupescir*
begeistern *entusiasmar, inspirar*
Begeisterung *entusiasme, inspir[acion]*
Begierde *desidre, kupie*
begierig nach *desidròs, kup a*
Beginn *inie*
beginnen mit *inir de*
beglaubigen: wo kann ich meine Unterschrift b. lassen? *qvi possi me ficir attestar mue suskript?*
Beglaubigung *attest[acion]*
begleiten: wollen Sie mich b.? *voli Vos [ak]kompaniar me?* — ich werde Sie b., wenn Sie erlauben *me fi a. Vos, suke Vos permissa*; — Begleiter *[ak]kompano*; Ihre Begleitung ist mir sehr angenehm *Vostre [ak]kompanie si vald jukund a me*; — Klavierbegleitung *pian -[ak]kompanie*
beglücken *felicar*
beglückwünschen *kongratlar*
begnadig|en *perdonar a, amnestiar qvo*; -ung *perdon, amnestie*
begnügen; damit kann ich mich nicht b. *istie no possi kontentar me*
begraben s. beerdigen
begreifen *komprensar*; b. Sie nun? *komprensa Vos istu?* — ich begreife nicht *me no komprensa*
begreiflich: das ist b. *ist si komprensable*
begrenzen *limitar*
Begriff *idè*; im B. sein zu . . *sir súr i punt de . .*
begründen (gründen) *fundar*; (beweisen) *motivar, demonstrar*
begrüssen *konsalutar*
begünstigen *favorar*
behagen (gefallen) jdm. *plicir qvo*
behaglich *kommod*; ich fühle mich hier ganz b. *me si ben kommod isti*; -keit *kommodità, komfort*
behalten: b. Sie das nur! *retinì le sis!* — b. Sie das Billet? *retini Vos i billet?* — können Sie das b. (im Gedächtnis)? *possi Vos rementar le?*
Behälter *reservorie, kaps*

behandeln *traktar*; (als Arzt) *medikar*; Behandlung *trakcion*; in B. eines Arztes *en medikacion*
beharren auf *persistir en, do*
beharrlich *persistiòs*
behaupt|en *affirmar, pretendir*; -ung *affirmacion*
behelfen: ich werde mich so lange damit b., bis *me fi arrangar me (se) ledo, uske*
behelligen *molestar*
behende *voluble*
beherbergen *harbergar qvo*
beherrschen *domnar*
beherzigen *inkordiar*
beherzt *korajòs*
behilflich *juvòs*
Behörde *autorie*
behüten *protektar*; behüte Gott! *bon deo!*; behüte Sie Gott! *deo ko Vos!*
behutsam *cirkumspektòs, kaut*
bei mir *apu me*; b. dem Krämer *apui merkero*; Vieselbach b. Weimar *V. prop W.*; b. einander *ko sese*; b. Zeiten *en tempor*; beim Essen *trai es*; b. der Abfahrt *en i asvehie*; b. seinem Leichtsinn *apu luc (sue) levità*; b. gutem Wetter (temporal) *apu bon tempest*, (konditional) *su b. t.*
beibringen (Gründe) *allegar*
Beichte *konfess*; zur B. gehen *ir a konfessar se*; beichten *konfessar (se)*
Beichtstuhl *konfesserie*
-vater *konfessero*
-kind *konfessoro*
beide *amb*; wir b. *nos amb*; die beiden hier *amb istos*
beiderlei *de amb genres, ambal*
beiderseitig *reciprok*
Beifall *applaus*; B. klatschen *applausar qve*
beifolgend *akklusat*
Beifuss *artemisie*
beifügen *akklusar*
beigeschlossen *akklusat*
Beigeschmack *assapor*
Beihilfe *adjuv*
Beil *ascie*
Beilage (z. Fleisch) *garnicion*; (z. Zeitung) *suppliment*
beiläufig *okkasional*
beilegen (Streit) *komposir*; (beifügen) *akklusar*
Beileid bezeigen *kondolorar qvo*
beimessen *tributar*
beimischen *admixar*
Bein *gamb*; (Knochen) *oss*; beinern *ossac*
beinahe *propi*
Beiname *surnom*
Beinkleider *pantalon*; (kurze) *brak*
beipflichten jdm. *assensar qvo*
beirren *errificir*
beisammen *uni*
Beischluss *akklùs*
beiseite *a part*
Beisetzung s. Beerdigung
Beispiel *exemple*; z. B. *pro e.* (abgek. *p. e.*)
beispiellos *exempleg*
beispringen *adjuvar qvo*
beissen *mordir*; beissend *mordint*
Beistand *adjuv, assistie*
beistehen *adjuvar, assistir qvo*
beistimmen: ich stimme Ihnen bei *me assensa Vos*
Beistimmung *assens*
Beitrag *kontribut*; B. zu etw. leisten *kontributar a*
Beitritt *access, assens*
Beize (Beizmittel) *kaustik*
beizen *macerar*
bejahen *affirmar*
bejahrt *annòs*
bejammern *deplorar*
bekämpfen *kombattar*
bekannt *kognit*; ist Ihnen b., wann? *sci Vos, qvu?*; sind Sie in N. b.? *sci Vos N.?*; das ist mir nicht b. *me no sci le*; ein Bekannter *kognito* — eine alte Bekanntsch. *u vetre kognit|o, (-a)* — mit jd. b. werden *ficir kognincie da qvo* — b. machen *divulgar*; (öffentlich) *publikar*; (vorstellen) *presintar*
bekanntlich *kognitam*

Bekanntmachung *publikacion*
Bekanntschaft *kognincie, kognitaj*
bekehren *konvertir*; Bekehrer *konvertitoro*; bekehrt *konvertit*; Bekehrung *konvertie, konverticion*
bekennen (eingestehen) *konfessar*; (im Kartenspiel) *respondir, seqvir*
Bekenntnis *konfess*; (Glaubensb.) *konfession*
beklagen sich; ich habe mich über . . zu b. *me ha a kusar . .*
beklagenswert *deplorable, deploregne*
beklatschen *applausar qve*
bekleiden *investir*; Bekleidung *investicion, vesties*
beklemmen *angustar*
bekommen: wann (wie, wo) bekomme ich? *qvu (qvam, qvi) possi me har?* — was kann ich zu essen (trinken) b.? *qve possi me har a esar (drinkar)?*; kann man hier Milch b.? *ha Vos (li) lakt?* — was b. Sie? *qvant depta me?*; wie ist es Ihnen b.? *qvam ha le ficit Vos?*; danke, es ist mir gut (schlecht) b. *grat, le ha ficit me bonam (malam)*
beköstigen *dir i viktue*
Beköstigung: mit oder ohne B. *ko ve sin i viktue*; worin besteht die B.? *en qve konsisti i viktue?*
bekränzen *korollar*
bekriegen *ficir i gerr kontre, a*; *aggerrar qvo*
bekritteln *kritikular*
bekümmern sich um etw. *okkupar se do, en*; b. Sie sich besser darum! *okkupà Vos (se) plu bonam ledo!* — b. Sie sich um Ihre Angelegenheiten! *kurà Vostre rèes!*
bekunden *deklarar*
belachen *deridir*
beladen *kargar*
belage|rn *obsidir*
-rung *obsidie*
belangen (betreffen) *koncernar*; (vor Gericht laden) *citar (a judicie)*
belassen *lassar en sue lok*
belasten *kargar, onrar*; das Konto b. mit . . *debitar i kont per . .*
belästig|en *molesta|r*; es belästigt Sie doch nicht? *me spera le no m. Vos*; -ung *-cion*
belaufen sich auf *ascensar a*
belauschen *adauriar*
beleben *animar*
belebt *animat*; (besucht) *freqvintat*; (volkreich) *poplòs*
Beleg *dokument*
belegen: entschuldigen Sie, diesen Platz habe ich belegt! *exkùs, me ha prensat ist plac!*; meine Sachen lagen darauf *mue rèes sib súr le* — ist der Platz belegt oder frei? *si i plac prensat (okkupat, reservat) ve liber?* — Kellner, b. Sie diese Zeitung für mich! *garsono, reservà ist gazet pro me!* — b. Sie diese zwei Plätze für mich! *reservà a me ist bi places!*; lassen Sie für mich einen Platz b.! *ficì reservar a me un plac!*; belegtes Brötchen *gravid panul, sanduich*; mit Schinken belegtes Brötchen *gambonat panul*; belegte Zunge *albul lengve*
belehr|en *instruktar, informar*
-ung *instrukt, inform[acion]*
beleibt *korpulent*
beleidig|en *offensar*
-ung *offens*
Beleuchtung *illumin[acion], lucie*; elektr. B. *elektrik lucie*; Gas-B. *gas-lucie*
Belgien *Belgie*; belgisch *Belg*
belieben: was beliebt? *qve plici? qve libi?* — b. Sie einzutreten! *intrà sis!*; nach Ihrem B. *sek [Vostre] plicie (libie)*
beliebt *favorat*
beliebig: ein beliebiges Buch *u qvekunk libre*; b. viel *qvantikunk*
Belladonna *belladonna*
bellen *baubar*
belohn|en *rekompensar*; -ung *rekompens*
belügen *admentir*

belustigen *amusar, divertir*
bemächtigen sich *prensar possess da, okkupar qve*
bemalen *appiktar*
bemänteln *palliar*
bemerk|en *observar, annotar qve*; ich erlaube mir zu b., dass *me permissa a me annotar, ke*; -ung *annot, observ*; gestatten Sie mir eine B. *permissà a me u annot*
bemerklich (bemerkbar) *observable*
bemitleiden *kompatir*
bemühen sich *dir pen a*; darf ich Sie b.? *lici me nekommodar Vos?*; bitte, b. Sie sich nicht! *prek, no nekommodà Vos (se)!*; nehmen Sie! für Ihre Bemühung! *ceptà! pro Vostre pen!*
benachbart *vicin*
benachrichtigen jdn. von *informar qvo do*
benachteiligen *detrimentar*
Benefiz *benificie*
benehmen: wie habe ich mich dabei zu b.? *qvam ha me a konduktar me (se) leen?*; b. Sie sich anständig! *sì decint! konduktà Vos (se) decintam!*
Benehmen: von sehr liebenswürdigem B. *deu vald amable kondukt;* — sonderbares, auffälliges B. *konspikue kondukt, konspikuità* — das ist nicht das B. eines Gentleman *istie no si deu gentilo* — das ist ein unverschämtes B. *istie si de nepudor*
beneiden jd. um *invidir qvo do*; -swert *invidible*
benennen *nomar*
Bengel *rupko*
benötigen *indigir*
benutz|en *usar*; -ung *us[acion]*
Benzin *benzin*
Benzoe *benzoe*
beobacht|en *observar*; (Vorschriften) *seqvir*; -ung *observ[acion]*
bequem *kommod*; b. leben *vivir seku plicie (libie)*
bequemen sich zu *akkommodar se a*
Bequemlichkeit *kommodità*
berat|en sich *konsultar se*; -ung *konsult[acion]*
berauben *deprivar, spoliar*
beräuchern *infumar, affumar*
berauschend *inebriant*
berauscht *ebrie*
Berberei *Berberie*
berechnen: Sie haben mir zu viel (wenig) berechnet! *Vos ha kontat ni mult (pauk) a me!* — wie berechnen Sie das? *qvam kalkla Vos le?* — Berechnung *kalkle*
berechtigen *autorar*; bin ich dazu berechtigt oder nicht? *ha me i jurie lea (ledo) ve no?*
bereden *persuasar*
Beredsamkeit *eloqvincie*; beredt *eloqvint*
Bereich *jekt, sfer, region*
bereichern *arrichar*
bereisen *perviajar*
bereit: sind Sie b. zu? *si Vos parat a?*; sich b. halten *sir preparat*
bereiten *preparar*; (ein Pferd) *dressar*
Bereiter *(vred)-dressoro*
bereits *ja*
Bereitung *preparacion, fabrikacion*
bereitwillig zu *prompt a*; B... keit *prompcie, promptità*
bereuen *repentir*
Berg *mont*; auf dem Berge *súr i m.*; wie gelangt man am bequemsten auf d. B.? *qvam veni om ma kommodam asúr i m.?* — bergab *dors*, bergauf *sors*
-bau *minancie*
-bewohner *montano*
-mann *minero*
-schule *min-skol*
-sturz *mont-ruie*
-wand *mont-pariet*
-werk *min*
bergen *salvar*
Bericht *report*; berichten *reportar*
-erstatter *reportoro*
berichtig|en *rektificir*; (Schuld) *pagar*; -ung *rektificie*; *pag[acion]*

Bernstein *ambre*
-spitze (Zigarren-) *ambre-bukker*
bersten *krepar*
berüchtigt *diffamat, diffamòs*
berücksichtigen *regardar*
Beruf *profession*; (zu etw.) *vokacion a*
Berufung an *appell a*
beruhigen *kalmar*; ich kann mich nicht dabei b. *me no possi kontentar me (se) leen*; beruhigen Sie sich *kalmà Vos (se)!*
berühmt *celebre, famòs, illustre*
Berühmtheit *celebrità*
berühr|en *kontaktar*; -ung *kontakt*
Beryll *beryll*
besäen *insemar*
besänftigen *lenar*
Besatz *garnie*
Besatzung *garnison*
beschädig|en *noxular*; -ung *noxul*
beschaffen (besorgen) *prokurar*; wie ist das b.? *qval si le?*; -heit *qvalità*
beschäftig|en *okkupar*; b. sich mit *o. se en* oder *do*; -ung *okkup[acion]*
beschämen *pudorificir*
beschatten *obumbrar*
beschauen *kontemplar*
beschaulich *kontemplòs, kontemplativ*
Bescheid *respondie*; welchen B. haben Sie bekommen? *qve r. ha Vos hat?*; ich weiss hier nicht B. *me si extran isti*
bescheiden *modest*; bescheidene Preise *modrat precies*
-heit *modestie, modestità*
bescheinigen *attestar*; bitte den Empfang zu b.: *prek, dà u akcept*; bekomme ich keine B..ung? *no di Vos u akcept?*
beschenken *donar qve a qvo, addonar qvo*
beschimpfen *insultar*
Beschlag (eiserner) *ferracion*; mit B. belegen *seqvestrar, konfiskar*; -nahme *seqvestre, konfisk[acion]*
beschlagen *ferrar*; d. Sohlen m. Nägeln b. *klavar i solees*; (anlaufen) *appannar se*; er ist gut b. in *lo si ben versat en*
beschleunigen *akcelrar*
beschliessen (endigen) *terminar*; (dass, zu) *resolvir, resolucionar*, (durch Abstimmung) *votar*; Beschluss *resolvie, resolucion, vot*
beschmutzen *sordar, insordar*
beschränken *limitar*
beschreiben *deskriptar*
beschuldigen *inkulpar, akkusar*
beschützen *protektar*
Beschwerde (Leiden) *suffrie*; (Klage) *qverel*; -buch *qverel-libre, qverelarie*; -büreau *qverel-officie*
beschweren sich *qverelar qve*; ich habe mich über N. zu b. *me ha a qverelar N.*
beschwerlich *molest*
beschwindeln: ich lasse mich nicht b. *me no lassa truffar me*
beschwören *konjurar*; (Geister) *exorcar*
besehen *aspektar*; wann kann man am besten b.? *qve si i ma bon tempor de a..?*
beseitigen *remotar, tollir*
Besen *skople*
besetzen (Kleider) *garnir*; besetzt! *okkupat!*; bitte, ist dieser Stuhl besetzt? *prek, si okkupat ist stul?*
besichtigen *inspektar*
besiegen *viktar*
besingen *akkantar*
besinn|en Sie sich! *rementà, rememorà Vos [se]!*; sich auf etw. b. *rememorar se do, rementar qve*
-ung s. Bewusstsein
Besitz *possess*; besitzen *possessar, har*; b. Sie? *ha Vos?*; ich besitze leider keine . . *regrett, me no ha . .*
Besitzer *possessoro*; Haus- *proprietero*
Besitzung *proprietà*
besohlen *solear*
besolden *soldar*
besonder *special, partiklar*; besonders *specialam*; -heit *specialità*
besonnen *cirkumspektòs, prud[int]*
besorgen Sie mir! *prokurà a me!*; bis wann können Sie das b.? *ús qvu possi Vos prokurar le?*; wer besorgt das? *qvo prokura le?* — (fürchten) *metuir*

Besorgnis *metuie*; besorgt *metuiôs*
besprech|en *diskussar*; -ung *diskuss*; (Kritik) *kriticie*
besprengen, bespritzen *aspersar*
besser *plu bon*; machen Sie das künftig b.! *ficì le plu bonam futuru!* — haben Sie nicht ein besseres Zimmer? *no ha Vos u plu bon kamre?*; danke, es geht mir besser *grat, me si plu bonam*
besser|n *meliorar, imbonar*; -ung *melioracion*; sich auf dem Wege der Besserung befinden *rekonvalescir*
Bestand (Kassen-) *bilancie*; (Waren-) *konst*; B. haben *har stablità*
beständig *stable, konstant*; (andauernd) *perpetue*
bestärken *konfirmar*
bestätigen *sancionar, ratificir*; (den Empfang b.) *attestar* — sich b. *konfirmar se, sir konfirmat*
bestaubt *impulvrat*
beste *ma bon*; ist das Ihr bestes Zimmer? *si ist i ma bon de Vostre kamres?* — geben Sie das Beste, was Sie haben! *dì, qve Vos ha de ma bon!* — vom Besten *dei ma bon*; bestmöglich *qvam ma bon*; am besten *ma bonam*; am besten wäre es *i ma bon siss*; nicht zum besten *no ni bonam*; zum Besten jds. *a favor da qvo*; zum besten haben *har a ludibrie, mokkar qvo*; etw. zum besten geben *regalar qvo ko, do*; danke bestens *me grata vald*
bestech|en *korruptar*; -lich *korruptable*; -ung *korrupcion*
Besteck (Ess-) *kuvert*; (eines Arztes) *kaps*
bestehen *existir*; (Bestand haben) *durir*; (zus. gesetzt sein aus) *sir komposit ess, konstar ess*; ich muss darauf b. *me debi insistir ledo (lesúr, leen)*; seit wann besteht dies? *depo qvu existi ist?*; aus wie viel Bänden besteht das Werk? *qvant tomes i opre kontini (ha)?*
bestehlen *deprivar, affurtar*; dieser Mann hat mich bestohlen *ist homo ha affurtat me*; wollte mich b. *tendib affurtar me*
besteigen *ascensar qve*; ist es erlaubt den Turm zu b.? *lici om a. i turr?*
bestellen Sie mir! (zum Kellner) *ordrà a me!*; haben Sie bestellt? *ha Vos ordrat?*; Kellner, ich habe bei Ihnen schon lange ein Beefsteak bestellt! *garsono, me ha ordrat ja longu u bifstekk apu Vos!*; das habe ich nicht bestellt *ist me no ha ordrat* — ich hatte Sie auf 3 Uhr bestellt *me hab ordrat Vos ai tri* — b. Sie dies zur Post! *impostà le!*; haben Sie meinen Auftrag richtig bestellt? *ha Vos ficit mue ordre korrektam?* — auf, nach Bestellung *per, seku ordre*
besteuern *taxar*
Bestie *bestie*
bestimmen *fixar, determinar*; über etw. bestimmen *disposir do qve*
Bestimmung *destin*; (Befehl) *ordre*; (Schicksal) *fat*
bestimmt (gewiss) *cert, positiv*; ich rechne b. darauf *me konta ledo positivam* — kommen Sie morgen, aber b. *venì krastu, sed positivam*
Bestimmtheit *certità, precisie*
bestrafen *punir*
bestreben sich *dir pen*
bestreiten (anfechten) *kontestar*; (leugnen) *negar*; (bezahlen) *pagar*
bestürz|t *konsternat*; -ung *konstern[acion]*
Besuch *visit*, (abstatten) *ficir*
besuchen *visitar*, (öfter b.) *freqv[int]ar*; Besuchszimmer, gute Stube *sallon*; wo wohnt Herr N.? *qvi habita her N.?*; ist er zu Hause? *si lo en dom?*; wann ist er gewöhnlich zu Hause? *qvu suecia lo sir en dom?*; wann kann ich ihn sicher treffen? *qvu possi me vidir lo certam?*; kann ich ihn jetzt sprechen? *possi me vidir lo istu?*; bitte, melden Sie mich! *prek, an-*

nunciá me! — Ich heisse N. *mue nom si N.*; hier ist meine Karte! *isti si mue kart!*; sagen Sie, dass ich ihm von Herrn N. empfohlen sei! *dicì a lo, ke me si rekommandat per her N.!* — ich werde morgen wiederkommen *me fi returnar krastu*; habe ich die Ehre Herrn N. zu sprechen? *ha me i honor de loqvir a her N.?*

besucht (belebt) *freqv[int]at*

betagt *annòs*

betasten *attastar*

betätigen *manifestar*

betäuben *assurdar*

beteiligen *participar*; b. sich *p. se*; gestatten Sie mich daran zu b.? *permissa Vos p. me leen?*; wollen Sie sich nicht daran beteiligen? *no voli Vos p. Vos (se) leen?* — Beteiligung *participacion*

beten zu *komprekar qvo*

betiteln *intitlar*

beton|en *akcentar*

-ung *akcentacion*

Betracht: das kommt nicht in B. *istie resta extre konsidre*

betrachten *konsidrar, kontemplar, aspektar*

beträchtlich *konsidrable*

Betrag *summ*

betragen: wie viel beträgt die Rechnung? *qvant si i kont?*; sich b. (aufführen) *konduktar se, gerir se*

betrauen *mandar qve a qvo*

betrauern *komplangir*

betreffen: was mich betrifft *qvant a me, qvie koncerna me*; die betreffenden Dinge *i rèes en qvest*; in Betreff *do*; betroffen über (einem Verbrechen) *kaptat in flagranti*

Betrieb *manej, exploit[acion]*

-sam *industriòs*

betrinken sich *ebriar se*

betroffen (bestürzt) über *konsternat do*

betrüben *affliktar*; B..nis *afflikt*

Betrug (Betrügerei) *fraud*; (im Spiel) *truff*

betrügen *fraudar, truffar*; ich lasse mich nicht b. *me no lassa truffar me*

Betrüger *fraudoro, trufforo*

betrügerisch *fraudòs, truffòs*

betrunken *ebrie, gris*; stark b. *mortebrie, vald ebrie*; ein wenig b. *ebriul*

Betrunkenheit *ebrietá*

Bett *lektue*; Bettstelle, Bettgestell *spond*: eisernes *ferrac*; mit Vorhängen *ko kortines*; zweischläfriges B. *bilektue* — Kopfende *kap*; Fussende *ped*; Feder- *plumon*; Unter- *stragle*; Kopfkissen *nukker*; Keilkissen *traversin*; Matratze von Pferdehaar, Seegras *matrass de vred-krin, alg*; mit Sprungfedern *elastik matrass*; Strohsack *stram-matrass, sakkott* — Überzug (Kissen-) *kuvert*; Bettlaken, Betttuch *lint*; Bettwäsche *lektualies*; Steppdecke *qvilt, kotton-koprie*; wollene Decke *lan-koprie*; Bettvorleger *lektuetapiss* — die Hauptsache ist für mich ein gutes Bett *i essincial si pro me u bon l.*; ein Zimmer mit zwei Betten *u kamre de bi lektues*; lassen Sie mir das B. frisch überziehen *ficì koprir a me i l. frisk*; ich liege gern hoch mit dem Kopf *me ama sir alt doi kap*; ich will zu B. gehen *me fi ir a lektue* oder *me fi lektuar*

Bettelei *mendicie*

betteln *mendicir*

Bettelorden *mendik-ordne*

Bettler, -in *mendik|o, -a*

beugen *flexar*

Beule *tubre*

beunruhigen *neqvietar*

beurlauben *kommear*

beurteilen *judicir*

Beute *kaptur*

Beutel *sakkul*; Geldb. *burs, sakkul*; ein gespickter, voller B. *u plen burs*

bevölkern *poplar*; B...ung *poplacion, poplaj*

bevollmächtigen *autorar, plenipotinciar*

bevor *preke*

bevormunden *tutelar*
bevorstehen *imminir*
bevorzugen *prefrir*
bewachen (beaufsichtigen) *kustodir*
bewachsen mit *vestit per*
bewaffnet mit *armat per*
Bewaffnung *armaj (armatur); armacion*
bewahren *preservar*
bewähren *komprobar*
bewältigen *mastrar, suprar*
bewandert in *versat en*
bewässern *irrigar*; Bewässerung *irrig[acion]*
bewegen *motar*
Beweggrund *motiv*
beweglich *motable*; bewegliche Güter *mobilies*
Bewegung *mocion*; sich B. machen *mocionar* — in B. setzen *posir en mocion*
beweinen *deplorar*
Beweis *komprob*; beweisen *komprobar*
bewerben sich um etwas *petir qve*; B . . ung *petie*; Bewerber *petitoro, kandidato*
bewerfen (ein Haus) *trullar*
bewerkstelligen *aktuar*
bewilligen *koncessar*
bewillkommnen *benivenitar*
bewirken *effektuar, efficir*
bewirten *traktar*
Bewohner *habitoro, habitanto*
bewohnen *habitar*
bewunder|n *admirar*; -ung *admir[acion]*
bewusst *konsci|ôs*; -los *-eg*
Bewusstsein *konscie*; wieder zum B. kommen *rekonscir*
bezahl|en *pagar*; wie viel habe ich zu b.? *qvant me ha a p.?*; -ung *pag[acion]*
bezaubern *sharmar*
bezeich|nen *signar, significir*; -nend *significint*; -nung *significie*
bezeugen *attestar* (schriftl.); *testificir* (mündl.)
beziehen (eine Wohnung) *installar se en*; Betten frisch *koprir i lektues frisk* — woher b. Sie das? *qvind (de qvi) Vos fici ist venir?* — sich b. auf *relar se a*
Beziehung *rel[acion]*; in jeder B. *absolutam*; in dieser B. *en ist rel*
Bezirk *distrikt*
Bezug *kopriment*; in B. auf, bezüglich *qvant a*
bezwecken *spektar a*
bezweifeln *dubir qve*
bezwingen *suprar*
Bibel *bible*
Biber *kastor*
Bibliographie *bibliografie*
bibliographisch *bibliografik*
Bibliothek *bibliotek*; Leihb. *cirkle-b.*; Bibliothekar *bibliotekero*
biblisch *biblik*
bieder *honest, antiqve*
biegen *flexar*; biegsam *flexable*
Biegung (eines Weges) *turn (deu vie)*
Biene *ap*; Bienenkönigin *ap-rega*; Bienenkorb *[ap-]alvee*; -schwarm *examne*; -stock *alvearie*
Bier *bir*; ein Glas B. *u vitre de b.*; ein Bierglas *u bir-vitre*; eine Flasche Bier *u bottle de b.*; leichtes, schweres *lev, grav*; einheimisches, englisches, Wiener, bayrisches *inlokan, Engle, Vienan, Bavar* — wo trinkt man hier B.? *qvi drinka om b.?*; hat man hier deutsches B.? *si li Deutsh b.?*
Bierbrauer *bir-brassor|o*; -ei *-ie*
bieten *offrir*; ich biete dafür *me offri pro le*; mehr biete ich nicht *me no possi o. plu* — das lasse ich mir nicht b. *me no komporta istie*
Bigamie *bigamie*
Bijouteriewaren *bijuteries*
Bilanz *bilancie*
Bild *imagin*; (Gemälde) *pikt*
bilden *formar*; (geistig) *edukar, instruktar*
Bildergallerie *pinakotek, pikt-gallerie* -händler *piktero*
Bildhauer *skulptoro*; -kunst *skulptur*
bildlich *figural, figurat, metaforik*
Bildnis *imagin*; (auf Münzen) *effigie*

Bildsäule *statue*
Bildung (geistige) *eduk[acion]*; ein Mann von B. *u edukato* — (Gestaltung) *formacion*; (Gründung) *fundacion*
Billard *billiard*; aufschreiben *puntar*; aufsetzen *placar*; aussetzen *dir i akqvitt* — Ball *ball* (weiss, rot *alb, rub*); Bande *band*; von der B. *abs i b.*; auf drei Banden *a tri bandes*; billardieren *restekkar* — Bock *pont*; direkt *direkt*; Dublee *biplad*; durchstossen *seqvir*; Fuchs *rakkrokk*; per F. *per r.* — gehen *karambolar*; der Ball ist gegangen *i ball ha karambolat*; ging der Ball nicht? *no karambolab i ball?* — herausspringen *saltar*; indirekt *nedirekt, per i band*; Karambolage *karambol*; Karoline *ballin*; Kegel *qvill*; Kicks *piffie*; kicksen *piffiar*; Kopfstoss *kapad*; Kreide *kret*; Kreuzball *kruc-ball*; Kugel *ball* — Leder *korie*; zu weich, zu hart *ni moll, ni dur*; Loch *for*; Nachläufer *seqvint*; nachstossen *restekkar*; Point *punt*; Quart *quadriplad*; Queue *stekk*; zu schwer, zu leicht *ni grav, ni lev*; die Spitze *i kap*; das Ende *i tal* — schneiden *taliar*; fein *finam*; Schnitt *talie*; feiner *fin*; Serie *serie*; Sitzer *firmad*; Spielball *ludie-ball*; spielen Billard *billiardar*; sprengen (Ball) *ficir saltar*; Stellung *posicion*; auf St. spielen *posir se ben* — Stoss *trus*; bin ich am St.? *ludi me?*; einen sicheren St. haben *har u sekur trus*; ein St. mit dem Queue hinter dem Rücken *utergad*; ein St. mit dem umgekehrten Queue *u talad*; ein ungeschickter St. *u dishabil trus* — stossen *trusar*; hoch st. *tr. sors*; tief st. *tr. dors*; treffen *inkontrar*; den Ball nicht tr. *mankar i ball* — Triplee *triplad*; Tuch *pann*; neu überziehen *koprir frisk* — verlaufen sich *perdir se*; Verläufer *perdit (ball)*; voll nehmen *prensar [i ball] plen* — vorgeben: wie viel geben Sie mir vor? *qvant puntes Vos dona a me?*; wie viel soll ich Ihnen vorgeben? *qvant dobi me donar a Vos?* — zählen *kontar*; wie viel zählt das? *qvant le konta?* — ist Ihnen vielleicht eine Partie B. gefällig? *pliciss u partie de b. Vos?*; sind Sie Billardspieler? *ludi Vos b.?*; ich möchte eine P. B. spielen *me voliss ludir u partie de b.*; spielen wir eine Partie! *fici nos u partie!*
Billet *billet*; Eisenbahnb. *ferril-b.*; ein B. 1., 2., 3. Klasse *u b. de unim, bim, trim klass*
Billeteur *billetero*; Billetkasse *billeterie*
billig *modik*; (gerecht) *iqve, just*; haben Sie keinen billigeren Stoff? *no ha Vos u plu modik stoff?*; können Sie mir dies nicht billiger lassen? *no possi Vos lassar a me ist pro mins?* — das ist nicht mehr als b. *ist si solam just*
billigen *approbar*; Billigung *approb[acion]*
Billion *billion*
Bimstein *pumik*
Binde *fascie*; Halsb. *kravatt*
binden *ligar*; sich b. *ligar se*; einbinden *illigar*; fest b. *perligar*; zusammenb. *kolligar, uniligar*
Bindfaden *kordul*
binnen (Präp.) *intre*
Binnenland *interterr*
Binokle *binokle*
Binse *junk*
Biograph *biografo*
Birke *betull*; Birkhuhn *erik-gallin*
Birne *pir*; Birnbaum *pir-arbre*
bis Berlin *ús B.*; bis morgen *ús krastu*; von . . bis . . *abs . . ús . .*; zwei bis drei *bi ús (ve) tri*
Bisam *mosch*
Bischof *episkopo*; -smütze *mitre*; bischöflich *episkopil*
bisher *ús lu* oder *uslu*; -ig *usluan*
Biskuit *biskuit*
Biss *mordie*

bisschen *u pauk*; ein b. Brot *u pauk* [*de pan*
Bison *bison*
Bissen *off*
bissig *mordac*
Bistum *episkopie*
bisweilen *interd, nonullu, nonullic*
Bitte *prek*; ich habe eine B. an Sie *me ficiss u pr. a Vos*
bitten *prekar qvo do, petir qve abs (de) qvo*; ich bitte um die Scheere *me peti i forfik*; ich bitte Sie mich nicht zu verlassen *me preka Vos do no abandonar me*; ich bitte um Entschuldigung *me peti exkùs*; ich bitte um etwas Feuer *me peti qve de igne*; darf ich b.? *lici me pr.?*; dürfte ich Sie b. mir zu sagen? *liciss me pr. Vos do dicir a me?*; bitte, geben Sie mir! *prek, dì a me!*; oh bitte (Dank ablehnend)! *no do qve!*
bitter *amarg, acerb*; ein Bitter *u bittre*; -keit *acerbità*
Bittersalz *amargisal*; Bitterwasser *amarg-aqve*
Bittschrift *peticion*; Bittsteller *peticio-n[at]oro*
Biwak *bivak*; biwakieren *bivakar*
Blähungen *ventes, flatles*
blamieren sich *ridiblar se*
blank *blank*; die Stiefel bl. putzen *blankar i bottes*
Blase (Brand-, Druck-) *ampull*; (Harn-) *vesik*; (Luft-) *bull*; (Hitz-) *pustle*
Blasebalg *suffler*
blasen *flar*; ein Instrument bl. *sonar u instrument*
Blasengriess *vesik-gravell*; -stein *vesik-lap*
Bläser *son[at]oro*
blasieren *blasar*
Blasinstrumente *fle-instrumentes*; Blasmusik *fle-musicie*; Blasrohr *fle-tub*
blass *pall*; bl. gelb *palligilb*; Blässe *pallie*
Blatt *folie*; vom Bl. spielen *ludir (sonar) abs spekt*
Blattern *variol*; Hitzblatter *pustle*; Blatternarbe *variol-cikatre*
blättern *folietar*; sich bl. *effoliar se*
Blattlaus *plant-pedikle*
blau *blu*; bläulich *blul*
Blausäure *cyanur*
Blech *lamin*; -geschirr *lamin-vasklaj*; -instrum. *fle-instrumentes*; -schachtel *lamin-skatle*
Blei *plumb*; -kugel *plumb-ball*
bleiben *manir, restar* (übrig bl., zurückbleiben); wo bleibt mein Essen, Gepäck? *qvi mani mue es, bagaj?*; wo bleibt der Kellner? *qvi mani i garsono?*; bl. Sie so lange hier! *remanì leintre!*; bl. Sie nicht lange fort! *no absì longu!*; ich kann nicht länger hier bl. *me no possi restar plu [longu]*; es bleibt dabei! *konvenit!*; er bleibt dabei *lo insisti leen*; lassen Sie das bl.! *omissà le!*
bleich *pall*
bleichen (Wäsche) *albar*; auf die Bleiche *ai alborie*
bleichsüchtig *chloròs*; Bleichsucht *chlorosie*
bleiern *plumbac*
Bleisalbe *saturn-ungvent*
-soldat *plumb-soldato*
-stift *lapis*; hart *dur*, weich *moll*; zum Zeichnen *a designar* — spitzen *appuntar*; -halter *lapiser*; -zeichnung *lapis-designe*
Bleiwasser *saturn-aqve*
-weiss *ceruss*
Blende (milit.) *blind*
blenden *cekar*; bitte, wollen Sie die Jalousie schliessen, die Sonne blendet mich! *prek, klusà i persian, i soll ceka me*
Blendlaterne *furt-lantern*
Blick *spekt*; schöner Bl. (Aussicht) *bell spekt*; auf den ersten Bl. *ai unim spekt*; -en *spektar*
blind *cek*; blinde Fenster *sudorant fenstres*; blinder Lärm *fals alarm*
Blindheit *cecie, cecità*
blindlings *cekam*
Blindschleiche *orbet*

blinken *scintillar*
blinzeln *niktar*
Blitz *fulgre*; -ableiter *parafulgre*; der Bl. hat eingeschlagen *i f. ha iktat*; es blitzt *le fulgra*
Block *blokk*; (Holz-) *trunk*
Blockade *blokkacion*; blockieren *blokkar*
Blockhaus *blokk-dom*
blöde *timid*; Blödigkeit *timidità*
blödsinnig *idiotik*
blöken (Schafe) *belar*; (Rinder) *mugir*
blond *blond*; Blondine *blonda*
bloss (nur) *solam*; (nackt) *nud*; in blossem Hemd *en kamis [solam]*; blosslegen *situar se nud*
Blösse *nudie, nudità*; sich eine Bl. geben, sich blossstellen *exposir suc deblità*
blühen *florir*; der Handel blüht *i kommercie flori*
Blume *flor*; künstliche *artificial*; (vom [Wein) *aroma*
Blumenbeet *flor-aree*
-kohl *flor-kramb*
-laden *flor-butik*
-macherin *florora*
mädchen *florera, buketera*
-stock *flor-plant*; (Stütze) *fult*
-strauss *buket*
-topf *flor-pott*
-vase *flor-vas*
blumig *floròs*
Blumist *floristo*
Bluse *blùs*
Blut *sangve*; -abgang *sangve-perdie*; -andrang *kongest*; -umlauf *cirklancie*
blutarm *anhem*; -ut *anhemie*
blutdürstig *sangvav*
Blüte *florie*; es steht in Bl. *le flori*
Blutegel *sangvisug*; setzen *applikar*
bluten *sangvar*
Blutgeschwür *furunkle*
blutig *sangvòs*; das Beefsteak ist mir noch zu bl. (nicht genug gebraten) *i b. ni sangva (si no sac rostat)*
blutreinigend *sangve-purant*
-rot *sangvugne*
-rünstig *kruent, insangvat*
Blutsturz *hemorragie*
-wurst *sangve-farcim*
Bock (Tier) *bokk*; (Billard) *pont*; (Kutschersitz) *sidie*; einen Bock schiessen *ficir u err*
Boden (Erde) *fund*; (Zimmer) *planker*; auf dem B. *súr i terr*; Haus-, Korn- *graner*; (einer Kiste) *fund*
Bodensatz *sidiment*
Bogen (Krümmung) *arkue*; die Bahn (der Weg) macht einen grossen (scharfen) Bogen *i ferril (i vie) fici u grand (akre) kurvie* — Gewölbe- *volt-arkue*; Spitz- *punt-arkue*; Rund- *semicirkle-arkue*; Kreuz- *kruc-arkue*; Violin- *arkue*; ein Bogen Papier *u folie de paper*
Bogenfenster *arkue-fenstre*
-gang *portik*
Bohle *plank*
Böhmen *Bohemie*; böhmisch *Bohem*
Bohne *fab, fasel*; grüne *vird*, weisse *alb*; -nsalat *fasel-salad*
bohren *terebrar*; ein Loch b. *t. u for*; anb. *t.*; durchb. *pert.*
Bohrer (Werkzeug) *terebre*; (Arbeiter) *for[at]oro*
Bohrmaschine (Tunnel) *for[at]or*
Boje *boye*
Bollwerk *bastion*
Bolzen (Stift) *ligle*; (Geschoss) *bolt*
Bombardement *bombardacion*
bombardieren *bombardar*
Bombe *bomb*
Bon *assigne, assignacion*
Bonbon *bonbon*; Bonbonniere *bonboner*
Bonne *infantera*
Boot *bot*; mit 1, 2 Ruderern *ko un rem[at]oro, ko bi rem[at]oros* — das grosse B. *shalupp*; das kleine B. *bark, kanot*; Dampfb. *vapor-bot*; Barkasse *lanch*; Ruderb. *rem-bot*; Segelb. *segle-bot* — mit einem B. fahren *botar, vehir en bot*; Bootfahrt *botancie*
Bootsführer *botero*; -haken *bot-unk*; -mann *bot-mastro*; -mannschaft *boteraj*

Borax *borac*
Bord *bord*; an *apu*; Backb. *babord*; Steuerb. *stribord*
borgen *prestar*
Borke *kortik*
Born *font*
Börse (Handels-) *burs*; (Beutel) *sakkul*
Borste *setle*; borstig *setlòs*
Borte *gallon*
bös *mal*; b. Hund *mordac kan*; b. Finger *egrot did* — Sie sind mir doch nicht b.? *sper, Vos no si kolrat a me*
Böschung *kliv, fastig*
Bösewicht *malo, mal homo*
boshaft *malugne, maliciòs*; Bosheit *malugnità, malicie*
Botanik *botanicie*; Botaniker *botaniko*; botanisch *botanik*; botanisier. *botanar*
botanischer Garten *botanik gardne*
Bote *nunci[at]oro*
botmässig *tributal*
Botschaft (Meldung) *nuncie*; (Gesandtschaft) *ambassie*; Botschafter *ambasso*; der deutsche B. *i ambasso de Deutshie*
Böttcher *tonnero*; Böttcherei *tonnerie*
Bottich *tonn*
Boullion *bullion*; eine Tasse B. *un tass de b.*; mit Ei, mit Pastete *ko ov, ko pasticie*; mit Fleischextrakt gemacht *ficit ko karn-extrakt*
Bowle *bol*
boxen *boxar*; Boxer *box[at]oro*; Boxerei *box[at]orie*
Boykott *boikott*; -ieren *-ar*
brach *erm*; Brachfeld *ermie*
Brahmane *brahmano*
Brand *incendie, igne*; in Br. geraten *prensar igne*; in Br. stecken *incendir* — (Krankheit) *gangren* — es riecht (sckmeckt) brandig *le odora (sapora) qvam ustat*
brandmarken *inustar, stigmatar*
Brandstiftung *incendicion*
Brandung *estue*
Brandwunde *ustur*
brasilianisch *Brasilan*; Brasilien *Brasil*
Branntwein *brandie*; -brennerei *destillorie*; -schenk *brandiero*; Absinth *absint*; Anis *anis*; Arrak *arrak*; Bitter *bittre*; Ingwer *zingibre*; Kartoffel *patat*; Kirsch *kirsh*; Kognak *konyak*; Korn *gran*; Kümmel *kumin*; Pfeffermünz *pipre-mint*; Pflaumen *prun*; Rum *rumm*; Wacholder *junipre*; Vermut *vermut*
Brasse (Fisch) *brem*
braten *rostar*; (in der Pfanne) *frixar*; (auf dem Rost) *grillar*; gut, stark br. *rostar ben*; wenig braten *rostular*; in Butter gebraten *rostat en butre*; in Öl *en olee*; mit Speck *ko lard*; am Spiess *apu sped*; mit Sauce *ko sals*
Braten *rost*; kalter *frig*
Bratfisch *rostat pisk*
-hecht *rostat esoc*
-huhn *rostat gallin*
-kartoffeln *frixat patates*
-pfanne *frixakle*
-röhre *furn*
Bratsche *viol*
Bratspiess *sped*
-wurst *rostat, grillat farcim*
Bräu *brass*
Brauch sein *sir en ùs*
brauchbar *usable*; das ist nicht mehr br. *le no ja si u.*
brauchen *indigir*; ich brauche notwendig *me indigi utiqvam*; das brauche (benutze) ich nicht mehr *me no ja usa le*; das kann ich nicht br. *me no possi usar le*; gebraucht *usat*; ich brauche nicht zu kommen *me no debi venir*; ein Mittel brauchen *prensar u remedie*
Braue *surcilie*
brauen *brassar*; Brauer *brassoro*; Brauerei *brassorie*
braun *brun*
Bräune (Rachen-) *angin*; häutige *membranòs*
bräunen *brunar, imbrunar*
Braunkohl *virdikramb*

Braunkohle *lignit*
Brause *dush*
brausen (Sturm) *rugir*; (Wasser) *fervir*; es braust mir in den Ohren *mue auries sona*
Brausepulver *effervie-pudre*
Braut *sponsa*; -geschenk *sponsilie*
Bräutigam *sponso*
bräutlich *sponsil*
Brautpaar *sponsatos, sponses*
brav, bravo *brav, bon*
Brecheisen *lev[at]or*
brechen (mit einem Ruck) *fragir*; (langsam) *ruptar*; ich habe mir den Arm gebr. *me ha fragit un braccie*; (sich übergeben) *vomir*
Brechmittel *vomitiv, emetik*
-nuss *vomie-nuc*
Brei *pult*; (Mehl-) *papp*
breit *larg*; vier Meter br. *l. qvadre metres*; wie br. ist der Fluss? *qve largie ha i riv?*
Breite *largie, largità*; unter dem 42. Grade nördl. Br. *sui qvadredecbim grad de nordal largie*
Breiumschlag *kataplasma*; auflegen *applikar*
Bremse (Insekt) *taban*; (Hemmung) *fren*; bremsen *frenar*; Bremser *frenoro*
Brenneisen *kalamistre*
brennbar *ustable*
brennen (intrans.) *flagrar*; (trans.) *ustar*; es will nicht br. *le no flagra, le no prensa igne* — wo brennt es? *qvi si i incendie?* — Kaffee br. *frixar koffè*
Brenner (Gasarm) *bekk*
Brennerei *destillorie*
Brennessel *urtik*
Brennglas *ust-vitre*
-holz *ust-ligne*
-punkt *fok*
brenzlig *ustulat*
Bresche *bresh*; schiessen *ficir*
Brett *plank*; Bretterwand *plank-pariet*
Brezel *spirl*
Bricke *lampred*

Brief *lettre, epistle*; eingeschrieben *registrat*; frankiert *frankat*; Geld-, Wert- *valie-*; Stadtpost- *urb-* — ist kein Br. für mich angekommen? *no si li u l. pro me?*; ist der Br. doppelt? *pondra ist l. ni mult?*; wie viel darf ein einfacher Br. wiegen? *qvant lici pondrar u ordnal l.?*; bis wann müssen die Briefe für die Abendpost aufgegeben sein? *ús qvu debi sir impostat i lettres proi vespre-post?*; mit wie viel ist dieser Br. zu frankieren? *qve si i porto de ist l.?*; lassen Sie diesen Br. einschreiben und bringen Sie mir den Schein! *ficì registrar ist l. e portà a me i akcept!*
Briefausgabe *lettre-delivrorie*
-beschwerer *lettre-press[at]or*
-bote *lettrero*
-kasten *post-pyx*; wann wird der Br. geleert? *qvu om vakua i p.?*
-kuvert *lettre-kuvert*; gewöhnliches [*ordnal*
brieflich *lettral, per lettre*
Briefmappe *portalettre*
-marke *post-boll*; nach dem Ausland *proi extranie*
-papier *lettre-paper* — Bogen *folie*; Buch *skap*; Ries *risme*; kleines, grosses Format *parv, grand form*; gerippt *virgat*; mit Linien *lineat*
-steller *lettrarie*
-tasche *lettre-kaps*
-taube *post-kolumb*
-träger *lettrero*; ist der Br. dagewesen? *ha sit li i l.?* wann kommt der Br.? *qvu veni i l.?*
Brigade *brigad*
Brikett *brikket*
brillant *brillant*
Brille *preokles*; mit goldenem, stählernem Gestell *ko aur-, stal-montur*; für Weitsichtige, Kurzsichtige *pro presbytos, myopos;* stärkere, schwächere, blaue, graue Gläser *plu fort, plu deble, blu, gris vitres* — (Brillen)futteral *kaps*

bringen *portar*; br. Sie mir! *portà a me!*; bitte, lassen Sie mir br.! *prek, ficì p. a me!*; ist etwas für mich gebracht? *ha om portat qve pro me?*; warum bringt der Hausknecht meine Sachen nicht? *qveo i servo no porta mue rèes?*; er soll sie sofort br.! *lo dobi portar les illik!*; wer bringt mir das zur Bahn? *qvo porta le pro me ai stacion?*
Brise *briz*
Britannien *Britannie*; Brite *Britanno*; britisch *Britann*
bröckeln *frustular*; Brocken *frustul*
Brombeere *ruv*
Bronchien *bronchies*; Bronchitis *bronchit*
Bronze *bronc*; bronzieren *broncar*
Brosamen *frustules*
Brosche *brosh*
Broschüre *opuskle, librul*
Brot *pan*; Weissbr. *albipan*; Schwarzbr. *nigripan*; hausbacken *dom-pan* — frisch *frisk*; alt *vetre*; geröstet *grillat*; gerieben *frikat*— Stück *frust*; Schnitte *trancie*; Laib *korpre*
Brötchen *panett, panul*; belegtes Br. *sanduich*
Brotkrume *medull*; -messer *pan-kultre*; -ranft, -knust *kruston*; -rinde *pankrust*; -schnitte *pan-trancie*; -suppe *panad*; -torte *pan-tort*
Brouillon (Kladde) *kladd*
Bruch *fragie, rupt*; (Eingeweide-) *hernie*; -band *hernier, hernie-fascie*; (Knochen-) *fraktur*; (Zahlen-) *frakcion*; (Sumpf) *palud*
brüchig *fragil*
Brücke *pont*; auf der Br. *súr i p.*; über die Br. gehen *passar i pont*
Brückenbogen *pont-arkue*
-geld *pont-tax*
-kopf *pont-kap*
-pfeiler *pont-pil*
Bruder *fratre*; brüderlich *fratern*; -keit *fraternità*; sich verbrüdern *fraternar se*

Brühe *bullion*; (Sauce) *sals*
brühen *exkaldar*
brüllen (Rinder) *mugir*; (Löwen) *rugir*; (fig.) *ulular*
brummen *grummlar*; Brummer *grumml[at]oro*; brummig *grummlòs*
Brünette *bruna*
Brunnen *putee*; (Pumpbr.) *pump*; (Springbrunnen) *fontan* — Br. trinken (als Kur) *drinkar (prensar) i aqves*
Brunnenkresse *nasturcie*
Brunnenkur *aqve-kur*; eine Br. gebrauchen *prensar (drinkar) i aqves*
Brunst *flagre*
Brust *pektor*; (weibl.) *mamm*; (-kasten) *torak* — ich habe es auf der Br. *me ha i p. oppressat*
-beklemmung *pektor-oppress*
-bild *bust*
-bonbons *pektor-bonbones, -pastilles*
brüsten sich mit *jektar se do*
Brustfell *plevre*; -entzündung *plevrit*
-kasten *torak*
-krank *ftisik*
-leiden *pektor-morb*
-stück (Fleisch) *pektor-karn*
-tee *pektor-tè*
-warze *mammill*
-wehr *parapet*
Brut *kupt*; brüten *kuptar*; br. über *machinar qve*
brutal *brutal*; -ität *-ità*
brutto *brutt*
Bube (Wicht) *birbono*; (Karte) *puer*
Büberei *birbonie*
Buch *libre*; mit Abbildungen *illustrat*; aufgeschnitten *subsekat*; broschiert *broshat*; geheftet *konsutat*; gebunden *illigat*; bitte es einbinden zu lassen *prek, ficì illigar le* — Buch führen *tinir i libres*; ein B. Papier *un skap de paper*
Buchbinder *illig[at]oro*
-drucker *stampor|o*; -ei *-ie*
Buche *fag*; Buchecker *fag-gland*
buchen *adnotar*

Bücherei *bibliotek*
Bücherschrank *librarie, libre-skrin*
Buchfink *fringill*
-halter *libre-tinitoro (tiniero)*
-haltung *libre-tinie*; einfache *uniple*; doppelte *biple (duple)*
-händler *librero*
-handlung *librerie* — ich möchte etwas leichte Lektüre *me voliss har qve de ficil lektur*; haben Sie deutsche Bücher? *ha Vos Deutsh libres?* — Anhang *appendie*; zur Ansicht *pro examinar*; Ansichten *aspektes*; antiquarisch *usat*; Auflage *edicion, edie*; neuere A. *plu nov e.*; auf Lager *en dom*; Ausgabe *edie, edicion* — Band *tom, volumne*; Bilderbuch *imagin-libre*; Briefsteller *lettrarie*; Diamantausgabe *diamant-edie*; Franzband *vitle-illig*; Führer durch Florenz *gid de Firenze*; gesammelte Werke *kollektat opres*; Globus *glob*; Goldschnitt *aur-front*; Grossoktav *grand oktav*; Halbfranzband *semivitle-illig*; Holzschnitt *ligne-stamp*; humoristische Schriften *facecies*; illustriert *illustrat*; Inhaltsverzeichnis *indik*; Jugendschriften *junilies* — Klassikerausgabe *edicion de klassikos*; Kommentar *kommentarie*; Komplimentierbuch *civilità-gid*; Kursbuch *ferril-gid*; Landkarten *terr-kartes*; nachgelassene Werke *postum opres*; Pläne *planes*; Prachtausgabe *luxue-edie*; Reisebeschreibung *viajarie*; Reiseführer *viaj-gid*; Roman *novell*; Schulausgabe *skol-edie*; Sprachführer *lingve-gid*; Stahlstich *stal-stamp*; Taschenwörterbuch *task-lexik*; Übersetzung *transle, translacion*; Unterhaltungsschriften *bellettristikalies*; Wörterb. der Akademie *lexik dei akademie*; Zeitschriften *jurnales*
Buchsbaum *bux*
Büchse (Gewehr) *karabin*; (Dose) *pyx*
Büchsenmacher *armifiko*
Buchstabe *littre*; grosser B. *majuskle*; kleiner B. *minuskle* — buchstabieren *delittrar* — buchstäblich *littral*
Bucht *bai, golf*
Buchweizen *sarrasin*
Buckel *gibbre*; bucklig *gibbròs*
bücken sich *bassar se*
Bücking *fum-haring*
Bückling *inklin*
Bude *butik*
Budget *budjet*
Büffel *buffle*
Büffet *buffet*; -dame *buffetera*; -kellner *buffetero*
Bug (Schiffs-) *pror*
Bügel (Steig-) *stapie*
Bügeleisen *stir*; bügeln *stirar*
bugsieren *remulkar*
Bugspriet *bosprit*
Buhle *amoroso*; buhlen *amorar*; Buhlerin *amorosa*; Buhlschaft *amor*
Bühne *scen*
Bukett *buket*
Bulgarien *Bulgarie*; bulgarisch *Bulgar*
Bulldogge *bulldogg*
Bulle (Stier) *taur*
Bummelei *flan, flan[at]orie*; bummeln *flanar*; Bummler *flan[at]oro*; bummlig *flanòs*
Bund (Bündnis) *alliancie*, Staaten- *konfedracion, konfedre* — ein B. Stroh *u fascie de stram*
Bündel *fascikle*
Bundesrat *fedre-koncilie*
bündig *koncis*
bunt *varie*
Bürde *onre*
Bureau *byr*; wann ist das B. offen? *qvu si aprit i b.?* ist er auf seinem B.? *si lo en sue b.?*
Burg *kastell*
Bürge *garanto*; bürgen für etw. *garantir qve*; Bürgschaft *garantie*
Bürger *civo, burgero*; bürgerlich *civil, burgeril*
-meister *burg-mastro*

Bürgerschaft *civaj, burgeraj*
-schule *burgero-skol*
-steg *trottorie*
Burgunderwein *vin de Burgundie*
Burnus *burnùs*
Bursche *boi*; (Student) *bursho*; Burschenschaft *burshaj*
Bürste *bruss*; Haarb. *kapill-br.*; Hutb. *petàs-br.*; Kleiderb. *vestie-br.*; Nagelb. *ungve-br.*; Pferdeb. *vred-br.*; Sammetbürste *velvet-br.*; Schuhb. *kalcol-br.*; Taschenb. *task-br.*; Wichsb. *cerin-br.*; Zahnb. *brussul*
bürsten *brussar*; b. Sie das Zeug ordentl. ab! *brussà ben i vesties!*
Bürstenbinder *brussero*
Bürzel (Sterz) *kruppon*
Busch *busk*; buschig *buskòs*
Büschel *tuf*
Busen *sinue*; -nadel *broshul*
Busse *pentie*; Sakrament der B. *sakrament dei pentie (pentincie)*; (Geld-) *molt* — B. tun *ficir p.*; büssen (sühnen) *expiar*
Büste *bust*
Butt (Fisch) *romb*
Bütte *kuv*
Butter *butre*; frisch *frisk*; gesalzen *salat*; ranzig *ranc*; zerlassen *liqvat*; mit B. *ko butre*; mit B. bestrichen *butrat*; -brot *b.-pan*; ein belegtes B. *un gravid butre-pan*
-fass *b.-baril*
-milch *b.-lakt*
buttern *ficir butre*
Buttersauce *butre-sals*

C.

Charakter *charakter*
Charge *grad*; -n (Chargierte) *gradatos*
Chaussee *shossè*
Check *shekk*
Chef *shefo*
Chemie *chemie*; Chemiker *chemiko*
Chiffre *cifre*
Chile *Chili*; -nisch *-an*
China *Chin*; chinesisch *Chinan*
Chlor *chlor*
Cholera *choler*
Chor *chor*
Christ *christiano*; -entum *christie*
Christus *Christo*

D.

da (örtl.) *li*; (zeitl.) *lu*; (als) *enke*; (weil) *oke*
dabei (örtl.) *prop le (les)*
Dach *tegie*
Dachrinne *tegie-gutter*
Dachs *mel*
da kapo *de nov*
dadurch *leper, per lie*
dafür *lepro, pro lie*
dagegen *lekontre, kontre lie*
daheim *en dom*
daher *leseku, seku lie, ergo*; (von da) *de li, lind*
dahin *a li, lors*
damal|ig *illuan*; -s *illu*
Damast *damask*
Dame *dam*; -nspiel, -brett *damer*
damit (Konj.) *proke, ake*
Damm *dig*
Dämmer|ung *krepuskl|e*; -n *-ar*
Dämon *demono*
Dampf *vapor*; -en *-ar*
dämpfen (Speisen) *stufar*; (Aufstand) *kalmar*
Dampfmaschine *vapor-mashin*
Dampfschiff *vaporer, vapor-bot*
danach (zeitl.) *lepo, po lie*
Däne *Dan|o*; -mark *-ie*
daneben (örtl.) *ju le (les)*
dank (Präp.) *gra*
Dank *grat*; -en jdm. für *gratar qvo do (o)*; -bar *-òs*; -barkeit *-osità*
danken (verdanken) *debir qve a*
dann, darauf *lepo, po lie; postru*
daran (örtl.) *apu le (les)*
daraus *leess, ess lie*
darben *penuriar*
darbiet|en, darbring|en *offrir, presintar*; -ung *offrie, presincion*

Darleg|ung *explik*; -en *-ar, exposir*
Darlehen *prest, exprest*; darleihen *-ar*
Darm *intestin*; -fistel *intestin-fistle*
Darre *sikkakle*
Darrsucht *atrofie*
darstellen (aufführen) *represintar*; (beschreiben) *deskriptar*
Darsteller *aktoro*
Darstellung *represincion*; *deskript, deskripcion*
dartun *demonstrar*
darüber (örtl.) *supre le (les)*; (modal) *ledo, lesupre*; *do lie, supre lie*
darum *leo, o lie*
das (Artikel) *i*; (Pron. dem.) *le*; (Pron. rel.) *qve*
dasein *existir*
Dasein *existie, existincie*
daselbst, dort *illi*
dasjenige, welches *le (lie), qve*
dass *ke*
dasselbe *i pse*
datieren *datar*
Dativ *dativ*
Dattel *dattle*
Datum *dat*
Dauer *duri|e*; -n *-r*
Daumen *pollik*
Daune *plum*
Daus *ass*
davon *lede, de lie*
davonlaufen *abskurrir*
dazu *lea, a lie*
Dazwischenkunft *intervenie*
Debatt|e *debatt*; -ieren *-ar*
Debet *debit*
Debüt *debut*
Dechant *dekan|o*; Dechanei *-ie*
Decharge *diskarg*; D. erteilen *-ar*
dechiffrieren *decifrar*
Deck *konstrad*
Decke *koprie, kopriment*; -n *koprir*; Deckel *koprikle*
Deckung (milit.) *tekt*
dedizieren *dedici|r*; Dedikation *-e*
deduzieren *deduktar*

Defekt *defekt*; defekt *-òs*
Defil|ee *defil*; -ieren *-ar*
Defizit *deficit*
Degen *gladie*; tapferer D. *gerrero*
degradieren *degradar*
dehnbar *dilatabl|e, tensabl|e, longabl|e*; -keit *-ie, -ità*
dehnen *dilatar, tensar, longar*
Deich *dig*
Deichsel *tel*
dein *tue*; deinerseits *de(abs) t. part*
dekatieren *dekatir*
deklin|ieren *deklina|r*; -ation *-cion*
Dekret *dekret*
delikat *delika|t*; -esse *-cie*
Delphin *delfin*
Delta *delta*
dem (Art) *ai*; (Pron. rel.) *a qve*
Demant *diamant*
dementieren *dementir*
demgemäss, demnach *leseku, seku lie*
demnächst, bald *propu*
Demokrat *demokra|to*; -isch *-tik*; -ie *-cie*; -isieren *-tar*
demütig *humil*; -en *-ar*
demzufolge *leseku, en konseqvie*
den (Pron. dem.) *lo*; (Pron. rel.) *qvo*
denken *kogi|r*; sich d. *imagina|r*; denkbar *-ble*
Denker *kogitoro, kogiero*
Denkmal *monument*
Denkmünze *medallie*
Denkspruch *sentencie*
denkwürdig *memorable*
denn *na*
dennoch *tamne, letro*
denunzieren *denunciar*
Depesche *telegramma, depesh*
Depot *deposit*; deponieren *-ar*
der, die, das (Art.) *i*; (Pron. rel.) *qve, ilqve*
derartig, solch *lal*
derb *kompakta|t*; -heit *-cie*
derselbe, der gleiche *i pso*
Derwisch *derviso*
des (Art.) *dei*

desertieren *desert|ar*; Deserteur *-oro*
deshalb *leo, o lie*
desinfizieren *disinfektar*
dessen (Pron. dem.) *de le (lo, la, lie)*; (Pron. rel.) *de qve (qvo, qva, qvie)*
Dessert *dessert*
destillieren *destillar*
desto, je—desto *qvant—lant, plu—plu*
deswegen *leo, o lie*
Detail *detalie*
deuteln *interpretular*
deut|en *interpre|tar*; -ung *-cion*
deutlich *klar, distintat*
deutsch *Deutsh*; -land *-ie*
Devise *devis*
Dezember *decembre*
Dezigramm *decigramma*
dezimal *decimal*
Dezimeter *decimetre*
diabolisch *diablik*
Dialekt *dialekt*; -isch *-ik*; -iker *-iko*; -ik *-icie*
Dialog *dialog*
Diarium *diarie, jurnarie*
Diät *diet*
dich *te*
dicht *dens*; -en *-ar, kondensar*
dichten (Verse machen) *poetar*
Dichter *poet|o*; -isch *-ik*
Dichtkunst *poetik art, poeticie*
Dichtung *poesie*
dick *krass*; (geschwollen) *tumescit*
Dickicht *dumet*
dickleibig *korpulent*
didaktisch *didakti|k*; Didaktik *-cie*
die (Art.) *i*; (Pron. rel.) *qve (qva, qves, qvos, qvas)*
Dieb *furtor|o*; -erei *-ie*
diebisch *furtòs*
Diebstahl *furt*
Diele *plank, plankaj*
diel|en *planka|r*; -ung *-cion*
dienen *servir*; d. zu *sir a*
Diener *servitoro, serviero*
Dienst *servie*
Dienstag *mardie*
Dienstbote *serviero, domestiko*
Dienstmann *kommissionero, portoro*
dies *ist*; d. da *ist li*
diesjährig *istannan*
diesmal *istic*
diesseitig *citran, istipartan*
diesseits (Präp.) *citre*; (Adv.) *citri*
Dietrich *grimald*
Differenz *differie, differincie*; differieren *differir*
Diktat *dikt*; diktieren *-ar*
Diktator *diktatoro*
Diktion *dikcion*
Dilemma *dilemma*
Dilettant *dilettanto*
Dill *anet*
Din|er *din*; -ieren *-ar*
Ding *rè*
dingen *ingajar*
Dinkel *spelt*
Diphtheritis *difterit*
Diphthong *diftong*
Diplom *diploma*
Diplomat *diploma|to*; -ie *-cie*
diplomatisch *diplomati|k*; Diplomatik [*-cie*
dir *a te*
direkt *direkt*; -or *-oro*; -orium *-orie*
Direktion *direkcion*
Dirigent *direktoro, direktanto*
dirigieren *direktar*
Dirne *puell*; (feile) *meretra*
Diskant *sopran*
Diskont *skont*
diskret *diskre|t*; -ion *-cie, -cion*
Diskus *disk*
Diskussion *diskuss*; diskutieren *-ar*
Dispens *dispens*
disponieren *disposi|r*; disponibel, disponierbar *-ble*; Disposition *-cion*
Disput *disput*; -ieren *-ar*
Dissertation *dissertacion*
Distanz *dist[ancie]*
Distel *kardue*; -fink *karduel*
Distrikt *distrikt*
Disziplin *disciplin*; -arisch *-al*
Dividende *dividend*

dividieren *divis|ar*; Division *-ion*; Divisionär *-ionero*; Divisor *-or*
doch, dennoch *tamne, letro*; (in Aufforderungen) *ja*; (auf Bekanntes hinweisend) *tà*; (das Zugeständnis fordernd) *nemp*
Docht *mech*
Dock *dokk*
Doge *dogo*
Dogge *dogg*
Dogma *dogma*; -tisch *-tik*; -tik *-ticie*
Dohle *monedle*
Doktor *doktoro*
Doktrin *doktrin*
Dokument *dokument*
Dolch *pugion*
Dold|e *umbell*; -ig *-òs*
Dolmetsch *interpreto*
Dolus *dol*
Dom *katedral*
Domäne *domnie*
Domino *domin*
Dompfaff *pyrl*
Donner *tontr|e*: -n *-ar*
Donnerstag *jodie*
doppelt *duple, biple*
Doppelpunkt *bipunt*
Dorf *villaj*
Dorn *spin*; -ig *-òs*
dorren *sikkescir*
dörren *sikkar*
Dorsch *dorsk*
dort *illi*; -her *de illi, illind*; -hin *a illi, illors*; -ig *illian*
Dose *pyx*
Dosis *dos*
dotier|en *do|tar*; -ung *-cion*
Dotter *vitell*
Douche *dush*
Dozent *docisto, docinto*
Drache *drakon*
Drachme *drachma*
Dragoner *dragono*
Draht *metall-fil*
drainieren *drenar*; Drainage *dren[acion]*
drakonisch *drakontik*

Drama *drama*; -tisch *-tik*; -tiker *-tiko*; -tisieren *-tar*
Dramaturg *dramaturg|o*; -isch *-ik*; -ie *-ie*
Drang *urgie, urgincie*; drängen *urgir*
drapier|en *drappa|r*; -ung *-cion*
drastisch *drastik*
Draufgeld *arr*
draussen *extri*
drechseln *torn|ar*; Drechsler *-oro*
Dreck (Schmutz) *sordie*; (Kot) *merd*
drehen *tornar*; sich d. *rotar*
Drehung *tornacion*; *rotancie, rotacion*
drei *tri*
dreibeinig *tripedòs*
Dreieck *triangle*
dreieinig *trin*; -keit *-ità*
dreierlei *trispecial, trial*
dreifach *triple*
dreihundert *tricent*
dreimal *tric* oder *tri vices*
Dreimaster (Schiff) *trimast*; (Hut) *trikorn*
dreissig *tridec*
dreist *proterv*; -igkeit *-ità*
dreitägig *trijurnan*
Dreizack *trident*
dreizehn *dectri*
Drell *trilic*
dresche|n *tribl|ar*; -r *-oro*; Dreschtenne *triblorie*
Dreschflegel *trible*
dressier|en *dress|ar*; -er *-oro*; -ung, Dressur *dress[ion]*
Drill *drill*
Drillich *trilic*
Drilling *trigemin*
dringen auf *insistir súr, en*
dringend, dringlich *urgint, urgiòs*
drinnen *intri*
Drittel *triul, trim partie*
drittens *trimi*
droben *supri*
Drogu|e *drog*; -ist *-ero*; -erie *-erie*
droh|en *minaci|ar*; -ung *-e*
Drohne *fuk*
dröhnen *resonar*
drollig *droll*

Dromedar *dromeder*
Droschke *fiakr|e*; -nkutscher *-ero*
Drossel *turd*
drüben *ultri*
Druck *press*; (Buch-) *stamp*
drucke|n *stamp|ar*; -r *-oro*; -rei *-orie*
drücken *pressar*
Drücker *ans*
drunten *infri*
Drüse *glandul*
Dschungel *djungle*
Dschunke *djunk*
Dual *dual*
ducken sich *kombassar se*
Dudelsack *utrikle*
Duell *duell*; sich -ieren *-ar*; -ant *-oro*
Duett *duet*
Duft *fragr|e*; -en *-ar*; -ig *-òs*
Dukaten *dukad*
dulden *suffrir, tolrar*
Dulder *suffritoro, martyro*
duldsam *tolran|t*; -keit *-cie*
Duldung *tolr|e, -ancie, -acion*
dumm *stul|t*; -heit *-cie, -tità*
dumpf *obtùs, fusk*
Düne *dun*
Dung *sterkr|e*; düngen *-ar*
dunkel *obskur*; -heit *-ie, -ità*; -n *-escir, vesprescir*
Dünkel *arrogancie*
dünken *parir*; sich d. *kredir se*
dünn *tenue*
Dunst *vapor*; -en *-ar*; -ig *-òs*
Dunstkreis *atmosfer*
Duodezfürst *regulo*
durch (Ort) *per*; (Mittel) *per*; (durch Vermittlung von) *medie de*
durchackern *perarar*
durcharbeiten *perlaborar*; sich d. *penetrar*
durchaus *absolutam, prors*
durchbrennen (fortlaufen) *exkappar*
durchbringen (z. B. ein Gesetz) *ficir passar*; (Geld) *dissipar*; (einen Kranken) *salvar*
durchbrochen *perforat*
Durchbruch *fragie, perfragie*
durchdringen *penetrar*; mit seiner Ansicht d. *ficir sue opin prevalir*
durchdringend *penetrant*
durcheinander *promiskuam*
durchfahren *passar per*; Durchfahrt *passaj*
Durchfall *diarrè*; (bei Bewerbungen) *repuls, fiask*
durchfliegen *pervolar*
durchführ|en *praktika|r*; -bar *-ble*
Durchgang *passaj*
durchgängig, durchgehends *genral*
durchgehen *passar, exkappar, perkurrir*
Durchmesser *diametre*
Durchreise *passaj, preterviaj*
Durchschlag *filtre, kribre*
Durchschnitt *medie*; -lich *en m.*
durchschossen (mit Papier) *interfoliat*; (Buchdruck) *interlineat*
durchsehen *revisar*
durchsichtig *transparint*
durchsuchen *perqvisir*
durchtrieben *versut*
dürfen *licir*
dürftig *indigiòs*
dürr *sikk*; Dürre *sikcie, sikcità*
Durst *siti|e*; -en *-r*; -ig *-òs*
Dutzend *ducen*
duzen *tetear*
Dynast *dynast|o*; -ie *-ie*: -isch *-ik*

E.

Ebbe *reflux*
eben (flach) *plan*; (kaum) *vix*; (gerade von d. Zeit) *psu*
eben dieser *i pso*
Ebene *planie*
ebenfalls *ec, param*
ebenso *param, eqv[al]am*
Eber *verr, porko*
Ecke *angle*
edel *genròs, noble, gentil*
Edikt *edikt*
Efeu *hedre*
Egge *okk*; -n *-ar*
Egypt|en *Egypt*; -isch *-an*

ehe, bevor *preke*
Ehe *konjugi|e*; -lich *-al*
ehemals *pru*
Ehepaar *konjuges*
Ehescheidung *divorcie*
Ehre *honor*; -n *-ar*; -nhaft *-able*; -nvoll *-òs*; ehrlos *-eg*; ehrwürdig *-egne, venrable*
ei! *eh!*
Ei *ov*
einschlafen *indormir*
einschlagen (vom Blitz) *iktar*; (einen Nagel) *introbattar*
einschliessen *inklusar*
einschlummern *indormiular*
Einschluss *inklùs*
einschreiben *inskriptar, registrar*
Einsender *mittitoro*
Einspruch *protest*; E. erheben *-ar*
einst *u vic, u jurn, altru, pru*
einsteigen *intrar*
einstweilen *intre lie, leintre*
einteilen *partir*
Ein|tracht *konkordie*; -trächtig *konkord*
eintreten *intrar*
einwärts *intrors (intro), a intri*
einwechseln *kambiar*
einwillig|en *konsensar*; -ung *konsens*
Einwohner *habitoro, habitanto, inkolo*
Einzahl *singler*
einzeln *single*
einzig *unik, sol*
Eis *glacie*
Eisbär *mar-urs*
Eisen *ferr*; eisern *-ac*
Eisenbahn *ferril*; er *-ero*
Eisenwaren *ferraj*
Eismeer *glacie-mar*
eitel *van*; -keit *-ità*
Ekel *tedi|e*; -ig, -haft *-òs*; sich ekeln vor *tedir qve*
elastisch *elasti|k*; Elastizität *-cità*
Elbe *Elb*
Elefant *elefant*
elektrisch *elektri|k*; Elektrizität *-cità*
elend *misre, misrable*
Element *element*; -ar *-al*
elf *decun*
Elfenbein *ebre*
elterlich *parril*
Eltern *parres*
Elternmord *parricidie*
Empfang *akcept*; -en *-ar*
empfehlen *rekommandar*
empfinden *sensar, sentir*
empfindlich (empfindend) *sensiv*; (empfindbar) *sensable*
empfindsam *sentimental*
Empfindung *sension, sentiment*
empor *sors, suprors (supro), a supri*
emporkommen *krescir*
emporwachsen *suprokrescir*
emsig *zelòs*
Ende *exi|e, fini|e*; -n *-r*
endlich *exian, finian*; (Adv.) *en exie, tand*
eng *angust*; Enge *-ie, -ità*
Engel *anglo*
Eng|lisch *Engle*; (von Engeln) *anglik*; [-land *Englie*
Enkel *grandifilio*
entbehren *egir*
entdecken *dekoprir*
Ente *utke*
enterben *exheredar*
entfernt *distant, distòs*; e. sein *distar*
Entfernung *dist[ancie]*
entfliehen jdm. *effugir qvo*
entgegen *opposit*
entgleisen *erailar*
enthalten *kontinir*
entlassen *demissar*
entlegen *lonqve*
entschädigen *indemnificir*
entschlossen *resolu|t*; -heit *-cie, -tità*
Entschluss *resolvie, resolucion*
entsteh|en *nasci|r*; -ung *-e*
entweder — oder *ve — ve*
Entwurf *projekt*
er *lo*
Erbarmen *kommisrie*; sich jds. erbarmen *kommisrir qvo*
Erbe (der) *heredo*; (das) *heredie*; -n *heredir*

erbeuten *kapturar*
erblicken *konspektar*
Erbse *pis*
Erdbeere *fragle*
Erd|e *terr*; -ig *-òs*
erdenken *exkogir*
Erdgeschoss *fund-etaj*
Erdöl *petrolee*
erdulden *suffrir*
Ereignis *evenie*; sich ereignen *evenir*
Erfahrung *experie, experincie*
Erfind|ung *invent*; -er *-oro*; -en *-ar*
Erfolg *sukcedi|e*; E. haben *-r*
erforschen *explorar, investigar*
erfreuen *delektar*
ergänzen *supplir*
Ergebnis *result*
ergebenst *ma humil*
erhalten (bekommen) *obtinir, har*; (bewahren) *konservar*
erheben *levar*
Erhol|ung *refekt*; -en sich *-ar se*
erinnern jdn. an *rememorar qvo do*; sich an etw. e. *rementar qve*
Erinnerung *rement*; (Ermahnung) *exhort*
erkennen *gnir*
Erkennungszeichen *kontersigne*
erklären *explikar, deklarar*
erkranken *egrotescir, fir egrot, kadir egrot*
erlangen *obtinir*
Erlass (Nachlass) *remiss*
erlaub|en *permissar*; -nis *permiss*
erleichtern *allevar, afficilar*
erleiden *suffrir*
Erlös *lukre, produkt*
ermahnen *exhortar. adhortar*
Ermangelung *mank, mankancie*
ermüd|en *fatigar*; -ung *fatig*
ernähr|en *nutri|r*; -ung *-e, -cion*
ernenn|en *nunkupar*; -ung *nunkup*
erneuern *renovar*; sich e. *r. se, refir*
Ernst (Name) *Ernesto*
Ernst *seriet|à*; ernst *-òs*
erobern *expugnar*
Ernte *meti|e*; -n *-r*
erörtern *explikar*
erreichen *obtinir*
errichten (aufrichten) *erektar*; (schaffen) *krear*
Ersatz *kompens*; ersetzen *-ar*
erschein|en *appari|r*; -ung *-e, -ncie*
erschöpfen *exhaustar*
erschrecken vor (intr.) *terrir qve*; (trans.) *terrificir*
erschütter|n *qvassar*; -ung *qvass*
ersparen *sparar*
erst[er] *unim*
erst (Adv.) *lepre, pre lie*; (nach langer Erwartung) *dem*
erstarren *torpescir*
ersteigen *escensar*
erstens *unimi*
ersticken *suffokar*
erstmals *ai unim vic, unicanu*
erstrecken sich *extensar se*
ersuchen *reqvestar*
Ertrag *produkt, profit, provenie*
erträglich *tolrable*
erwachen *vigilescir*
erwachsen *adult*
erwägen *pondrar*
erwart|en *expektar*; -ung *expekt*
erwerb|en *akqvisi|r*; -ung *-e*
erwider|n *replikar*; -ung *replik*
erwürgen *stranglar*
Erz *bronc*
erzähl|en *narrar*; -ung *narr*
erzeugen *produktar*; (eigentl.) *genir*
Erzeugnis *produkt*
erzieh|en *edukar*; -ung *eduk[acion]*
erzürnen *kolrar*
es *le* und *lie* (§ 36)
Esel *asne*
Esse *kamin*
Essen *es*; essen *-ar*
Esslöffel *kochler*
etliche *nonull*
Etui *kaps*
etwa *ferm*; -ig *-al, eventual*
etwas *[ali]qve*
euch *vos* (Akk.); *a vos* (Dativ)
euer *vostre*

Eule *ulul*
Europ|a *Europ*; -äisch *-an*
Evangelium *evangelie*
ewig *etern*; -keit *-ie, -ità*
Exempel *exemple*
Exemplar *exempler*
Exist|enz *existie, existincie*; -ieren *existir*
Export *export*; -ieren *-ar*
Extrablatt *suppliment*

F.

Fabel *fable*
Fabri|k *fabrik*; -zieren *-ar*; -kant *-anto, -oro*
Fach *kompart*; (Schrank-) *lokul*
Fackel *fakle*
Faden *fil*
fähig *kapac*; -keit *-ie, -ità*
fahren *vehi|r*; Fahrt *-e*
Fahrweg *rot-vie*
Fall *kadi|e*: -en *-r*
fallieren *fallir*
falls *se, suke*
falsch *fals*; -heit *-ie, -ità*
fälschen *falsar*
Falte *plik*; -en *-ar*
Famili|e *famili|e*; -är *-al*
Fang *kapt*; -en *-ar*
Fant *bellulo*
Farbe (Färbung) *kolor*; (Stoff z. Färben, Malen) *tint*
färbe|n *tint|ar*; -r *-oro*; -rei *-orie*
Fass *baril*; Fässchen *-ett*
fassen *komprensa|r*; fasslich *-ble*
fast *propi* (örtl.); *propu* (zeitl.)
faul *pigre*; (faulend) *putre*
Faust *pugne*; -kampf *pugilacion*
Februar *februer*
Feder *penn*; (Flaum-) *plum*
Federbett *plumon*
fehlen *mankar, desir*; (irren) *errar*
Fehler (Mängel) *mank*; (Irrtum) *err*
Fehlstoss, -wurf *falt*
Feier *fest, cerimonie, celebracion*
feierlich *solemn|e*; -keit *-ità*
feig *ignav*; -heit *-ie, -ità*
Feige *fig*
Feile *lim*
fein *fin*; -heit *-ità*
Feind *inimiko*; -lich *inimik*; -schaft [*inimicie*
Feld *agre*; (milit.) *kamp*
Feldflasche *lagen*
Feldhuhn *perdic*
Fell *pell*
Fels *rup, rokk*
Fenchel *fenikle*
Fenster *fenstre*
Ferien *vakancies*
Ferkel *porkul*
fern *longv|e*; Ferne *-ie, -ità*
ferner *ultre lie, leultre*
Ferse *tal*
fertig *parat*; -keit *habilità*
fertigen *ficir, fabrikar*
Fest *fest*
fest *firm, solid, fix, stable*
festbinden *perligar*
Festigkeit *stablità, firmità*
Festung *fortress*; (kleine F.) *fort*
fett *pingve*; Fett *pingvie*; -ig *pingviòs*; -heit *pingvità*
feucht *hum*; -igkeit *-ie, -ità*
Feuer *igne*; (Feuersbrunst) *incendie*
Fiaker *fiakre*
Fiasko *fiask*
Fibel *abeceder*
Fichte *pin*
Fieber *febre*
Figur *figur*
Filiale *bransh*
Filet *filet*
Filz *feltre*
finden *kontrar*; Fund *kontrad*
Finger *did*; -hut *-er*
fingieren *fiktar*
Fink *fringill*
finster *obskur*; -nis *-ie, -ità*; -ling *-isto*
firm *firm*
Firma *firm*
Fisch *pisk*
flach *plan*; Fläche *-ie*; (Oberfläche) *surfacie*

Flächeninhalt *surfacie*
Flachs *lin*
Flagge *flagg*
Flamme *flamm*
Flanell *flanell*
Flasche *bottle*
flattern *fluttrar*
Fleck (Ort) *lok, plac*; (Schmutzfleck) *makle*
Fleisch *karn*; -er *-ero*; -erei *-erie*; -ig *-òs*; -lich *-al*
Fleiss *dilgie, assiduità*
fleissig *dilg, assidue*
Flicken *sart*; flicken *-ar*
Fliege *mosk*
fliegen *volar*
fliehen *fugir*; Flucht *fugie*
Floh *pulc*
Flöte *flaut*
Flotte *flott, marin*
Flügel *al*
Fluss, Strom *riv, rivott*
Flussbett *alvee*
flüstern *susurrar*; Geflüster *susurr*
Flut *flux*; -en *-ar*
Fohlen *vredul*
Folge *seqvi|e (konseqvie)*; -n *-r*; (auf dem Thron) *sukcessar*
folgsam *obseqviòs*
Fontäne *fontan*
forder|n *postlar*; -ung *postle*
fördern *promotar*
Forelle *trut*
Form *form*
Forst *forst*; Förster *-ero*
fort! *abì!*
Fortdauer *durie, produrie*
fortfahren (weg-) *asvehir*; (mit Worten) *addicir*
fortgehen *abir*
fortschreiten *progressar*
Fortschritt *progress*
fortsetz|en *kontinua|r*; -ung *-cion*
Fracht *karg*
Frack *frakk*
Frage *qvest*; -n jd. nach *-ar qvo do*
Fragezeichen *qvest-signe*
Frank *frank*
frankieren *franka|r*; franko *-t*
Frankreich *Francie*; französisch *Franc*
Franse *franj*
Frass *lurk*
Frau (Gegensatz: Mann) *femne*; (Gegensatz: Herr) *dam*; (Gegensatz: Gatte) *marita*; (Frauenzimmer) *homa*
Fräulein *damul*
frei *liber*; -heit *-ie, -ità*
Freibeuter *pirato*
freilich, allerdings *sa*
Freitag *venerdie*
freiwillig *voluntòs, spontan*; -er *voluntero*
fremd *alien*
Fremde *extranie*
fress|en *lurk|ar*; -er *-oro*; -erei *-orie*; -gier *-avie, -avità*; -gierig *-av*
Freud|e *gaudi|e*; -ig *-òs*
freuen sich über *gaudir qve*
Freund *amik|o*; -in *-a*
freundlich *affable*
Freundschaft *amicie*; -lich *amicial, amikal*
Frevel *nefer*
Fried|e *pac*; -lich *-al*
Friedrich *Fridricho*
frisch *fris|k*; -e *-cie, -cità*
Frist *termin*; (Aufschub) *diffrie*; -en *diffrir*
froh *hilar, gaudiòs*
fröhlich *gaie*
fromm *pie*; Frömmigkeit *-tà*
Frosch *ran*
Frost *frigie*
frottieren *frottar*
Frucht *frukt*
fruchtbar *fruktifer, fertil, fekund*; -keit *-ità*
Früchtchen (kleine Frucht) *fruktett*; (sauberes) *junastro*
früh (am Morgen) *matinan*; (frühzeitig) *matur, prematur*; (vor dieser Zeit) Adj. *pruan*; Adv. *pru*; früher als *plu pr. da, qvam*

Frühling *vern*
Frühstück *prandi|e*; -en *-r*
Fuchs *vulp*
Fug *merit*; mit F. und Recht *ko m. e* [*jurie*
fühlen *sentir*
Fuhre *karg, vehie*
führen *duktar*
Führer *duktoro*; (berufsmässig) *gido*
Fuhrmann *vehiero*
Fuhrwerk *vehikl|e*; -sbesitzer *-ero*
Fund *kontrad*
fünf *qvin*; -er *-er*
fünffach *qviniple*
fünfhundert *qvincent*
fünfmal *qvinic* oder *qvin vices*
fünftausend *qvinmill*
fünft *qvinim*; -ens *-i*
fünfzehn *decqvin*
fünfzig *qvindec*
Funke *scintill*; -ln *brillar*; -n sprühen *scintillar*
funkelnagelneu *totam nov*
Funktion *funcion*; -ieren *-ar*
für *pro*
Fürbitte *proprek*
Furcht *timor*; -sam *-òs*
fürchten jd., sich f. vor jd. *timorar qvo*; f. für jd. *t. pro*
fürchterlich *terrible*
Fürst *princ|o*; -in *-a* oder *-ess*; -lich *-il*
Furt *vad*
fürwahr! *en ver!*
Fürwort *pronomin*
Fuss *ped*
Fussbank *skamnul, ped-skamne*
Fusspfad *sempt*
Futter *pabl|e*; F. holen *cersir p.*; füttern [*-ar*
Futteral *kaps*
Futurum *futur, futurità*

G.

Gabe *don*
Gabel *fork*; (Essgabel) *forkul*
gähnen *oscir*
Galgen *galg*
Galizien *Galici|e*; galizisch *-an*
Gall|e *bili|e*; -ig *-òs*
Gallerie *gallerie*
Galvanismus *galvanisme*
Gang *ie*
Gans *ansre*
ganz *tot*; g. und gar *totam*
gar *perkoktat*
gar nicht *nihil, vald no*
gar nichts *vald null*
Garantie *garantie*
Garten *gardn|e*; Gärtner *-ero*
Gas *gas*
Gast *hospit|o*; -lich *-il*
Gasthof *hotel*
Gatt|e *marit|o*; -in *-a*
Gattung *genre*
Gaumen *palat*
Gebälk *tignaj*
gebären *partuar*
Gebäude *edificie, struktad*
geben (reichen) *dir*; (schenken) *donar*; es gibt *li si*
Gebet *komprek*
Gebiet *territorie, distrikt*
gebildet (körperlich) *format*; (geistig) *edukat*
Gebirge *montaj, montes*
Gebiss *dentaj, dentes*; (am Zaum) *mors*
geboren *nascit, partuat*; g. werden = entstehen *nascir*
Gebrauch *ùs*; -en *usar*; (nötig haben) *indigir*; gebräuchlich *usal*
Gebrüder *fratres*
Gebühr *tax*
Geburt *partue*; (Entstehung) *nascie*
gebürtig aus *nascit en*
Geburtstag *nascialie*
Geck *fatuo*
Gedächtnis *memorie*
Gedanke *kogie*
Gedeck *kuvert*
gedeihen *prosprir*
Geduld *patinci|e*; sich gedulden *-ar*
geeignet *apt*
Gefahr *perikle*
Gefallen *plici|e*; gefallen *-r*

gefällig *favoròs*; -keit *favor*
Gefängnis *prison*
Gefäss *vaskle*
Gefieder *pennaj*
Gefild *kampaj, agraj*
Geflügel *volatle*
Gefühl *sentie*
gegen *kontre*
Gegend *region*
gegenseitig *mutue*
Gegenteil *kontrer*
gegenüber *kontri*; g. befindlich *kontran*
Gegenwart *presint, presincie*; -wärtig *presint*
Gegner *adverser|o, kontrer|o*; -isch *-il, kontern*
Gehalt (der) *valie*; (das) *salarie*
geheim *sekret*
gehen *ir*
Gehölz *silvul*
Gehör *audie*
gehorchen *obedir*
gehören *appertinir, attinir*; g. zu *sir de*; g. jdm. *sir a qvo*
Gehorsam *obedi|e*; gehorsam *-òs*
Gehülfe *juvero*
Geifer *bav*
Geist *sprit*; (Gespenst) *spektre*; -ig *spritòs*; -lich *sprital*; -reich *spritòs, genial, [[in]geniòs*
Geiss *kapra*
Geiz *avar|ie, -ità*; -ig *avar*
Gelächter *ridie, ridiaj*
gelb *gilb*
Geld *pekunie*; (bar) *monet*
Geldbeutel *sakkul, burs*
Gelegenheit *okkasion*
gelehrig *docil*
Gelenk *vertebre*
gelingen: es gelingt mir etw. *me sukcedi en*
gelt|en *vali|r*; -ung *-e*
geloben *vovi|r*; Gelübde *-e*
Gemahl *marit|o, konjug|o*; -in *-a*
Gemälde *pikt*
gemäss *seku*
gemein (gemeinsam) *kommun*; (gewöhnlich) *vulgal*; (niedrig) *vil*
Gemeinde *kommun*; die G. betreffend *-al*
Gemeinschaft *kommunità*
Gemse *gams, rup-kapre*
Gemüse *legumne*
Gemüt *anim, kordie*
genau *exakt*
General *genralo*
geneigt zu *inklinat a*
geniessen *frui|r*; Genuss *-e*
Gentlemann *gentilo*
genug *sac*
Geographie *geografie*
Gepäck *bagaj*
gerade *direkt*; (eben Adv.) *psu* (Zeit), *psi* (Ort)
geradezu *direktam*
Gerät *utensil*
geräumig *spaciòs*
gerbe|n *tann|ar*; -r *-oro*; -rei *-orie*
gerecht *just*; -igkeit *-ie, -ità*
Gericht *justici|e*; -lich *-al*
Gerichtshof *justicie-kort, tribunal*
gering *pauk, parv*
gerippt *virgat*
gern *poc*
Gerste *hordee*
Geruch *odor*
Gerüst *lignaj*
Gesandt|er *lega|to*; -schaft *-cie*
Gesang *kant*
Geschäft *negoci|e*; -smann *-ero*
Geschäftsreisender *viajero*
geschehen *akkadir*
Geschenk *don*
Geschicht|e *histor|ie*; -lich *-ik*
geschickt *apt*
Geschirr (Gefässe) *vasklaj*
Geschmack *gust, sapor*
Geschöpf *krè, kreatur*
Geschwader *sqvadre*
Geschwätz *garrie, garriaj*
geschwind *celre*
Geschwister *utrines*
Geschworener *juroro*
Geschwür *abscess*
Gesellschaft *kompanie, società*

Gesetz *leg*; -lich *-al*
Gesicht *facie*; (Sehkraft) *vidie*
gesinnt *disposit*
Gespann *jug*
Gespenst *spektre*
Gespräch *kolloqvie*
Gestalt *statur, form, figur*
Gestell *montur*
gestern *hestr|u*; -strig *-e*
Gestrüpp *dumet*
Gestüt *yegverie*
gesund *san*; -heit *-ie, -ità*
Getreide *granaj, frument*
Gevatter *komparen|to*; -in *-ta*; -schaft *-cie, -taj*; Gevatter *kompatre*; -in *kommatre*
Geviert *qvadrad*
Gewächs *plant*
Gewalt *forcie*
Gewand *vestie*
Gewebe *text*
Gewehr *fusil*
Gewerbe *negocie*
Gewicht *pondre*
Gewinn *lukre, profit*; G. bringen *lukrar*
gewinnen aus *profitar abs*
gewiss (zuverlässig) *cert*; (sicher) *sekur*; (L. *quidam*) *certan*; -heit *cercie, certità*
Gewissen *konscinci|e*; -haft *-ôs*
Gewitter *tempestaj*
gewöhnen *[as]suetar*
Gewohnheit *habitue, [kon]suecie*
gewöhnlich *habitual, suecial*
gewohnt *[kon]suet*; -sein *habituar, sueciar*
Gewölbe *volt*
Gewürz *kondiment*
Gicht *gott*
giessen *fusar*; (be-) *aqvar*; (schmelzen) *fundir*
Giesser *fundier|o*; -ei *-ie*
Gift *venen*
Gitter *klatre*
Glanz *splendie, brill*; glänzen *splendir, brillar*; glänzend *splend, brillant*
Glas *vitr|e*; -er *-ero*
glatt *glabre*
Glaube (Religion) *fidie*; (Vertrauen) *kredie*; (Meinung) *opin*
glauben *kredir*
gleich (völlig g.) *eqve, eqval*; (teilweise g.) *par*; -machen *eqv[al]ar*; -kommen jdm. *eqv[al]ir qvo*
gleichen *sir simil (par)*
gleichfalls *param*
Gleichheit *parità*; *eqv[al]ità*
gleichsam *qvasi*
Gleichung *eqv[al]acion*
Gleis *rail*
gleiten *lapsar*
Glied *membre*
Globus *glob*
Glocke *klokk*
Glück *felicie, felicità*; (Erfolg) *sukcedie*; -lich *felic*
glücken: es glückt mir etw. *me sukcedi en*
Glückwunsch *gratl|e*; Glück wünschen *[-ar*
Glut *ardie*
Gnade *klem[inc]ie, gracie*; gnädig *graciôs, klem[int]*
Gold *aur*; -en *-ac*
Goldlack *cheirant*
Golf *golf*
gönnen *no invidir, donar*
Gott *de|o*; Göttin *-a, -ess*
göttlich *divin, deil*
Götze *idol*
Grab *foss*; (gemauert) *tumb*; (Grabmal) *sepulkre*; graben *fossar*; Gräber *fossoro*
Graben *fossul*
Grad *grad*
Graf *kont|o*; Gräfin *-a, -ess*; gräflich *-il*
Gramm *gramma*
Grammatik *grammaticie*; -er *grammatiko*
grammatisch *grammatik*
Gras *gramin*
Gräte *pisk-oss*
gratis *grac, gratis*
Gratulation *gratle, gratlacion*
grau *gris*; gräulich *grisul*
Grauen *horrie*: sich gr. vor *horrir qve*
gravieren *gravar, ingravar*

greifen *prensar*
greis *sen*; Greis *seno*; -enhaft *-il*
Grenadier *grenadero*
Grenze *fronter, konfinie*
Grenzweg *fronter-vie*
griechisch *Gre|k*; Griechenland *-cie*
Griess *gravell*
Griff, Handhabe *ans*
Griffel *styl*
Grille *gryll*; (Baum-) *cikad*
gross *grand*; Grösse *-ie, -ità*
grossartig *grandiòs*
Grosshändler *grosser|o*; Grosshandlung [*-ie*
Grosstat *grandopre*
Grossvater *grandipatre*
Grotte *grott*
grün *vird*; Grün *-ie*; -en *-ir*
Grund *fund*; (Grundlage) *fundament*; (Entstehungs-) *kaus*; (Beweg-) *motiv*; zu G. richten *ruinar*; zu G. gehen *perir, ruinar se*
gründen *fundar*
Grundsatz *principie*
Gruppe *grup*
Gruss *salut*; grüssen *-ar*
Gulden *florin*
Gummi *gumm*
Gunst *favor*
Gurt *cint*; gürten *-ar*
Gürtel *cingle, cintakle*
Guss (Metall) *fundie*
Gut *ben*
gut *bon*; Güte *-ie, -ità*
Guthaben *habie*
gutherzig *bon, bonanimòs*; -keit *-ità*
gütig *boniòs, bonugne*
gütlich *amikal*
gutschreiben *kreditar*

H.

Haar (weiches) *kapill*; (hartes) *krin*; sich in die Haare geraten *akkapillar se*
Habe *fortun*
haben *har*
Habicht *akcipitre*; -snase *agle-nas*
Habsucht *avidie, avidità*; -süchtig *avid*
Hacke (Instrum.) *hakk*; (Ferse) *tal*; -n *hakkar*
Hagel *grandn|e*; -n *-ar*
Hafen *portue*
Hafer *aven*
Hahn *kokk, gallino*; (am Fass) *klavie*
Haifisch *scyllie*
Haken *unk*
halb *semi|e*; -ieren *-ar*
Halbinsel *peninsle*
halbnackt *seminud*
Hälfte *semie*
Hals *koll*
Halt *paus*
halt! *stoppà*
halten *tinir*; (aufhalten) *stoppar*; h. für *tinir* mit doppeltem Akk. oder mit Akk. und *pro*
Haltung, Stellung *attitud*
Hammer *mallee*
Hand *man*; -arbeit *m. -labor*
Handel *kommercie*; (im Inland) *traffik*; (Geschäft) *negocie*
handeln (Handel treiben) *kommerciar, negociar, traffikar*; (tun) *agir*; es handelt sich um *le agi se do*
Handhabe *ans*
Handlung *agie*; (Geschäft) *negocie*
handlich *traktable*
Handschuh *gant*
Handwerk *fabrie*; -er *fabro*
Hanf *kanab*
Hang *pendi|e*; -en *-r*; hängen *pendificir*
Happen *morsell*
Harf *harp*
Harke *rastell*; -n *-ar*
Harmonie *harmonie*
hart *dur*
Härte *durie, durità*; -n *durar, indurar*
Hase *lepor*
Haselhuhn *koryl-gallin*
Haselnuss *koryl-nuc, nucul*; -strauch *koryl*
Hass *odi|e*; -en *-r*
Haufe *kumle*

häufig *freqve, freqvint*
Haupt *kap*; (Führer) *shefo*
Häuptling *shefo*
Hauptmann *kapitano*
Hauptstadt *kapital*
Haus *dom*; zu H. *en dom*
Haushalt *menaj*
Hausknecht *servo*
Hauslehrer *preceptoro*
häuslich *doman*
Hausse *alcie*
Haut *pell, membran*; häutig *-òs*
heben *levar*
Heber *sifon*
Hecht *esoc*
Hecke, Zaun *sep*
Heer *armè*
Heft *qvadern*
heften *konsutar*
heftig *vem[int]*; (gewaltig) *violent*; -keit *vem[inc]ie, violencie*
Heide (der) *pagano*; (die) *erikaj*; -strauch *erik*
heil *san*; -en *-ar*; -bar *-able*
Heil *sanie, sanità*
Heiland *salvoro*
heilig *san|t*; -keit *-tità*; -tum *-cie*
heilsam *salutal, salutifer*
Heim *dom*; -at *matrie*
Heimchen *gryll*
heimlich *sekret*
Heinrich *Henricho*
Heirat *matrimonie*; -en *nuptar*
heiss *kald*
heissen *sir nomat*
heiter *alakre*
heitzen *inkaldar*
heftig *vem[int]*; -keit *vem[inc]ie*
helfe|n *juv|ar*; -r *-oro*
hell *klar*; -e *-ie, -ità*
Hemd *kamis*
hemmen *impedir*; (bremsen) *frenar*
Hengst *stallion, vredo*
Henne *henn, gallina*
herab *a infri, infrors (infro), dors*
heranrücken, hervortreten *approxar se*
herauf *a supri, suprors (supro), sors*
Herausgeber *editoro, ediero*
herausgehen, hinausg. *extroir, extrar*
herausnehmen *extroprensar, prensar a extri*; sich etwas h. *arrogar qve a se*
herbei! *a me!*
herbeiholen *akcersir, ficir venir*
Herbst *autumne*
Herde *greg*
herein *a intri, intrors (intro)*
herein! *intrà!*
Hering *haring*
hervorquellen *skatir*
Herr (Anrede) *her*; (Beherrscher) *domno*; -in *domna*
herrlich *magnifik*
herrschen *regnar*
herstellen *restaurar*
herumstreichen *vagir*
herunter *a infri, infrors (infro), dors*
herunterkommen (eigentl.) *venir dors, infrovenir*; (bildl.) *dekadir*
hervorstechen *excellir*
Herz *kordi|e*; -lich *-al*
Herzog *du|ko*; -in *-ka, -kess*; -lich *-cil*; -tum *-cie*
herzu *a li, lors*
Hessen *Hessne*
Heu *fen*
heuer *istannanu*; heurig *istannan*
Heuschrecke *lokust*
heu|te *hodiu*; -tig *hodie*
Hexe *bruj|a*; -n *-ar*
hier *isti*; von h. *de isti, istind*; -her *a isti, istors*
hiervon *de ist, de istie*
hiesig *istian*
Hilf|e *juv*; -los *-eg*
Himbeere *framb*
Himmel *cel*; himmlisch *-an*
hin *a*
hinab = herab
hinder|n *impedi|r*; -nis *-e, -ment*
hierdurch (Adv.) *per lie, leper*
hinein (Adv.) *aen lie, a intri, intrors (intro)*

hineingehen *introir*
hineinmischen *immixar*
hinschicken *mittir*
Hinsicht *regard*; -lich (Präp.) *do, supre, regard de*
hinten *detri*; h. befindlich *detran*
hinter (Präp.) *detre*
hinterrücks *de detri*
hinüber *a ultri, ultrors (ultro)*
hinunter = herab
hinweg! *abì!*
hinzu *a lie, lea*
hinzufügen (Worte) *addicir*
Hirse *milie*
Hirt *gregero*
hissen *hissar*
Hitz|e *kaldi|e*; -ig *-òs*; (medizin.) *akut*
hoch *alt, elevat*
hochachten *estimar*
hochfahrend *superb*
höchst *ma alt*; -ens *ai ma*
Hochzeit *nupcie*
Höcker *gibbre*
Hof *kort*; jdm. den H. machen *kortar qvo*
hoff|en *sperar*; -nung *sper*
Hoffräulein *kort-damul*
höflich *gentil*; -keit *-ità, civilità*
Höhe *alcie, altità*
hohl *kav*
Höhle *kavern, spekue*
hold *dulc, favoròs*
holen *cersir*
Holland *Holland*; -ändisch *-an*
Höll|e *infern*; -isch *-al*
Holz *lign|e*; -ig *-òs*; hölzern *-ac*
Holzkohle *ligne-karbon*
Holztaube *palumb*
Honig *mell*
horchen auf *auriar qve*
hören *audir*
Horn *korn*; -ist *-isto*
Hose *pantalon*; (Knie-) *brak*
Hospital *hospital*
Hotel *hotel*
Huf *ungle*
Hügel *kollin, montul*
Huhn *gallin*
Huld *favor*
Hummer *gammre*
humoristische Schriften *facecies*
Hund *kan*; hündisch *-il*; Hündin *-a*
hundert *cent*; -fach *-iple*; -mal *-ic*; -st *-im*; -stel *-ul*
Hunger *fami|e*; -n *-r*; hungrig *-òs*
Husten *tussi|e*; husten *-r*
Hut (Kopfbedeckung) *petàs*; -macher [*-ero*
Hütte *tugurie*
Hymne *hymne*
Hypochonder *hypochondro*

I.

Ich *me*
Idee *idè*
ihm *a lo*
ihn *lo*
Ihnen *a Vos*
ihnen *a les (los, las)*
ihr (2. Pers.) *vos*; Ihr *Vostre*
ihr (3. Pers.) *lue* (Sing.); *lostre* (Plur.); *sue* (refl.)
illustrieren *illustrar*
im *en i*
immer *sempru, omnu*; i. grösser *plu e plu grand*
immerwährend *sempre, omnuan*
Imperativ *imperativ*
Imperfekt *imperfekt*
impfen *vakcinar, inoklar*
in *en*
inbegriffen *inklusat*
indem (Zeit) *trake*; (Mittel) *perke*
indess[en] (inzwischen) *leintre, intre lie*; (dagegen) *sed, lekontre, kontre lie*
Indien *Indie*; indisch *Indian*
Indikativ *indikativ*
Industri|e *industri|e*; -ell *-al*
infam *diffamòs*; -ie *diffam*
Infanteri|e *infantr|ie*; -st *-o*
Infinitiv *infinitiv*
infolge von *seqvie de*
Ingenieur *ingeniero*
Ingwer *zingibre*

Inhaber *possessoro*
Inhalt *kontinie*
Inhaltsverzeichnis *indik*
Inland *intranie*; inländisch *intran*
innen *intri*; von i. *de i.*, *intrind*
inner (innerlich) *intern*
innerhalb *intre, intri de*
innig *intim*
Inschrift *inskript*
Insel *insle*
Inserat *annonc*
insofern als *en qvant*
insolven|t *nesolven|t*; -z *-cie*
Instandhaltung *intertinie, konservacion*
Institut *institut*
intensiv *intensiv*; -ität *-ità*
interessieren *intressar*
Inventar *inventari|e*; -isieren *-ar*
inwendig *intern*
inwiefern *en qvant*
inzwischen *leintre, intre lie*
irden *terrac*
irdisch *terran*
irgend . . *ali* . .; irgend etwas *aliqve*; irgendwo *aliqvi*
Irland *Irland*; -ländisch *-an*
irren [sich] *errar*; Irrtum *err*
Irrsinn *vesanie*; -ig *vesan*
isolieren *isolar*
Italien *Itali|e*; -isch *-an*

J.

ja *tà*; ja sogar *psam*
Jagd *kaccie* (sprich: *katzie*)
Jahr *ann*; jährlich *-al*
Jahrestag *anniverser*
Jahreszeit *seson*
Jahrgang *annad*
Jahrhundert *sekle*
Jahrmarkt *ferie*
Jähzorn *irakundie*; -ig *irakund*
Jalousie *persian*
Jammer *lament*; -n *-ar*
Januar *januer*
Japan *Japonie*; -isch *Japon*
Jasmin *jasmin*
jauchze|n *shautar*; -r (Ruf) *shaut*
je zwei *a bi*; je—desto *qvant—lant, plu—plu*
jeder *omne*
jemand *qvo, aliqvo*
je mehr—desto mehr *plu—plu*
jener *ill*
jenseitig *ultran*
jenseits (Präp.) *ultre*; (Adv.) *ultri*
Jesus *Jesù*
jetz|t *istu*; -ig *-an*
Joch *jug*
Johannisbeere *rib*
Journal *jurnal*
Jubel *jubl|e*; -n *-ar*
Jude *judaiko*
Jugend *junie, junità*; -lich *junil*
Jugendstreiche *junilies*
Juli *Julie*
jung *jun*
Junge *boi*
Jungfrau *virgina*
jüngst (neulich) *nupru*
Juni *juin*
Jurist *juristo*
Juwel *gemm, juvel*; -ier *-ero*

K.

Kabel *kable*
Käfer *skarabè*
Kaffee *koffè*; -löffel *kochlerul*
kahl *kalv*
Kahn *bot, bark*
Kaiser *imper|o*; -in *-a*, *-ess*; -lich *-il*; -reich *-ie*; -würde *-ità*
Kahm *mucie*; -ig *muc*
Kakao *kokao*
Kalb *vitle*
kalt *frig*; Kälte *-ie*
Kamm *pex*; kämmen *-ar*
Kammer *kamre*
Kampf *kombatt*; kämpfen *-ar*
Kanzler *kanclero*
Kap *kap*
Kapital *kapitalie*
Kapitäl *kapitell*

Kapitän *kapitano*
Kapitel *kapitle*
Kapitol *kapitolie*
Karpfen *karp*
Karren *karr*
Karte *kart*
Kartoffel *patat*
Käs|e *kase|e*; -ig *-òs*
Kass|e *kass*; -ierer *-ero*
Kasten *cist*
Katarrh *katarr*
Katze *kat*
Kauf *empt*; -en *-ar*
Kaufmann *negocier|o, merkant|o, merker|o*; -männisch *-il*
kaum *vix*
Kautschuk *kautshuk*
Kaviar *kaviar*
Kegel *qvill*; (mathem.) *kon*
Kehle *gul, guttre*
Keilkissen *traversin*
kein *null*
Kelle *trull*
Keller *kavie*
Kellner *garson|o*; -in *-a*
Kelter *torkl|e*; -n *-ar*; -er *-oro*
kennen *kognir*; jd. k. lernen *fir kognit ko qvo*
Kenner *kognitoro*
Kenntnis von *kognie (kognicion) da*
Kennzeichen *signe, kontersigne, symptoma*
Kern *nuklee*; (vom Getreide) *gran*
Kette *katen*; -n *-ar*
Kettenbrücke *pendie-pont*
Kettenhund *katen-kan*
Kettenrechnung *trikalkle*
Kettenschiffahrt *katen-navig*
Kettenstich *katenul*
keusch *kast*; -heit *-ie, -ità*
Kicks *piffi|e*; -en *-ar*
Kiefer (der) *maxill*; Ober- *superm.*; Unter- *inferm.*; (die) *pin*
Kiemen *branchies*
Kilogramm *kilogramma*
Kind *infant*; -lich *-il*; -isch *pueril*; -erei *puerilie*
Kindermädchen *infantera*
Kinn *menton*
Kinnbacke = Kiefer
Kirch|e *[ek]klesie*; -lich *ekklesiastik, klesial*
Kirchhof *cemeterie*
Kirchner *sakristo*
Kirsch (Getränk) *kirsh*
Kirsche *ceràs*
Kiste *cist*
Kitzel *titill*; -n *-ar*; -ig *-òs*
Kladde *kladd*
kläffen *gannir*
Klag|e, Beschuldigung *kùs*; -en *-ar*
Klang *son*
Klangfarbe *timbre*
klar *klar*; -heit *-ie, -ità*
Klass|e *klass*; -isch *-ik*
Klavier *pian*; Kl. spielen *-ar*; -spieler *-isto*
kleben *viskar* (tr.); *v. se* (intr.)
Kleber, Klebstoff (veget.) *visk*
klebrig *viskòs, glutinòs*; -keit *-ie, -ità*
Klee *klevre*
Kleid *vestie, vestiment*
Kleie *furfre*
klein *parv*; (als Tadel) *pusill*
Kleingeld *monetul*
klettern *klimbar*
Klima *klima*
Klingel *tinn*; -n *-ar*
Klöppel *battor*
Kloster *monastri|e*; klösterlich *-al*
Klub *klub*
klug *prud[int]*; -heit *prud[inc]ie*
Knabe *puer*
Knack *krakk*; -en *-ar*
Knebel *garrot*
Knecht *servo*
kneifen *pincar*
Kneifzange *pinc*
Knie *genue*
Kniff *trikk*
Knochen *oss*; -bruch *fraktur*
Knopf *button*; knöpfen *-ar*
Knospe *gemm*

Knust (Brot) *kruston*
Koch *koktero*; -en *koktar*
Koffer *koffre*
Kofferträger *portoro*
Kognak *konyak*
Kohl *kramb*
Kohle *karbon*
Kokerei *kokerie*
kokett *koket*
Koks *kok*
Kolik *kolik*
kommen *venir*
Kommende *kommend*
Kommentar *kommentarie*
Kommode *kommodie*
Kompanie *kompanie*
kompon|ieren *kompos|ir*; -ist *-itoro*
Komposition *komposie, komposicion*
Kompott *kompot*
Konditor *konfektero*
König *reg|o*; -in *-a, -ess*; -lich *-il*; -reich *-ie*; -swürde *-ità*
können (vermögen) *possir*; (verstehen) [*sapir*
Konsonant *konson[ant]*
Konsul *konsulo*
Kontor *kontorie*
Konzert *koncert*
Kopf *kap*; -kissen *nukker*; -tuch *kaper*
Kopie *kopi|e*; -ren *-ar*
Korb *korb*; Körbchen *-ett*
Korinthe *rosinul*
Kork *kork*
Korn *gran*
Körper *korpre*
Korrespond|enz *korrespondi|e*; -ieren *-r*
Kost *viktue, aliment*
kosten *kostar*; (probieren) *probar*
Kosten *kostes*
köstlich *deliciòs*
Krach *frag*; -en *-ar*
Kraft *forcie*; kräftig *fort, val*
Kragen *koller*
Krämer *merker|o*; -laden *-ie*
Krampf *spasme*
krank *egrot, morbòs*
Krankenträger *portaklero*
krankhaft *egrotugne*
Krankheit *egrocie, morb*
kränklich *egrotul*
Kranz *koroll*
Kraut *herb*
Kredit *kredit*
Kreide *kret*
Kreuz *kruc*; -en *-ar*; -igen *-ifixar*
kriechen *reptar*
Krieg *gerr*
Kriegsvolk *trupes*
Kritik *kriticie*; -er *kritiko*; -aster *kriti-* [*kastro*
kritisch *kritik*
kritisieren *kritikar*
Krone *koron*; (Münze) *kron*
krönen *koronar*
Krumen *frustules*; (Brotkrume) *medull*
krumm *kurv*; krümmen *[in]kurvar*
Krümmung, Kurve *kurvie*
Kruste *krust*
Kruzifix *krucifix*
Küche (Ort) *kulin*; (das Gekochte) *kokt*
Kuchen *placent, tort*
Kuckuck *kukul*
Kufe *tonn, baril*; Küfer *tonnero*
Kuh *vakk*
kühn *audac*; -heit *-ie, -ità*
Kulisse *kuliss*
Kult *kult*
Kultur *kultur*
sich kümmern um *glektar qve*
kund *kognit*
künftig *futur*
Kunst *art*; künstlich *-al, artificial*
Künstler *artist|o*; -isch *-ik*
Kunstwerk *artificie*
Kupfer *kupre*
Kuppel *kuple*
Kur *kur*; -ieren *sanar*
Kurs *kurs*; -zettel *-list*
kurz *kurt, brev*; Kürze *kurcie, brevie*; *kurtità, brevità*; kürzen *kurtar*
kurzsichtig *myop*; -keit *-ie*
Kuss *oskl|e*; küssen *-ar*
Küste *litor*
Kutsche *kotsh*; -r *-ero*

L.

Lache *stagnul*
lächeln *subridir*
lachen über *ridir qve*
lächerlich *ridibl|e*; l. machen *-ar*
Lachs *salmon*
Lack *lakk*
Laden (Kaufladen) *magazin, butik*; (Fensterladen) *paravent*
laden *kargar*; (einladen) *invitar*
Lage *situe, situacion*
Lager (Warenbestand) *konst*
lahm *klaud*
Laich *ikr|e*; -en *-ar*
lallen *balbar*
Lamm *agnul*; -en *-ar*
Land (Gegens.: Wasser) *terr*; (Gegens.: Stadt) *rur*; (politisch) *land*
länd|en *terra|r*; -ung *-cion*; landen *terrar se*; -lich *rural*
Landschaft *terraj*
Landwirt *agrero*
lang *long*; Länge *-ie, -ità*
langsam *len|t*; -keit *-cie, -tità*
Langweil|e *innui|e*; -ig *-òs*
Lanze *lanc*
Lappen *pannul*
Lärche *lark*
Lärm *strept*; -en *-ar*; (Alarm) *alarm*
lassen *lassar*; (veranlassen) *ficir*
Last *onre, karg*
Laster *vicie*
lästig *molest*
latein *Latin*
Laterne *lantern*
lau *tep*
Laub *frond, foliaj*
Laube *pergle*
Lauf *kurri|e*; -en *-r*; Läufer *-ero, -toro*
Lauge *lixiv*
Laus *pedikle*
Laut *son*
laut *grand, sonòs*
laut (Präp.) *seku*
Laute *lut*
lauten *har tenor*
läuten *sonar*
Lazarett *lazaret*
Lebehoch *vivì*
Leben *vit, vivie*
leben *vivir*
lebendig *viv, vivint*
Leber *jekre*
Lebewohl *adè*
lebhaft *vivac*
leblos *viteg, sin vit*
lecken *lekkar*
Leder *kori|e*; -n *-ac*
ledig (frei) *liber*; (unverheiratet) *celib*
leer *vaku|e*; -en *-ar*; Leere *-ie, -ità*
legen *situar, lokar*
Lehm *argill*
Lehnstuhl *stulott*
Lehre (Lehrsatz) *doktrin*; (gewerbl.) *discie*; -n *docir*; -r *dociero, docitoro*
Lehrling *disciero*
lehrreich *instruktiv, instruktant*
Leib (Körper) *korpre*; (Bauch) *ventre*
Leibweh *ventre-dolor*
Leiche *kadavre, korpre*
Leichenbegängnis *funre*
leicht (zu tun) *ficil*; (zu tragen) *lev*
Leichtsinn *levit|à*; -ig *-òs*
Leid *suffri|e, pati|e*; -en *-r*
Leidenschaft *passion*; -lich *-at*
leider! *proh!*
Leier *lyr*
leihen *prestar*
Leim *glutin*; -en *-ar*
Lein *lin*
Leinewand *lint*
leise *len*
leist|en (ausführen) *exseqvir, ficir*; -ung *ficie*
leistungsfähig *kapac*; -keit *-ità*
leiten *duktar, direktar*
Leiter (der) *direktoro*; (die) *skal*
Lende *lumb*
Lerche *alaud*
lernen *discir*
lese|n *lekt|ar*; -r *-oro*
lesenswert *lektegne*

leserlich *lektable*
Letter *typ*
letzt *ultim*
leuchten *lucir*
leugnen *negar*
Leute *homes, persones*
Leutnant *lotnanto*
Licht *lucie*; (Kerze) *kandel*
lieb (teuer) *kar*
Liebe *am*; -n *-ar*
liebenswürdig *amable, amegne*
lieber (Adv.) *plu poc*
liebevoll *amòs*
Liebhaber *amoroso*
liebkosen *karessar*; Liebkosung *karess*
lieblich *suav*
Lied *kant*
Lieferant *furnitoro, furniero*
liegen *jacir, sir situat, sir*
Likör *liker*
Lilie *lilie*
lind *len*; -ern *[al]lenar*
Linde *tilie*
Linie *linee*
link *sinistr|e*; -s *-i*
Liste *list*
listig *astu|t*; List *-cie*
Liter *litre*
Lithograph *litografo*
Litteratur *littratur*
Lob *laud*; -en *-ar*; löblich *-able*
Loch *for*
Locke *cirr*
locken *lurar*
Lockung, Lockspeise *lur*
Lode *lod*
Lohn *mercen*
Löffel *kochler*
Logik *logicie*
logisch *logik*
Lohn (Miete) *mercen*
Lokomotive *lokomotiv*
Los *lott*
los (gelöst) *solvit*; (nicht straff) *lax*
losbitten jd. von *deprekar qvo abs*
lösen *solvir*
Lot (Lötmasse) *sald*; löten *-ar*
Löwe *leon*
Lücke *lakun*
Luft *aer*; -ig *-òs*
lüften *ventilar*
Lüg|e *menti|e*; -en *-r*; -ner *-toro*
Lumpen *rages*
Lunge *pulmon*
Lust (sinnlich) *libidin*; (Verlangen) [*desidre*
Luxus *luxue*

M.

machen *ficir*; machen zu *ficir* m. Akkus.
Macht *potincie*; mächtig *potint*
Madam *dam*
Mädchen *puell*
Magazin *magazin*
Magd *serva*
Magen *stomach*
mager *magr|e*; -keit *-ie, -ità*
Magie *mag|ie*; -r *-o*; magisch *-ik*
Magnet *magnet*
Mahl, Mahlzeit *es*
mahlen *molir*
Mähne *jub*
mahnen, erm. *[ex]hortar*
Mai *mai*
Majestät *majest*; -isch *-òs*
Majoran *majoran*
Makulatur *maklatur*
Mal (Merkm.) *not*; einmal *un vic, unic*
male|n *pikt|ar*; -r *-oro*; -rei *-orie*
malerisch *pittoresk*
Malz *malt*
man *om*
manch *nonull*
Mandel *amygdal*
Mangel *penurie, mank*; (Wäschemangel) *mangle*; M. haben *penuriar*
mangelhaft *mankòs*
mangeln *mankar*; (Wäsche) *manglar*
Manier *maner*
Mann *vir*
männlich *viril*; -keit *-ità*
Mantel *mantell*
Mappe *kaps*

Marine *marin*
Mark *medull* (Knochen)
Marke *mark*; (Stempelm.) *boll*
Markt *ferie, merkad*
Marmor *marmre*
Marsch *marsh*; -ieren *-ar*
Marter *tortur*; -n *-ar*
März *marc*
Masche *mallie*
Maschin|e *mashin*; -ist *-ero*
Mass *mensur*; (bildl.) *modre*
massakrieren *massakrar*
Masse *mass*
mässig *modra|t*; -en *-r*; -keit *-cie, -tità*; -ung *-cion*
Mastbaum *mast*
Materi|e *materi|e*; -al *-alie*; -ell *-al*
Matratze *matrass*
Matrose *marinero*
matt *langve*
Mauer *mur*
Maul *bukk[ott]*
Maulbeere *mor*
Maulwurf *talp*
Maus *sorc*
Mechani|k *mechani|cie*; -sch *-k*
meckern *belar*
Medaille *medallie*
Medizin *medicin*
Meer *mar*
Meerbusen *golf*
Mehl *farin*
mehr *plu*
mehrere *komplur*
mehrfach *multiple*
mehrmal|s *multic*; -ig *-an*
Mehrzahl *plural, majorità*
meiden *evitar*
Meile *mil*
mein *mue*
mein|en *opinar*; -ung *opin*
Meise *cincie*
Meissel *skalpre*
meist *ma*; -ens *ai plu*
Meister *mastr|o*; -lich *-il*; -schaft *-ità*
melden *[an]nunciar*
melken *mulgir*
Melodi|e *melodi|e*; -sch *-òs*
Menge *mulcie, multità*
mengen *mixar*
Mennig *minie*
Mensch *hom*; -heit *-aj*
menschlich *human*; -keit *-ità*
merken, bem. *remarkar, perceptar, sensar*
merkwürdig *remarkable, remarkegne*
Messe *mess*
messen *mensurar*; sich m. *m. se*
Messer (Werkzeug) *kultre*
Messing *laton*
Metall *metall*
Meter *metre*
Miene *vultue*
Miet|e *mercen*; -en *-ar*; -er *-oro*; -ling *-ero*
Milch *lakt*
mild *mi|t*; -e *-cie, -tità*; -ern *-ar, mitigar*
Miliz *milicie*
Million *million*; -är *-ero*; -stel *-ul*
Milz *splen*
minder *mins*
mindern *minutar*
Minderheit *minorità*
mindest *pess*
Mine *min*
Mineral *mineral*
Minister *ministr|o*; -ium *-ie*
Minute *minut*
Minze *mint*
mir *a me*
mischen *mixar*
miss . . *dis* . .
Missbrauch *disùs*; -en *-ar*
Missfallen *displicie*
missglücken *dissukcedir*
Misstrau|en gegen *diffidi|e da*; -isch *-òs*; jdm. misstrauen *diffidir qvo*
Mist *fim*; -en *-ar*
mit (Begl. u. Werkzeug) *ko*
Miterbe *koheredo*
Mitglied *membre*
Mitleid *kompati|e*; -ig *-òs*
Mittag *medijurn, meridie*
Mitte *medie*

Mittel *[re]medie*
mittel *medie*
Mittelalter *mediev*
mittelbar *nedirekt*
Mittelpunkt *centre*
mittels *per, medie de*
Mitternacht *medinokt*
Mittwoch *merkurdie*
mitunter *interd*
Mö|bel *mebl|e*; -blieren *-ar*
modal *modal*
Mode *mod*
Modell *modell*; -ieren *-ar*
modern *modern*
Modus *mod*
möglich *possibl|e*; -keit *-ità*
Moos *musk*
Monarch *monarch|o*; -ie *-ie*; -isch *-ik*
Monat *mestr|e;* -lich *-al*
Mönch *monastro*
Mond *lun*
Montag *lundie*
Moral *moral|ie*; -isch *moral*; -isieren *-ar*; -ist *-isto*; -ität *-ità*
Mord *mortre, homicidie*
morden *mortrar, homicidir*
Mörder *mortroro, homicido*
Morgen *matin*; (Himmelsgegend) *orient*; -s *en matin*
morgen *krastu*; -d, morgig *krast*
Most *must*
Mostrich *mustard*
Motette *motet*
müde *fatigòs, fatigat*; Müdigkeit *fatig*
Mühe *molestie, pen*
Mühle *molin*
Mühsal *molestie*
Müller *molinero*
Mund *bukk, or*; mündlich *oral*
münd|en *imbukkar*; -ung *imbukk*
munter *alakr|e*; -keit *-ità*
Münze (bares Geld) *monet*; (Prägeanstalt) *moneterie*
münzen *monetar, koniar*
murmeln *murmrar*
murren *fremir, morrar*
mürrisch *morròs*
Mus|e *Mus*; -isch *-ik*
Musik *musici|e*; -alisch *-al*
musizieren *musiciar*
müssen *debir*
Muster (Vorbild) *exemple*; (Proben) *mustre*
Musterbuch *mustre-libre, mustrarie*
Mut *koraj*; -ig *-òs*
Mutter *matr|e*; -land *-ie*
mütterlich *matern*
Mütze *gorr*
Myrrhe *myrr*
Myrte *myrt*

N.

Nabel *umblik*
nach (Richtung) *a*; (Zeit) *po, postre*; (gemäss) *seku*; n. und n. *gradalam, pauk a pauk*
nachahm|en *imita|r*; -bar *-ble*; -enswert *imitegne*; -ung *imit*
Nachbar *vicin|o*; -lich *vicin*; -schaft *-ità, [-aj*
nachdem *poke*
nachdenken *meditar*
nacheifern jdm. *emlar qvo*
nachfolgen (Thron) *sukcessar*
nachforschen *investigar*
nachgelassen *postum*
nachgiebig *cediòs*; -keit *-ità*
nachher *postru; lepo, po lie*
nachlässig *neglektòs*; -keit *-ità*
Nachmittag *pomedijurn, pomeridie*
Nachnahme *rimburs*
nachschicken *detromittir*
Nachsicht *indulgi|e*; -ig *-nt*
nachsinnen *meditar*
nächst (am nächsten) *ma prox*; (zunächst kommend) *proxan*
Nacht *nokt*; nächtlich *-an*; nachts *en n.*
Nachteil *detriment*
Nacken *nukk*
nackt *nud*
Nadel *akul*
Nadelholz *koniferes*
Nagel *klav*; -n *-ar*; (Fingern.) *ungve*

nah *prox*; Nähe *-ie, -ità*; nahen *approxar se*
nähen *sutar*; Naht *sut*
nähren *nutrir*
Nahrung *nutrie, nutriment*
Name *nom*; -ns *en n. de*
namentlich *nomal*; (Adv.) *specialam, primi*
nämlich *scil*; (Konj.) *na*; (Adjekt.) der nämliche *i pso*
Narbe *cikatre*
Narr *foll|o*; -heit *-ie, -ità*; närrisch *foll*
naschen *ligurir*
Nase *nas*
nass *mad*; Nässe *-ie*
Nation *nacion*
Natron *natre, soda*
Natur *natur*; natürlich *-al*
Nauti|k *nauti|cie*; -sch *-k*
Nebel *neble*
neben *ju*
nebst, samt *ko, uni ko*
Neffe *nepoto*
Neger *nigro*
nehmen *prensar* (greifen nach); *ceptar* (annehmen)
Neid *invidie*
nein *nò*
nennen *nomar*
Nerv *nerv*
Nest *nid*
nett *nett*
netto *net*
neu *nov*
Neujahr *novann*
neulich *nupru* (Adv.)
neun *non*
neunhundert *noncent*
neunmal *nonic* oder *non vices*
neunzig *nondec*
Neutr|um *neutr|e*; -al *-al*
nicht *no*; (in Zus.setzungen) *ne . .*, (bei Tadel) *dis . .*
Nichtachtung *disestim*
Nichte *nepota*
nicht einmal *no psam*
nichts *null [rè]*
Nichtschwimmer *nenajoro*
nichtswürdig *infam*; -keit *-ie*
nicken *nuir*
Niederdrückung *depress[ion]*
Niederlage *infrad*
niedersinken *debassar se*
niedrig *humil*; (gemein) *vil*
niemals *nullu*
niemand *nullo*
Niere *ren*
Niessbrauch *usufrukt*
Nil *Nil*
nirgends *nulli*
noch *adu*
nochmals *rors, de nov, itru*
Nonne *monastra*
Nord *nord*; -isch *-an*; nördlich *-al*
Nordpol *nord-pol*
Not *utiqvie*; -wendig *utiqve*; -wendigkeit *utiqvità*
Novelle *novell*
November *novembre*
nüchtern *sobrie*
Nudel *vermicell*
Null *zero*
Nummer *numrot*; -ieren *-ar*
nun (jetzt) *istu*; (also) *nu*
nur, allein *solam*
Nuss *nuc*
Nutzen *utie, profit*
nutzen *utir*
nützlich *util*; -keit *-ità*
nutzlos *neutil, utieg*

O.

ob *silke*
oben *supri*
obendrein *insupri*
ober, oben befindlich *supran*
Oberfläch|e *surfaci|e*; -lich *-al*; -lichkeit *-alità*
oberhalb von *supri de*
Oberkellner *supergarsono, shef-garsono*
Oberkiefer *supermaxill*
oberst *ma supran*
Oberstleutnant *lotnanto-kolonelo*
obgleich *troke, ben ke*

objektiv *objektiv*
Obrigkeit *magistri|e*; -lich *-al*
Obst *fruktes*
Obstruktion *obstrukt*
Ochs *taur, bovo*
Ochsenschwanzsuppe *bov-kaud-supp*
oder *ve*
Ofen *furn*; (Stuben-) *stuf*
offen *apert, frank*
offenbar *manifest, klar*
Offenheit *francie, francità*
öffentlich *publi|k*; -keit *-cità*
Offizier *officiero*
öffnen *aprir*
oft *multu*
oh! *oh!*
Oheim *onkle*
ohne *sin*
Ohn|macht *evanescie*; -mächtig *evanescit*; -mächtig werden *evanescir*
Ohr *aurie*
Ohrfeige *kolaf*
oh wenn doch *utna* m. Indik.
Oktav *oktav*
Oktober *oktobre*
Öl *ole|e*; -ig *-òs*
Öldruck *oleogramma*
Olive *oliv*
Omnibus *omnibùs*
Onkel *onkle*
Opfer *sakrifici|e*; -n *-r*
Opium *opie*
Orchester *orchestre*
Orden *ordne*; (Auszeichnung) *dekoracion*
ordentlich *ordnòs*; (Adv. = sehr, tüchtig) *ben*
ordinär *ordnal*
ordnen *ordn|ar*; Ordner *-oro*; Ordnung *-e*
Organ *organ*; -ist *-isto*
Orgel *organ*
Orient *orient*
original *original*
Ort *lok*; örtlich *-al*; Örtlichkeit *-alità*
Ost *ost*
Ostern *pascha*
Oxyd *oxyd*
Ozean *ocean*

P.

Paar *kopl|e*; -en *-ar*
Pacht (-geld) *arrend*; -en *-ar*; -ung *-acion*; Pächter *-oro*
Paket *pakket*
Palästina *Palestin*
Paletot *surringot*
Palme *palm*
Papagei *psittak*
Papier *paper*; -en *-ac*
Pappe *karton*
Pappel *popul*
Papst *pap|o*; päpstlich *-il*
Papyrus *papyr*
Parabel *parabol*
Parad|e *parad*; -ieren *-ar*
Paradies *paradis*; -isch *-ik*
Paradiesvogel *paradis-ptic*
Paragraph *paragraf*
parallel *parallel*; -isieren *-ar*
Parasit *parasit|o*; -isch *-ik*
pardauz! *tatrà!*
Pardon *perdon*
Parenthese *parentès*
Parforcejagd *hunt*
Parfüm *perfum*; -ieren *-ar*; -erie *-erie*
Pari *parie*; -stehen *sir en p.*
parieren (gehorchen) *obedir*; (beim Fechten) *parar*; (wetten) *vettar*
Parität *parità*
Park *park*
Partei *parci|e*; -isch *-al*
Partie *partie*
passen *konveni|r*; -d *-nt*
Passiv, passiv *passiv*
Pastete *pasticie*
Pause *paus*
Pech *pic*
Peitsche *skutik*; -n *-ar*
pekuniär *pekunial*
Pelz *pellicie*
Pension *pension*; -är *-ero*; -at *-erie, pension*; -ieren *-ar*
Perfekt *perfekt*
Perle *perl*
Perron *platform*
Perrücke *perruk*

Person *person*
Pfarre *parochie*; -r *parocho*
Pfeffer *pipre*
Pfeife (Quer-) *fif*; (Tabaks-) *pip*
pfeifen *siblar*
Pfeifer *sibloro*; (Quer-) *fifero*
Pfeiler *pil*
Pfennig *fennig*
Pferd *vred*
Pfiff *sible*
Pfifferling *piprell*
Pfingsten *pentekost*
Pflanz|e *plant*; -en *-ar*; -er *-ero*; -ung *-aj*
Pflaume *prun*
Pflege *kur, attendi|e*; -n, verpflegen *-ar*, *-r*; -n, gewohnt sein *sueciar*
Pflicht *debie*
Pflug *arakle*
Pfosten *pal*
Pfote *patt*
Pfründe *prebend*
Pfund *pond*
Phosphor *fosfre*
Physi|k *fysi|cie*; -sch *-k*
Piano *pian*; -spielen *-ar*
pikant *pikant*
Pilger *pelgrin|o*; -n *-ar*
Pilz *fung*
Pinsel *pencill*
Pionier *pionero*
Pirol *galble*
Plage *plag*
Plan (Entwurf) *projekt, plan*; (Zeichnung) [*plan*; -en *projektar*
Planet *planet*
Plantage *plantaj*
Plateau *platò*
platt *plat*
Platz *plac*
plötzlich *supt*; (Adv.) *suptu*
Plural *plural*
Poesie *poesie*
Pol *pol*
Polyp *polyp*
Pomade *pomad*
Porter *portre*
Portier *portero*
Portion *porcion*
Porto *porto*
Possen *nuges*
Post *post*
Posten *postie*; (milit. auch) *sentinell*
Postkarte *post-kart*
Postkutsche *post-kotsh*
Postnachnahme *post-rimburs*
Pracht *pomp, magnificie*
prächtig *pompòs, magnifik*
prägen *koniar*
prahlen mit *gloriar se o, ostentar qve*
Prakti|ker *praktiko*; -sch *praktik*
Prämie *premie*
Präsent *present*
Präsident *presido, presidinto*
Praxis *prakticie*
präzis *precis*
Preis *precie*; (Lob) *laud*
preisgeben *abandonar, exposir*
predige|n *presh|ar*; -r *-oro*
Presse *press*; -n *-ar*
Prinz *princ|o*; -essin *-a*, *-ess*
Prob|e *prob*; -ieren *-ar*
Profess|or *professor*; -ur *-ie*
Programm *programma*
Proletari|er *prolet|o*; -at *-aj*
Provinz *provincie*
Prozent *procent*
prüf|en *probar, examinar*; -ung *examin*
Prunk *pomp*
Psalm *psalm*
Publikum *publicie*
Puff (Ton) *krept*; -en *-ar*; (Stoss) *pugnad*, -en *pugnar*
Puffer (Eisenbahn) *buffer*; (Gebäck) [*puffre*
Puls *puls*
Pulver *pudre*
Pumpe *pump*
Punkt *punt*; pünktlich *-al*
Punsch *punsh*
Puppe *pup*; (Schmetterlings-) *chrysalid*
Purper *purpr|e*; -n *-ac*
Puter *Indian gallin*
Putz *adorn, finerie*
Pyramide *pyramid*

Q.

Quadrat *qvadrad*
Quadrille *qvadrill*
Qual *torment*
quäle|n *torment|ar*; -r *-oro*
Quartal *trimestre*
Quartett *qvartet*
Quartier *qvarter*
Quarz *qvarc*
Quelle *font*; -n *-ar*
quer *transvers[al]*
quer durch *travers* (Präp.)
Querbalken *trab*
Quirl *qvirl*; (botan.) *verticill*
Quitte *cydonie*
quitt|ieren *qvitt|ar*; -ung *-ie, -acion*

R.

Rabatt *diskont*
Rabe *korv*
Rache *ult*
räche|n *ult|ar*; -r *-oro*
Rad *rot*
radieren *[e]rasar*
Ragout *ragù*
Rahm *krem*
Rand *margne*
Ranft *kruston*
Rang *rang*
Ranzen *sarcin, sakk*
Rasen *cesp*
Raseur *barbero*
rasieren *rasar*
Rasse *rass*
Rast *rast*; -en *-ar*
Rat *suàs*; (Körperschaft) *konsilie*; (Person) *konsiliero*; -en *suasar*
Rate *rat*
Rätsel *enigma*
Ratte *ratt*
Raub *rapt*; -en *-ar*
Räuber *raptoro*]
Rauch *fum*; -en *-ar*
räuchern (Räucherwerk anzünden) *fumigar*; (dem Rauch aussetz.) *affumar*
rauh *skabre*
Raum *spacie*
Raupe *eruk*
Rausch *kraple*
real *real*
Rebe *cep*
rechn|en *kont|ar*; r. auf jd. *k. súr qvo*; r. mit etw. *tinir kont da*; -er *-oro*; -ung *kont*
Recht *jurie*
recht (Richtung) *dextre*; (richtig) *rekt*; die Rechte *i dextre [man]*; -s *dextri*
Redakt|ion *redakt, redakcion*; -eur *redak-[toro*
Rede *oracion, orad*; -n *orar*
redigieren *redaktar*
redlich *honest, solid*; -keit *honestie, honestità*
Regel *regle*; in der R. *genralam, en plu*
Regeldetri *regle de tri*
Regen *plui|e*; regnen *-r*
Regenbogen *cel-arkue*
regier|en *guvernar*; -ung *guvern*
Reg|ie *rejiss*; -isseur *-oro*
Register *registre*
Reh *kapree*
reiben *friktar*; (abreiben) *frottar*
Reich *regne*
reich *rich*; -tum *-ie, -ità*
reichlich *larg*
Reif *pruin*
reif *matur*; -e *-ie, -ità*
Reihe *serie*
Reim *rim*
rein *pur*; -heit *-ie, -ità*; -igen *-ar*; -igung *-acion*
reinlich *limp*
Reis *ris*
Reise *viaj*; -n *-ar*
Reisebeschreibung *viajarie*
Reisender *viajoro, viajero*
Reisetasche *sakk*
reissen *scissar* (tr.); *s. se* (intr.)
reiten *kavalkar*
Reiz (Anmut) *venust*; (Anreiz) *irrit*; -en *irritar*
Rekrut *rekruto*
Rektor *rektor|o*; -at *-ie*

Relief *reliev*
Religi|on *religi|on*; -ös *-ôs*
Remise *kotsharie*
Renntier *renn*
Republik *republik*
Reskript *reskript*
Respekt *respekt*; -widrig *-eg*
Rest *rest*
Restaura|nt *restaur*; -teur *-ero*
retten *salvar*
Reue *repenti|e*; -n *-r*; meine Sünden reuen mich *me repenti mue pekkes*
Revers *revers*
Revolte *revolt*
Revolution *revolucion*
Rezept *recept*
Rhein *Rein*
Rhetor *retoro*
Richter *judiko*
richtig *[kor]rek|t*; -keit *-cie, -tità*
Richtung *direkcion*
riechen nach *odorar qve*; (tr.) *smellar*
Ries *risme*
Riese *giganto*
Rind *bov*
Rinde *kortik* (Baum); *krust* (Brot)
Rink *anle, cirkle*
ringen *luktar*
Ringkampf *lukt*
rings um *totam um*
Rinne *gutter*
Rippe *kostle*
Riss *sciss*; -ig *-ôs*
Ritt *kavalk*
Ritter *kavaller|o*; -lich *-il*
Rock (f. Herren) *ringot*; (f. Frauen) *gonn*
roh *krud*
Rohr *kann*
Röhre *tub*
rollen *rollar*
Roman *novell*
Ronde *rond*
Ros|e *ros*; -ig *-ac*
Rosenkranz *rosarie*; R. beten *dicir*
Rosine *rosin*
Ross *kavall*
Rost *rubig*; (Braten-) *grill*
rösten *grillar*
rostig *rubigôs*
rot *rub*; Röte *rubie*
Rotte *band, klik*
Rotz *muk*; -ig *-ôs*
Rübe (gelbe) *karot*
Rubel *ruble*
Rückblick *retrospekt*
Rücken *terg*
Rücksicht *regard*
Rückweg *return*
Rückzug *retrad*
Ruder *rem*; -n *-ar*; -er *-oro*
Ruf *klam*; (Leumund) *fam, reput[acion]*; rufen *klamar*
Ruhe *qviecie, tranqvillità*
ruhen *qvieciar*
ruhig (untätig) *qviet*; (ohne Geräusch) *tranqvill*; (ohne Leidenschaft) *kalm*
Ruhr *dyssenterie*
rühr|en (Eindruck machen) *emotar*; -ung *emot*
rührig *agil*; -keit *-ità*
Rüge *reprob*; -n *-ar*
Rum *rumm*
rund *rund*
Runzel *rug*, -n *-ar*
Rüsche *rysh*
Russ *fulig*
Russe *Russo*; russisch *Russ*; Russland *Russie*
Rüssel *rostre*
Rute *virg*

S.

Saal *sall, sallon*
Saat *sement*
Säbel *sabre*
Sach|e *rè*; (Geschäft) *affer*; -lich *objektiv, real*
sacht *len*
Sack *sakk*
säen *semar*
Säge *serr*; -n *-ar*
sagen *dicir*

Saite *chord*
Sakrament *sakrament*
Sakristei *sakristie*
Salär *salarie*
Salat *salad*
Salz *sal*; -en *-ar*; -ig *-òs*
Same *sem*
Sämerei *semaj*
sammeln *kollektar*
Sammt *velvet*
Samstag *saturdie, sabbat*
samt *uni ko*
Sand *sable*
sanft *len*; -mut *-ie, -ità*
Sardine *sardin*
satt *satur*; -heit *-ità*
Sattel *sell*; -n *-ar*
sättigen *saturar*
Sattler *sellero*
Satz *posie, proposie, enuncie*
Sau *skrof, porka*
sauber *nit*
Sauce *sals*
sauer *sur*; Säure *-ie*
saufen *pot|ar*; Säufer *-oro*
saugen *sugir*
Säugetier *mammifer*
Saum *orl*; säumen *-ar*
säumen (zögern) *kuntar*
Säure *surie*; (chemisch) *acid*
Savojen *Savoie*
Schach *shach*
Schacht *shacht*
Schachtel *skatle, kaps*
Schade *nox*; -n *-ar*
Schädel *kalvarie*
schädlich *noxòs*
Schaf *agne*
Schäfer *agnero*
schaffen, erschaffen *krear*
schäkern *jokular*
Schale *putam, pell*; (Trink-) *pater*
schälen *putamar, pellar*
Schall *son*
Schaluppe *shalupp*
Scham *pudor*; -haft *-òs*; -los *-eg*
schämen sich über *pudorar qve*
Schande *turpie, turpità*
schänden *inturpar*; (ein Weib) *stuprar*
schändlich *turp*
Schanze *trinc*; -n *-ar*
Schar *greg*
scharf *akr|e*; Schärfe *-ie*; schärfen *-ar*
Scharfsinn *akucie, akutità*; -ig *-akut*
Schatt|en *umbr|e*; -ieren *-ar*; -ierung *umbre, umbracion*
Schatz *tesaur*
schätzen *estimar*
Schaum *skum*
Schauspiel *drama*
Schauspieler *aktoro*
Scheibe *disk*
scheiden *separar*; (Ehe) *divorciar*
Schein *parie, apparie*; (Empfangs-) *recept*
scheinbar *apparint*
scheinen *parir, apparir*; (leuchten) *lucir*
Schelle *tintinn*; -n *-ar*
Schelte *grondes, grondaj*; -n *grondar*
Scheltwort *grond*
schenken *donar*
Scherz *jok*; -en *-ar*
scheu *pav*; Scheu *-ie*
Scheuer *horree*
scheuern *skurar*
schicken *mittir*
Schicksal *destin*
schief *obliqve*
Schiefer *schist*
schielen *luskar*; -d *luskòs*
Schienbein *tibie*
schiessen *tirar*
Schiff *nav*
Schiffahrt *navig*
Schiffbruch *naufragie*; leiden *suffrir*
schiffen *navigar*
Schild *skut*
schilder|n *deskriptar*; -ung *deskript*
Schildkröte *testud*
Schinken *gambon*
Schirm *umbell*; (Regen-) *parapluie*; (Sonnen-) *parasoll*; (bildl.) *protekt*
Schlacht *battle*; liefern *dir*

schlachten *makt|ar*; Schlächter *-oro*
Schlacke *skorie*
Schlaf *dormi|e*; -en *-r*
Schläfe *temp*
schläfrig *dormiulòs, dormulent*
Schlag *batt*; -en *-ar*
Schlange *angve, serpent*
schlank *gracil*
Schlaraffe *slaraffo*
schlau *astu|t*; -heit *-cie, -tità*
Schlauch *utre*
schlecht *mal*; -igkeit *-ità*
Schleier *vel*
schlendern *flanar*
Schlepptau *remulk*
Schleuse *eklùs*
Schlich *trikk*
schliessen *klusar*
schliesslich *exian*; (Adv.) *en exie*
schlimm *mal, malul*
Schlinge *laqvee*
schlingen *vorar*
Schlitten *slitt*
Schlittschuh *patin*; Schl. laufen *-ar*
Schloss (Burg) *kastell*; (Verschluss) *klustre*
Schlosser *klustrer|o*; -ei *-ie*
schlummern *dormiular*
Schluss (Ende) *exie, finie*; (Zuschliessung) *klùs*; (Folgerung) *konseqvie, syllogisme*
Schlüssel *klavie*
schmackhaft *saporòs*
schmal *angust*
schmecken (kosten) *gustar*; schm. nach *saporar qve*
Schmeichel|ei *adul*; -n *-ar*
Schmerz *dolor*; -en *-ar*; -haft *-òs*
Schmiere *ungi|e*; -n *-r*
Schmuck *orn, ornament*
schmücken *ornar*
Schmutz *sordie*; -ig *sord*
Schnabel *bekk*
Schnalle *fible*
Schnecke *kochlee*
Schnee *niv*
schneiden *sekar*; (von einem Ganzen ein Stück) *tranciar*; (um etw. zu formen) *taliar*; (Mediz., Math.) *sektar*
Schneider *vestiero, vestifiko*; (Flick-) *sartoro*
schnell *celr|e*; -igkeit *-ità*
Schnitt *sek*
Schnitte *trancie*
schnitzen *skulptar*
Schnur *lacc*; schnüren *-ar*
Schokolade *shokolad*
schon *ja*
schön *bell*; -heit *-ie, -ità*
schonen *parsar*
Schöpfer *kreoro*
Schössling *surkle*
Schrank *skrin*
Schreck *terri|e*; erschrecken *-r* (intr.), *-ficir* (tr.)
Schrei *kri|e*; -en *-ar*
schreibe|n *skript|ar*; -r *-oro*
Schreibfeder *penn*
Schrift *skript*
Schritt *gress*; Schr. für Schr. *gressalam*
Schrulle *kapricie*
Schuh *kalcol*
Schuld *kulp*; (Geld-) *dept*; (Ursache) *kaus*; (Sünde) *pekk*; (Vergehen) *delikt*
Schulden *deptes*
schulden *deptar*
Schule *skol*; Schüler *-ero*
Schulgeld *skol-tax*
Schulter *umre*
Schund *shund*
Schüssel *platt*
Schuster *kalcolero*
Schutt *rudre*
Schutz *[pro]tekt*
Schutzmann *konstablo*
Schuss *tir*
schwach *debl|e*; -heit, Schwäche *-ie, -ità*; schwächen *-ar*
Schwadron *sqvadron*
Schwager *affratre*
Schwägerin *assor*
Schwalbe *hirund*

Schwamm *spongie*
Schwan *cygne*
schwanger *pregne*
Schwanz *kaud*
Schwarm *examn|e*; schwärmen *-ar*; (bildl.) *sir passionat*
Schwärmerei *passion*
schwarz *nigre*
Schwarzbrot *nigripan*
schwatzen *garrir*
Schwebe *sveb, suspens*; -n *svebar*
Schwefel *sulf*; -n *-ar*
Schweif *kaud*
schweigen *silir*
schweigsam *taciturn, siliòs*
Schwein *pork*; -erei *-erie*
Schweiss *sudor*
schwer *grav*; (schwierig) *difficil*
Schwere *gravie, gravità*
Schwester *sor*; -lich *-il*
Schwiegereltern *apparres*
Schwiegersohn *affilio*
Schwiegervater *appatre*
schwierig *difficil*; -keit *-ità*
schwimme|n *naj|ar*; -r *-oro*
schwin|deln *truff|ar*; -dler *-oro*
schwitzen *sudorar*
Schwur *jur*
sechs *sex*; -mal *-ic*
Sechseck *sexangle*
sechshundert *sexcent*
sechzig *sexdec*
See (der) *lakue*; (die) *mar*
Seegras *alg*; *mar-gramin*
Seehund *mar-vitle*
seekrank *mar-egro|t*; -heit *-cie*
Seele *anim*
Segel *segl|e*; -n *-ar*
Segen *benidici|e*; segnen *-r*
sehen *vidir*
Sehn|e *tendin*; -ig *-òs*
sehnen sich nach *desidrar qve*
Sehnsucht *desidre*
sehr *vald, multam*
Seide *set*
Seidenspitze *set-dentul*

sei es [dass] — sei es [dass] *siv — siv*
Seife *sapon*
seihen *filtrar*
Seil *fun*
sein (Prom.) *lue, sue* (§ 12,2)
sein (Verb) *sir*
seit (Präp.) *depo*; (Konj.) *depoke*
Seite *part, latre*; (Buchseite) *pagin*
Seitenblick *obliqve spekt*
Sekt|e *sekt*; -ierer *-ero*
selbst *pse*; dasselbe *i pse*
Selbstliebe *egoisme*
selig *bea|t*; -keit *-cie, -tità*
Sellerie *selerie*
selten *rar*
seltsam *extran, konspikue*
send|en *mittir, inviar*; -er *mittitoro, invioro*; -ung *mittie, inviacion*
senken *[ab]bassar*
Sensation *sensacion*
September *septembre*
Serie *serie*
servieren *servir*
Serviette *serviet*
setzen *placar, lokar*
sich *se*
sicher *sekur*; -heit *-ie, -ità*; -n *-ar*
Sicht *spekt*
sichtbar *vidible*
Sie *Vos*
sie *la; les (los, las)* (§ 12,1)
sieben *sept*; -mal *-ic*
Sieg *vikt, viktori|e*; -en *viktar*; -r *viktoro*; -reich *-òs*
Siegel *sigill*; -n *-ar*
sieh! *vidì!*; s. da, da ist *ekk*
Signal *signal*
Silbe *syllab*
Silber *argent*
singen *kantar*
sinken *bassar se*
Sinn *sens*; -lich *-al* (die Sinne betreff.); *-òs* (leidenschaftlich)
sinnreich *ingeniòs*
Sirup *sirup*
Sitt|e *mor*; -lich *-al*

Sitz *sidi|e*; -en *-r*
Skandal (Ärgernis) *skandal*; (Lärm) *strept*; -ös *skandalòs*
Sklave *sklavo*
so *lam*
sobald als *illik ke*
Sockel *sokkle*
Sofa *sofa*
sofort *illik*
sogar *psam*
sogleich *illik*
Sohle *solee*
Sohn *filio*
solch *lal*
Soldat *soldato*
sollen *dobir*; (es steht zu erwarten, dass) *ir a*; (es wird gesagt) durch *dicir*
Söller *soller*
Sommer *est*
sonach *leseku, seku lie, seqvintam*
sonderbar *konspikue*
sondern (Konj.) *sed*; (Verb.) *separar*
Sonnabend *saturdie, sabbat*
Sonne *soll*; -n *-ar*; -ig *-òs*
Sonntag *solldie*
sonst (Art) *altram*; (Ort) *altri*; (Zeit) *altru*; -ig *altre*
Sopran *sopran*
Sorge, Besorgnis *metui|e*; besorgen [*metuir*
sorgsam *akkurat*
Sorte *sort*
soviel als *lant qvam*
so weit (Konj.) *en qvant*
sowohl — als auch *lam ben — qvam*
spähe|n *spionar*; -r *spiono*
Spalt *fiss*; -en *-ar*; -ung *-ion*
Spange *fible*
spar|en *spara|r*; -sam *-v*
Spass *jok*; -haft *-òs*
spät *tard*
später (Adj.) *postran*; (Adv.) *postru*; sp. als *plu p. da*
Spatz *passre*
spazieren *spaciar*
Speck *lard*
spedieren *expedir*

Speichel *saliv*
speien *sputar*
Speise *cib, es*; -n (essen) *esar*; (Speise geben) *cibar*
speziell *special*
Sphäre *sfer*
spicken *lardar*
Spiegel *spekle*
Spiel *ludie*; (Theater) *akcion*; -en *ludir*, (Theater) *aktar*; Karten spielen *l. kartes*; Klavier sp. *sonar pian, pianar*
Spielart, Abart *varietà*
Spielkarten *ludie-kartes*
Spiess *sped*
Spinat *spinacie*
spinnen *filar*
Spion *spion*
Spital *hospital*
spitz *akut*
Spitze *punt*; (Zigarren-) *bukker*
spitzen *appuntar*
Sporn *sporn*; -en *-ar*
Spott *mokk, ludificie*; -en über *mokkar qvo*
Sprache *lingve*
Sprengel *diecès, distrikt*
Spreu *palee*
springen *saltar*
Spritze *syring*; -n *spersar*
Spruch *sentencie*
Sprudel *skati|e*; -n *-r*
Sprung *salt*
spucken *sputar*
Spur *vestig*; Spürer *vestigoro*
Staat *stad*
Staatsschuld *stad-dept, publik dept*
Stachelbeere *grossle*
Stadt *urb*
Staffel *skalin*
Stahl *stal*
Stahlstich *stalogramma*
Stall *stall*
Stamm *trunk*; (Geschlecht) *stirp*
Stand *ste, posicion, kondicion; klass*
ständig, stehend *stant*
Stapel *navalie*
stark *for|t*; Stärke *-cie, -tità*; stärken *-tar*

starr *torp*
starrköpfig *kapòs*
Station *stacion*
statt (Präp.) *lok de*; (Subst.) *lok*; -haben *har lok*; gut von -en gehen *ir ben*; zu -en kommen *venir a proposie*
stattlich *imponint*
Statue *statue*
Staub *pulvr|e*; -ig *-òs*
stauen (Waren) *stovar*; (Wasser) *stantar*
staunen über *stupir qve*
stechen *pungir*
Stecknadel *spill*
stehen *star*; st. bleiben *konsistir*
stehlen *furtar*
steig|en *scensar*; -ung *scens*
steigern (verteuern) *akkarar*; sich st. *krescir*
Stein *lap*; -ern *-ac*; -igen *-ar*
Steinadler *lap-agle*
Steindruck *litografie*
Stelle *plac, lok*
stell|en *posir, lokar*; sich st. *sistir*; -ung *posicion, lok*
Stempel *stampill*
Stenographie *stenografie*
Steppdecke *qvilt, kotton-koprie*
steppen *transpuntar*
sterben an *morir abs*
Sterling *sterling*
Stern *stell*
Sterz (Bürzel) *kruppon*
stets *sempru*
Steuerbord *stribord*
Stich *pungie, punt*
sticke|n *brod|ar*; -r *-oro*; -rei *-orie, brodad*
Stickrahmen *brod*
Stickstoff *azot*
Stiefel (Halbstiefel) *bott*; (hoher St.) *stivle*
Stiefvater *semipatre*
Stieglitz *karduel*
Stier *taur*
Stift (der) *ligle*; (das) *monastrie*
stiften *fundar*
Stil *stil*
still *tranqvill*; (schweigend) *silint*; -e *silincie, tranqvillie*
Stillschweigen *silincie*
Stimme *vok*
Stirn *front*
Stock *bakle*; (-werk) *etaj*
stocken *stagnar*
Stockfisch *morrue*
Stoff *stoff*
stolz *superb, elat*
Stolz *superb|ie, -ità*; *elacie*
stopfen *farcir*
stoppeln *spikar*
Stöpsel *obtur*
stör|en *turbar*; -ung *turb[acion]*
störrig *obstinac*
Stoss *trus*; -en *-ar*
Strafe *puni|e*; -n *-r*
Strähne *faldell*
Strasse *strad*
Strassenbahn *tram*; -beamter *-ero*
Strauch *frutik*
streben nach *aspirar, kontendir qve*
strebsam *assidue, kontendiòs*
Strecke *vie*
strecken *tensar*
streichen, auseinander str. *explanar*
streicheln, liebkosen *palpar*
Streichholz *igner*
Streit *disput, rix, alterk*; -en *-ar*
streng *sever*; -e *-ità*
streuen *sparsar*
Strich *trakt, linee*
Stroh *stram*; -sack *stram-matrass, sakkott*
Strom *rivott, fluie*
Strudel *vortik*
Strumpf *shulk*
Stube *kamre*
Stück *piec; fragment*
Studium *studie*
Stufe *skalin*; (bildl.) *grad*
stufenweise *gradalam*
Stuhl *stul*
stumm *mud*
stumpf *obtùs*
Stunde *hor*; stündlich *-al*

Sturm *procell*; (milit.) *assalt*; -flut *saltflux*; stürmisch *procellòs*
Sturz *rui|e*, *kadi|e*; stürzen *-r*
Stute *yegve*, *vreda*; -rei *yegverie*
Stütze *fult*; -n *-ar*
suchen (zu finden s.) *qvisir*; (sich bemühen) *temptar*
Süd *sud*; -früchte *-fruktes*; -ost *-ost*; -west *-uest*
Summe *summ*
Sünd|e *pekk*; -er *-oro*; -ig *-òs*; -igen *-ar*
Suppe *supp*
süss *dulc*; -en *-ar*; -igkeit *-ie*, *-ità*; -lich *-ul*
System *systema*; -atik *-ticie*; -atisch *-tik*; -atisieren *-tar*

T.

Tabak *tabak*
Tabelle *tabell*
Tadel *blam*; -n *-ar*
Tafel (Tisch) *table*; (Schreib-) *tablet*
Tafeltuch *mapp*
Taft *taft*
Tag *jurn*; täglich *-al*
Taille *talie*
Takt (Zeitmass) *mensur*; (-gefühl) *takt*
Tal *vallie*
Talg *seb*; -ig *-òs*
Talent *talent*
Tambour *tamburoro*
Tante *tant*
Tanz *danc*; -en *-ar*
Tape|te *tapet*; -zier *-oro*; -zieren *-ar*
tapfer *valoròs*; -keit *valor*
Tarif *tariff*
Tasche *task*
Taschenspieler *prestigoro*
Taschentuch *naser*
Tasse *tass*
Taste *tast*
Tat *agie*
Tatze *patt[ott]*
taub *surd*
Taube (zahme) *kolumb*; (wilde) *palumb*
taubstumm *surdimud*
Taufe *bapt*; -n *-ar*
Tausch *mut*; -en *-ar*
täusch|en *deceptar*; -ung *decept*
tausend *mill*
Techni|k *techni|cie*; -ker *-ko*; -sch *-k*
Tee *tè*
Teelöffel *kochlerul*
Teer *ter*
Teich *stagne*
Teig *past*; -ig *-òs*
Teil (Abschnitt) *partie*; (Anteil, Seite) *part*; (das Zugeteilte) *porcion*; teilnehmen an *prensar part en (a)*, *participar se en (a)*; t. haben an *har part en (a)*; zu t. werden *kadir ai part de qvo*
teil|en *parti|r*, *divisa|r*; -bar *-ble*
teils — teils *part—part*
teilweise *en part*
Telegramm *telegramma*, *depesh*
Telegraph *telegraf*; -ieren *-ar*
Telephon *telefon*; -ieren *-ar*
Teller *patell*
Tempel *temple*
Tendenz *tendincie*
Teppich *tapis*
teuer *kar*; -ung *-ie*, *-ità*
Teu|fel *diabl|o*; -flisch *-ik*
Text *textue*
Theater *teatre*
These *tès*
tief *bass*, *profund*; -e *-ie* *-ità*
Tiegel *tigle*
Tier (Gegens.: Pflanze, Mineral) *animal*; (Gegens.: Mensch) *bestie*; (mit Hervorhebung des Viehischen) *brut*
Tiger *tigre*
Tinte *enk*; (in der Malerei) *tint*
Tisch *table*
Tischler *lignero*
Tischtuch *mapp*
Titel *title*
Toast *toast*
Tochter *filia*
Tod *mort*; tödlich *mortifer*
Toilette *toilet*

toll *rabiòs, maniòs*
Ton *ton*
Tonne *tonn*; Tonnengehalt *-aj*
Topf *pott*; Töpfer *-ero*
Tor (Tür) *port, portal*
Tor (Dummkopf) *stulto*; (Narr) *follo*
Torheit *stulcie, stultità; follie, follità*
töricht (dumm) *stult*; (närrisch) *foll*
tot *morit*
töten *cidir*
tragen *portar*; (von Kleidern usw.) *gerir*
Träger *portoro*
Träne *lakrim*; -n *-ar*
Trank *drink*
tränken *aqvar, potificir*
Transport *transport*
Traube (Wein-) *uv*
trauen (verheiraten) *maritar*; (Vertrauen haben auf) *konfidir a qvo*
Trauer *lugor*; -n *-ar*
Traufe *still*
Traum *somni|e*; träumen *-ar*
traurig *trist, lugoròs*
treffe|n, antr. *inkontrar*; (nicht verfehlen) *tingir*; -r (beim Schiessen usw.) [*tingie*
trennen *separar*
Treppe *skaler*
treten (sich stellen) *sistir*; (einen Tritt geben) *kulkar*
treu *fid*; Treue *-ie, -ità*
Tribut *tribut*
Trieb *impuls*
triefen *stillar*
trink|en *drink|ar*; -bar *-able*
Trinkgeld *mancie*
Tritt (Fusstritt) *kulk*; (das Treten, sich stellen) *sistie*; (Stufe) *skalin*
trocken *sikk*; -heit *sikcie, sikcità*; trocknen (tr.) *sikkar*; (intr.) *sikkescir*
Trödel, Trödelware *skrut*
Trog (Back-) *magd*
Tropfen *gutt*
Trost *konsol[acion]*; trösten *-ar*
Trotz *kontumaci|e*; -en *-ar*; -ig *kontumac*
trotz (Präp.) *tro*
trotzdem (Konj.) *troke*; (Adv.) *letro, tro lie*
trüb *turbid*; -en *-ar*
Trunk *drink*
trunken *ebrie*
Truppen *trupes*
Truthuhn *Indian gallin*
Tuberkel *tuberkle*
Tuch (Stoff) *drapp*; (ein Tuch) *pann*; (Leinentuch) *lint*
tüchtig *habil, idone|e*; (Adv.) *ben*; -keit [*-ità*
Tugend *virtù*
Tüll *tull*
tun *ficir*
Tunnel *tunnel*
Tüpfel *puntul*
tupfen *puntular*
Tür *port*
Turm *turr*
turne|n *gymnast|ar*; -r *-o*
Turteltaube *turtre*

U.

übel (schlecht) *mal*; (zum Erbrechen geneigt) *nauseòs*; -keit *nausee*; (sich üb. fühlen) *nausear*
üb|en *exerci|r*; -ung *-e*
über *supre*; über . . hin *tra*
überall *omni*
Überblick *transpekt*
überbürden *surkargar*
überdies *ultre lie, leultre*
Überdruss *sacietà, disgust*
überdrüssig *sacie, disgustòs*
übereilen etw. *precipitar, surhastar qve*
Übereinkunft *konvenie*
übereinstimmen *konkordir, konsensar*
Überfluss *abund[ancie]*
übergeben *tradir*; sich üb. = sich erbrechen *vomir*
übergolden *transaurar*
überhaupt *omnin*
überladen *surkargar*
überlassen *cessionar*
überlasten *surkargar*
überleben *survivir*
überlegen *reflexionar*
überlegen (mächtiger) *suprior*; -heit *-ità*

überliefern *tradir*
Übermass *excess, nietà*
übermässig *excessiv, nietòs*
übernehmen *subir, susceptar*
überreden *persuasar*
überreich *profùs*
Überrock *surringot*
überschreiten *transgressar*
Überschrift *title*
übersetz|en *translar*; -ung *transle, translacion*
Übertrag *transport*; -en *-ar*
übertreten *violar*; (Fluss) *transripar*
überwachen *survigilir*
überzählig *surnumral*
überzeug|en *konviktar*; -ung *konvikt, konvikcion*
Überzug *kuvert*
übrig, die übrigen *altre, cetre*
übrigens *cetri, pro rest*
Übung *exercie, prakticie*
Ufer *rip*
Uhr *horloj*; -macher *-ero*
um *um*; (final) *a, pro*
umarmen *imbracciar, amplexar*
umbringen *okcidir*
Umfang *cirkuie*
umfassen (enthalten) *kontinir*
Umgang (Verkehr) *interkurs*
Umgegend *adjacie, cirkumjacie*
umher, herum *um lie, leum*
umherschweifen *vagir*
umkleiden *revestir*
Umkreis *gyr, periferie*
Umlauf *cirklancie*
Umschlag *involukre*; (Brief-) *kuvert*; (Veränderung) *mut*
umschlingen *cirkumplikar*
umsonst *grac, gratis*; (vergebens) *frus-*
Umtrieb, Anschlag *intrig* [*tram*
umwandeln *transmutar*
Umweg *cirkumvie*
unabhängig *nedependint de*
Unart *malimor*; -ig *-at*
unaufhörlich *necessant*
unbehutsam *nekaut*
unbekannt *nekognit*
unbescheiden *nemodest*
unbestimmt *nedefinit*
unbeweglich *nemotat*
unbillig *neiqve*
unbrauchbar *neusable*
und *e*
Undank *negrat, disgrat*; -bar *-òs*; -barkeit
Unehre *dishonor* [*-osità*
uneingeschränkt *nelimitat*
uneinig *diskord*; -keit *-ie, -ità*
unerwartet *neexpektat*
unfähig *nekapac*; -keit *-ità*
Unfall *adversie*
Unfug *excess*
ungebildet *needukat, nekulturat*
Ungeduld *nepatinci|e*; -ig *-òs, nepatint*
ungefähr, etwa *ferm*
ungehalten über *indignat o*
ungeheuer *immens, enorm, vast*
Ungeheuer *monstrue*
ungerecht *nejust, neiqve*
ungerührt *neemotat*
ungeschickt *dishabil, disapt*
ungesund *nesan*
ungewiss *necert*
ungewöhnlich *neordnal*
ungezähmt *nedomptat*
unglaublich *nekredible*
ungleich *neeqve, neeqval; dispar*
Unglück *nefortun, diffortun, kalamità*; -lich *nefelic*
Ungunst *diffavor*; ungünstig *-òs*
unheilbar *nesanable*
universal *universal*
Unkenntnis *ignor[ancie]*
unlängst *recentu*
unmässig *nemodra|t*; -keit *-cie, -tità*
Umstand *cirkumst[ancie]*
unmittelbar *nemediat*
unmöglich *nepossible*
unnatürlich *nenatural*
unordentlich *disordnòs*
Unordnung *disordne*
unparteiisch *neparcial*
Unrecht *nejurie*

unrichtig *nerekt*
Unruh|e *neqviecie*; -ig *neqviet*
unschuldig *innocent, nekulpòs*
unser *nostre*
unsterblich *nemortal*
unten *infri*
unter (Gegensatz: auf) *su*; (Gegensatz: über) *infre*; (zwischen) *intre*
unter (Adj.) *infran*
Unterbett *stragle*
unterbrechen *interruptar*
unterdrücken *suppressar*
Unterhalt *viktue*
unterhalt|en sich *konversar*; -ung *konvers*; -ungsschriften *bellettristikalies*
unterhandeln *negociar*
Unterkiefer *infermaxill*
unterlassen *omissar*
Unterleib *abdomin*
unterliegen jdm. *infrar qvo*
unternehmen *interprensar*
Unternehmen *interprens*
Unterricht *instrukt*; -en *-ar*
Unterrock *suggonn*
unterscheid|en *distingvi|r*; -ung *-e*
Unterschied *differincie, differie*
Unterschrift *suskript*
unterstützen *adjuvar*
untersuch|en *inqvisir*; (prüfen) *examinar*; -ung *inqvisie, inqvisicion*
unterzeichnen *suskriptar*
Untugend *nevirtù, divirtù*
untunlich *nepraktikable*
unüberlegt *nekonsidrat*
ununterrichtet *neinformat*
unvernünftig *neracional*
unverschämt *nepudoròs*; -heit *nepudor*
unverzüglich (Adv.) *illik*; (Adj.) *-an*
unwahr *never*
unwahrscheinlich *neverisimil*
unwesentlich *neessincial*
unwichtig *neimportant*
unwissend *ignorant*
unwissentlich *nolent*
Unzahl *immensie*
unzufrieden *nekontent*
urbar *arable*
Urbild *prototyp*
Urenkel *pregrandifilio*
Urheber *autoro, kreoro*
Urin *urin*
Urkunde *dokument*
Urlaub *kommee*
Ursache *kaus*
Ursprache *urlingve*
Ursprung *origin*
Urteil *judicie*
Urwald *ursilv*

V.

Valuta *valut*
Varietät *varietà*
Vase *vas*
Vater *patr|e*; -land *-ie*
Veilchen *violet*
Vene, Ader *ven*
verachten *despektar*
veränder|n *[in]altrar, variar*; -lich *variable*
veranlassen zu *adduktar a*
veranstalten *parar*
Verband einer Wunde *bandacion deu vulnre*
verbergen, verheimlichen *abdir, abskondir*
verbessern *korrektar*; *meliorar*
verbieten *vetar*
verbinden *konjuntar, kolligar*; (mediz.) *bandar*
verbittern *exasprar*
Verblendung *okcekacion, okcecie*
verblüffen *perplexar*
verborgen *abskondit*
Verbot *vet*
Verbrauch *konsum*; -en *-ar*
verbreiten *divulgar*
Verbum *verb*
verbürgen sich für *garantir qve*
Verdacht *suspekt*
verdammen jd. zu . . wegen . . *kondamnar qvo a . . o . .*
verdau|en *digest|ar*; -ung *-ion*

Verdeck *konstrad*
Verderben *pernici|e*; verderben *-ar*
verdienen (erwerben) *merir*; (sich verdient machen um) *meritar do*
Verdienst (der) *merie*; (das) *merit*
verdoppeln *biplar, duplar*
verdriesslich *egr|e*; verdriessen *-ar*
Verdrossenheit *egrità*
Verdruss *egrie*
verehren *venrar*
vereidigen *jurificir*
Verein *union, società*; -en, -igen *unar, kounar*
vereiteln *frustrar*
verekeln jdm. etw. *tedificir qvo do*
vererben *proheredar*
Verfahren *procedi|e*; verfahren *-r*
verfallen (baufällig werden) *kadukescir*; (herunterkommen) *dekadir*; v. auf etw. *kadir súr*
verfälschen *falsificir*
Verfasser *autoro*
verfehlen etw. *faltar*
verfertigen *ficir*
verführen *seduktar*
vergällen *imbiliar*
vergangen *preterit, passat*; -heit *i p.*
vergeb|en *perdonar*; -ung *perdon*
vergeblich *frustre*
vergelt|en *rekompensar*; -ung *rekompens*
vergessen *obli|r*; -heit *-e*
vergesslich *obliòs*; -keit *-ità*
vergewissern *akcertar*
vergittern *klatrar*
vergleichen *komparar*
Vergnügen *delekt*
vergolden *inaurar*
vergraben *interrar*
vergrössern *aggrandar*
Vergrösserungsglas *lup-vitre*
verhalten sich *konduktar se, gerir se*
Verhau *arbre-barrik*
verheiraten *maritar*
verhindern *impedir*
verhungern *diffamir*
verhüten *prevenir*
Verkauf *vendi|e*; -en *-r*
Verkehr(Handels-) *kommercie*; (Umgang) *interkurs*
verkennen *diskognir*
verklagen *akkusar*
verkleinern *deminutar, imparvar*
verkünden *nunciar*
verkürzen *[in]kurtar*
verlachen *deridir*
Verlag *editorie, edierie*
Verlangen *postl|e*; verlangen *-ar*
verlängern *pro-* oder *allongar*
verlassen sich auf *konfidir en*; verlassen etw. *lassar, abandonar*
Verleger *editoro, ediero*
verleihen (ausleihen) *exprestar*; (geben) *donar*
verleiten *seduktar*
verlernen *dediscir*
verletzen *violar, offensar, ledir*
verleumd|en *kalumniar*; -ung *kalumnie*
verliebt *inamat, amoròs*
verlieren *perdir*
verloben *sponsar*
Verlust *perdie*
vermachen *lasciar*; Vermächtnis *lascie*
vermeiden *evitar*
vermieten *emercenar*
verminder|n *deminutar, imparvar*; -ung *deminut, deminucion*
vermischen *permixar*
vermitteln *mediar*
Vermögen *fortun*
vermögen (können) *possir*
vermögend *fortunat, rich*
vermuten *supposir*
vernachlässigen *neglektar*
verneinen *negar*
vernichten *annihilar*
vernickeln *inniklar*
Vernunft *racion*; -los *-eg*
vernünftig *racional, raciòs*
veröffentlichen *publikar*
verpachten *exarrendar*
verpflichten *obligar*
Verrat *prodi|e*; -en *-r*; -räter *-toro*

verrichten *ficir*
verrückt *dementòs*
Vers *vers*
versammeln *kongregar*
versäumen *pretermissar*
verschieden *divers*; -heit *-ità*; v. sein *differir*
verschliessen *klusar*
verschlingen *devorar*
verschonen *parsar*; jdn. mit etw. v. *dispensar qvo de*
verschönern *imbellar, abbellar*
verschwenden *dissipar*
verschwinden *disparir*
verschwitzen s. verlernen
verschwommen *vag*; -heit *-ità*
verschwör|en etw. *abjurar qve*; sich v. *konspirar*; -ung *konspir[acion]*; -er *konspiroro*
versenken *immergir*
versetzen, verändern *translokar*
versichern *assekurar*
versiegeln *sigillar*
versilbern *inargentar*
versinken *immergir se*
versorgen *provisar*
verspotten *mokkar, ludificir*
Versprechen *promiss*; verspr. *-ar*
Verstand *intellekt, ment*
verständig *intellektòs*
verständlich *intellektable*
Verständnis *intellektancie*
verstecken *abskondir, abdir*
verstehen *intellektar, komprensar*
Verstimmung *diskordacion*
verstossen gegen *pekkar kontre*
verstummen *mudescir*
Versuch *tempt, prob, experiment*
versuchen *temptar*; (kosten) *gustar*; (probieren) *probar*
Versuchung *tempcion*
vertagen *adjurnar*
verteidigen *defensar kontre*
Verteidigung *defens*
verteilen *dispartir*
verteuern *akkarar*
vertiefen (eigentl.) *probassar*; (bildl.) *profundar*
vertilgen *extirpar*
Vertrag *pakt*
Vertrauen *konfidie*; vertr. *konfidir a*
vertrauensselig *fidu|k*; -keit *-cità*
vertraut *familial*
Vertreter *represintanto, agento*
verunglücken *kalamitar*
verunreinigen *pollutar*
vervielfachen *multiplar*
vervierfachen *qvadriplar*
verwalten *administrar*
verwandeln *transmutar, transformar*
verwandt *parent*; (durch Blut) *kognat*; (durch Heirat) *affin*
verweichlichen *effemnar*
verweigern *rekusar*
verwenden *usar*
verwerf|en *reprob|ar, retroprob|ar*; -lich *-able*
verwirklichen *realar*
verwirr|en *konfusar*; -t *konfùs*; -theit *konfusie, -ità*; -ung *konfusion*
verwitwet *viduat*
verwunden *vulnrar*
verwunder|n sich über *mira|r qve*; -ung *-ncie*
verzehren *konsumar*
Verzeichnis *list, registre*
verzeihen *perdonar*
verzichten auf *renunciar a*
verzinnen *instannar*
verzögern *retardar*
verzweifeln *desperar qve*
Vetter *kusino*
Vieh *pekre*
viel *mul|t*; -heit *-cie*
vielerlei *divers*
vielfach *multiple*
vielleicht *fors*
vielmal *multic*; -ig *-an*
vier *qvadre*
Viereck *qvadrangle*
viermal *qvadric, qvadre vices*
viert *qvadrim*

Viertel *qvadrul*
vierzeilig *qvadrilineat*
vierzig *qvadredec*
Vierziger *qvadredecano*
Vikar *viker|o*; -iat *-ie*
Violine *violin*; V. spielen *-ar*
Vitriol *vitriol*
Vizekönig *vicerego*
Vogel *ptic*
Vokal *vokal*
Volk *pople*
Volksherrschaft *demokracie*
voll *plen*
vollenden *komplir*
vollends *totalam*
völlig *total, komplet*
Vollmacht *plenipotincie*
Vollmond *plenilun*
vollständig *komplet*
vollstrecken, vollziehen *exeqvir*
von *de*; (objekt. Genit.) *da*; (Entfern.) *abs, de*; (inbetreff) *do, supre*; (Urheb.) *de, per*
vor (Zeit) *pre*; (Ort) *antre*; (Ursache) *o*
voran! *pre̊, antrors, a antri!*
voraussagen *predicir*
voraussehen *previdir*
Vorbedacht *premedit*
vorbei *passat*; v. an *pretre*
vorbereiten *preparar*
vorbeugen *prevenir*
vorder *antran*
Vorderarm *anterbraccie*
Vorfahr *predecessoro*
Vorfall *evenie, inkadie*
Vorfeier *prefest*
Vorgänger *precessoro*
vorgestern *prehestru*
vorgestrig *prehestre*
vorhanden sein *existir*
Vorhang *kortin, aulè*
vorkommenden Falls *eventualu*
vorläufig *provisorial*
Vorliebe *predelekt*
Vormittag *premedijurn, premeridie*
Vormund *tutor*; -schaft *-ie, tutel*
vorn *antri*
vorder, vorn befindlich *antran*
vornehm *respektable, noble*
Vorrat *provision*
vorrätig *presint, en provision*
vorrücken *antrar*
Vorsatz *intendie*
Vorschlag *proposi|e*; -en *-r*
Vorschrift *preskript*
Vorsehung *providie, providincie*
Vorsicht *kaucie*; -ig *kaut*
Vorsitz *presidie*
Vorstadt *preurb*
Vorstand *direkcion, presidaj*
vorstellen *presintar*
Vorteil *profit, lukre*
Vortrag *diskurs*
vortrefflich *excellint*
vortreten *antrar*
vorüber an *pretre*
Vorwand *pretext*
vorwärts *a antri, antrors*
Vorwort *pref[acion]*
Vorwurf *probre*
Vorzug *prefrie*
Vulkan *vulkan*

W.

Wabe *fav*
wach *vigil*; -en *-ir, sir v.*
Wache *gard, kustodie*
Wachholder *junipre*
Wachs *cer*; wächsern *-ac*
wachsen *krescir*
Wachstum *krescincie*
Wade *mollet*
Waffe *arm*
Wage *balancie*
Wagen *kurr*
wagen *riskar*
Waggon *vaggon*
Wahl *elekt*
Wahn *dement, err*
wahr *ver*; -heit *-ie, -ità*
währen *durir*
während (Präp.) *tra*; (Konj.) *trake* (Zeit), *kontreke* (Gegensatz)

wahrhaftig *verac*; -keit *-ità*
wahrscheinlich *verisimil, probable*
Wald *silv*; -ig *-òs*
Walfisch *balen*
walk|en *full|ar*; -mühle *-orie*
Wall *vall*
Walnuss *nuc, grandinuc*
Wand *pariet*
Wandel, Änderung *mut*
wander|n *migr|ar*; -er *-oro*; -ung *migre*
Wange *gen*
wann *qvu*
Wanne *lavre*
Ware *merk*
warm *kald*; Wärme *-ie*; wärmen *-ar*
warn|en *varnar*; -ung *varn*
warten *expektar*
Wärter *kustodo*; (Kranken-) *egrotero*
warum *qveo, o qvie*
was *qve, qvie*
was für ein *qval*
Wäsche *lav*; (Leinenzeug) *lintaj*
waschen *lav|ar*; Wäscherin *-ora*; Waschfrau *-era*
Wasser *aqv|e*; wässerig *-òs*
Wasserflasche *karaff, aqve-bottle*
Wasserstoff *hydrogen*
waten *vadar*
Watte *uatt*; die Watten *vadosies*
webe|n *text|ar*; -r *-oro*; -rei *-orie*
Wechsel (Änderung) *mut*; (Geld-, Austausch) *kambie*; (Schriftstück) *kambie-lettre*; -n *mutar*; (Geld) *kambiar*
Wechselgeschäft *kambierie*
Wechsler *kambiero*
wecken *vigilar*
weder — noch *nè — nè*
Weg *vie*
weg! *abì!, vie!*
wegen *o*
weggeben *abdonar, dir vie*
Wegerich *plantagin*
wegfallen *no har lok*
weglaufen *abskurrir*
wegnehmen *tollir*
Wegweiser *vie-signer*
wehe tun *dolorar*
Wehr (Wasser) *stantakle*
Weib *femne; marita, konjuga; homa*
weich *moll*; -heit *-ie, -ità*
Weide *salic*
Weide[platz] *pastur, pascie*
weiden (abweiden) *pasturar*; (w. lassen) *pascir*
weiger|n sich *rekusar*; -ung *rekùs*
Weihe (Vogel) *milv*
Weihe *konsakrie, konsakracion*; (Priesterweihe) *ordinacion*
Weihnachten *natalie*
weil *oke*
Weiler *vikle*
Wein *vin*; -beere *acin*
weinen *plorar*
Weinhandel *vin-negocie*
Weise *maner*
weise *sap*; w. sein *-ir*; Weisheit *-ie, -ità*
weiss *alb*; -lich *-ul*
Weissbrot *albipan*
Weisung *ordre*
weit *distant*; (geräumig) *ample*; bei weitem (vor dem Komparativ) *mult*
weiter! *proì!*
weitläufig (Raum) *spaciòs, vast*; (Worte) *prolix, diffùs*
Weitläufigkeiten *formalies*
weitschweifig *diffùs*
weitsichtig *presbyt*
Weizen *tritik*
welch *qve, qval*
welk *viet*
Welt *mond*
Weltgeschichte *mond-historie*
Weltmann *mond-homo*
Weltpostverein *mond-post-union*
wenden *vertir*
wenig *pauk*
weniger *mins, plu pauk*
wenn (konditional) *se, suke*; (temporal) *enke*
wer *qvo, qva*
werden (zu etw.) *fir*; (entstehen) *nascir*
werfen *jektar*
Werk *opre*

Wermut *vermut*
Wert *vali|e*; wert sein *-r*
Wertpapier *bond*
Wesen *sie, essincie*
wesentlich *essincial*
weswegen *qveo, o qvie*
westlich *uestal, okcidental*
Wette *vett*; -n *-ar*
Wetter *tempest*
Wichse *cerin*; -n *-ar*
wichtig *important*
Wicke *vecie*
wickeln *veloppar*
wider, gegen *kontre*
widerlegen *refutar*
widerlich *repulsant, repulsiv*
widersprechen *obloqvir, konterloqvir*
Widerwillen *disgust, aversion*
widerwillig *disgustòs*
widerwärtig *advers, kontern*
wie *qvam*
Wiedehopf *upup*
wieder *rors, de nov, itru*; (in Zusammensetzungen) *re . .*
wiederholen *repetir, itrar*; sich w., sich erneuern *refir*
Wiederaufbau *restrukt*
wiederkommen *returnar, venir itru*
wiedersehen *revidir*
wiegen *pondrar*
wie gross *qvant*
wiehern *hinnir*
Wiese *prat*
wieviel *qvant*
wievielt *qvantim*
wiewohl *troke*
wild *feroc*
Wild *fer*
Wildpret *ferin*
Wille *volie*; freier Wille *volunt*
willkommen *benivenit*
Wind *vent*
Windel *fascie*
Wink *nut*; -en *-ar*
Winkel *angle*
Winter *hiem*
wir *nos*
wirken (schaffen) *oprar*; (weben) *textar*
wirklich *real*; (Adv.) *realam, en fakt*
Wirkung *effektue, efficie*
wirr *konfùs*
Wirt *tabernero, hotelero, restaurero*; (Haus-) *proprietero*
wischen *tersar*
wissen *sci|r*; -schaft *-ncie*
Witterung, Wetter *tempest*
Witwe *vidu|a*; -r *-o*; -nschaft *-ie*
Witz (Einfall) *facecie*; (Scharfsinn) *akumne*; -ig *facet*
wo *qvi*
wobei *qveapu, apu qvie*
Woche *seman*
Wochentag *seman-jurn*
wöchentlich *semanal*
woher *de qvi, qvind*
wohin *a qvi, qvors*
Wohl *salut, sanie, sanità*
wohl (Adv.) *ben*; (Adj.) *san*
wohlfeil *modik, vil*
wohlhabend *fortunat*
wohlriechend *odoròs*
Wohltat *benificie*; -täter *benifiko*
wohltun *benificir*
wohnen *habitar*
Wohnort *domicilie*
wölb|en *voltar*; -ung *volt*
Wolf *lup*
Wolk|e *nub*; -ig *-òs*
Wolkenbruch *nubifragie*
Woll|e *lan*; -en *-ac*; -ig *-òs*
wollen *volir*
Wollust *voluptue*
Wort *loqvie*; (Vokabel) *vokable*
Wörterbuch *lexik*
Wörterverzeichnis *vokablarie*
Wortschwall *bombast*
Wortwechsel *alterk*
wozu *qvea, a qvie*
Wucher *usur*; -er *-oro*
Wuchs *krescie*; (Körpergrösse) *statur*
wühlen *gruflar*
Wunde *vulnre*

Wunder *mir, prodigi|e*; -bar *-ös*
Wunsch *kupie, desidre*
wünschen *kupir, desidrar*
Würd|e *dignie, dignità*; -ig *digne*; -igen [*dignar*
Wurf *jekt*
Würfel *alee*
Wurm *verm*
Wurst *farcim*
Würze *kondi|e*; -n *-r*
Wurzel *radik*
Wüste *desert*

Z.

zäh *tinac*; -igkeit *-ità*
Zahl *numr|e*; zählen *-ar*
zahl|en *paga|r*; -bar *-ble*
zahl|reich *numròs*; -los *numreg*
zahlungs|fähig *solven|t*; -unfähig *nesol-* [*ven|t*; -keit *-cie*
Zahlwort *numral*
zahm *mansue|t*; -heit *-cie*
zähmen *domptar*
Zahn *dent*; -en *-ar*; -arzt *-isto*
Zahnweh *dent-dolor*
Zank *alterk*
Zäpfchen *uvul*
Zar *Tsar*
zart *tenr|e*; zärtlich *-ul*
Zaun *sep*
Zebra *zebre*
zechen *poklar*
Zehe *ded*
zehn *dec*; -er *-er*; -mal *-ic* oder *dec vices*; -t *-im*; -tel *-ul*
Zeichen *signe, signal*
zeichne|n *design|ar*; -r *-oro*
Zeichnung *designe*
zeigen *monstrar*
Zeisig *serin*
Zeit *tempor*
Zeitalter *sekle*
Zeitpunkt *moment*
Zeitschrift *jurnal*
Zeitung *gazet*
Zeitwort *verb*
Zelle *cell*; (Bade-) *kabin*
Zelt *tend*
Zentner *cental*
Zentrum *centre*
zerbrechen *diffragir (se)*
zerbröckeln *diffrustular (se)*
zerlassen (flüssig machen) *liqvar*
zerschlagen *dibattar*
zerstören *destruktar*
Zettel *scidle*
Zeug *stoff*
Zeuge *test|o*; -en *-ir*; Zeugnis *ie*
Zicklein *kaprul*
Zickzack *zigzag*
Ziege *kapra*
Ziegel *tegle*; -ei *-rie*
Ziegenbock *kapro*
ziehen *traktar*
Ziehung *extrakcion*
Ziel *met*; -en *-ar*; (Zweck) *skop*
ziemlich *passable*; (Adv.) *sac*
Zier *orn, ornament*; -en *ornar*
Ziffer *cifre*
Zigarette *cigaret*
Zigarillo *cigarul*
Zigarre *cigar*
Zikade *cikad*
Zimmer *kamre*
Zimmt *cinnam*
Zink *zink*
Zinn *stann*
Zinne *pinn*
Zinnober *cinabre*
Zins *rent*; Zinsen *intrestes*
Zinsschein *kupon*
Zirkel *kompass*; (Kreis) *cirkle*
zirkeln *kompassar*
Zither *citarr*; -spieler *-isto*
zitieren (eine Stelle) *citar*; (Geister) *evokar*
Zitronat *sukkad, citronad*
Zitrone *limon*
Zitteraal *gymnot*
zittern *tremlar*; das Zittern *tremle*
Zitz *chic*
Zivilisation *civilacion*
Zofe *kamrera*
zögern *hesitar*
Zögling *alumno*

Zopf *trencie*
Zorn *kolre*
zu *a*
zu, zu sehr *ni*
Zucht *disciplin*
Zucker *sukkre*
Zuckerkrankheit *diabet*
zuck|en *konvulsar se, palpitar*; -ung *konvulsion, palpit*
zuerst (anfänglich) *unimu*; (zum ersten Mal) *unimic*; (an erster Stelle) *unimi, unim*
Zufall *kasu|e*; zufällig *-al*
zufliessen *affluir*
zufrieden *konten|t*; -heit *-cie, -tità*
Zug *trakt*; (Eisenbahn-) *tren*; (Gesichtszug) *lineament*
zugeben *koncessar*
zugleich *unu*
zuhören *audir a, adaudir qvo*
zukünftig *futur*
zulassen *admissar*
zuletzt (Ort) *ultimi*; (Zeit) *ultimu*
zumal *specialam, imprim*
zunächst = zuerst
Zunahme *augment*
zünden (anz.) *incendir, akcendir*; (Feuer fangen) *prensar igne*
Zündholz *igner*
Zunge *lengve*
zurecht machen *preparar*
zurichten *preparar*
zürnen *kolrar*
zurück *a retri, retrors*; (in Zusammensetzungen) *retro* und *re*
zurückführen *reduktar, retrod.*
zurückgebogen *supin*
zurückkehren *returnar*
zurückschlagen *retrobattar*
zurücktreten *retrar*
zurückziehen *retraktar*; sich z. *retrar*
Zuruf *klam, akklam*
zusammen *uni, unors*
zusammenbinden *kolligar*
zusammenfassen *resummar*
Zusammenhang *kohes[ion]*; -hängen *kohesar*
zusammenkommen *venir uni, kounar se, kongregar se*
Zusammenkunft *kounacion, kongreg[acion], kongress*
zusammenlesen *kollektar*
zusammenrotten *kontrupar*
zusammensetzen *komposir*
zuschicken *mittir a*
zuschwören *jurar a*
Zustand *kondicion*
Zutrauen *konfidie*
zuverlässig *cer|t*; -keit *-cie, -tità*
Zuwachs *akkrescie*
Zwang *kompuls*
zwanzig *bidec*
zwar *qvid*
Zweck *skop*; -mässig *-òs, -al*
zwei *bi*
Zweifel *dubi|e*; -n *-r*; -haft *-òs*
Zweig *ram*
zweimal *bic* oder *bi vices*
zweit *bim*; -ens *-i*
Zwieback *biskuit*
Zwiebel *cibull*
Zwillich *bilic*
Zwilling *gemin*
zwingen *kompulsar, forciar*
Zwirn *ref*
zwischen *intre*
Zwist *alterk*
zwölf *decbi*
zwölft *decbim*; -ens *-i*
Zylinder *cylindre*
Zypresse *cypress*

Druckfehler.

S. 50 Z. 15 v. u. lies *did* und *dider* statt *dit* und *diter*
S. 88 Z. 8 v. o. lies *jurnero* statt *jurnalero*
S. 88 Z. 10 v. u. lies *sib* statt *si*
S. 95 Z. 20 v. o. lies *Augustik* statt *Augustan.*

Druck von Julius Abel, Königl. Universitätsbuchdruckerei, Greifswald.

Druck von Julius Abel in Greifswald.